A 744,064 DUPL

München

und die

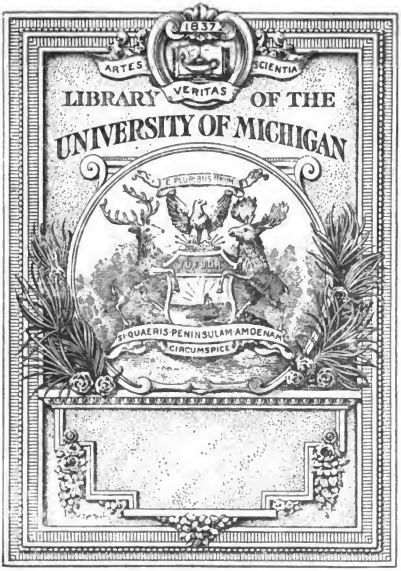
Münchener

Leute

Dinge

Sitten

Winke


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

DD
901
.M76
M9

Digitized by Google

München

und die

Münchener.

Leute.

Dinge.

Sitten.

Winke.

Karlsruhe (Baden).

J. Bielefelds Verlag.

1905.

13 Mün. 09 Soc.

Was will dies Buch?

Wer etwas ist, findet in diesem Buch ein Brevier; wer etwas sein will in München, legt es wenigstens auf seinen Tisch.

München und die Münchener! Der Titel sagt alles. Dies Buch soll ein Kulturbild sein: Deutschlands künstlerische Hauptstadt, ihr Anblick, ihr Inhalt, ihre Bevölkerung am Anfang des 20. Jahrhunderts.

Dies Buch soll ein Nachschlagewerk sein. Es enthält alles Sehenswürdige, alles Wissenswerte über das heutige Isar-Athen und die vielen interessanten Menschen, welche dem äußerlichen und geistigen, dem politischen und gesellschaftlichen Münchener Leben seinen eigenartigen Charakter verleihen.

Dies Buch soll ein Führer sein für Einheimische und Fremde an allen Orten, in allen Lagen, bei allen Fragen. Ein Führer durch Natur und Kunstwelt, in der Münchener Gesellschaft und auch außerhalb derselben.

Leute! Wer ist wer? Die Frage wird beantwortet für jede Persönlichkeit, bei der sie sich erheben mag, kurz, bezeichnend, mit gutmütigem Humor, wo nicht Ernst geboten ist.

Ref 6-14-28 BF

Kein Kluger wird den Scherz verübeln. Wer Geist hat, lacht am liebsten über sich selbst. Und sollten sich doch in der bayrischen Großstadt mit ihrem ausgeprägt kleinstädtisch-gemütlichen Charakter unter der halben Million Einwohner einige Menschen finden, die sich unnötigerweise ärgern, so mögen sie schweigen und über den Spruch nachdenken:

Wer sich nicht selbst zum Besten haben kann,
Gehört gewiß nicht zu den Besten.

201043

Dinge! Freilich haben wir vortreffliche Führer durch München, die uns über Gebäude, Sammlungen, Behörden und vieles andere Aufschluß geben; dies Buch will auch nicht mit den Baedeker, Meyer, Trautwein konkurrieren: es will mehr.

Der Genuß der Dinge, die Benützung der Einrichtungen, die Gestaltung des Lebens, die Befriedigung künstlerischen und wissenschaftlichen Strebens, die ernsten und auch die so charakteristischen heiteren Vergnügungen sind in einer Form dargestellt, daß die Kapitel dem frohgesinnten Besucher der einzigen Stadt, dem Glücklichen, der sich dauernd hier niederläßt, und dem eingeborenen Münchener Kind, das ja seine Heimat meist nur zu wenig kennt, tausend Anregungen bieten und den Wunsch erwecken, München, das unvergleichliche, zu allen Jahreszeiten gründlich zu studieren.

Wer dies Buch benützt, gilt bis zum Beweise des Gegenteils für einen Menschen von Geschmack und eigenem Urteil; es wird ihm also nicht vorgeschrieben, was ihm zu gefallen hat. Wohl aber fehlt nichts, das zur Erklärung nötig wäre.

Wer dies Buch bei sich trägt, wird nicht achtlos an Werken vorübergehen, die ihm in seiner individuellen Empfindung Freude bereiten können. Es ist kein Buch von kunstgeschichtlicher Prätension, aber auch keine Dienstvorschrift für das stumpfsinnig dahinrennende Herdenvieh der Gesellschaftsreisen.

Sitten! Nicht bloß das höfische Parkett ist glatt, auch über die örtlichen Eigentümlichkeiten des Gesellschaftslebens strauchelt leicht der Fremde, der Neuling, das Naturkind.

Die Gesellschaft hält gern Heerschau über ihre Angehörigen. Mit geteilten Gefühlen bewundert der noch außerhalb stehende Zeitgenosse den Klang der Namen, die Pracht der Titel und Orden, die Schönheit der Damen und ihrer Toiletten. Dies Buch umgrenzt die Gesellschaft.

Ein frisch und derb gezeichnetes Bild des farbenfrohen Münchener Lebens im Salon, an den Zentren des öffentlichen Verkehrs, mit seinen Volksgebräuchen, mit Spiel und Sport, mit seiner bajuvarisch-bierschweren Gemütlichkeit und seinem selbstironischen Partikularismus, seiner goldigen Mundart und seiner südostmärkischen Anmut, der Patina seiner völkervermengenden Vergangenheit, dem gesunden Zuge seiner kunstfrohen Gegenwart, dem mächtigen geistigen und wissenschaftlichen Aufschwung kraft seiner Eigenschaft als eines der wichtigsten und kräftigsten kulturellen Mittelpunkte des einigen Deutschen Reiches.

Winke! Wie lerne ich München kennen? Wie lebe ich gut und billig? Wie führe ich bequem Haushalt? Wie reise ich am angenehmsten? Welche öffentlichen Einrichtungen stehen mir zu Gebote? Wo kaufe ich ein? Wie vermeide ich die Unannehmlichkeiten unserer deutschen Vielregiererei? Wie helfe ich mir in allen möglichen Zwischenfällen des Alltagsdaseins und des Reiselebens? Wie komme ich zu Hof?

Alles beantwortet dies Buch.

Inhalt.

Seite

Was will dies Buch? 3

I. Leute.

1. Gesellschaft 9
   A. Hof 9
   B. Einheimische Kreise 15
   C. Fremde 31
2. Politik 33
3. Literatur und Journalistik 44
4. Musik und Theater 50
5. Bildende Kunst 56
6. Wissenschaft 64
7. Wer sonst noch bekannt ist 72
8. Lebende Schönheitsgalerie 72
9. Wer ist das eigentlich? 73

II. Dinge.

1. Gebäude 78
2. Denkmäler 103
3. Sammlungen 106
4. Bibliotheken 205
5. Behörden und Geistlichkeit 210
6. Garnison und militärische Behörden . . 219
7. Lehranstalten 223
8. Klubs, Vereine, Studentenschaft . . . 232
9. Presse 240
10. Ausstellungen 245

Seite

11. Vergnügungen 249
a. Theater 249
b. Konzerte 253
c. Tingeltangel 256
d. Bälle 257
e. Redouten 259
12. Spaziergänge 261
13. Landleben 264
14. Ausflüge 268

III. Sitten.

1. Bei Hofe 281
a. Hofrangordnung 281
b. Zeremoniell 284
c. Bayrische Orden 291
d. Geburts- und Namensfeste im Königlichen Hause 291
e. Pagerie 294
2. Besuche und Einladungen 295
3. Wo verkehrt man? 298
4. Wo trifft man sich? 303
5. Selbstverständliches — Allzuselbstverständliches 305
6. Blamier' dich nicht! 310
7. Dialekt und Redensarten 313
8. Festtage 318
9. Sport 323

IV. Winke.

1. Klima 333
2. Wohnung, Miete, Steuern 334
3. Dienstboten 337
4. Polizei- und Meldewesen 339
5. Post, Telegraph und Telephon 340
6. Eisenbahn und Reise 343
7. Verkehrsmittel 346
8. Hotels und Pensionen 348
9. Restaurants, Cafés 351
10. Bier und abermals Bier 360
11. Trinkgeld 364

Seite
12. Wo finden Sie Rat und Hilfe? 365
Gesandtschaften 365
Konsulate 365
Vereidigte Dolmetscher und Übersetzer 368
Auskunftstellen 369
Ärzte 369
Zahnärzte 371
Hebammen 372
Apotheken 372
Tierärzte 372
Sanitätspersonal 372
Heilanstalten 373
Tierspital 377
Körperpflege 377
Desinfektionsanstalt 379
Todesfall 379
Standesämter 379
Rechtsanwälte 379
Gerichtsvollzieher 380
Notariate 380
Banken 381
Unterricht 382
13. Bezugsquellen 384
14. Andenken und Geschenke 394
15. Ein paar Zahlen 397

Anhang.

Anzeigen 400

I. Leute.

1. Gesellschaft.

A. Hof.

Mitglieder des Kgl. Hauses:

Königliche Linie.

In Vertretung Seiner Majestät des Königs

Otto von Bayern

LUITPOLD

Karl Joseph Wilhelm Ludwig,

Königlicher Prinz von Bayern,
des Königreichs Bayern Verweser,
Königliche Hoheit.

Oheim Seiner Majestät.

Administration des Vermögens S. M. des Königs: *Residenz, Brunnenhof.*

Josef Keller v. Schleitheim, Frhr. von u. zu Isenburg, General d. Inf., Exz.

Karl Graf Wolffskeel v. Reichenberg, Oberststallmeister, Exz.

Hofmarschallamt S. M. des Königs: *Schloss Fürstenried.*

Philipp Frhr. v. Redwitz, Kämmerer, Exz.

Administration des Vermögens S. Kgl. H. des Prinzregenten: *Residenz.*

Ludwig v. Klug, Geh. Rat, *Maria Theresiastraße 24./I.*

Geheimkanzlei S. Kgl. H. des Prinzregenten: *Residenz.*

Peter Frhr. v. Wiedenmann, Generalleutnant, Exz., *Residenzstraße 1/III.*

Adjutanten.

Generaladjutanten:

Alfons Graf v. Lerchenfeld-Prennberg, General d. Kav., Exz., *Theresienstraße 14/I.*

Maximilian Frhr. v. Branca, General d. Inf., Exz., *Karlstraße 21/III.*

Peter Frhr. v. Wiedenmann, Generalleutnant, Exz., *Residenzstraße 1/III.*

Carl Graf zu Pappenheim, General d. Kav., Exz., *Ottostraße 10/I.*

Maximilian Frhr. v. Sazenhofen, General d. Kav., Exz., *Kaulbachstraße 28.*

Albert Frhr. v. Könitz, General d. Kav., Exz., *Ludwigstraße 30/II.*

Flügeladjutanten:

Max v. Reschreiter, Oberst, *Pilotystraße 9/0.*

Otto Graf zu Castell-Castell, Rittmeister, *Giselastr.21/II.*

KINDER S. KGL. H. DES PRINZREGENTEN:

a) **Prinz Ludwig,** Kgl. H., Generaloberst d. Inf., *Wittelsbacher Palais.*

Hofmarschall: Frhr. v. Laßberg, Oberstlt.,
Pers. Adjutant: Wilh. Frhr. v. Leonrod, Rittmeister.

vermählt mit

Prinzessin Maria Theresia, Erzherzogin von Österreich-Este, Kais. H., Großmeisterin d. St. Elisabethen-Ordens u. des Theresien-Ordens.
Oberhofmeisterin: Therese Gräfin von Dürckheim, Exz.

KINDER:

Prinz Rupprecht, Kgl. H., Generalleutnant, *Odeonsplatz 4.*
Pers. Adjutant: Friedrich Graf zu Pappenheim, Rittmeister.

vermählt mit

Prinzessin Maria Gabriele, Herzogin in Bayern, Kgl. H.,
Hofdame: Charlotte Freiin v. Schütz zu Holzhausen gen. Bechtolsheim.
Sohn: **Prinz Luitpold**, Kgl. H.

Prinzessin Adelgunde, Kgl. H., *Wittelsbacher Palais.*
Hofdame: Elisabeth Freiin v. Kesling.

Prinzessin Maria, Kgl. H., verm. mit
Prinz Ferdinand von Bourbon, Herzog v. Kalabrien, Kgl. H., Spanien.

Prinz Karl, Kgl. H., Hauptmann, *Wittelsbacher Palais.*
Pers. Adjutant: Heinrich Frhr. v. Soden, Rittmeister.

Prinz Franz, Kgl. H., Rittmeister, *Wittelsbacher Palais.*
Pers. Adjutant: Stefan Frhr. v. Reichlin, Oberleut.

Prinzessin Mathilde, Kgl. H., verm. mit
Prinz Ludwig von Sachsen-Koburg, H., Österr.

Prinzessin Hildegard, Kgl. H., *Wittelsbacher Palais.*
Hofdame: Marie Freiin v. Guttenberg.

Prinzessin Wiltrud, Kgl. H., *Wittelsbacher Palais.*
Hofdame: Berta Freiin v. Wulffen.

Prinzessin Helmtrudis, Kgl. H., *Wittelsbacher Palais,*
Hofdame: Berta Freiin v. Wulffen.

Prinzessin Gundelinde, Kgl. H., *Wittelsbacher Palais.*

b) **Prinz Leopold**, Kgl. H., Generalfeldmarschall, *Leopoldstraße 13,*
Hofmarschall u. pers. Adjutant: Emanuel Frhr. v. Perfall, Oberst.

vermählt mit

Prinzessin Gisela, Kais. H., Erzherzogin von Österreich.
Hofdame: Helene Freiin v. Rodich.

KINDER:

Prinzessin Elisabeth, Kgl. H., verm. mit
Graf Otto v. Seefried auf Buttenheim, Österreich.

Prinzessin Augusta, Kais. H., verm. mit
Erzherzog Josef August von Österreich, K. u. K. H.

Prinz Georg, Kgl. H., Oberleutnant, *Leopoldstraße 13.*
Pers. Adjutant: Maximil. Frhr. v. Feilitzsch, Rittmeister.

Prinz Konrad, Kgl. H., Leutnant, *Leopoldstraße 13.*
Pers. Adjutant: Frhr. v. Hacke, Oberlt.

c) **Prinzessin Therese**, Kgl. H., Äbtissin d. Damenstifts zur heiligen Anna. *Residenz.*
Hofdame: Johanna Freiin v. Malsen.

d) **Prinz Arnulf**, Kgl. H., Generaloberst d. Inf., kommandierender General des I. Armeekorps, *Wittelsbacher Palais.*
Pers. Adjutant: Ludw. Pflaum, Major.

vermählt mit

Prinzessin Therese, Kgl. H., Prinzessin von und zu Liechtenstein.
Hofdame: Luise Gräfin v. Tauffkirchen.

SOHN:

Prinz Heinrich, Kgl. H., Leutnant, *Wittelsbacher Palais.*
Adjutant: Otto Graf v. La Rosée.

SCHWESTER S. KGL. H. DES PRINZREGENTEN:

Adelgunde, Herzogin-Witwe von Modena, Kgl. H., *Residenz.*
Hofdame: Marie Gräfin v. Deym.

SCHWÄGERIN S. KGL. H. DES PRINZREGENTEN:

Prinzessin Amalie, Kgl. H., Infantin v. Spanien, *Residenz.*
Oberhofmeister: Max Frhr. v. Kramer, Kämmerer.
Hofdame: Emma Gräfin v. Tattenbach.

KINDER:

a) **Prinz Ludwig Ferdinand**, Kgl. H., General d. Kav., *Schloß Nymphenburg.*
Hofmarschall u. pers. Adjutant: Hartm. Frhr. v. Ow, Oberst.

vermählt mit

Prinzessin Maria de la Paz, Kgl. H., Infantin v. Spanien.

KINDER:

Prinz Ferdinand, Kgl. H., Leutn., *Schloß Nymphenburg.*
Militär. Begleiter: Rud. Frhr. v. Reck, Hauptm.

Prinz Adalbert, Kgl. H., Leutn., *Schloß Nymphenburg.*
Militär. Begleiter: Friedr. Frhr. v. Hertling, Hptm.

Prinzessin Maria del Pilar, Kgl. H.

b) **Prinz Alfons**, Kgl. H., General d. Kav., *Fürstenstr. 1.*
Pers. Adjutant: Ferd. Frhr. v. Reitzenstein, Oberst.

vermählt mit

Prinzessin Luise, Kgl. H., Prinzessin von Orléans, Herzogin von Alençon.
Hofdame: Mathilde Gräfin v. Tattenbach.

Sohn: **Prinz Joseph Klemens**, Kgl. H.

c) **Prinzessin Isabella**, Kgl. H., verm. mit
Prinz Thomas von Savoyen, Herzog von Genua, Kgl. H., Italien.

d) **Prinzessin Elvira**, Kgl. H., verm. mit
Reichsgraf Rudolf von Wrbna, Böhmen.

e) **Prinzessin Klara**, Kgl. H., *Residenz.*
Hofdame: Sophie Freiin von Freyberg.

Herzogliche Linie.

Ehemals Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeldische Linie.
Vettern Seiner Majestät.

Herzog Karl Theodor, Kgl. H., General d. Kav., *Ludwigstraße 8.*
Pers. Adjutant: Anton Frhr. v. Godin, Major

vermählt in erster Ehe mit

Herzogin Sophie, Kgl. H., Prinzessin von Sachsen, gest. 1867.

TOCHTER:

Herzogin Amalie, Kgl. H., verm. mit
Herzog Wilhelm von Urach, Württemberg.

vermählt in zweiter Ehe mit

Herzogin Maria, Kgl. H., Herzogin von Braganza, Infantin von Portugal.
Oberhofmeister: Friedr. Frhr. v. Wulffen, Exz.
Oberhofmeisterin: Angela Gräfin v. Marogna, Exz.

KINDER:

Herzogin Sophia, Kgl. H., verm. mit
Graf Hans Veit zu Törring-Jettenbach, *Karolinenplatz 4.*

Herzogin Elisabeth, Kgl. H., verm. mit
Prinz Albert, Graf von Flandern, Thronfolger von Belgien, Kgl. H., Brüssel.

Herzogin Marie Gabriele, Kgl. H., verm. mit
Prinz Rupprecht von Bayern, Kgl. H.

Herzog Ludwig Wilhelm, Kgl. H., Leutnant, *Dieuze.*
Militär. Begl.: Herm. Frhr. v. Mauchenheim, gen. Bechtolsheim, Hauptmann.

Herzog Franz Josef, Kgl. H.

GESCHWISTER S. KGL. H. DES HERZOGS KARL THEODOR:

Herzog Ludwig, Kgl. H., General d. Kav., *Möhlstr. 26/1.*
Pers. Adjutant: Lothar Merz, Leutnant.

vermählt in morganatischer Ehe mit

Antonie v. Bartolf, geb. Barth.

Herzogin Mathilde, Kgl. H., *Paris*, verm. mit
Graf Ludwig v. Trani, Prinz von Sizilien, Kgl. H., Witwe seit 1886.

NEFFEN S. KGL. H. DES HERZOGS KARL THEODOR:

Herzog Siegfried, Kgl. H., Rittm., *Schloß Biederstein.*
Pers. Adjutant: Max Frhr. v. Branca, Oberlt.

Herzog Christoph, Kgl. H., Oberlt., *Schloß Biederstein.* Pers. Adjutant: Hans Frhr. v. Axster, Rittmeister.

Herzog Luitpold, Kgl. H.

Die Bureaus der Hofchargen befinden sich in den Palais der betreffenden Kgl. Hoheiten.

B. Einheimische Kreise.

Helene Gräfin von Almeida, *Briennerstraße 51/I.* Kämmererswitwe.

Sofie Gräfin von Almeida, *Briennerstraße 51/II.* Kaiserlich Brasilianische Palastdame.

Therese Freifrau von Andrian-Werburg, *von der Tannstraße 7/II.* Kämmerer-, Oberlandstallmeister- und Generalmajorswitwe.

Dr. Ottmar von Angerer, *Schwanthalerstraße 10/I.* Geheimer Rat, Obermedizinalrat, Universitätsprofessor, Generalarzt à la suite.

Leopoldine Gräfin von Arco-Valley, *Theatinerstr. 7/I.*

Josef Graf von Arco-Zinneberg, *Wittelsbacherplatz 1.* Erblicher Reichsrat. Gutsbesitzer.

Max Graf von Arco-Zinneberg, *Barerstraße 15.* Kämmerer, Oberleutnant a. D.

Adolf Freiherr von Asch zu Asch auf Oberndorf, *Schönfeldstraße 7.* Exz., Kriegsminister a. D., General d. Inf. z. D.

Adolf von Auer, *Theatinerstraße 23/II.* Exz., lebenslänglicher Reichsrat, Justizrat.

Julius von Auer, *Maximilianstraße 1/II.* Exz., Staatsrat, Regierungspräsident a. D.

Frau Marie Barlow, *Briennerstraße 45/I.*

Dr. Richard Barlow, *Karlstraße 20/II.* Universitätsprofessor.

Ernst Freiherr von Barth-Harmating, *Sophienstr. 3/III.* Exz., Generalstabschef, Generalleutnant.

Dr. Josef von Bauer, *Lindwurmstraße 2.* Universitätsprofessor, Krankenhausdirektor.

Clemens Freiherr von Bechtolsheim, *Maria Theresiastraße 27/I.* Kämmerer, Ingenieur.

Gustav Freiherr von Bechtolsheim, *Akademiestr. 7/II.* Kämmerer, Kunstmaler.

Josef von Belli de Pino, *Lachnerstraße 20.* Exz., Kämmerer, Generalleutnant.

Arnulf Freiherr von Berchem, *Franz Josephstr. 26/III.* Kammerjunker, Oberleutnant.

Egon Freiherr von Berchem, *Konradstraße 7/II.* Oberst a. D.

Josefine Freifrau von Berchem, *Königinstraße 33/II.* Hauptmannswitwe.

Ludwig Freiherr von Berchem, *Maximilianstr. 21/I.* Gutsbesitzer.

Max Graf von Berchem, *Briennerstraße 49.* Exz., Oberst a. D., Kais. Wirklicher Geheimer Rat, vormaliger Unterstaatssekr. im Auswärtigen Amt.

Elise Freifrau von Besserer-Thalfingen, *Prinz Ludwigstraße 6/I.* Kämmerer- und Generalmajorswitwe.

Therese Freiin von Besserer-Thalfingen, *Maximiliansplatz 20/I.* Exz., Hofdame a. D.

Otto von Bever, *Gabelsbergerstraße 20/III.* Staatsrat, Ministerialdirektor.

Kuno Freiherr von Bodenhausen, *Uhlandstraße 8.* Kunstmaler.

Gottfried von Böhm, *Thierschstraße 49/II.* Ministerialrat, Reichsherold.

Theodor von Bomhard, *Prinzregentenstraße 14/III.* Exz., Generalleutnant.

Dr. Wilhelm von Borscht, *Rindermarkt 9/I.* — *Im Sommer Heilmannstraße 33.* I. Bürgermeister.

Elise Gräfin von Bothmer, *Königinstraße 5/II.* Exz., Generalswitwe.

Felix Graf von Bothmer, *Rambergstraße 2/I.*
Generalmajor.

Robert Graf von Bothmer, *Bruderstraße 9/I.*
Generalmajor z. D.

Max Freiherr von Branca, *Karlstr. 21/III. 2. Aufgang.*
Exz., General d. Inf., Generaladjutant.

Theodor von Braun, *Arcisstraße 23/III.*
Senatspräsident am Oberlandesgericht.

Hippolyt Graf von Bray-Steinburg, *Briennerstr. 11/I.*
Exz., Erblicher Reichsrat, Wirklicher Geheimer Rat, Gesandter z. D.

Dr. Lujo Brentano, *Friedrichstraße 11/III.*
Geheimer Hofrat, Universitätsprofessor.

Adolar Bresselau von Bressensdorf, *Kaulbachstr. 49/II.*
Exz., Generalleutnant z. D.

Maria von Bürkel, *Franz Josefstraße 10/II.*
Ministerialdirektorswitwe.

Max Bullinger, *Karolinenplatz 5/II.*
Konsul, Kommerzienrat.

Dr. Karl von Bumm, *Thierschstraße 25/III.*
Exz., Staatsrat.

Frau Flora von Burchtorff, *Prinzregentenstraße 6/0.*

Theobald Graf von Butler-Haimhausen, *Sophienstr. 6/0.*
Kämmerer.

Gustav Graf zu Castell-Castell, *Residenzstraße 1/II.*
Exz., Obersthofmeister, Generalleutnant à la suite.

Hermann Graf zu Castell-Rüdenhausen, *Prinz Ludwigstraße 12/III.* Oberleutnant.

Otto Graf zu Castell-Castell, *Giselastraße 21/II.*
Rittmeister und Flügeladjutant.

Angelo Graf von Courten, *Amalienstraße 30/III.*
Kunstmaler.

Dr. Krafft Graf von Crailsheim, *Seestraße 3a.*
Exz., Ministerpräsident a. D., lebenslänglicher Reichsrat.

Theodor Freiherr von Cramer-Clett, *Ottostraße 9.*
Kämmerer, Erbl. Reichsrat, Guts- u. Fabrikbes.

Ernst Czermak, *Briennerstraße 4/I.*
Gutsbesitzer.

Leo Czermak, *Kaulbachstraße 11/0.*
Rittmeister d. R., Gutsbesitzer.

Franz von Defregger, *Königinstraße 31.*
Professor, Kunstmaler. Ehrenbürger Münchens.

Milena Freifrau von Dornberg, *Königinstraße 21.*
Witwe Sr. Hoh. des Prinzen Heinrich von Hessen und bei Rhein.

Karl Graf von Drechsel, *Briennerstraße 44/I.*
Exz., Kämmerer, Erblicher Reichsrat.

Max Graf von Drechsel, *Finkenstraße 3b/II.*
Kämmerer, Rittmeister a. D.

Therese Gräfin Eckbrecht von Dürckheim-Montmartin, *Briennerstraße 50.* Exz., Oberhofmeisterin der Frau Prinzessin Ludwig.

Karl Graf von Du Moulin-Eckart auf Berolzheim, *Ismaningerstraße 23.* Kämmerer, Regierungsrat.

Dr. Richard Graf von Du Moulin-Eckart auf Berolzheim, *Theodorstraße 14/0.* Professor der Technischen Hochschule.

Gustav von Ebermayer, *Arnulfstraße 1/I.*
Exz., Generaldirektor der Staatseisenbahnen.

Rigas von Euler-Chelpin, *Öttingenstraße 28/I.*
Exz., Generalleutnant z. D.

Maria von Faber du Faur, *Franz Josefstraße 26/I.*
Majors- und Kunstmalerswitwe.

Ferdinand Freiherr von Feilitzsch, *Bruderstraße 9/II.*
Generalmajor, Chef des Gendarmeriekorps.

Dr. Max Graf von Feilitzsch, *Theatinerstraße 20/II.*
Exz., Kämmererer, Staatsminister des Innern.

Hubert Fidler von Isarborn, *Odeonsplatz 6/II.*
Hauptmann a. D.

Wilhelm Finck, *Pfandhausstraße 4/II.*
Kommerzienrat, Bankier.

Gustav von Fleschuez, *Kaulbachstraße 14/II.*
Exz., General der Kavallerie.

Heinrich Freiherr von Frankenstein, *Kaulbachstr. 3/I.*
Legationssekretär.

Heinrich von Frauendorfer, *Pettenkoferstraße 35/I.*
Exz., Staatsminister.

Ida Freifrau von Frays, *Theresienstraße 34/I.*
Kämmerers- und Majorswitwe.

Sophie Freiin von Freyberg, *Theresienstraße 3/III.*
Hofdame.

Thekla Freifrau von Freyberg, *Theresienstraße 3/III.*
Exz., Generalleutnantswitwe.

Karl Freiherr von Freyberg-Eisenstein, *Heßstr. 16/III.*
Exz., General d. Kav. z. D.

Theodor von Fries, *Wilhelmstraße 11/II.*
Exz., General, Lebenslänglicher Reichsrat.

Dr. Richard Frommel, *Karolinenplatz 2/II.*
Universitätsprofessor.

Rudolf von Frommel, *Leopoldstraße 7/0.* Oberst.

Friedrich Graf von Fugger-Babenhausen, *Maximilianplatz 1/I.* Oberst à la suite.

Karl Graf von Fugger-Glött, *Türkenstr. 106/III.* Major.

Maria Gräfin von Fugger-Glött, *Ottostraße 7/III.*
Hofdame a. D.

Georg Graf von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn,
Kletzenstr. 4/I. Erblicher Reichsrat.

Konstantin Freiherr von Gebsattel, *Max Josefstr. 6/III.*
Oberst.

Max von Gietl, *Karlstraße 21/III. 1. Aufgang.*
Ministerialrat.

August Freiherr von Gise, *Prannerstraße 10/II.*
Kämmerer, Oberhofmeister a. D.

Anton Freiherr von Godin, *Ludwigstraße 8/0.*
Major, Adjutant des Herzogs Karl Theodor.

Ignaz Freiherr von Godin, *Schellingstraße 1.*
Kämmerer, Hauptmann.

Irene Freifrau von Godin, *Königinstraße 15/1.*
Generalswitwe.

Reinhard Freiherr von Godin, *Königinstraße 43/1.*
Kämmerer, Major z. D.

Max Freiherr von Gravenreuth, *Georgenstraße 30/1.*
Kämmerer, Erblicher Reichsrat.

Hermine Freifrau von Groß zu Trockau, *Türkenstr. 3/1.*
Exz., Palastdame, Kämmererswitwe.

Eduard Grützner, *Praterstraße 7.*
Professor, Kunstmaler, Ehrenmitglied d. Akademie.

Ludwig Freiherr von Gumppenberg-Pöttmes-Oberbrennberg, *Franz Josefstraße 39/11.*
Kämmerer, Oberstleutnant, Hofmarschall a. D.

Max Freiherr von Gumppenberg-Pöttmes-Oberbrennberg, *Kaulbachstraße 22/1.*
Exz., Generalleutnant z. D.

Dr. Heinrich von Haag, *Sternstraße 3/11.*
Präsident der Versicherungskammer.

Gustav Freiherr von Habermann, *Königinstraße 15/0.*
Kämmerer, Major a. D.

Hugo Freiherr von Habermann, *Arcostraße 8/IV.*
Kämmerer, Professor, Kunstmaler.

Pauline Freifrau von Habermann, *Arcostraße 8/IV.*
Rittmeisterswitwe.

Anton von Halder, *Weinstraße 13/11.*
Regierungs- und Polizeidirektor.

Freifrau von Hallberg zu Broich, *Kaulbachstr. 93/111.*
Kämmerers- und Oberstleutnantswitwe.

Dr. Karl Theodor von Heigel, *Barerstraße 54/111.*
Universitätsprofessor, Präsident der Akademie d. Wissenschaften.

Wilhelm von Heller, *Müllerstraße 31/II.*
Exz., Staatsrat, Präsident des Obersten Landesgerichts.

Wilhelm von Henle, *Arcisstraße 52/II.* Ministerialrat.

Auguste Freifrau von Hertling, *Barerstraße 25.*
Exz., Kämmerers- und Generalleutnantswitwe.

Dr. Georg Freiherr von Hertling, *Franz Josefstr. 7/I.*
Kämmerer, lebenslänglicher Reichsrat, Universitätsprofessor.

Adolf von Hildebrand, *Maria Theresiastraße 23.*
Professor, Bildhauer.

Emil Freiherr von Hirsch, *Amalienstraße 93 u. 94.*
Gutsbesitzer.

Anton Freiherr von Hirschberg, *Ainmillerstraße 12/II.*
Kämmerer, Ministerialrat.

Frau Elise Hirth, *Luisenstraße 31.*

Dr. Friedrich Hirth, *Ainmillerstraße 29/I.*
Professor, Mitglied d. Akademie d. Wissenschaften.

Dr. Georg Hirth, *Beethovenstraße 4 u. 6.*
Schriftsteller, Herausgeber der „Jugend".

Max Freiherr von Hofenfels, *Königinstraße 11/I.*
Kämmerer, Oberstleutnant, Oberlandstallmeister.

Oskar Freiherr von Hofenfels, *Herzog Rudolfstr. 36/III.*
Kämmerer, Polizeimajor.

Philipp Ernst Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, *Arcisstraße 11.* Durchlaucht. Reichsrat.

Prinzessin Elisabeth zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, *Briennerstraße 16/I.* Durchlaucht.

Otto Graf von Holnstein aus Bayern, *Arcostraße 8/III.*
Exz., Kämmerer, Hofmarschall a. D.

Dr. Karl von Jacubezky, *Amalienstraße 87.*
Senatspräsident am Obersten Landesgericht.

Dr. Gustav von Kahr, *von der Tannstraße 26/II.*
Exz., lebenslänglicher Reichsrat, Präsident des Verwaltungs-Gerichtshofs.

Friedrich August von Kaulbach, *Kaulbachstraße 15/0.*
Direktor der Akademie, Kunstmaler.

Hermann Kaulbach, *Kaulbachstraße 34/0.*
Professor, Kunstmaler, Ehrenmitglied der Akademie.

Friedrich von Kobell, *Giselastraße 23/1.*
Kämmerer, Oberst, Exempt der Hartschiere.

Franz Graf zu Königsegg-Aulendorf, *Kaulbachstr. 33.*

Albert Freiherr von Könitz, *Ludwigstraße 30.*
Exz., Kämmerer, Generaladjutant, General der Kavallerie.

Max Freiherr von Kramer, *Maximilianstr. 33, Entr.*
Kämmerer, Oberhofmeister d. Prinzessin Adalbert.

Friedrich Freiherr Kreß von Kreßenstein, *Maximilianstraße 18/IV.* Kämmerer, Oberst.

Otto Freiherr Kreß von Kreßenstein, *Barerstraße 52/1.*
Exz., Generalleutnant, Inspekteur der Kavallerie.

Otto von Kühlmann, *Gabelsbergerstraße 10b.*
Eisenbahndirektor a. D.

Sophie von Kühlmann, *Ottostraße 7/11.*
Exz., Generalleutnantswitwe.

Franz Kustermann, *Rosenheimerstraße 120.*
Handelsrichter, Kaufmann.

Hugo Kustermann, *Möhlstraße 3.*
Konsul.

Sophie von Kwist, *Konradstraße 11/11.*
Exz., Hofmarschallswitwe.

Dr. Robert von Landmann, *Heßstraße 6/1.*
Exz., Staatsminister a. D., Staatsrat.

Dr. Karl von Lang-Puchhof, *Briennerstraße 55/11.*
Reichsrat, Gutsbesitzer.

Dr. Georg von Laubmann, *Liebigstraße 1/111.*
Geheimer Rat, Direktor der Staatsbibliothek.

Frau Lola von Lenbach, *Luisenstraße 33.*
Professors- und Kunstmalerswitwe.

Graf Alfons von Lerchenfeld-Prennberg, *Theresienstraße 14/I.*
Exz., General der Kavallerie, Generaladjutant.

Franziska Gräfin von Leyden, *Prinzregentenstr. 4/III.*
Kämmerers- und Gutsbesitzerswitwe.

Freiherr Carl Reisner v. Lichtenstern, *Leopoldstr. 46/II.*
Generalmajor z. D.

Gräfin Clothilde von Lodron zu Haag, *Ohmstraße 1/0.*

Ernst Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, *Prinzregentenstraße 2/I.*
Durchlaucht, Reichsrat.

Friedrich Prinz zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, *Schwanthalerstraße 97/II.* Durchlaucht.

Margarete Freifrau von Lutz, *Prinzregentenstraße 8/II.*
Exz., Staatsministers- und Reichsratswitwe.

Hugo von Maffei, *Arcisstraße 13.*
Reichsrat, Guts- und Fabrikbesitzer.

Angela Gräfin von Marogna, *Ludwigstraße 8/I.*
Exz., Oberhofmeisterin der Herzogin Karl Theodor.

Sofie Gräfin Mikes von Zabola, *Herzog Rudolfstr. 36/II.*

Ferdinand von Miller, *Erzgießereistraße 14.*
Lebenslänglicher Reichsrat, Erzbildner, Direktor der Akademie der Künste.

Ferdinand von Miltner, *Prinzregentenstraße 11a/II.*
Exz., Justizminister.

Josef Graf von Montgelas, *Briennerstraße 52/I.*
Kämmerer und erblicher Reichsrat.

Adele Freifrau von Moreau, *Kaulbachstraße 6/0.*
Kämmererswitwe.

Ferdinand Freiherr von Moreau, *Georgenstraße 4/I.*
Kämmerer und Gutsbesitzer.

Felix Mottl, *Franz Josefstraße 7/II.*
Generalmusikdirektor und Direktor der Akademie der Tonkunst.

Ernst Graf von Moy, *Theatinerstraße 24.*
Kämmerer, lebenslänglicher Reichsrat, Rittmeister à la suite.

Max Graf von Moy, *Gabelsbergerstraße 13.*
Ober-Zeremonienmeister. Hauptmann à la suite.

Heinrich von Nagel zu Aichberg, *Pilotystraße 10/11.*
Exz., General der Kavallerie.

Emma Gräfin von Oberndorff, *Türkenstraße 11/0.*
Exz., Schlüsseldame a. D.

Emil Prinz zu Oettingen-Spielberg, *Fürstenstraße 13.*

Albrecht Fürst zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg, *Leopoldstraße 11.*
Durchl., Kronobersthofmeister, Reichsrat.

Moritz Fürst zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, *Briennerstraße 13/1.*
Durchlaucht, Major à la suite.

Rudolf Oldenbourg, *Glückstraße 8.*
Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler.

Dr. Georg von Orterer, *Müllerstraße 5.*
Gymnasialrektor, Präsident des Landtags.

Athenais Gräfin von Otting und Fünfstetten, *Ludwigstraße 12/11.* Exz., Kämmerers- und Oberhofmeisterswitwe.

Friedrich Graf von Otting und Fünfstetten, *Ludwigstraße 11/1.* Kämmerer und Rittmeister d. R.

Laura Freifrau von Ow, *von der Tannstraße 20.*
Exz., Kämmerers- und Reichsratswitwe.

Hartmann Freiherr von Ow auf Wachendorf, *Schönfeldstraße 3/1.* Kämmerer, Oberst, Hofmarschall des Prinzen Ludwig Ferdinand.

Albrecht Graf zu Pappenheim, *von der Tannstraße 27.*

Friedrich Graf zu Pappenheim, *Prinz Ludwigstr. 7/0.*
Rittmeister und Adjutant des Prinzen Rupprecht.

Karl Graf zu Pappenheim, *Ottostraße 10/1.*
Exz., General der Kavallerie, Generaladjutant.

Ludwig Graf zu Pappenheim, *Schackstraße 2/0.*
Erblicher Reichsrat.

Max Graf zu Pappenheim, *Arcisstraße 23/1.*
Exz., Generalmajor, Obersthofmeister a. D.

Eckart Freiherr zu Pappus und Trazberg, Laubenberg und Rauhenzell, *Prinz Ludwigstraße 10/III.*
Kammerjunker, Oberleutnant.

Max von Pausch, *Luisenstraße 59/II.* Staatsrat.

Emanuel Freiherr von Perfall, *Leopoldstraße 15/0.*
Kämmerer, Oberst, Hofmarschall des Prinzen Leopold.

Karl Freiherr von Perfall, *Maximilianstraße 35/II.*
Exz., Kämmerer, Generalintendant.

Ludwig Freiherr von Perfall, *Arcisstraße 23/0.*
Kämmerer, Generalmajor.

Hugo Graf von Pestalozza, *Liebigstraße 6/1.*
Kämmerer, Regierungsrat.

Hermann von Pfaff, *Adalbertstraße 43/II.*
Exz., Finanzminister.

Frau Berta von Piloty, *Bavariaring 10/1.*
Akademiedirektorswitwe.

Franz Graf von Pocci, *Konradstraße 14.*
Kämmerer.

Karl Freiherr von Podewils, *Franz Josefstraße 18/0.*
Kämmerer, Rittmeister a. D.

Maria Freiin von Podewils, *Maximilianstraße 13/II.*
Exz., Staatsdame.

Clemens Freiherr von Podewils-Dürniz, *Promenadeplatz 22/II.* Exz., Kämmerer, Ministerpräsident.

Adolf Pöhlmann, *Königinstraße 27/1.*
Direktor der Vereinsbank.

Dr. Max Freiherr von Pöllnitz, *Ludwigstraße 4/1.*
Kämmerer, Bezirksamtmann a. D., Gutsbesitzer.

Walter Freiherr von Pöllnitz, *Prinzregentenstraße 11.*
Oberstleutnant a. D.

Eduard Pohl, *Wagmüllerstraße 23/1.*
Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler.

Benedikt von Poschinger, *Prinzregentenstraße 10.*
Gutsbesitzer.

Ludwig von Poschinger, *Wilhelmstraße 1.*
Exz., Generalleutnant z. D.

Michael von Poschinger, *Max Josefstraße 2/1.*
Kommerzienrat, Guts- und Fabrikbesitzer.

Josefine Freifrau von Pranckh, *Ludwigstraße 22/11.*
Exz., Kämmerers- und Generalswitwe.

Sigmund Freiherr von Pranckh, *Ludwigstraße 22/1.*
Kämmerer, Bezirksamtmann a. D., Gutsbesitzer.

Christiane Gräfin von Preysing-Lichtenegg-Moos, *Prannerstraße 25/1.* Exz., Kämmerers- u- Reichsratswitwe.

Dr. Alfred Pringsheim, *Arcisstraße 12.*
Universitätsprofessor.

Dr. Max von Proebst, *Liebigstraße 37/111.*
Staatsrat.

Josef von Pußwald, *Barerstraße 48/1.*
Ministerresident a. D.

Bertram Fürst von Quadt-Wykradt-Isny, *Briennerstraße 56/11.* Durchl., Reichsrat, Oberst à la suite.

Marianne Gräfin von Quadt-Wykradt-Isny, *Franz Josefstraße 18/1.* Exz., Palastdame, Gesandtenwitwe.

Ferdinand Freiherr von Raesfeldt, *Maximiliansplatz 23a/11.* Exz., Staatsrat, Ministerialdirektor a. D.

Dr. Heinrich von Ranke, *Sophienstraße 3/11.*
Geheimer Hofrat, Universitätsprofessor.

Edwin von Rauscher auf Weeg, *Wagmüllerstraße 23/0.*
Generalmajor.

Ottmar von Rauscher auf Weeg, *Maximilianstr. 18/11.*
Kämmerer, Major a. D.

Elisabeth Gräfin von Rechberg und Rothenlöwen, *Maximiliansplatz 7/1.*

Ernst Graf von Rechberg und Rothenlöwen, *Maximiliansplatz 7/II.* Major à la suite.

Albert Freiherr von Reck auf Autenried, *Schönfeldstraße 3/II.* Exz., Kämmerer, Generalleutnant, Hofmarschall a. D.

Max Freiherr von Redwitz, *Giselastraße 18/I.* Kämmerer, Major.

Philipp Freiherr von Redwitz, *Max Josefstraße 6/II.* Exz., Kämmerer, Major, Hofmarschall S. M. des Königs.

Hermann Freiherr Reichlin von Meldegg, *Kaulbachstraße 8/I.* Kämmerer, Major a. D.

Ferdinand Freiherr v. Reitzenstein, *Briennerstr. 54/III.* Kämmerer, Oberst, Adjutant des Prinzen Alfons.

Dr. Emil Freiherr von Riedel, *Heßstraße 1a/I.* Exz., Finanzminister a. D., Staatsrat.

Rosa Freifrau von Riederer-Paar zu Schönau, *Briennerstraße 52/I.* Gesandtenwitwe.

Xaver Freiherr von Riedheim, *Leopoldstraße 27/o.* Kämmerer, Generalmajor a. D.

Lorenz von Ringer, *Kaulbachstraße 11a/II.* Generaldirektor der Posten und Telegraphen.

Marie Freifrau von Ritter zu Grünstein, *Habsburgerplatz 5/I.* Kämmererswitwe.

Albert Rosipal, *Leopoldstraße 52.* Rentner.

Carl Rosipal, *Königinstraße 28.* Kommerzienrat, Konsul.

Hermann Freiherr von Rotenhan, *Heßstraße 30.* Kämmerer, Oberst a. D.

Frl. Tini Rupprecht, *Kaulbachstraße 19/I.* Kunstmalerin.

Karl Theodor von Sauer, *Arcisstraße 24.* Exz., General der Artillerie.

Max Freiherr von Sazenhofen, *Kaulbachstraße 28.* Exz., Kämmerer, General d. Kav., Generaladjutant.

Karl Freiherr von Schacky auf Schönfeld, *Hofgartenstraße 1.* Exz., Generalleutnant, Stadtkommandant.

Siegmund Freiherr von Schacky auf Schönfeld, *am Lilienberg 1/11.* Regierungsrat, Vorstand des Bezirksamts.

Dr. Alfred Schaeuffelen, *Luisenstraße 17/1.* Rentner.

Josef Keller Freiherr von Schleitheim, *Briennerstr. 54/11.* Exz., Kämmerer, General der Infanterie.

Alexander von Schneider, *Wilhelmstraße 7/11.* Lebenslänglicher Reichsrat. Oberkonsistorial-Präsident.

Clemens Graf von Schönborn-Wiesentheid, *Siebertstraße 3/1.* Major a. D.

Friedrich Karl Graf von Schönborn-Wiesentheid, *Ludwigstraße 6/1.*

Dr. Albert Freiherr von Schrenk-Notzing, *Max Josefstraße 2.* Prakt. Arzt.

Leopold Freiherr von Schrenk-Notzing, *Christophstr. 1/1.* Hauptmann a. D., Gutsbesitzer.

Albrecht Graf von Seinsheim, *Amalienstraße 91/1.* Exz., Kämmerer, Oberhofmarschall und funktionierender Oberstkämmerer, Oberst à la suite.

Heinrich Freiherr von Soden, *von der Tannstraße 21/1.* Kämmerer, Rittmeister, Adjutant des Prinzen Karl.

Max Freiherr von Soden, *Prinz Ludwigstraße 3/11.* Kämmerer, lebenslänglicher Reichsrat, Gutsbesitzer.

Maximilian Freiherr von Speidel, *Theatinerstraße 7/11.* Kämmerer, Oberst.

Wilhelm von Staudt, *Odeonsplatz 5/1.* Exz., General der Infanterie.

Maria Freifrau von Stauffenberg, *Barerstraße 52/111.* Majorswitwe.

Dr. Franz Josef von Stein, *Promenadenstraße 7/1.*
Exz., Erzbischof, Reichsrat.

Friedrich Freiherr von Steinling zu Boden und Stainling, *Bruderstraße 7/11.* Exz., General der Kav.

Georg Freiherr von Stengel, *Amalienstraße 58/11.*
Kämmerer, Major, Hofkavalier des Königs.

Ludwig Steub, *Arcisstraße 11/0.* Generalkonsul.

Franz Stuck, *Prinzregentenstraße 4.*
Professor, Kunstmaler.

Gottlob Freiherr von Süßkind, *Amalienstraße 80/111.*

Emma Gräfin von Tattenbach, *Residenzstraße 1/11.*
Hofdame der Prinzessin Adalbert.

Gottfried Graf von Tattenbach, *Maximiliansplatz 7/1.*
Kammerjunker, Oberleutnant.

Karoline Gräfin von Tattenbach, *Maria Theresiastraße 17/1.* Hofdame der Prinzessin von Hohenzollern.

Mathilde Gräfin von Tattenbach, *Fürstenstraße 1.*
Hofdame der Prinzessin Alfons.

Sofie Gräfin von Tattenbach, *Maximiliansplatz 7.*
Palastdame, Kämmerers- und Oberstleutnantswitwe.

Ernestine Gräfin von Tauffkirchen, *Barerstraße 50/1.*
Exz., Gesandtenwitwe.

Luise Gräfin von Tauffkirchen zu Guttenberg auf Ybm, *Briennerstraße 50/11.*
Hofdame der Prinzessin Arnulf.

Heinrich von Thelemann, *Georgenstraße 25/1.*
Lebenslänglicher Reichsrat, Präsident am Oberlandesgericht.

Hans Graf zu Törring-Jettenbach, *Karolinenplatz 4.*
Erblicher Reichsrat, Rittmeister à la suite.

Esperanza Freifrau von Truchseß-Wetzhausen, *Amalienstraße 89/1.* Exz., Palastdame, Kämmerers- und Gesandtenwitwe.

Anton von Ulsamer, *Liebigstraße 8/II.*
Präsident des Obersten Rechnungshofes.

Max Graf Verri della Bosia, *Ottostraße 10/II.*
Exz., Kämmerer, General der Infanterie, General-Kapitän der Hartschiere.

Gustav von Waagen, *Bruderstraße 12/0.*
Exz., Generalleutnant z. D.

Alexander von Wagner, *Glückstraße 8/III.*
Professor und Historienmaler.

Dr. Franz Graf von Walderdorff, *Prinzregentenstr. 50/I.*
Kämmerer, Kaplan des St. Georgsordens.

Dr. Anton von Wehner, *Schwanthalerstraße 84/I.*
Exz., Kultusminister.

Felix von Weingartner-Münzberg, *Lerchenfeldstr. 7/III.*
Hofkapellmeister.

Peter Freiherr von Wiedenmann, *Residenzstraße 1/III.*
Exz., Generalleutnant, Generaladjutant.

Dr. Franz von Winckel, *Sonnenstraße 16a/I.*
Geh. Rat, Obermedizinalrat, Universitätsprofessor.

Karl Graf von Wolffskeel von Reichenberg, *Marstallplatz 6/I.* Exz., Kämmerer, Oberststallmeister, Generalleutnant à la suite.

Ludwig Freiherr von Würtzburg, *Königinstraße 27/II.*
Kämmerer, Reichsrat, Oberst à la suite.

Robert von Xylander, *Prinzregentenstraße 10/I.*
Exz., Generalleutnant z. D.

Ludwig Graf von Yrsch-Pienzenau, *Max Josefstr. 6/I.*
Kämmerer.

Friedrich Graf von Zech auf Neuhofen, *Dienerstr. 21/I.*
Exz., Kämmerer, Generalleutnant, Premierleutnant der Hartschiere.

Julius Graf von Zech auf Neuhofen, *Prinzregentenstraße 8/0.* Exz., Kämmerer, Generalleutnant z. D.

Ludwig Freiherr von Zoller, *Steindorfstraße 15/III.*
Kämmerer, Rat am Obersten Landesgericht.

C. Fremde.

Diplomatische Missionen.

Soweit in München keine bestehen, sind die Missionen in Berlin zuständig.

Päpstlicher Stuhl: *Briennerstraße 15.*
Apostolischer Nuntius: Monsignore Carlo Caputo, Exzellenz.
Uditore: Monsignore Vasallo di Torregrossa.

Baden: *Maximilianstraße 5.*
Außerord. Gesandter: Joh. Ferd. Frhr. v. Bodmann, Exz.

Frankreich: *Friedrichstraße 11.*
Geschäftsträger: Alfred Dumaine,
1. Legationssekretär: Louis Patenôtre,
Attaché: Moriz Carpentier,
Kanzleivorstand: Honorarkonsul Léon François Puissant de Juzennecourt.

Großbritannien: *Barerstraße 15.*
Ministerresident: Reginald Thomas Tower.

Italien: *Königinstraße 23.*
Außerord. Gesandter: Cavaliere Emanuele Berti, Exzellenz.

Oesterreich-Ungarn: *Königinstraße 1.*
Außerord. Gesandter: Theodor Graf Zichy zu Zich, Exz.
Legationsrat: Josef Graf Somssich,
Attachés: Ladislaus Skrzynski v. Skrzynno,
Jos. Frhr. v. Walterskirchen.

Preußen: *Türkenstraße 4.*
Außerordl. Gesandter: Graf v. Pourtalès, Wirklicher Geheimer Rat, Exz.
Legationsrat: Ottobald Frhr. v. Werthern,
Attaché: Hanno Frhr. v. Welczeck, Leutnant bei den Gardekürassieren.

Militärattaché: Egmont v. Websky, Hauptmann im Generalstab,
Kanzleivorstand: Karl Schacht, Geh. Hofrat.

Rußland: *Prinzregentenstraße 4/1.*
Außerordl. Gesandter: Alex. v. Westmann, Exz.
1. Legationssekr.: v. Stolypin.
Attachés: Nic. Graf v. Adlerberg, Wirkl. Staatsrat, Fürst Konstantin Mourouzi, Staatsrat.

Sachsen: *Franz Josefstraße 10.*
Außerordl. Gesandter: Heinr. Aug. Luitbert Frhr. v. Friesen, Exz.

Vereinigte Staaten v. Amerika: *Leopoldstraße 24/III.*
Generalkonsul: William F. Wright,

Württemberg: *Arcostr. 2.*
Außerordl. Gesandter: Oscar Frhr. v. Soden, Exz.

Fremdenkolonie.

Omar Al Raschid Bey, *Seestraße 3c.*
Privatgelehrter.

Fürst von Bariatinsky, *Starnberg.*

Adolf Graf von Beust, *Georgenstraße 15/0.*
Kämmerer und Gesandter a. D.

Lady Charlotte Blennerhassett, *Prinzregentenstr. 4/III.*

Mrs. Jos. Bridgeman, *Sophienstraße 3/1.*

Hans Bronsart von Schellendorf, *Wittelsbacherstr. 20/II.*
Exz., Wirklicher Geheimer Rat.

Graf Crenneville-Poutet, *Leopoldstraße 79/II.*

Sir Victor Arthur Wellington Drummond, *Friedrichstraße 18/1.* Kgl. großbritannischer Ministerresident a. D.

Reinier von Ende, *Ismaningerstraße 76/III.*
Generalleutnant z. D.

Karl Freiherr von Gayling zu Altheim, *Kaulbachstraße 11a/0.* Kgl. preuß. Major a. D.

Adolf Graf von Geldern-Egmond, *Sophienstraße 5/1.* Kämmerer und Gutsbesitzer.

Theobald Graf von Geldern-Egmond, *Liebigstraße 6/4.* Kgl. preuß. Generalleutnant z. D.

Prinzessin von Hohenzollern, Kgl. H., *Maria Theresiastraße 17.*

Leontine Gräfin von Königsmark, Exz., *Hotel Kontinental.*

Klara Prinzessin zu Liechtenstein, Durchl., *Königinstraße 11/11.*

Leopoldine Prinzessin von Ratibor und Corvey, Durchl., *Habsburgerplatz 5/11.*

Ernst Prinz von Sachsen-Meiningen, Herzog zu Sachsen, *Nymphenburgerstraße 166.* Hoheit, Major à la suite.

Helene Gräfin von Toll, *Hotel Kontinental.* Exz., Gesandtenwitwe.

Eugen Fürst von Wrede, *Ludwigstraße 4/11.* Durchl., Kämmerer, Linienschiffskapitän a. D.

Prinzessin Jacqueline zu Ysenburg und Büdingen, Durchl., *Prinzregentenstraße 48/11.*

Cäsar Graf Zenone de Castelceriolo, *Giselastraße 28/11.* K. u. K. Rittmeister a. D.

2. Politik.

Josef Aichbichler, *Wolnzach.* Landtag, Reichstag, Ökonomierat, Zentrum. Mehr oder minder berühmte Anträge.

Josef Graf von Arco-Zinneberg, *Wittelsbacherplatz 1.* Reichsrat, Conservateur rallié. Hat einmal und nicht wieder einen politischen Brief geschrieben.

Adolf Freiherr von Asch zu Asch,
Exz., Kriegsminister a. D., Staatsrat i. außerord. Dienst. Glücklicher Debatter.

Adolf von Auer, *Theatinerstraße 23/II.*
Exz., lebenslänglicher Reichsrat, Justizrat, II. Präsident des Reichsrats. Hervorragendes Mitglied. Aufgeklärte Richtung.

Julius von Auer, *Maximilianstraße 1/II.*
Exz., Staatsrat im außerordentlichen Dienst.

Benedikt Bachmaier, *Mitterhaarbach.*
Landtag, Reichstag, Ökonom, Bauernbund.

Dr. August von Bechmann, *Barerstraße 52/II.*
Lebenslänglicher Reichsrat, Universitätsprofess.

Friedrich Beckh, *Ratsberg b. Erlangen.* Landtag, Leutnant a. D., freisinnig; ersetzt als begabter Feldherr die mangelnde Mannschaft durch unausgesetzte Tätigkeit.

Otto von Bever, *Gabelsbergerstraße 20/III.*
Ministerialdirektor, Staatsrat.

Georg Birk, *Baaderstraße 70/II.* Reichstag, Landtag für München I., Soz., Buchdruckereibesitzer, früher Gastwirt.

Dr. Wilhelm von Borscht, *Rindermarkt 9/I.*
I. Bürgermeister von München. Sehr verdienstvoll. (Pflaster, Straßenreinigung, Rangierbahnhof am Odeonsplatz.)

Hippolyt Graf von Bray-Steinburg, *Briennerstr. 11/I.*
Exz., Reichsrat, konservativ, kaiserlicher Gesandter z. D.

Dr. Lujo Brentano, *Friedrichstraße 11/III.*
Universitätsprofessor, sozialliberal, streitbar.

Dr. Philipp von Brunner, *Marsstraße 28/III.*
II. Bürgermeister von München. Liberal.

Dr. Eugen von Buhl, *Hotel Marienbad.*
Lebenslänglicher Reichsrat. Liberal.

Dr. Karl von Bumm, *Thierschstraße 25/III.*
Exz., Staatsrat im ordentlichen Dienst.

Dr. Leopold von Casselmann, *Bayreuth.*
Landtag, Bürgermeister. Liberal, Zensor Bavariae. Mitursache des liberalen Aufschwungs.

Friedrich Carl Fürst zu Castell-Castell, *Giselastraße 21.*
Durchl., Reichsrat mit Zukunft.

Wolfgang Fürst zu Castell-Rüdenhausen, *Hotel Bayr. Hof.* Durchl., Reichsrat.

Dr. August von Clemm, *Hotel Marienbad.*
Lebenslänglicher Reichsrat. Pfälzisch-nationalliberal.

Dr. Krafft Graf von Crailsheim, *Seestraße 3a.*
Exz., lebenslänglicher Reichsrat, Staatsrat. Gönnt sich nicht die wohlverdiente Ruhe nach 23jähriger ersprießlicher Ministerarbeit.

Theodor Freiherr von Cramer-Klett, *Ottostraße 9.*
Erblicher Reichsrat, Diplomat, Sohn des bekannten protestantischen Industriellen, Gönner des Benediktinerordens.

Heinrich von Dall'Armi, *Weinstraße 9/II.*
Gemeindebevollmächtigter, liberal. Hält gute Reden und verkauft noch bessere Zigarren.

Dr. Balthasar von Daller, *Freising.*
Landtag, Lycealrektor, schwarz. Minister kommen, Minister gehen, noch war keiner ganz befriedigend.

Dr. Andreas Deinhard, *Hotel Marienbad.*
Landtag, liberal. Immer schneidig. Pfälzer Weine.

Josef Graf von Deym, *Prannerstraße 10.*
Reichsrat, konservativ.

Karl Graf von Drechsel, *Briennerstraße 44.*
Reichsrat, konservativ, Förderer wohltätiger Unternehmungen.

Gustav von Ebermayer, *Arnulfstraße 1/I.*
Exz., Generaldirektor der Staatseisenbahnen.

Georg Albrecht Graf zu Erbach-Erbach, *Hotel Bayr. Hof.* Erlaucht, Reichsrat.

Dr. Max Graf von Feilitzsch, *Theatinerstraße 20/III.* Exz., Staatsminister des Innern. Noch im Amte.

Johann Carl Freiherr von Franckenstein, *Hotel Marienbad.* Reichsrat, konservativ.

Heinrich von Frauendorfer, *Pettenkoferstraße 35/I.* Exz., Verkehrsminister, berufener Hüter der bayrischen Briefmarke.

Theodor von Fries, *Wilhelmstraße 11/III.* Exz., lebenslänglicher Reichsrat, General d. Inf. Früher 2. Präsident der Reichsratskammer. Ausschlaggebend besonders in militärischen Fragen.

Theobald Fuchs, *Kissingen.* Vize-Präsident des Landtags, Hofrat, Zentrum.

Karl Fürst Fugger von Babenhausen, *Hotel Marienbad.* Durchl., Reichsrat, k. u. k. General, Fuggersche Traditionen.

Carl Ernst Graf Fugger von Glött, *Hotel Vier Jahreszeiten.* Erlaucht. Reichsrat.

Georg Graf Fugger zu Kirchberg, *Kletzenstraße 4/I.* Erlaucht, Reichsrat.

Dr. Albert Gäch, *Schwarzach.* Landtag. Prakt. Arzt. Fraktionslos, Bauernbund. konservativ, radikal, auch sonst vielseitig.

Liborius Gerstenberger, *Würzburg.* Reichstag, Landtag, Benefiziat und Redakteur, Zentrum, Wohltäter der Landwirtschaft; künftige Erfolge unfehlbar zu erwarten.

Karl Gottfried Graf von Giech, *Hotel Bayer. Hof.* Erlaucht. Reichsrat.

Max Freiherr von Gravenreuth, *Georgenstraße 30/I.* Reichsrat, konservativ.

Hans Georg Freiherr von Gumppenberg-Pöttmes, *Hotel Marienbad.* Reichsrat, konservativ. Interesse für Kunst und Wohltätigkeit.

Theodor Freiherr von und zu Guttenberg, *Hotel Bayer. Hof.* Reichsrat.

Hermann Ritter von Haag, *Prinzregentenstraße 11a/11.* Exz., lebenslänglicher Reichsrat, General der Infanterie. Militärische Autorität, in Berlin beliebt.

Sigmund Freiherr von Haller, *St. Alban am Ammersee.* Landtag, Arzt, selbstverständlich Sozialdemokrat. Spezialist für Zwischenrufe.

Max von Haushofer, *Königinstraße 10/11.* Professor der Technischen Hochschule, liberal.

Dr. Josef Heigl, *Tumblingerstraße 32/1.* Gemeindebevollmächtigter. Als Kritiker des Hausiergewerbes und Reiseonkelstandes in den betreffenden Kreisen verehrt.

Dr. Georg Heim, *Ansbach.* Landtag, Reichstag, Reallehrer, Zentrumsführer, voraussichtlicher Chef eines zukünftigen Landwirtschaftsministeriums.

Wilhelm von Heller, *Müllerstraße 31/11.* Exz., Präsident des Obersten Landesgerichts.

Dr. Anton von Henle, *Hotel Bayer. Hof.* Reichsrat, Bischof von Passau, konservativ.

Georg Freiherr von Hertling, *Franz Josefstraße 7/1.* Lebenslänglicher Reichsrat, Reichstag, Universitätsprofessor, konservativ. Außerordentliche Missionen bei der Kurie für Berlin. Erfinder des abstrakten Hausknechts.

Heinrich von Hessert, *Hotel Marienbad.* Exz., lebenslänglicher Reichsrat.

Leonhard Hilpert, *Windsheim.* Landtag, Reichstag, Landwirt, Bauernbund.

Johann Fürst zu Hohenlohe-Bartenstein, *Hotel Russ. Hof.* Durchl., Reichsrat.

Philipp Ernst Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, *Arcisstraße 11/1.* Durchl., Reichsrat.

Steht im Geschäftsleben, Aufsichtsrat der Hamburg-Amerika-Linie.

Ludwig Graf von Holnstein, *Hotel Vier Jahreszeiten.*
Reichsrat auf Reisen.

Karl Freiherr von Horn, *Schönfeldstraße 7.*
Exz., Kriegsminister, Staatsrat, General d. Inf.
Noch kein Politiker, aber gewarnt.

Dr. Gustav von Kahr, *von der Tannstraße 26/II.*
Exz., lebenslänglicher Reichsrat, Präsident des Verwaltungsgerichtshofs.

Anton Kohl, *Ingolstadt.*
Landtag? (darf nicht mehr.) Reichstag. Stadtpfarrer, Zentrum. Vaterländischer Dichter, ungerechterweise von vielen weniger geschätzt als Goethe.

Dr. Karl von Lang-Puchhof, *Briennerstraße 55/II.*
Reichsrat. Aus Frankfurt a. M. Businessman u. Züchter (Pferde, Terraingesellschaften).

Emich Fürst zu Leiningen, *Amorbach.*
Durchl., Reichsrat, konservativ.

Ludwig Graf von Lerchenfeld, *Kletzenstraße 4/II.*
Exz., Reichsrat, konservativ. Früher mustergültiger Präsident.

Carl Freiherr von Lindenfels, *Seestraße 3a.*
Lebenslänglicher Reichsrat.

Fürst Ernst zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, *Prinzregentenstraße 2.* Durchl., Reichsrat. Evangelische Linie.

Fürst Karl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, *Hotel Bayer. Hof.* Durchl., Reichsrat, konservativ. Geborener Führer der unverdorbenen Arbeiterschaft, Antiduell-Liga, Affäre Bitru.

Dr. Walter Lotz, *Ainmillerstraße 4/II.*
Universitätsprofessor, sozialliberal. Zolltarif.

Hugo Ritter von Maffei, *Arcisstraße 13/I.*
Reichsrat, Großindustrieller, anerkannt.

Carl Josef Graf von Maldeghem, *Wittelsbacherplatz 2/I.*
Reichsrat, konservativ.

Ludwig Ritter von May, *Sonnenstraße 3/III.*
Exz., Staatsrat.

Anton Memminger, *Ringhotel.*
Landtag, Bauernbund. Chefredakteur des Fränkischen Kuriers, aus Niederbayern; zeigt die erstaunliche Entwicklung der siebenten Großmacht.

Ferdinand Ritter von Miller, *Erzgießereistraße 14/I.*
Lebenslänglicher Reichsrat, Direktor der Akademie der bildenden Künste, Jäger etc.

Ferdinand von Miltner, *Prinzregentenstraße 11a/II.*
Exz., Staatsminister der Justiz. Benjamin des Gesamtministeriums; rasche, wohlverdiente Karrière.

Dr. Martin Mohr, *Leopoldstraße 36/I.*
Chefredakteur der Allgemeinen Zeitung. Liberal mit Maß.

Josef Graf von Montgelas, *Briennerstraße 52/I.*
Reichsrat, konservativ. Nachkomme eines großen Ahnherrn.

Ernst Graf von Moy, *Theatinerstraße 24.*
Lebenslänglicher Reichsrat, konservativ. Kunstmäcen. Pflegt 100000 Mark zu schenken, wenn der zweiten Kammer das nötige Verständnis fehlt.

Heinrich Graf von der Mühle-Eckart, *Wurzerstr. 16/II.*
Reichsrat. von der Mühle heißt auf Deutsch: Du Moulin.

Adolf Müller, *Starnberg.*
Landtag, Redakteur, Schriftsteller. Rot. Münchener Juvenal.

Tobias Nißler, *Alfershausen.*
Landtag, Reichstag, Ökonom und Bürgermeister, deutschkonservativ.

Fürst Albrecht zu Oettingen-Oettingen, *Leopoldstr. 11.*
Durchl., Reichsrat, konservativ. Le prince charmant.

Fürst Carl Friedrich zu Oettingen-Wallerstein, *Hotel Bayer. Hof.* Durchl., Reichsrat, konservativ.

Franz Carl Graf zu Ortenburg, *Hotel Bayer. Hof.* Exz., Reichsrat, Reserveoffizier im 3. Garde-Ulanenregiment, Potsdam.

Dr. Georg von Orterer, *Müllerstraße 5.* Präsident des Landtags, Gymnasialrektor im Nebenamt, schwarz mit Würde.

Ludwig Graf von Pappenheim, *Habsburgplatz 5/I.* Exz., Reichsrat. „Ich kenne meine usw."

Hermann Ritter von Pfaff, *Adalbertstraße 43/II.* Exz., Staatsminister der Finanzen. Wird sich durch Erfindung neuer Steuern verdient machen.

Dr. Franz Pichler, *Passau.* Landtag, Reichstag, Domkapitular, Zentrum. Vertrauensmann der Einjährig-Freiwilligen.

Clemens Freiherr von Podewils-Dürnitz, *Promenadeplatz 22/II.* Exz., Staatsminister des Äußern und Ministerpräsident. Ausgeprägte Richtung.

Ed. Bernhard Freiherr von Poschinger, *Hotel Russ. Hof.* Reichsrat mit Schwierigkeiten.

Max Graf von Preysing-Lichtenegg-Moos, *Prannerstraße 25/I.* Reichsrat, jungkonservativ. Wird zeigen, was er kann.

Bertram Fürst zu Quadt-Wykradt-Isny, *Briennerstraße 56.* Durchl. seit 1901, Reichsrat, konservativ, bayerischer Kulturträger im nahen Westen.

Dr. Ludwig Quidde, *Leopoldstraße 42/III.* Gemeindebevollmächtigter, Demokrat, Historiker. (Caligula in freier Darstellung.)

Ferdinand Freiherr v. Raesfeldt, *Maximilianspl. 23a/II.* Exz., Ministerialdirektor a. D.

Ludwig Graf von Rechtern-Limpurg, *Schloß Einersheim.* Erlaucht, Reichsrat. Als ältestes Mitglied des Reichsrats, 94 Jahre alt, von den Sitzungen dispensiert.

Dr. Emil Freiherr von Riedel, *Heßstraße 1a/1.*
Exz., Staatsrat, verflossener Finanzminister. Autorität in Bier- und Steuerfragen.

Carl Graf von und zu Sandizell, *Hotel Vier Jahreszeiten.*
Reichsrat, konservativ.

Dr. Franz Schädler, *Bamberg.*
Landtag, Reichstag, Domdekan, Zentrum. Und der Himmel voller Huld hört auch den an mit Geduld.

Berthold Graf Schenk von Stauffenberg, *Hotel Vier Jahreszeiten.* Reichsrat.

Dr. Gottfried von Schmitt, *Kaiserstraße 16.*
Exz., lebenslänglicher Reichsrat.

Markus Freiherr von Schnurbein, *Amalienstraße 68/11.*
Reichsrat.

Arthur Graf von Schönborn-Wiesentheid, *Hotel Continental.* Erlaucht, Reichsrat, konservativ.

Karl Graf von Seinsheim, *Hotel Bayer. Hof.*
Reichsrat, konservativ. Pflegt laut und deutlich zu reden.

Friedrich Seyboth, *Frauenhoferstraße 7/1.*
Vorstand des Gemeindekollegiums, Kommerzienrat, liberal.

Paul Sieberz, *Rumfordstraße 25/111.*
Chefredakteur des Bayerischen Kuriers, Zentrum.

Max Freiherr von Soden-Frauenhofen, *Prinz Ludwigstraße 3/11.* Lebenslänglicher Reichsrat, gut konservativ. Kommender Mann. Begabung und Strebsamkeit.

Karl Speck, *Skellstraße 5.*
Landtag, Reichstag, Oberzollrat, Zentrum.

Dr. Franz Josef von Stein, *Promenadestraße 7.*
Exc., Reichsrat, Erzbischof von München, konservativ.

Heinrich Ritter von Thelemann, *Georgenstraße 25/1.*
Lebenslänglicher Reichsrat, Präsident des Oberlandesgerichts München.

Fürst Albert von Thurn und Taxis, *Hotel Bayer. Hof.*
Durchl., Reichsrat, konservativ.

Hans Graf von Törring-Jettenbach, *Karolinenplatz 4.*
Erlaucht, Reichsrat. Verstummt aus unpolitischem Feingefühl.

Dr. Franz Trefz, *Schubertstraße 1/II.*
Chefredakteur der Münchener Neuesten Nachrichten, liberal. Versteht viel von England.

Anton Ritter von Ulsamer, *Liebigstraße 8/II.*
Präsident des obersten Rechnungshofes, genannt: Das Gewissen des Herrn von Riedel.

Georg Edler von Vollmar auf Veltheim, *Soyensaß am Walchensee.* Landtag, Reichstag, Herzog der Sozialdemokraten.

Johann Wagner, *Amberg.*
Landtag, Landgerichtspräsident im Hauptamt.

Graf Ludwig Waldbott von Bassenheim, *Briennerstr. 13.*
Erlaucht, Reichsrat, konservativ.

Wilhelm Fürst von Waldburg zu Zeil, *Hotel Rheinischer Hof.* Durchl., Reichsrat, konservativ.

Hermann Walter, *Wörthstraße 1/II.*
Landtag, Landgerichtsrat, Zentrum.

Dr. Anton von Wehner, *Schwanthalerstraße 84/I.*
Exz., Staatsminister für Kirchen- und Schulangelegenheiten. Soll Kunst und Wissenschaft fördern.

Carl von Weidert, *Theatinerstraße 32.*
Gemeindebevollmächtigter, Kommerzienrat, lib.

Carl Philipp Fürst von Wrede, *Augustenstraße 13/II.*
Durchl., Reichsrat, konservativ.

Ludwig Freiherr von Würtzburg, *Königinstraße 27/II.*
Reichsrat, konservativ. Zukunft auf dem Wasser; pflegt in kritischen Situationen zu kompromittieren.

Die Kammer der Reichsräte und die Kammer der Abgeordneten stehen rechtlich gleich.

Die erste Kammer, Kammer der Reichsräte, hat gegenwärtig 88 Mitglieder:

a) Die volljährigen Prinzen des Königl. Hauses. (Volljährigkeit mit dem vollendeten 17. Lebensjahr.)
b) Die Kronbeamten.
c) Die Chefs der standesherrlichen Familien.
d) die zwei Erzbischöfe, einen Bischof, und den Präsidenten des protestantischen Ober-Konsistoriums.
e) Die erblichen Reichsräte.
f) Die lebenslänglichen Reichsräte.

Die erbliche Reichsratswürde wird nur an solche bayerische adelige Großgrundbesitzer verliehen, die das volle Staatsbürgerrecht besitzen und eine Grund- und Dominikalsteuer von in simplo mindestens 300 fl. nachweisen. Die lebenslängliche Reichratswürde wird verliehen in erster Linie auf Grund von hervorragenden, dem Staat geleisteten Diensten; der Träger soll von adeliger Geburt sein oder er soll Vermögen besitzen. Die Anzahl der lebenslänglichen Reichsräte soll an Zahl ein Drittel der übrigen nicht übersteigen. Gesuche um Ernennung sind zu richten an S. M. den König. Der Reichsrat tritt mit dem 21. Jahre in die Kammer und ist mit dem 25. stimmberechtigt. S. M. der König ernennt für die Dauer eines Landtages den 1. Präsidenten der Reichsratskammer.

Die zweite Kammer, Kammer der Abgeordneten, zählt 159 Mitglieder. Davon gehören an: dem Zentrum 84, der liberalen Vereinigung 43, der freien Vereinigung 19, der sozialdemokratischen 11, der demokratischen Partei 1. Ein Mitglied ist fraktionslos.

Gewählt zum Abgeordneten kann jeder Bayer werden, der 30 Jahre alt ist und eine direkte Steuer bezahlt. Als Ausschließungsgründe gelten: Stellung unter Vormundschaft; gerichtliche Erklärung des Konkurses während der Dauer des Verfahrens; Bezug

einer öffentlichen Armenunterstützung; strafgerichtliche Verurteilungen. Wählen kann jeder Bayer, der 21 Jahre alt ist und seit wenigstens einem halben Jahre eine direkte Staatssteuer bezahlt hat. Die angeführten Ausschließungsgründe gelten auch für die Wähler. Mit Ausnahme der Militärbeamten sind aktive Mitglieder des Heeresverbandes zur Wahl nicht zugelassen. Alle sechs Jahre ist Neuwahl der Abgeordneten. Die Kammer wählt sich selbst ihren 1. und 2. Präsidenten, ihren 1. und 2. Schriftführer. Für die Dauer der Sitzungen erhält jeder nicht in München ansässige Abgeordnete eine tägliche Entschädigung von 10 Mark. Für die Fahrt vom Heimatsorte nach München und zurück wird dem Abgeordneten eine Freikarte ausgestellt.

3. Literatur und Journalistik.

Artur Achleitner, *Erhardtstraße 10/III.*
Geh. Hofrat, Professor. Feuilletonist; alpine Romane.

Hedwig von Alten, *Nordendstraße 5/I.*
Novellen. Frauenbewegung.

Peter Anzinger, *Rumfordstraße 7/III.*
Sekretär des Maximilianeums. Dialektdichter.

Ernst Barth, *Bayerstraße 89/II.*
Redakteur der Allgemeinen Zeitung.

Dr. phil. Ernst Bassermann-Jordan, *Habsburgerplatz 3/I.* Kunstkritiker.

Leopold Bauernfreund, *Rumfordstraße 22/I.*
Verleger des Kleinen Journals, Kritiker.

Julius Baumann-Rottenburg, *Herzogstraße 7/I.*
Verleger der Neuen Münchener Presse. Sport, Theater.

August Georg Baumgärtner, *Müllerstraße 10/III.*
Redakteur der Münchener Neuesten Nachrichten. Feuilletons.

Elsa Bernstein, *Briennerstraße 8a/III.*
(Ernst Rosmer, Elsa Porges-Bernstein.) Naturalistik, Familiendramen, Märchenstücke.

Max Bernstein, *Briennerstraße 8a/III.*
Justizrat, Rechtsanwalt. Novellen, Dramen.

Dr. phil. Franz Bley, *Arcisstraße 19/III.*
Kulturhistoriker, Essays, Spezialität: pikante Ausgrabungen.

Helene Böhlau-al Raschid, *Seestraße 3c.*
Romane, Novellen. Halbtier = Mann.

Gottfried von Böhm, *Thierschstraße 49/II.*
Ministerialrat, Reichsherold. Dramen.

Frau Carry Brachvogel, *Ainmillerstraße 11/III.*
Novellen, Romane.

Richard Braungart, *Reichenbachstraße 12/III.*
Novellen, Kunstkritik.

Alexandra Braunschild, *Gabelsbergerstraße 86/I.*
Feuilletons, Novellen.

Richard Bredenbrücker, *Schellingstraße 122/III.*
Novellen.

Eugen Bresselau von Bressensdorf, *Kaulbachstr. 10/I.*
Sportschriftsteller.

Hans Busse, *Schwablingerlandstraße 30/II.*
Vorstand der Deutschen graphologischen Gesellschaft. Lyrik, Dramen.

Dr. phil. Georg Conrad, *Steinsdorfstraße 7/III.*
Dramen. Mann des großen Worts.

Maria Conrad-Ramlo, *Steinsdorfstraße 7/III.*
Hofschauspielerin. Novellen.

Adolf Dannegger, *Theresienstraße 11/II.*
Redakteur der Freistatt. Kritik, Novellen.

Ernst von Destouches, *Josephspitalstraße 16/III.*
Archivrat, Historiker. Lyrik, Feuilletons.

Konrad Dreher, *Cuvillièsstraße 6/I.*
Dialektdichter. Bayerischer Nationalkomiker.

Frl. Emmy von Egidy, *Amalienstraße 50c.*
Romane. „Marie Elisa".

Frau Luise von Eisenhart, *Jägerstraße 26/0.*
Novellen. „Unter drei Königen". Tochter von L. von Kobell.

Frau Ida Frick, *Arcisstraße 33/I.*
Romane.

Dr. Ludwig Ganghofer, *Steinsdorfstraße 10/III.*
Dramen, Novellen, Romane. Lieblingsschriftsteller.

Dr. Reinhard Geheeb, *Christophstraße 12/II.*
Redakteur des Simplicissimus. Roter Wauwau.

Karl Freiherr von Gleichen-Rußwurm, *Prinzregentenstraße 4/III.* Kämmerer, Gutsbesitzer. Dramen, Romane, Feuilletons. Nachkomme Schillers.

Martin Greif, *Heßstraße 41/III.*
Ursprünglich Hermann Frey. Hofrat. Lyrik, Dramen. Langjähriger Dichter.

Hans Freiherr von Gumppenberg-Pöttmes, *Kaulbachstraße 8/0.* Philosophischer Schriftsteller. Dramen, Feuilletons, Theaterkritik.

Dr. Max Halbe, *Wilhelmstraße 2/III.*
Dramen. Einstmals „Jugend".

Philomene Hartl-Mitius, *Herzog Rudolfstraße 33.*
Hofschauspielerin. Volksstücke. Feuilletons.

Dr. Max Haushofer, *Königinstraße 10/II.*
Professor der Technischen Hochschule. Volkswirtschaft, Lyrik.

Josef Hecher, *Residenzstraße 25/III.*
Hofprediger. Humorist trotz Podagra.

Karl von Heigel, *Barerstraße 54/III.*
Romane, Dramen.

Dr. Paul Heyse, *Luisenstraße 22.*
Romane, Novellen, Lyrik, Dramen. Statthalter Goethes auf Erden.

Dr. Georg Hirth, *Beethovenstraße 4 u. 6.*
Kunstgeschichte, Ästhetik, Politik und vieles andere.

Korfiz Holm, *Franz Josefstraße 26/IV.*
Redakteur des Simplicissimus. Dramen, Novellen

Dr. Ferdinand Freiherr von Hornstein, *Kaulbachstraße 96/IV.* Lyrik, Dramen, Novellen. Komponist.

Frau Maria Janitschek, *Ludwigstraße 17b/IV.*
Lyrik, Novellen. Sturm und Drang-Frau.

Dr. Wilhelm Jensen, *Haydnstraße 4/II.*
Schwarzwald, Romane, Novellen. Berühmter Mann.

Eduard Graf von Keyserling, *Ainmillerstraße 19/III.*
Dramen. Moderne Schule. Einzelnes musterhaft.

Agnes Gräfin von Klinckowström, *Akademiestraße 23, Entresol.* Romane, Feuilletons.

Emma Klingenfeld, *Luisenstraße 60/III.*
Übersetzerin von Björnson, Ibsen.

Thomas Knorr, *Briennerstraße 18/0.*
Herausgeber der Münchener Neuesten Nachrichten.

Robert Kohlrausch, *von der Tannstraße 25/II.*
Feuilletons.

Franz Langheinrich, *Theresienhöhe 13/II.*
Redakteur der Jugend. Dramen, Lyrik.

Heinrich Leher, *Waltherstraße 10/III.*
Wirklicher Rat. Herausgeber und Chefredakteur der Wochenschrift „Das Bayerland". Geschichte. Feuilletons.

Dr. Herrmann von Lingg, *Nymphenburgerstraße 17/I.*
Dramen, Lyrik. Jubilar.

Thomas Mann, *Ainmillerstraße 31/III.*
Romane, Novellen. „Buddenbrooks".

Kurt Martens, *Düllstraße 5/0.*
Novellen, Romane, Dramen, Politik.

Albert Matthaei, *Pappenheimerstraße 1/II.*
Mitarbeiter der Jugend.

Wilhelm Mauke, *Solln.*
Kunstkritik, Musik.

Alfred Freiherr Mensi von Klarbach, *Maximiliansplatz 12a/I.* Redakteur der Allgemeinen Zeitung, Theaterkritik. Wagnerianer.

Dr. Martin Mohr, *Leopoldstraße 36/I.*
Chefredakteur der Allgemeinen Zeitung. Politik.

Otto Moralt, *Adelgundenstraße 5/II.*
Dramen.

August Mordtmann, *Kratzerstraße 3/0.*
Redakteur der Münchener Neuesten Nachrichten. Romane, erscheinen aber nicht in den Neuesten Nachrichten.

Georg Morin, *Steinstraße 65/III.*
Lyrik, Dramen, Feuilletons.

Karl Muth, *Franz Josefstraße 31/III.*
Literarische Essays, katholisch, Tendenz „Hochland".

Dr. Victor Naumann, *Georgenstraße 35/0.*
Romane, Dramen.

Max Neal, *Rumfordstraße 6/IV.*
Chefredakteur der Münchener Zeitung. Dramen.

Hans Neuert, *Wittelsbacherstraße 15/I.*
Hofschauspieler. Dramen. „Almenrausch und Edelweiß".

Fritz Freiherr von Ostini, *Rumfordstraße 1b/IV.*
Chefredakteur der Jugend. Humor, Kunstkritik, nicht immer gleichzeitig.

Ernst von Possart, *Maria Theresiastraße 25.*
Intendant der Hoftheater. Dramatiker.

Dr. Ludwig Quidde, *Leopoldstraße 42/III.*
Politik, Historiker, Caligula-Kenner.

Margarethe Quidde, *Leopoldstraße 42/III.*
Kunstkritik.

Benno Rauchenegger, *Erhardtstraße 4/II.*
Dialektdichter.

Paul Rößler, *Volkartstraße 29/II.*
Journalist, Kunstkritik.

Ernst Rosmer s. Bernstein.

Georg Rost, *Schellingstraße 109/II.*
Herausgeber der „Streiflichter" und „Es werde Licht". Kritik, Feuilletons, Novellen.

Joseph Ruederer, *Uhlandstraße 4/II.*
Novellen, „Fahnenweihe", „Morgenröte". Satirisches Schlierseertum.

Jocza Savits, *Königinstraße 4/II.*
Oberregisseur. Theatergeschichte. Dramatische Bearbeitungen.

Karl Graf von Scapinelli, *Franziskanerstraße 11/I.*
Romane, Novellen, Dramen.

Georg Schaumberg, *Leopoldstraße 67/III.*
Lyrik, Feuilletons. Sekretär des Münchener Rennvereins.

Karl Schirmer, *Pasing, Planeggerstraße 16.*
Redakteur der Bayerischen Post.

Oskar Schmitz, *Leopoldstraße 87/IV.*
Erzählungen, Lyrik.

Frau Ria Schmujlow-Claassen, *Ungererstraße 58/II.*
Kunstkritik.

Georg Schuh, *Isartorplatz 1/III.*
Verleger des Münchener Tageblatts.

Fritz Schwartz, *Richard Wagnerstraße 3/II.*
Redakteur der „Kunst für Alle". Feuilletons.

Dr. Artur Seidl, *Prinz Ludwigshöhe, Sohnkestr. 135/I.*
Musik, Kritik.

Paul Sieberz, *Rumfordstraße 25/III.*
Chefredakteur des Bayerischen Kuriers. Politik.

Ferdinand Graf von Sporck, *Rauchstraße 2/0.*
Dramen. Librettist von Max Schillings.

Georg Freiherr von der Tann, *Isartorplatz 1b/1.*
Redakteur des Neuen Münchener Tageblatts.

Dr. Ludwig Thoma, *Franz Josephstraße 9/III.*
Rechtsanwalt, Redakteur des Simplicissimus; politische Lieder, Komödien.

Dr. Friedrich Trefz, *Schubertstraße 1/II.*
Chefredakteur der Münchener Neuesten Nachrichten. Politik.

Leopold Weber, *Klenzestraße 105/III.*
Belletristik, Kritik.

Frank Wedekind, *Franz Josephstraße 42/1.*
Lyrik, Dramen, Novellen. Schöpfer eines eigenen Stils. Genius der Elf Scharfrichter.

Dr. Julius von Werther, *Beethovenstraße 14/III.*
Geheimer Hofrat. Dramen und Romane? Feuilletons aus Italien.

Wilhelm Weigand, *Sternwartweg 3/0.*
Novellen, Romane.

Adolf Graf von Westarp, *Montenstraße 1/0.*
Naturschilderungen.

Franz Wichmann, *Kapuzinerstraße 26/II.*
Novellen, Romane, Lyrik, Feuilletons.

Dr. Karl Wolfskehl, *Leopoldstraße 51/1.*
Germanist. Blätter für die Kunst. Dichter für Dichter.

4. Musik und Theater.

Frl. Melanie Andrée, *Erhardtstraße 12/0.*
Sängerin. Gärtnerplatztheater und Schauspielhaus. Puppe. Geisha. Graziös.

Friedrich Basil, *Widenmayerstraße 4/IV.*
Hofschauspieler, Regisseur. Hoftheater.

Alfred Bauberger, *Herrnstraße 22/II.*
Kammersänger. Hoftheater.

Felix Berber, *Konradstraße 12/III.*
Professor. Violine, Streichquartett.

Frl. Emma Berndl, *Herzog Rudolfstraße 24/II.*
Hofschauspielerin. Hoftheater.

Frl. Viktoria Blank, *Schönfeldstr. 14/1. 1. Aufgang.*
Kammersängerin. Hoftheater.

Frau Hermine Bosetti, *Christophstraße 10/1.*
Kammersängerin. Hoftheater. Vielseitige Kraft.

Frl. Elsa Brünner, *Herzog Rudolfstraße 21/II.*
Hofschauspielerin. Hoftheater. Die jugendliche Naive.

Hans Bußmeyer, *Maximilianstraße 33/III.*
2. Direktor der Tonschule. Klavier.

Eduard Carey, *Ledererstraße 1/III.*
Solotänzer, Regisseur. Hoftheater.

Frau Marie Conrad-Ramlo, *Steinsdorfstraße 7/III.*
Hofschauspielerin. Hoftheater. Ibsen. Molière.

Frau Marie Dahn-Hausmann, *Knöbelstraße 12/II.*
Ehrenmitglied des Hofschauspiels. Hoftheater.

Frl. Anna Dandler, *Galeriestraße 25/II.*
Hofschauspielerin.

Frl. Else Delmar, *Ohlmüllerstraße 1/IV.*
Schauspielerin. Gärtnerplatztheater, Schauspielhaus.

Konrad Dreher, *Cuvillièsstraße 6/1.*
Hofschauspieler. Komiker. Einfach der Dreher!

Karl Ebner, *Hochbrückenstraße 18/III.*
Kammermusiker. Hofkapelle. Violoncello.

Fritz Feinhals, *Widenmayerstraße 3/III.*
Kammersänger. Hoftheater. Hans Sachs.

Franz Fischer, *Arcostraße 6.*
Hofkapellmeister mit dem Range eines Generalmusikdirektors. Dirigiert die Hofkapelle auch.

Anton Fuchs, *Tal 21/1.*
Kammersänger, Oberregisseur. Hoftheater. Parsifal in New-York.

Emil Gerhäuser, *Widenmayerstraße 5/IV.*
Kammersänger, Heldentenor.

Frau Ottilie Gerhäuser, *Widenmayerstraße 5/IV.*
Schauspielerin. Gärtnerplatztheater und Schauspielhaus. Durchdachtes Spiel.

Frl. Olga Gerlach, *Schleißheimerstraße 8/I.*
Sängerin. Gärtnerplatztheater.

August Glonny, *Baaderstraße 22/I.*
Sänger. Gärtnerplatztheater.

Friedrich Grell, *Häberlstraße 13/IV.*
Dirigent der städtischen Singschule. Komponist von Volksliedern.

Eugen Gura, *Ismaningerstraße 74/0.*
Kammersänger. Große Vergangenheit als Liedersänger.

Frl. Sophie Haber, *Baaderstraße 1/IV.*
Solotänzerin. Hoftheater.

Karl Häußer, *Georgenstraße 14/0.*
Hofschauspieler. Hoftheater. Der Letzte der großen Zeit des Münchener Schauspiels.

Frl. Olga Heydecker, *Wurzerstraße 8/I.*
Schauspielerin. Gärtnerplatztheater, Schauspielhaus. Toiletten.

Max Hieber, *Wittelsbacherplatz 3/I.*
Professor der Tonschule. Violine.

Dr. Ferdinand Freiherr von Hornstein, *Kaulbachstraße 96/IV.* Komponist, Dramen. Buddha.

Colla Jessen, *Kaiserplatz 2/III.*
Schauspieler. Gärtnerplatztheater, Schauspielhaus.

Frau Flora Jungmann, *Bürkleinstraße 3/0.*
Prima-Ballerina. Hofballettmeisterin. Hoftheater.

Dr. Franz Kaim, *Prinz Ludwigstraße 2/II.*
Hofrat. Schöpfer der Kaim-Konzerte.

Berthold Kellermann, *Nymphenburgerstraße 85/I.*
Professor der Tonschule. Klavier.

Heinrich Knote, *Möhlstraße 20/I.*
Kammersänger. Hoftheater. Tenor. Singt im Winter in Amerika.

Frl. Maria Kronau, *Steinsdorfstraße 17/II.*
Schauspielerin. Gärtnerplatztheater, Schauspielhaus.

Heinrich Lang, *Jahnstraße 22/II.*
Schauspieler. Gärtnerplatztheater, Schauspielhaus. Hat einen brillanten Schneider.

Joseph Ludl, *Hildegardstraße 7/0.*
Schauspieler und Sänger. Gärtnerplatztheater.

Matthieu Lützenkirchen, *Reitmorstraße 25/II.*
Hofschauspieler, Regisseur. Hoftheater.

Lili Marberg, *Thierschstraße 22/II.*
Schauspielerin. Gärtnerplatztheater, Schauspielhaus. Salome.

Wilhelm Mauke, *Solln.*
Tonkünstler.

Max Mikorey, *Liebigstraße 39/II.*
Kammersänger. Hoftheater.

Frl. Berta Morena, *Widenmayerstraße 5/IV.*
Kammersängerin. Hoftheater. Elisabeth, Sieglinde, Brünhilde, Isolde.

Mottl, Felix I., *Franz Josephstraße 27/II.*
Generalmusikdirektor, Direktor der Akademie der Tonkunst, Dirigent der Hofoper, des Prinzregenten-Theaters, der Akademiekonzerte, der Festspiele zu Bayreuth, der Theater zu Paris, London, New-York etc., etc., Gatte von Frau Henriette Mottl-Standhartner (Sopran).

Karl Freiherr von Perfall, *Maximilianstraße 35/II.*
Exz., Kämmerer, General-Intendant der Hofmusik, Ehrenpräsident der Akademie der Tonkunst. Komponist.

Hermann Pfanz-Sponagel, *Landwehrstraße 55/IV.*
Schauspieler. Volkstheater.

Dr. Hermann Freiherr von der Pfordten, *Ohmstr. 7/II.*
Privatdozent. Musikgeschichte.

Ernst von Possart, *Maria Theresiastraße 25.*
Hoftheater-Intendant, Professor. Künstlerische und finanztechnische Kraft 1. Ordnung. Prinzregenten-Theater.

Karl Raabe, *Blütenstraße 3/I.*
Kapellmeister. Kaimorchester.

Siegfried Raabe, *Holbeinstraße I/II.*
Schauspieler, Oberregisseur, stellvertretender Direktor des Schauspielhauses. Ibsen.

Max Reger, *Preysingstraße I/I.*
Professor der Tonschule. Orgel. Kontrapunkt. Eigene Modulationen, modern und kompliziert.

Hugo Reichenberger, *Prinzregentenstraße 26/II.*
Kapellmeister der Hofkapelle.

Hugo Röhr, *Ottingenstraße 8a/III.*
Kapellmeister der Hofkapelle. Gatte der Sängerin Frau Röhr-Brajnin (Alt).

Dr. Adolf Sandberger, *Prinzregentenstraße 84/I.*
Professor, Komponist.

Jocza Savits, *Königinstraße 4/II.*
Schauspiel-Oberregisseur. Hoftheater.

Max Schillings, *Aiblingerstraße 4/0.*
Professor, Komponist. Nachwagnerisch; Ingwelde, Pfeifertag.

Kajetan Schmederer, *Odeonsplatz 6/I.*
Direktor des Theaters am Gärtnerplatz und des Münchener Schauspielhauses.

Josef Schmid, *Blumenstraße 31/0.*
Besitzer des Marionettentheaters.

Ernst Schrumpf, *Widenmayerstraße 4/0.*
Direktor des Münchener Volkstheaters.

Dr. Gottfried Schulz, *Kaulbachstraße 6/I.*
Sekretär der Staatsbibliothek. Musikgeschichte.

Hans Schwartze, *Herzog Rudolfstraße 16/II.*
Schauspieler. Gärtnerplatztheater, Schauspielhaus.

Dr. Artur Seidl, *Prinz Ludwigshöhe, Sohnkestr. 135/I.*
Musikgeschichte.

Frau Katharina Senger-Bettaque, *Langerstraße 6/I.*
Kammersängerin. Hoftheater. Brünhilde, Isolde.

Bernhard Stavenhagen, *Franz Josephstraße 21/I.*
Hofkapellmeister, Hofpianist.

Ed. Steinböck, *Auerstraße 29/III.*
Kapellmeister am Gärtnerplatztheater und im Schauspielhause.

J. Gg. Stollberg, *Rauchstraße 2/II.*
Direktor des Theaters am Gärtnerplatz und des Münchener Schauspielhauses.

Richard Stury, *Steinsdorfstraße 18/III.*
Hofschauspieler. Hoftheater. „Jugendlicher Held".

Frl. Gretchen Swoboda, *Giselastraße 28/I.*
Hofschauspielerin. Hoftheater.

Ludwig Thuille, *Thorwaldsenstraße 16.*
Professor, Komponist. „Lobedanz".

Rudolf Tillmetz, *Knöbelstraße 11/II.*
Professor, Kammermusiker. Flöte.

Therese Vogl, *Maximilianstraße 1/II.*
Kammersängerin. Ehrenmitglied der Hofoper. Erste Isolde.

Ludwig Vollnhals, *Fürstenstraße 3/IV.*
Konzertmeister. Hofkapelle.

Oscar Wallner, *Thierschstraße 1/II.*
Sänger u. Schauspieler. Gärtnerplatztheater. Wien.

Dr. Raoul Walter, *Steinsdorfstraße 10/II.*
Kammersänger, Regisseur. Hoftheater. Tenor. Eisenstein in der Fledermaus, Lohengrin.

Mathilde Weckerlin, *Maximilianstraße 33/III.*
Kammersängerin. Ehrenmitglied der Hofoper.

Frank Wedekind, *Franz Josephstraße 42/I.*
Intimes Theater. Stütze des Hauses. Balladen gedichtet und vorgetragen von „Ihm".

von Weingartner, Felix II., *Lerchenfeldstraße 7/III.*
Hofkapellmeister, Komponist, Dirigent der Kaimkonzerte, Vorträge von Manuskripten, Komponist nach Bedürfnis.

Fritz Werner, *Widenmayerstraße 10/I.*
Sänger. Gärtnerplatztheater. Automobil, Pferde, Krawatten.

Alois Wohlmuth, *Kaulbachstraße 63a/II.*
Hofschauspieler. Hoftheater. Dichtet.

Frau Klara Ziegler, *Königinstraße 25.*
Ehrenmitglied des Hofschauspiels aus der klassischen Zeit. Medea.

Josef Zwerger, *Rumfordstraße 23/II.*
Professor. Kammermusiker. Harfe.

5. Bildende Kunst.

Julius Adam, *Böcklinstraße 25/I.*
Professor. Porträts, Genre, Tiermaler, berühmt durch seine Katzenbilder, sehr produktiv.

Anders Andersen-Lundby, *Adalbertstraße 55/III.*
Professor. Landschafter, Künstlergenossenschaft. Landschaften aus dem bayerischen Gebirge und Dänemark.

Fritz Bär, *Neu-Pasing, Rembrandtstraße 6.*
Professor. Landschafter, Luitpoldgruppe, großzügige Auffassung.

Hans von Bartels, *Pettenkoferstraße 39/II.*
Professor. Landschafter, Ehrenmitglied der Akademie, Künstlergenossenschaft; holländische Strandbilder, Aquarelle. „Schlepper im Sturm" in der Pinakothek. Kraft und Feinheit.

Willy von Beckerath, *Leopoldstraße 79.*
Maler.

Hans Eduard von Berlepsch, *Maria Eich, Planegg.* Kunstgewerbe.

Kuno Freiherr von Bodenhausen, *Uhlandstraße 8.* Maler. Historie und Genre. „Das Märchen".

Paul Böhm, *Landwehrstr. 43/II., Atelier: Arcostr. 14/I.* Maler. Landschaft.

Anton Braith, *Landwehrstraße 46/II.* Maler, Professor, Ehrenmitglied der Akademie.

Louis Braun, *Ainmillerstr. 8/II. Atelier: Georgenstraße 40/I., II. Eingang.* Professor, Schlachten- und Panoramenmaler.

Thure Freiherr von Cederström, *Bavariaring 18.* Maler. Architektur- und Genrebilder aus dem Klosterleben. Humor.

Max Dasio, *Blütenstraße 10/0.* Maler und Radierer. Originallithographien.

Franz von Defregger, *Königinstraße 31/0.* Professor. Tiroler Vaterlandsbilder und Genrebilder. Der Salontiroler. Der Schmied von Kochel. Pinakothek. Beliebt und verehrt als Mensch und Künstler.

Julius Diez, *Theresienstraße 148/I.* Maler und Zeichner, Hauptmitarbeiter der Jugend. Humor und Satire.

Wilhelm von Diez, *Friedrichstr. 1/II.* Atelier: *Akademie.* Akademiker, Schlachten- und Genremaler, kulturhistorische Gemälde.

Fritz Erler, *Schubertstraße 8/III.* Maler und Kunstgewerbler, Scholle*), Stilistik und Architektur, feine Komposition, Sturm und Drang.

Walter Firle, *Goethestr. 60.* Atelier: *Schwanthalerstraße 72/II.* Professor. Maler. Von besonderer Bedeutung für Münchens Kunstleben.

*) Eine kleine Gruppe junger, hauptsächlich für Illustration begabter Maler.

Eduard Grützner, *Praterstraße 7.*
Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Genremaler, Humoristische Motive aus dem Leben der Jäger und Mönche, Weinproben, Falstaff und Klosterbrüder in zahlreichen Situationen; gehört zu den fruchtbarsten Malern Deutschlands.

Hugo Freiherr von Habermann, *Arcostr. 8/IV.* Atelier: *Theresienstr. 148/II.*
Professor, Maler, Ehrenmitglied der Akademie, Sezession, Damenporträts und Phantasiestücke; vielseitige Routine.

Horst Hacker, *St. Paulsplatz 2/0.*
Landschafter. Naturwahrheit.

Peter Halm, *Malsenstraße 66/0.*
Akademiker. Maler und Radierer. Reproduktionen von alten und neuen Meistern, landschaftliche Originalradierungen.

Edmund Harburger, *Nymphenburgerstraße 55/1.*
Professor. Maler und Zeichner. Hauptkraft der Fliegenden Blätter.

G. von Hauberrisser, *Schwanthalerstraße 106/1.*
Architekt, Professor, Ehrenmitglied der Akademie. Rathaus.

Thomas Theodor Heine, *Theresienstraße 148/II.*
Maler und Zeichner. Fliegende Blätter und Simplicissimus. Eigenartige Satire. Liebling der Staatsanwaltschaft.

Adolf Hengeler, *Arcisstraße 15/II.*
Professor. Maler. Sezession. Hornbläser in der Pinakothek. Zeichner für die Fliegenden Blätter. Grotesker Humor.

Ludwig Herterich, *Gabelsbergerstraße 18/II.*
Akademiker. Maler. Historie. Johanna Stegen, die Heldin von Lüneburg, Der heilige Georg (Pinakothek); breite Technik, typisch deutsch, von beseelter Auffassung.

Otto Hierl-Deronco, *Thorwaldsenstraße 12/0.* Atelier: *12/11.* Professor. Maler, Sezession, Porträts von scharfer Auffassung, originell in der Farbe.

Adolf von Hildebrand, *Maria Theresiastr. 23.* Professor. Bildhauer. Monumentale Kraft. Klassiker der Zukunft, echteste Größe der deutschen Skulptur.

Rudolf Hirth du Frênes, *Kaulbachstraße 80/11.* Maler. Zug zur Romantik.

Franz Hoch, *Kaulbachstr. 91.* Atelier: *Franz Josefstraße 6/IV.* Maler. Feine, stimmungsvolle Landschaften.

Angelo Jank, *Maximilianstr. 12/1.* Atelier: *Theresienstraße 71a/11.* Maler und Zeichner. Sezession. Zeichnungen in der Jugend. Wucht, Linien, Pferde.

Fritz August von Kaulbach, *Kaulbachstraße 15/0.* Atelier: *Akademie.* Akademiedirektor a. D. Maler. Einer der beliebtesten Porträtmaler, Träger eines berühmten Malernamens.

Hermann Kaulbach, *Kaulbachstr. 34/0.* Atelier: *Kaulbachstraße 33.* Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Maler. Lucrezia Borgia, Kaiser Friedrich II. krönt die heilige Elisabeth, Unsterblichkeit (Pinakothek).

Albert von Keller, *Maximilianstr. 8/1.* Atelier: *Kaulbachstraße 33/1.* Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Sezession. Porträt- und Historienmaler. Bedeutende Damenporträts. Neigt zur Mystik.

Alfred von Kowalski-Wierusz, *Landwehrstr. 79/11.* Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Maler. Motive seiner Heimat.

Franz August Otto Krüger, *Herzog Rudolfstr. 18/1.* Professor. Direktor der Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk. Maler und Kunstgewerbler.

Christian Landenberger, *Dachauerstr. 7/IV.* Atelier: *Theresienstr. 75/1.* Maler, Sezession, Freiluftstudien.

Ernst Liebermann, *Adalbertstraße 72/1.*
Maler und Radierer, Kunstgenossenschaft; poetische Landschaften, Lithographien, viel Romantik.

Max Littmann, *Höchlstr. 2/0.* Atelier: *Weinstr. 8/11.* Professor. Architektur. Kunstgewerbe. Theater.

Ludwig von Löfftz, *Franz Josefstr. 32/111.* Atelier: *Akademie.* Akademiker. Historienmaler. Religiöse Gemälde. Die Himmelfahrt Mariä im Dome in Freising, Pietà (Pinakothek).

Guido von Maffei, *Arcisstr. 26.* Atelier: *Gartengebde.* Professor. Maler. Jagdstücke.

Karl Marr, *Arcisstr. 32/111.* Atelier: *Akademie.* Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Luitpoldgruppe, Maler. Kolossalgemälde „Die Flagellanten". Plafondgemälde im Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. Sommernachmittag.

Gabriel von Max, *Heustraße 17.*
Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Maler. Illustrationen zu Goethes Faust, Wielands Oberon. Affe als Kunstkritiker. Liebt sonst das Visionäre, Mystische.

Ferdinand von Miller, *Erzgießereistraße 14/1.*
Direktor der Akademie, Bildhauer und Erzgießer, lebenslänglicher Reichsrat. Von ihm gegossen die kolossale „Bavaria", die Quadriga des Siegestors, Nationaldenkmal auf dem Niederwald.

Helene von Frauendorfer, gen. Mühlthaler, *Pettenkoferstraße 35/1.* Malerin, Pastell, Porträts. Duftige Wirkung.

Adolf Münzer, *Franz Josefstr. 16/IV.*
Maler, Scholle. Tüchtiger Zeichner, modern, französischer Einfluß. Tanz in Siebenhütten.

Max Nonnenbruch, *Mandlstraße 10.*
Maler. Bien être.

Adam Adolf Oberländer, *Briennerstraße 8c/III.*
Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Maler und Zeichner. Berühmter Humorist. Fliegende Blätter.

Hermann Obrist, *Karl Theodorstraße 24.*
Bildhauer und Kunstgewerbler. Einer der Führer des neuen Münchener Stils.

Charles Palmié, *Barerstr. 48/III.* Atelier: *Sonnenstraße 12/IV.* Professor. Maler. Künstlergenossenschaft.

Georg Papperitz, *Schwanthalerstr. 108/I.* Atelier: *Landwehrstraße 73/I.* Professor. Maler. Damenporträts.

Bruno Paul, *Gernerstraße 4.*
Maler und Kunstgewerbler, Sezession. Stärkstes Temperament unter den Karikaturisten des Simplicissimus.

Hans von Petersen, *Max Josefstr. I/III.* Atelier: *Schwanthalerstr. 9.* Professor, Marinemaler, Künstlergenossenschaft.

Richard Pietzsch, *Grünwald, Schulhaus.*
Landschafter, Sezession. Monumentale Landschaften.

Ernst Platz, *Schwindstraße 26/IV.*
Maler. Alpine Landschaften und Genre.

Leo Putz, *Pettenkoferstraße 35/IV.*
Maler, Kolorist, Scholle. Voll Phantasie. Stark und saftig in der Darstellung.

Karl Raupp, *Gabelsbergerstr. 78/III.* Atelier: *Akademie.* Akademiker, Genre- und Landschaftsmaler. Glücklich gelandet, Vom Sturme gejagt, Dresdener Gallerie. Motive vom Chiemsee.

René Reinicke, *Platenstr. 2.* Atelier: *Landwehrstr. 73/IV.*
Maler u. Zeichner. Scharfe Beobachtung, elegant.

Heinrich Rettig, *Heßstraße 20/III.*
Maler. Landschaften und Porträts.

Ferdinand Freiherr von Reznicek, *Franz Josefstr. 30/IV.* Maler und Zeichner. Simplicissimus. Deshabillées.

Richard Riemerschmid, *Pasing, Rembrandstraße 1.* Maler und Kunstgewerbler. Phantasie und Geschmack.

Franz Roubaud, *Herzog Heinrichstr. 15/II.* Atelier: *15/III.* Professor, Maler. Russische Steppenbilder.

Wilhelm von Rümann, *Kaulbachstr. 29.* Atelier: *Akademie.* Akademiker, Bildhauer. Liebigstatue, Kriegerdenkmal in Wörth, viele Figuren in Schloß Herrenchiemsee.

Tini Rupprecht, *Kaulbachstr. 19/1.* Atelier: *12/II.* Malerin. Pastell u. Öl. Erfreut Salongeschmack mit süßen Damen- und Kinderporträts, malt ebenso chic wie sie selbst ist.

Leo Samberger, *Kaulbachstr. 19/1.* Atelier: *33/0.* Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Maler, Sezession. Religiöse Bilder, Kohlenzeichnungen, Porträts: Dr. Georg Hirth, Professor Stuck, Professor v. Uhde. Lenbachscher Einfluß.

Hermann Schlittgen, *Leopoldstr. 81/III.* Atelier: *79/IV.* Maler und Zeichner. Skizzen aus Welt und Offiziersleben in den Fliegenden Blättern.

Mathias Schmid, *Nymphenburgerstraße 59/1.* Professor. Historien- und Genremaler. Mit Defregger einer der bekanntesten Tirolermaler.

Richard Scholz, *Schwanthalerstraße 11/IV.* Landschafter. Künstlergenossenschaft.

Raffael Schuster-Woldan, *Franz Josefstraße 38/IV.* Maler. Luitpoldgruppe. Neuromantiker.

Emanuel Seidl, *Bavariaring 10.* Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Architekt. Münchener Lokalbaumeister. Sehr produktiv.

Gabriel Seidl, *Marsstraße 28/II.*
Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Architekt. Dr. ing. Monumental-Architektur, Nationalmuseum.

Otto Seitz, *Burgstraße 5/II.* Atelier: *Akademie.*
Akademiker, Historienmaler. Die Söhne Eduard IV.; Der gefesselte Prometheus.

Rudolf Seitz, *Prinzregentenstraße 6/II.*
Akademiker, Historienmaler. Mythologische Plafondbilder in der Residenz; Illustrationen zu Goethes Faust, Schillers Glocke. Einfluß auf das Kunstgewerbe.

Franz Simm, *Werneckstraße 11/0.*
Professor. Maler. Salonbilder in den „Fliegenden Blättern".

Toni Stadler, *Gabelsbergerstraße 11/II.*
Professor. Maler. Sezession.

Karl Strathmann, *Pettenkoferstraße 29/II.*
Maler. Grotesk. Pointillist.

Otto Strützel, *Adalbertstraße 57/III.*
Professor. Maler. Künstlergenossenschaft. Landschaften. Stimmungsbilder.

Franz Stuck, *Äußere Prinzregentenstraße 4.*
Akademiker, Maler und Bildhauer. Sezession. Malt alles. Der Wächter des Paradieses, Krieg, Sünde. Porträts, besonders seine schöne Frau. Skulptur: Der Athlet.

Friedrich von Thiersch, *Georgenstr. 16.* Bureau: *Polytechnikum.* Akademiker, Professor der Technisch. Hochschule. Hervorragender Architekt. Justizpalast.

Ludwig Thiersch, *Karlstraße 30/III.*
Professor. Historienmaler und Bildhauer. Kirchenmalerei. Vielseitige Ausbildung.

Eduard Thöny, *Franz Josefstraße 18/IV.*
Maler. Simplicissimus: Der Leutnant und seine Vorgesetzten.

Charles Tooby, *Frundsbergstraße 33/II.*
Tiermaler. Sezession. Feiner Beobachter.

Fritz von Uhde, *Gabelsbergerstr. 20a/I.* Atelier: *Theresienstraße 148/I.* Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Maler. Die Jünger in Emmaus, Die heilige Nacht, Der junge Tobias. Religiöser Zug der Neuzeit in moderner Technik, Lichtprobleme. Gilt für einen der besten in Deutschland.

Alexander von Wagner, *Glückstraße 8/III.*
Akademiker, Maler. Fresken im Nationalmuseum.

Josef Wenglein, *Schwanthalerstraße 65/III.*
Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Landschafter, Künstlergenossenschaft. Immer gern gesehen.

Ludwig Willroider, *Arcostraße 12/II.*
Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Landschafter, Künstlergenossenschaft. Neue Pinakothek.

Josef Wopfner, *Nymphenburgerstraße 41/II.*
Professor. Ehrenmitglied der Akademie, Genre- und Landschaftsmaler, Künstlergenossenschaft. Chiemseemotive.

Heinrich Zügel, *Königinstraße 73.*
Akademiker, Maler. Einer der besten lebenden Tiermaler; seltene Charakteristik, herrliches Kolorit. Schafe berühmt.

Ludwig von Zumbusch, *Maximilianstr. 33/I.* Atelier: *Kaulbachstr. 33.* Professor. Maler. Sezession. Phantasievoll.

6. Wissenschaft.

Dr. Karl von Amira, *Möhlstraße 37.*
Professor, Hofrat. Deutsche Rechtsgeschichte.

Dr. Ludwig von Ammon, *Akademiestraße 13/II.*
Professor. Geologie.

Dr. Ottmar von Angerer, *Schwanthalerstraße 10/I.*
Professor, Geheimer Rat. Chirurgie.

Dr. Bernhard von Arnold, *Thierschstraße 46/I.*
Gymnasialrektor, Oberstudienrat. Klassische Philologie, Pädagogik.

Dr. Adolf von Baeyer, *Arcisstraße 1.*
Professor, Geheimer Rat. Chemie.

Dr. Gustav Bauer, *Georgenstraße 9/I.*
Professor, Geheimer Rat. Mathematik.

Dr. Josef von Bauer, *Lindwurmstraße 2/0 u. I.*
Professor. Kliniker.

Dr. Franz Ludwig Baumann, *Theresienstraße 14/II.*
Reichsarchivdirektor. Historiker.

Dr. August von Bechmann, *Barerstraße 52/II.*
Lebenslänglicher Reichsrat, Professor. Jurisprudenz.

Dr. Friedrich Bezold, *Luisenstraße 38/I.*
Professor, Hofrat. Medizin.

Dr. Karl Birkmeyer, *Osterwaldstraße 9c.*
Professor. Strafprozeßrecht.

Lady Charlotte Blennerhassett, geb. Gräfin v. Leyden, *Prinzregentenstraße 4/III.* Dr. phil. h. c. Historische Monographien.

Dr. Otto von Bollinger, *Goethestraße 54/I.*
Professor. Pathologische Anatomie.

Dr. Karl Borinski, *Kaulbachstraße 40/II.*
Privatdozent. Literatur- und Sprachhistoriker.

Dr. Lujo Brentano, *Friedrichstraße 11/III.*
Professor, Geheimer Hofrat. Volkswirtschaft.

Dr. Franz Büttner-Pfänner zu Thal, *Kaiserstraße 3.*
Professor, Kunsthistoriker. Leiter der technisch. Versuchsanstalt für Malerei.

Dr. Oskar Bulle, *Kobellstraße 6/0.*
Herausgeber der wissenschaftlichen Beilage der Allgemeinen Zeitung.

Dr. Ludwig Burmester, *Kaulbachstraße 83/II.*
Professor. Geometrie.

Dr. Rudolf Camerer, *Franz Josefstraße 32/III.*
Professor. Maschinenbaukunde.

Dr. Wilhelm von Christ, *Barerstraße 66/II.*
Professor, Geheimer Rat. Philologie.

Dr. Richard Graf von Du Moulin, *Ismaningerstr. 23/0.*
Professor. Geschichte.

Dr. Walter von Dyck, *Hildegardstraße 1½.*
Professor. Mathematik.

Dr. Hermann Ebert, *Karl Theodorstraße 12a.*
Professor. Physik.

Dr. Max Endres, *Wilhelmstraße 7/I.*
Professor. Forstwesen.

Dr. Adolf Furtwängler, *Maria Josephastraße 8/I.*
Professor. Archäologie.

Dr. Karl Gareis, *Franz Josefstraße 2/I.*
Professor, Geheimer Justizrat. Handelsrecht.

Dr. Leo Graetz, *Arcisstraße 8/I.*
Professor. Physik.

Dr. Georg Habich, *Kaulbachstraße 7/I.*
Kustos des Münzkabinetts. Kunstkritik.

Dr. Max Haushofer, *Königinstraße 10/II.*
Professor. Volkswirtschaft.

Dr. Karl von Heigel, *Barerstraße 54/III.*
Professor, Geheimer Rat. Deutsche Geschichte.

Dr. Wilhelm von Henle, *Arcisstraße 52/II.*
Ministerialrat. Bürgerliches Recht.

Dr. Georg Freiherr von Hertling, *Franz Josefstr. 7/I.*
Lebenslängl. Reichsrat, Professor. Philosophie.

Adolf von Hildebrand, *Maria Theresiastraße 23.*
Professor, Bildhauer. Ästhetik „Das Problem der Form".

Dr. Friedrich Hirth, *Ainmillerstraße 29/I.*
Professor. Sinologie.

Dr. Georg Hirth, *Beethovenstraße 4 u. 6.*
Kunstgeschichte, Ästhetik.

Karl Hocheder, *Franz Josefstraße 37/I.*
Professor. Baukunst.

Dr. Helmuth Hopfen, *Welfenstraße 15/III.*
Historiker.

Dr. Fritz Hommel, *Schwabingerlandstraße 50.*
Professor, Kunsthistoriker.

Egbert von Hoyer, *Georgenstraße 21/II.*
Professor, Geheimer Rat. Mechanische Technologie. Maschinenbaukunde.

Dr. Carl von Jacubezky, *Amalienstraße 87 u. 88.*
Senatspräsident. Bürgerliches Gesetzbuch.

Dr. Karl Theodor, Herzog in Bayern, Kgl. H., *Ludwigstraße 8.* Ophthalmologie.

Dr. Ferdinand Klaußner, *Theresienstraße 74/0.*
Professor. Chirurgie.

Dr. Karl Kopp, *Karlstraße 4/I.*
Professor. Dermatologie.

Dr. Emil Kraepelin, *Nußbaumstraße 7.*
Professor, Geheimrat. Psychiatrie.

Franz Kreuter, *Kaiserplatz II/0.*
Professor. Ingenieurwissenschaften.

Dr. Karl Krumbacher, *Amalienstraße 77/II.*
Professor. Herausgeber der Byzantinischen Zeitschrift.

Dr. Robert von Landmann, *Heßstraße 6/I.*
Exz., Staatsrat, Minister a. D. Gewerbeordnung.

Dr. Georg von Laubmann, *Liebigstraße I/III.*
Direktor d. Staatsbibliothek. Klassische Philologie.

Gustav Graf zu Leiningen-Westerburg, *Ringseisstr. 8/I.*
Kunsthistoriker. Ex libris.

Dr. Theodor Lessing, *Biedersteinerstraße 10a.*
Dramen, Lyrik, Medizin, Philosophie, Volkswirtschaft.

Dr. Friedrich von der Leyen, *Kaulbachstraße 26/III.*
Privatdozent. Märchenkunde.

Dr. Karl von Linde, *Heilmannstraße 17/I.*
Professor. Thermodynamik.

Dr. Ferdinand Lindemann, *Franz Josefstraße 12/I.*
Professor. Mathematik.

Dr. Karl Lintner, *Schwanthalerstraße 8/III.*
Professor. Gährungschemie.

Dr. Theodor Lipps, *Friedrichstraße 4/I.*
Professor. Psychologie.

Ferdinand Löwe, *Luisenstraße 50/0.*
Professor. Ingenieurwissenschaften.

Dr. Walter Lotz, *Ainmillerstraße 4/II.*
Professor. Finanzwissenschaft.

Wilhelm Lynen, *Friedrichstraße 17/0.*
Professor. Maschinenbaukunde.

Dr. Georg von Mayr, *Georgenstraße 38/I.*
Professor, Kaiserl. Unterstaatssekretär z. D. Statistik.

Dr. Iwan von Müller, *Siegfriedstraße 21/I.*
Professor, Geheimer Rat. Altertumswissenschaft.

Dr. Franz Muncker, *Glückstraße 7/III.*
Professor. Historiker.

Dr. Heinrich Pallmann, *Amalienstraße 95/IV.*
Direktor des Kupferstichkabinetts, Kunst- und Kulturhistoriker.

Dr. Hermann Paul, *Kaulbachstraße 62a/II.*
Professor. Germanist.

Adolf Pernwerth v. Bärnstein, *Nymphenburgerstr. 191/I.*
Regierungsdirektor, Kulturhistoriker.

Dr. Erich Petzet, *Giselastraße 25/II.*
Sekretär der Staatsbibliothek. Literaturgesch.

Dr. Hermann Freiherr von der Pfordten, *Ohmstr. 7/II.*
Privatdozent. Musikgeschichte.

Dr. Robert Pöhlmann, *Schackstraße 3/III.*
Professor. Kulturhistoriker.

Dr. Karl Posselt, *Sophienstraße 5c/II.*
Professor. Dermatologie.

Dr. Emil Pott, *Schellingstraße 85/I.*
Professor. Landwirtschaft.

Dr. Alfred Pringsheim, *Arcisstraße 12.*
Professor. Mathematik.

Dr. Hans Prutz, *Galeriestraße 23/I.*
Professor. Geschichte.

Dr. Ludwig Radlkofer, *Sonnenstraße 7/I.*
Professor. Botanik.

Dr. Heinrich von Ranke, *Sophienstraße 3/II.*
Professor, Geheimer Hofrat. Kinderkrankheiten.

Dr. Johannes Ranke, *Briennerstraße 25/III.*
Professor. Anthropologie.

Albrecht Rau, *Holzstraße 29/III.*
Reallehrer a. D. Philosophie.

Dr. Franz von Reber, *Amalienstraße 24/II.*
Professor, Direktor der Staatsgalerien. Kunsthistoriker.

Dr. Karl v. Reinhardstöttner, *Pappenheimerstr. 17/III.*
Professor. Literaturhistoriker.

Dr. Karl Reiser, *Liebigstraße 16/III.*
Professor. Sagen- und Volkskunde.

Dr. Berthold Riehl, *Ohmstraße 10/III.*
Professor. Kunsthistoriker.

Dr. Sigmund von Riezler, *Äußere Maximilianstr. 20/I.*
Professor, Vorstand des Maximilianeums. Geschichte.

Dr. Wilhelm Roentgen, *Prinzregentenstraße 1/I.*
Professor, Geheimer Rat. Physik. Röntgenstrahlen.

Dr. Wilhelm Rohmeder, *Malsenstraße 50/0.*
Rektor a. D. Medizin, Geographie, Pädagogik.

Dr. Philipp Rüdt, *Pettenkoferstraße 20/II.*
Philosophie, Geschichte.

Dr. Christian Huepprecht, *Arcisstraße 46/III.*
Sekretär der Universitätsbibliothek. Kulturhistoriker.

Dr. Paul von Salvisberg, *Goethestraße 66/I.*
Hochschulwesen, Kunstgeschichte.

Dr. Adolf Sandberger, *Prinzregentenstraße 48/I.*
Professor, Komponist. Musikgeschichte.

Dr. Karl Schlœsser, *Maximiliansplatz 6/I.*
Professor. Ophthalmologie.

Heinrich Freiherr von Schmidt, *Habsburgerstr. I/III.*
Professor. Baukunst.

Dr. Hans Schnorr von Carolsfeld, *Giselastraße 7/0.*
Oberbibliothekar an der Universitätsbibliothek. Philologie.

Dr. Albert Freiherr von Schrenk-Notzing, *Max Josefstraße 2.* Experimentelle Psychologie.

Moritz Schröter, *Arcisstraße 27/0.*
Professor. Maschinenlehre.

Dr. Gustav Schultz, *Giselastraße 3/0.*
Professor. Chemische Technologie.

Dr. Gottfried Schulz, *Kaulbachstraße 6/I.*
Sekretär der Staatsbibliothek. Jurisprudenz, Musikgeschichte.

Dr. Hugo von Seeliger, *Sternwartweg 15/0.*
Professor, Direktor der Sternwarte. Astronomie.

Dr. Lothar von Seuffert, *Widenmayrstraße 7/III.*
Professor. Zivilprozeßrecht.

Dr. Heinrich Simonsfeld, *Schellingstraße 89/III.*
Professor, Historiker.

Dr. Ludwig Sinzheimer, *Jägerstraße I/II.*
Privatdozent. Volkswirtschaft.

Dr. Hans Soergel, *Wilhelmstraße 3/III.*
Rechtswissenschaft. Jahrbuch des Bürgerlichen Rechts.

Dr. Franz von Soxhlet, *Luisenstraße 34/I.*
Professor. Agrikulturchemie, Ernährungslehre.

Dr. Karl Freiherr von Stengel, *Georgenstr. 25/II.*
Professor. Staatsrecht.

Dr. Hermann von Tappeiner, *Bavariaring 14.*
Professor. Toxikologie.

Friedrich von Thiersch, *Georgenstraße 16.*
Professor. Baukunst.

Karl Thomassin, *Entenbachstraße 41/I.*
Psychologie, Geschichte.

Dr. Karl Freiherr von Tubeuf, *Habsburgerstr. 1/III.*
Professor. Botanik.

Dr. Emanuel von Ullmann, *Ludwigstraße 29/III.*
Professor, Regierungsrat. Strafrecht, Völkerrecht.

Dr. Karl von Voit, *Haydnstraße 10/I.*
Professor, Geheimer Rat. Psychologie.

Dr. Karl Voll, *Türkenstraße 99/0.*
Konservator der alten Pinakothek. Kunstgeschichte, moderne Kunstkritik.

Dr. Karl Wasserrab, *Herzog Wilhelmstraße 4/II.*
Professor. Rechtswissenschaft.

Dr. Artur Weese, *Rauchstraße 2/I.*
Privatdozent. Kunstgeschichte.

Felix von Weingartner, *Lerchenfeldstraße 7/III.*
Hofkapellmeister. Musiktheorie.

Dr. Franz von Winckel, *Sonnenstraße 16a/I.*
Professor, Geheimer Rat. Geburtshilfe und Frauenkrankheiten.

Dr. Pius Wittmann, *Ismaningerstraße 58.*
Reichsarchivrat a. D., Historiker.

Dr. Eduard von Wölfflin, *Heßstraße 16/II.*
Professor, Geheimer Rat. Klassische Philologie.

Eugen Wolf, *Kaulbachstraße 35/I.*
Forschungsreisender. Geographie, Kolonialpolitik.

Dr. Georg Wolff, *Amalienstraße 65/IV.*
Bibliothekar an der Universitätsbibliothek. Germanist.

7. Wer sonst noch bekannt ist.

Konrad Dreher, *Cuvillièsstraße 6/1.*
Verkörperung des Münchener Humors im Leben und auf der Bühne.

Frau Eckl, *Burgstraße 15.*
Restaurateurin, Nährmutter pensionierter Offiziere.

Adolf Fach, *Maillingerstraße 40.*
Kgl. Obermusikmeister. Militärkonzerte.

Jakob Geis, *Dienerstraße 15/IV.*
Singspielhallendirektor. Unser „Papa Geis".

August Humplmayr, *Prinzregentenstraße 6/11.*
Kunsthändler. Afrikaforscher.

Joh. Stefan Kern, *Wilhelmstraße 33.*
Veranstalter von musikalischen Frühschoppen.

Frau Nudlmeier, *Knödelgasse 1.*
Typus des Münchener Urweibes.

Herr Nudlmeier, *Knödelgasse 1.*
Ihr Herr Gemahl. Wie's deren viele gibt.

Jakob Peuppus, *Frauenstraße 5b.*
Kgl. Obermusikmeister. Militärkonzerte.

Michael Schottenhammel, *Luitpoldstraße 13.*
Hotelier. Beliebter Bierwirt. Inhaber des Vertriebs von Franziskaner Leistbräu-Märzenbier auf der Festwiese.

8. Lebende Schönheitsgalerie.

Lady Blennerhasset, geb. Gräfin von Leyden. — Lenbach.

Baronin von Franchetti, geb. Freiin von Hornstein, Schwester von Frau von Lenbach. — Lenbach.

Frau Fuks, Gemahlin des Malers. — Fuks.

Frau Fritz August von Kaulbach, geb. Skotta, Violinkünstlerin. — Fritz August von Kaulbach.

Frau Albert von Keller, geb. Freiin von Eichthal. — A. von Keller. — Lenbach.

Frau Eugenie Knorr. — Lenbach.

Gräfin von Knyphausen. — Lenbach.

Frau Lolo von Lenbach, geb. Freiin von Hornstein, Witwe des Professors von Lenbach. — Lenbach.

Frau Lilli Merk, Gemahlin des Juweliers Paul Merk. — Lenbach.

Frau von Poschinger, geb. Seitz. — Lenbach.

Frau Franz Stuck, Gemahlin des Professor Stuck. — Lenbach. — Stuck.

Freiin Emma von Süßkind. — Kirchner.

Frau von Tubeuf. — Lenbach.

Baronin von Wimpffen, geb. Rupprecht, gesch. Henneberg. — Tini Rupprecht.

9. Wer ist das eigentlich?

Georg Agi — Georg August Baumgärtner, Redakteur, *Müllerstraße 10/III.*

Melanie Andrée — Melanie Kriegsheim, Sängerin, Gärtnertheater, *Erhardtstraße 12/0.*

Ida Bardou — Ida Müller, Schauspielhaus, *Steinsdorfstraße 5/II.*

S. Barinkay — Anne Kraus, Schriftstellerin, *Nördliche Auffahrtsallee 77.*

Basil — Friedrich Meyer, Hoftheater-Regisseur, *Widenmayerstraße 4/IV.*

Max Berger — Max Boege, Major, Schriftsteller, *Georgenstraße 19/1.*

Bianca Bianchi — Bianca Pollini-Schwarz, Kammersängerin, *Herzog Rudolfstraße 24/1.*

Biedermeier mit ei — Freiherr Fritz von Ostini, Schriftsteller, Jugend. *Rumfordstraße 1b/IV.*

Helene Böhlau — Frau al Raschid Bey, Schriftstellerin, *Seestraße 3c.*

Frau Bosetti — Frau Hermine Flick, Kammersängerin, Hoftheater, *Christophstraße 10/I.*

Clara Braniczka — Clara Stier, Solotänzerin, *Weinstraße II/III.*

Alexander Braun, Hans Peters — Alexandra Braunschild, Schriftstellerein, *Gabelsbergerstr. 86/I.*

Marie Bürger — Marie Herrmann, Schauspielerin, Gärtnertheater, *Corneliusstraße 36/II.*

Ria Claaßen — Frau Schmujlow-Claaßen, Schriftstellerin, *Ungererstraße 58/II.*

Cri-Cri, Tarub, Wespe — Edgar Steiger, Schriftsteller, *Friedrichstraße 33/III.*

Maximilian Dalhoff — Max Neal, Chefredakteur, *Rumfordstraße 6/IV.*

Delius — Ludwig Deinhard, Schriftsteller, *Friedrichstraße II/I.*

Else Delmar — Betty Weingärtner, Schauspielhaus, *Ohlmüllerstraße I/IV.*

Karl Egloff — Karl Ebner, Schauspielhaus, *Fürstenstraße 24/0.*

Erraths — Alois Wohlmuth, Hofschauspieler, Hoftheater. Schriftsteller, *Kaulbachstr. 63a/II.*

Max Esslair — Max Ekl, Schauspielhaus, *St. Annaplatz 8/III.*

Luise Fischer — Luise Speer, Schauspielhaus, *Utzschneiderstraße 13/III.*

Elsa Flith — Elsa Cohn, Opernsängerin, *Werneckstraße 8/II.*

Theodor Freystadt — Dr. Theodor Koller, Rektor, Schriftsteller, *Königinstraße 57/II.*

Martha Friede — Auguste Freiin von Pechmann, Schriftstellerin, *Rambergstraße 5/I.*

Olga Gerlach — Olga Lagrange, Sängerin, Gärtnertheater, *Schleißheimerstraße 8/I.*

August Glonny — August Waizmann, Sänger, Gärtnertheater, *Baaderstraße 22/I.*

Gisela Graselli — Gisela Graßl, Schauspielhaus, *Westermühlstraße 28/I.*

Karl Häußer — Karl Heußenstamm, Hofschauspieler, *Georgenstraße 14/0.*

Berta von Hagen — Emilie von Kramolin, Hofschauspielerin, *Galeriestraße 30/0.*

Suleiman Hamy Bey — Professor Friedrich Hommel, *Schwabingerlandstraße 50.*

Therese Hannau — Therese Hanak, Schauspielerin, *Heßstraße 8/0.*

A. Heyl — Frau Anna Seitz, Schriftstellerin, *Kaiserstraße 57/II.*

Colla Jessen — Nicolaus Jürgensohn, Schauspielhaus, *Kaiserplatz 2/III.*

Flora Jungmann — Flora Thieme, Hofballetmeisterin, Hoftheater, *Bürkleinstraße 3/0.*

Gregor Kamen — Edmund Georg Freiherr von Stein, Schriftsteller, *Windenmacherstraße 4/II.*

Karwart — Helene Conradt, Malerin, *Adalbertstr. 53/II.*

Hans Koppe — Hans Koppenhöfer, Sänger, Gärtnertheater, *Aurbacherstraße I/IV.*

Marie Kronau — Marie Ritter, Schauspielhaus, *Steinsdorfstraße 17/II.*

Heinrich Lang — Heinrich Hellmann, Schauspielhaus, *Jahnstraße 22/II.*

Theodor Lausing — Dr. Theodor Lessing, Schriftsteller, *Biedersteinerstraße 10a/II.*

Minna Lindner — Wilhelmine Steinböck, Sängerin, *Auenstraße 29/III.*

Loge — Wilhelm Mauke, Tonkunstschriftsteller, *Solln.*

Grete Lorma — Laura Rabinowitz, Schauspielhaus, *Kanalstraße 59/II.*

Lili Marberg — Elsa Kreher, Schauspielhaus, *Thierschstraße 22/II.*

Rosa Marton — Rosa Mahler, Schauspielerin, *Ickstattstraße 11/I.*

Emma Merk — Frau Professor Haushofer, Schriftstellerin, *Königinstraße 10/II.*

Emilie Mokler — Emilie Mayer, Hofballettänzerin, *Gewürzmühlstraße 1/II.*

Berta Morena — Berta Meyer, Kammersängerin, Hoftheater, *Widenmayerstraße 5/IV.*

Karl Neubert — Karl Stritzl, Schauspielhaus, *Maistraße 1/II.*

Nordheim — Rudolfine Bierling, Schauspielhaus, *Reichenbachstraße 15/III.*

Emmy Palmar — Emmy Smith, Konzertsängerin, *Barerstraße 14/0.*

Parin — Friedrich Pollack, Maler, *Hohenzollernstraße 18/III.*

Saint Paul — Charles Thomassin, Schriftsteller, *Entenbachstraße 41/I.*

T. Pollack — Richard Braunbeck, Redakteur, *Platenstraße 3/0.*

E. Ponticelli — Emilie Staegmeyr, Schriftstellerin, *Gabelsbergerstraße 38/IV.*

Ernst Rosmer — Frau Dr. Bernstein, Schriftstellerin, *Briennerstraße 8a/III.*

L. von Roth — Dr. Anton Lohr, Redakteur, Bayerland, *Bothmerstraße 16/I.*

Hans von Rothenburg, Dr. Zwickl — Johann Winkler, Redakteur, *Auenstraße 64/I.*

Rottenburg — Julius Baumann-Rottenburg, Redakteur, *Herzogstraße 7/I.*

Hannes Ruch — Richard Weinhöppel, Kapellmeister, *Adalbertstraße 10/I.*

Heinrich Salfner — Heinrich Boeßl, Hofschauspieler, Hoftheater, *Ismaningerstraße 56/III.*

Peter Schlemihl — Dr. Ludwig Thoma, Schriftsteller, *Franz Josefstraße 9/III.*

Ulrich von der Uhlenhorst — Guido Maria Dreves, Schriftsteller, *Bavariaring 31/II.*

Veremundus — Karl Muth, Chefredakteur, *Franz Josefstraße 31/II.*

Gerhart Wahrmut — Professor Johann Martin Kennerknecht, *Josefsplatz 3/III.*

Lizzi Wallner — Elise Proßnitz, Schauspielhaus, *Thierschstraße 1/II.*

Oscar Wallner — Oskar Proßnitz, Gärtnertheater, *Thierschstraße 1/II.*

II. Dinge.

1. Gebäude.

In der Nähe der Kgl. Residenz.

Kgl. Residenz, *Residenzstraße 1.*

Die alte Residenz. Der Teil in der Residenzstraße. Renaissance. 1598—1619 von Hans Reifenstuel. Fassade 1903 renoviert. Kaiserzimmer oder reiche Zimmer. Vorsaal: Gemälde von Piloty, König Ludwig II. Audienzsaal, Bildnisse römischer Kaiser, Tizian(?). Thronsaal, von Napoleon I. bewohnt. Schlafkabinett, Gardinen im Werte von $1^1/_4$ Millionen Mark. Spiegelkabinett, wertvolle Geschirre. Miniaturenkabinett, St. Hieronymus von Albrecht Dürer. Steinerne Zimmer, Mosaik. Trierzimmer, Fremdenzimmer. Papstzimmer, von Pius VI. bewohnt. Reiche Kapelle, 1607, von Kurfürst Maximilian I. gegründet. Wertvolle Gold- und Silbergegenstände. Kreuzabnahme in Wachs, Michelangelo (?).

Juni bis September Montag und Donnerstag von 9—11. Karten zu 2 M. neben der Gendarmerie-Wachtstube. — An Feiertagen geschlossen. Zusammenkunft Kapellenhof.

Schatzkammer, eine der reichsten und sehenswertesten der Welt.

Juni bis September Dienstag und Freitag geöffnet. Karte zu 1 M. 9—10½ in der Gendarmerie-Wachtstube. — An Feiertagen geschlossen. Zusammenkunft im Vorzimmer der Schatzkammer.

Festsaalbau. Der Teil nach dem Hofgarten. Ital. Renaissance. 1842 von König Ludwig I.

durch Klenze erbaut. Fassade, großer Vorbau, 10 jonische Säulen, Figuren von Schwanthaler, Erdgeschoß unzugänglich. Ballsaal, Reliefs von Schwanthaler. Schönheitenkabinett, Damenporträts von J. Stieler sen. Bankettsaal, Schlachtenbilder von Albrecht Adam, v. Heideck, Peter von Heß, Monten und v. Kobell. Saal Karls des Großen, Gemälde aus dem Leben des Kaisers, nach Skizzen von Schnorr. Barbarossasaal, Reliefs, der Kreuzzug, von Schwanthaler. Habsburgersaal, Gemälde aus dem Leben Rudolfs von Habsburg von Schnorr. Im Fries Knabenbilder von Schnorr nach Entwürfen von Schwind. Thronsaal, 12 Wittelsbacher in Bronze von Schwanthaler.

Königsbau. Der Teil nach dem Max Josefplatz. Florentinischer Stil. 1835 von König Ludwig I. durch Klenze erbaut. Nibelungensäle. Fresken von Jul. Schnorr v. Carolsfeld. Erster Stock abgeschlossen.

Geöffnet an Wochentagen. Karten zu 1 M. 10$^{3}/_{4}$ Uhr beim Burgpfleger. Beginn der Tour Punkt 11.

Allerheiligen-Hofkirche. Nach dem Marstallplatz. Italienisch-romanischer Stil, von Leo v. Klenze 1837 unter Ludwig I. Inneres rein byzantinisch. Statuen Petrus und Paulus von Konrad Eberhard. In der rechten Emporkirche Kolossalfiguren: Noah, Abraham, Isaak und Jakob. In der linken Momente aus dem Leben Abrahams und Jakobs. In den Seitengewölben Darstellungen aus dem Leben Christi. Bild hinter dem Hochaltar: die Hl. Dreifaltigkeit. Farbige Ausschmückung von Heinrich Heß, Brüdern Schraudolph, Karl Koch, J. B. Müller, Max Seitz und Binder. Obwohl ohne eigentlichen Turm hat die Kirche zwei Glocken Ludwig und Theresia.

Vormittags von 10½—12 Uhr, 1. Juli bis 1. Oktober 20 Pfg., sonst frei. Außerdem 2—4 vom 15. Mai bis 15. Oktober, 20 Pfg. Karten in der Sakristei.

Kgl. Residenztheater, *Max Josefplatz.*
Erbaut von Kurfürst Maximilian III. durch Cuvillier 1752—1760. Reichster Rokokostil. Renoviert von König Maximilian II. 1857.

Kgl. Hof- und Nationaltheater, *Max Josefplatz.*
Zusammenhängend mit dem Residenztheater und der Residenz. 1823 abgebrannt und von Klenze wieder aufgebaut. Fresken nach Entwürfen von Schwanthaler. Zuschauerraum faßt 2200 Personen.

Die Hoftheater sind zu besichtigen Montag, Mittwoch und Samstag 2 Uhr. Karten 50 Pf. beim Portier.

Kgl. Marstall, *Marstallplatz 1—6.*

Hofreitschule, *Marstallplatz 4.*

Besichtigung an Wochentagen 2—5. Karten beim Oberststallmeisterstab, *Marstallplatz 3|1.*

Hofwagenburg, Geschirr- und Sattelkammer, *Marstallplatz 2.*

Eintritt täglich von 9—12 und 2—4. Sonn- und Feiertage nachmittags geschlossen. Karten 50 Pfg. Mittwoch nachmittag frei.

Hofgarten-Arkaden, *Odeonsplatz.*
Umschließen nach Westen und Norden den Hofgarten. Fresken von Rottmann. Auf der Nordseite Türe I: Museum für Gipsabgüsse, Türe IV: Ethnographisches Museum.

Armeemuseum, *Hofgartenstraße 1.*
Renaissance mit Kuppel in der Mitte. Erbauer Ludwig Mellinger.

Feldherrn-Halle, *Odeonsplatz.*
Von Ludwig I. durch Gärtner 1844 erbaut. Romanisch. Offene Säulenhalle mit drei Denkmälern: Tilly, Wrede, Armeedenkmal.

Hofkirche zu St. Cajetan (Theatinerkirche), *Theatinerstraße 22.* Baumeister Angelo Barella aus Bologna, Barock nach dem Vorbilde der Peterskirche in Rom. 1675 eingeweiht, Fassade 1767

vollendet von Franz von Couvillier. Inneres dreischiffig, Mittelschiff tonnenförmig. 14 Altäre. Hochaltar aus Holz. Statuen der Evangelisten von Ableitner. Hinter dem Hochaltar die Orgel, darüber Altarbild: die hl. Adelheid und Cajetan, darunter Kurfürst Maximilian II. mit Familie. Frauenaltar, die hl. Maria. Grabkapelle, Gruft Maximilians II., gest. 1864, und der Königin Maria, gest. 1889. Schutzengelaltar, Altarbild von Zanchi. Vier-Jungfrauen-Altar: Hauptblatt von Pietro Liberi, Bild der hl. Cäcilie von Demares. St. Georgs-Altar. Altar der unbefleckten Empfängnis Mariä: Bild von Vanni. Kreuzabnahme-Altar: Bild von Tintoretto. Altar des hl. Andreas: Bild von Karl Loth. Allerseelen-Altar. In der Lorettokapelle zwei Altäre: Pietà-Gruppe von Feistenberger. St. Cajetansaltar: Bild von J. Sandrart. Unter dem Hochaltar Fürstengruft mit 42 Särgen, darunter die der Kurfürsten Ferdinand Maria, gest. 1679, Maximilian Emanuel gest. 1726; des Kaisers Karl VII., gest. 1745; der Kurfürsten Maximilian Joseph III., gest. 1777; Carl Theodor, gest. 1799; des Königs Maximilian Josef I., gest. 1825; der Gemahlin des Prinzregenten, Prinzessin Auguste, gest. 1864; des Königs Otto von Griechenland, gest. 1867. Im Mausoleum ruhen König Max II. und seine Gemahlin. In den Türmen ein Uhrwerk und vier Glocken, 1685 und 1673 in München gegossen.

Werktags $5^1/_2$—12 und $^1/_2 4$—$4^3/_4$. Sonn- und Feiertags $5^1/_2$—12 und 3—$4^3/_4$. Eintritt frei. Besuch der Fürstengruft gegen Karte beim Oberhofmeisterstab, Residenz.

Staatsministerium des Innern, *Theatinerstraße 21/1.*

Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, *Salvatorplatz 2.* Sind im ehemaligen Kloster der Theatinermönche untergebracht.

Kgl. Odeon, *Odeonsplatz 3.*
Architekt Klenze, 1828. Akademie der Tonkunst und Konzertsaal.

Hypotheken- und Wechselbank, *Residenzstraße 27.*
Ehemals gräflich Preysingsches Palais, Spätrenaissance, 1720.

Erzbischöfliches Palais, *Promenadestraße 7.*
Ehemals gräflich Königsfeldsches Palais. Rokoko 1740.

Staatsministerium des Kgl. Hauses und des Äußern, *Promenadeplatz 22.*

Bayerische Vereinsbank, *Promenadestraße 4.*
Renaissance. Von W. Martens 1886.

Bayerische Handelsbank, *Maffeistraße 5.*
Architekt: Professor Schmidt, Berlin.

Königliche Bank, *Promenadestraße 1.*
Architekt: Professor Schmidt.

Landtagsgebäude, *Prannerstraße 20.*
Renaissance. Eintritt zu den Sitzungen frei gegen Karten im Bureau.

Neutor. Führt von der *Prannerstraße* auf den *Maximiliansplatz.* Zopfstil.

Salvatorkirche, *Salvatorplatz.*
Gotisch. Erbaut unter Herzog Albrecht von Jörg Gangkofer, 1494. Glasfenster und Bilder von Ulrich Fueterer, Hanns Muelich. 1803 säkularisiert. 1829 der griechischen Kultusgemeinde überlassen. Birgt jetzt wertvolle Geschenke der Zaren.
Sonntag um 10 Uhr geöffnet.

Wittelsbacher-Palais, *Briennerstraße 50.*
Spätgotisch. Von Gärtner und Klumpp unter Ludwig I. 1848 erbaut. Löwen am Portal von Halbig, Reliefs von Schwanthaler. Arkaden im Hofe.

Ludwig Ferdinand-Palais, *Fürstenstraße 1.*

Leuchtenberg-Palais, jetzt **Luitpold-Palais**, *Odeonspl. 4.*
Architekt Klenze, 1817.

Staatsministerium der Finanzen, *Galeriestraße 1.*

Prinz Carl-Palais, *Königinstraße 1.*
Jetzt Österreichisch-Ungarische Gesandtschaft.

National-Museum, *Prinzregentenstraße 3.*
Deutsche Renaissance. Mehrere Gebäude, deren Äußeres ihrem Inhalt angepaßt. Architekt Professor Gabriel Seidl, 1900.

Kgl. Postgebäude, *Residenzstraße 2.*
Rokoko, 1740. Ehemals gräflich Törringsches Palais. Von Klenze auf der Nordseite 1836 umgebaut. Toskanische Säulen. Fresken von Hiltensberger im pompejanischen Stil.

Alter Hof, *Burgstraße 8.*
Gotisch. Erbaut von Ludwig dem Strengen 1253, von Kaiser Ludwig 1327 nach dem Brande neu hergestellt. Älteste Residenz der bayerischen Herzöge.

Kgl. Hofbräuhaus, *Platzl 9.*
Renaissance. Umgebaut von Heilmann und Littmann.

Maximilianstraße.

Hotel Vier Jahreszeiten, *Maximilianstraße 4.*
Umgebaut in modernem Stile.

Regierungsgebäude für Oberbayern, *Maximilianstr. 14.*
Spätgotik mit Renaissance gemischt (Konditorstil). Von Bürcklein unter Max II. erbaut, 1864.

Wilhelms-Gymnasium, *Thierschstr. 46*, Ecke der Maximilianstraße. Frührenaissance. Architekt Leimbach, 1878.

Maximiliansbrücke.
1863 von Zenetti erbaut, 163 Meter lang.

Maximilianeum, *Äußere Maximilianstraße 20.*
Architekt Friedrich Bürcklein, Konditorstil. Er-

baut von Max II. Enthält eine vom König gestiftete Anstalt zur unentgeltlichen Ausbildung und Vorbereitung zum Staatsdienste für besonders talentierte Studierende. In den nach Osten gelegenen Flügeln die kgl. Pagerie. Im Oberbau Gemäldesammlung.

Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaften und Technik, *Maximilianstr. 26.*
Früheres Nationalmuseum. Von Riedel 1866 unter Max II. erbaut. Konditorstil. Den Giebel krönt eine Bavaria von Kirchmayr. Allegorien von Ruf, Wagmüller, Zell und Zumbusch.

Schauspielhaus, *Maximilianstraße 35.*
Architekt Dülfer. Einrichtung: Riemerschmid, modern.

Münzgebäude, *Maximilianstraße 45.*
Früher Turnierhaus, von Gärtner 1809 zur Münze umgebaut, 1864 von Bürcklein erweitert. Standbilder von Halbig. Der Hof als Turnierhof erhalten. Renaissance. Deckengemälde von Quaglio im Treppenhaus.

Ludwigstraße.

Die Ludwigstraße verdankt ihr Entstehen dem Kunstsinne Königs Ludwig I. Besteht aus einer Reihe von Monumentalbauten, im Süden von der Feldherrnhalle, im Norden vom Siegestor abgeschlossen. Der geringe Verkehr bewegt sich hauptsächlich auf der westlichen Seite.

Bayerische Notenbank, *Ludwigstraße 1.*

Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank, *Ludwigstr. 2.*

Herzog Karl Theodor-Palais, *Ludwigstraße 8.*
Renaissance. Architekt Klenze. Fresko von W. v. Kaulbach und Zimmermann.

Süddeutsche Boden-Credit-Bank, *Ludwigstr. 9 u. 10.*

Damenstift St. Anna, *Ludwigstraße 14.*
Romanisch. Von Gärtner 1869. Darin unter-

gebracht Maximilians-Gymnasium, Zentral-Turnlehrer-Bildungsanstalt, Kreislehrerinnenseminar und Realgymnasium.

Zentralblindeninstitut, *Ludwigstraße 15.*
Romanisch. Von Gärtner, 1838. Vier Statuen: von Sanguinetti die hl. Ottilia und Lucia, von Eberhard die hl. Benno und Rasso.

Generalbergwerks- und Salinenadministration, *Ludwigstraße 16.* Romanisch. Von Gärtner, 1843.

Ludwig Maximilian-Universität, *Ludwigstraße 17.*
Romanisch. Von Gärtner 1840. Treppenhaus. Aula mit dem Standbild Ludwigs I. von Schwanthaler. Enthält eine Bibliothek mit 500000 Bänden. Kupferstich- und Gemäldesammlung. Physikalisches Institut. Auf dem Platze zwei Brunnen nach Berninis Entwürfen von Gärtner 1845.

Siegestor. *Am Ende der Ludwigstraße.*
Romanisch. Vorbild der Triumphbogen Konstantins in Rom. Erbaut von Gärtner und Metzger 1850. Drei Durchfahrten, korinthische Säulen. Reliefs von Wagner und Schöpf. Bavaria mit Löwenviergespann von Brugger und Halbig, Guß von Miller.

Max Joseph-Stift, *Ludwigstraße 18.*
Romanisch. Von Gärtner 1842. Erziehungsinstitut für Mädchen.

Georgianisches Klerikal-Seminar, *Ludwigstraße 19.*
Romanisch. Von Gärtner 1840. Stiftung von Georg dem Reichen aus dem Jahre 1495. Priesterseminar.

St. Ludwigskirche, *Ludwigstraße 21.*
Romanisch. Von Gärtner 1844. An der Fassade zwei Kolossalstatuen von Schwanthaler: Petrus und Paulus. Über den Eingängen Statuen des Erlösers und der vier Evangelisten von Schwanthaler. In den Türmen sechs Glocken, die schwerste mit einem Gewichte von 3808 Kilo. Im Garten

Kreuzgang, Fresken von G. Forstner. Im Innern Bilder der hl. Ludwig und Theresia. Im Querschiffe Fresken-Zyklus von Cornelius. Hauptaltarbild: „Das jüngste Gericht" von Cornelius. Auf dem Bilde Ludwig I., Cornelius und Luther.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Staatsbibliothek, *Ludwigstraße 23.*
Romanisch. Von Gärtner 1843. Auf der Freitreppe Figuren des Homer, Thukydides, Aristoteles, Hippokrates von Meyer und Sanguinetti. Treppenhaus: Statuen von Albrecht V. und Ludwig I. von Schwanthaler. Fresken von Nilson.

Reichsbankhauptstelle, *Ludwigstraße 28.*

In der Nähe des Zentralbahnhofs.

Zentralbahnhof, *Bahnhofplatz 2.*
1884 von Graff. Königspavillon an der Westseite. Figuren von Dennerlein „Wahrheit und Gerechtigkeit". An der Ostseite Statuen von Watt und Stephenson von Ruf; Steinheil und Pauli von Knoll. Die Front am Platze, der alte Bahnhof, romanisch von Bürcklein.

Telegraphenzentralstation, *Bahnhofplatz 1.*
Normaluhr.

Gebäude des Warenhauses Hermann Tietz, *Bahnhofplatz 7.* Neubau von Heilmann und Littmann.

Bahnpostamt I., *Bayerstraße 12.*

Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten, *Maffeianger.* Im Bau begriffen. Pläne von Professor Hocheder. Renaissance. Kostenvoranschlag 10 Millionen Mark.

Justizpalast, *Elisenstraße 1 u. Prielmayerstraße.*
Barock. Architekt: Professor Friedrich v. Thiersch. Treppenhaus: Statue des Prinzregenten. In der Prielmayerstraße Neugebäude im modernen Stile.
Gezeigt wird Bibliothek, Repräsentations- und Schwurgerichtssaal Mittwoch $12^1/_2$—$2^1/_2$. Trinkgeld.

Deutsche Bank, *Karlsplatz 30.*
Architekt Professor Albert Schmidt.

Bernheimer Kaufhaus, *Maximiliansplatz 1.*
Architekt Dülfer.

Künstlerhaus, *Maximiliansplatz 24.*
Renaissance 1900 von Professor Gabriel Seidl.
Besichtigung der Festräume 10—6. Eintritt 1 M., Familienkarte 2 M.

Herzog Maxburg, *Pfandhausstraße 2.*
Erbaut von Herzog Wilhelm V., 1579; enthält die Lokalitäten der Staatsschuldentilgungs-Kommission und verschiedener militärischer Behörden.

Synagoge, *Herzog Maxstraße 7.*
Architekt: Professor Albert Schmidt. Romanisch. 1887.
Besichtigung 9—12 und 2—4. Karten 40 Pfg. beim Kastellan im Verwaltungsgebäude.

Kunstgewerbehaus, *Pfandhausstraße 7.*
Renaissance. Ausstellung des Kunstgewerbevereins.
8—6, Sonn- und Feiertags 11—1. Eintritt frei.

Dreifaltigkeitskirche, *Pfandhausstraße 6.*
Erbaut vom Hofbaumeister Viscardi, fertiggestellt vom Karmeliten P. Dominikus. 1714. Barock. Hochaltarbild: Die Hl. Dreifaltigkeit von Andreas Wolf und Franz Joseph Degler. Seitenaltäre mit dem Bilde der hl. Theresia und Josef von Ruffini; Kuppelgemälde von Gebrüder Asam.

St. Bonifaciuskirche oder **Basilika,** *Karlstraße 34.*
Von Ludwig I. erbaut durch Georg Friedrich Ziebland, 1850. Griechisch-korinthischer Stil. In der Chornische „Christus in der Glorie" von Heinrich von Heß; Corbinian und Rupert von Schraudolph, die Evangelisten von Johann Müller, die andern von Kaspar. Wandmalereien des Mittelschiffs von Heß, Koch, beiden Sutter, Halbreiter, Claudius, Schraudolph, Johann Müller,

Janssen. 34 Medaillonsbilder der Päpste von Janssen. Unter dem Presbyterium Begräbniskapelle der Benediktiner. Königsgruft, letzte Ruhestätte der Königin Therese, im Sarkophag Leichnam des Königs Ludwig I. Statuen der Apostel Petrus und Paulus. Anschließend die Benediktinerabtei.

Besichtigung der Kirche 5—12 u. 2—5. Eintritt frei.

Chemisches Laboratorium, *Arcisstraße 1.*

Von Geul 1878.

Glaspalast, *Sofienstraße 7.*

Erbaut 1854 für die Deutsche Industrieausstellung. Jetzt Ausstellungsgebäude der Künstlergenossenschaft. Von der Firma Cramer-Klett, Nürnberg, unter Voits Leitung aus Glas und Eisen errichtet. Flächenraum 11380 qm.

Botanischer Garten, *Sofienstraße.*

Portal am Karlsplatz, dorisch. Palmenhaus.

Geöffnet 1. November bis Ende Februar und Oktober 7—5, im März 6—6, April und September 6—7, Mai und August 6—7½, Juni und Juli 6—8. Palmenhaus täglich 10—3, mit Ausnahme der Mittagspause von 11¾—1, Gewächshäuser Eintrittskarte oder Begleitung eines Gartengehilfen. Eintritt frei.

Botanisches Museum, *Karlstraße 29.*

Herbarium, pflanzenphysiologisches Institut, Hörsäle.

Geöffnet für Fachleute 9—12 und 3—5. Anmeldung beim Museumsvorstande.

Hotel Bellevue, *Karlsplatz 25.*

1887 erbaut. Fresken von Schraudolph jun.

Karlstor, verbindet Karlsplatz mit Neuhauserstraße.

1315 erbaut, 1861 neu errichtet.

Matthäuskirche, *Karlsplatz 18.*

Protestantische Kirche, 1832 von Pertsch. Altarbild „Die Kreuzigung Christi" nach Skizze von Schnorr. Deckengemälde von C. Hermann.

Eintritt frei. Meldung beim Kirchendiener in der Kirche.

Frauenklinik, *Sonnenstraße 16.*
Von Zenetti 1856.

Reisingerianum, *Sonnenstraße 17.*
Von Leimbach 1861. Medizinische Lehranstalt.

Schwanthaler-Museum, *Schwanthalerstraße 90.*
Gegründet von L. v. Schwanthaler.

Deutsches Theater, *Schwanthalerstraße 6.*
1896. Rokoko. Bestimmt für große Festlichkeiten, Redouten, Variétévorstellungen.

Hl. Geistspitalkirche, *Mathildenstraße 1.*
1760. Zopfstil. Vergoldete Holzstatuen von Ignatz Günther. In einem Glaskasten Leib des hl. Theodor.

Anatomie, *Schillerstraße 25.*
1825 von Klenze.

In der Nähe des Marienplatzes.

Neues Rathaus, *Marienplatz 15.*
Gotisch. Architekt: Georg Hauberrisser. Der östliche Teil 1874 vollendet. Vier Fassaden Front mit vielen Figuren geschmückt. Die Bürgertugenden von Anton Heß. An der Ecke der Dienerstraße der hl. Georg von Eberle. Unter dem Portale Gedenktafeln von Gedon für die im Kriege 1870—71 gefallenen Münchener. Im zweiten Stocke die Sitzungssäle. Im ersten Sitzungssaale das Kolossalgemälde Munichia von Karl von Piloty. Gemälde des Prinzregenten von Kaulbach und Ludwigs II. von Ferdinand Piloty. Im zweiten Saale Gemälde von W. Lindenschmitt, darstellend die Krönung der Munichia durch Ludwig I. Glasbilder von Rudolf Seitz. Gemälde des Regenten von Holmberg, Ludwigs II. von Lenbach. Der Ratskeller enthält Fresken von Ferdinand Wagner, Glasfenster nach Entwürfen von Hauberrisser, von Zettler.

In dem Fremdenbuche ist der bekannte Eintrag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II.: Suprema lex regis voluntas. Interpretation schwierig. Trübe Erfahrungen sollen nötig gemacht haben, die Einsicht in das auf das Strengste gehütete Fremdenbuch zu verhüten. Wer seine Neugierde nicht unterdrücken kann, hat an Bürgermeister von Borscht eine schriftliche Eingabe zu machen unter Anführung eines glaubhaft triftigen Grundes, weshalb er das Buch zu sehen wünscht. In einer Sitzung erwägen dann die Weisen der Stadt, ob dem Gesuch stattgegeben werden soll oder nicht.

Rathaussäle an Wochentagen 2—3. Eintritt frei. Trinkgeld. Der Ratskeller soll am 1. Juli 1905 wieder eröffnet werden.

Altes Rathaus, *Marienplatz 8.*

Gotisch. 14. Jahrhundert. Renoviert 1865. An den Giebeln Statuen von Heinrich dem Löwen und Ludwig dem Bayern von Knoll. Am Turme zwei stereochromische Gemälde von Seitz. Gegen den Petersplatz Fassade von Zenetti, gotisch. Standesamt und Stadtarchiv. Großer Saal mit spätgotischer Decke. Wappenfries mit aus Holz geschnitzten Tänzerfiguren aus dem 15. Jahrhundert. An den Wänden die alten Zunftstandarten.

Besichtigung Sonntags 10—12, sonst zu jeder Tageszeit. Anmeldung beim Hausmeister Burgstraße 18. Trinkgeld.

Hl. Geistkirche, *Tal 77.*

Ursprünglich gotisch aus dem 12. Jahrhundert, 1725 restauriert in Rokoko. Zehn Altäre, alle reich ausgeführt. Zwei große Glocken, eine, 60 Zentner schwer, gestiftet 1882 vom Bierbrauer Trappentreu, eine 30 Zentner schwer. An einem hinteren Seitenportale Bronzestatue von Herzog Ferdinand, Bruder des Herzogs Wilhelm V. Stukkaturarbeiten von Quirin Egid Asam, Malerei von seinem Bruder Cosmas Damian. Die

Gemälde des älteren Teils der Seitengewölbe von Stuber und P. Hermann. Altarbild des Hochaltars von Ulrich Loth, Sendung des Hl. Geistes.
5—12 und 2—5. Eintritt frei.

Isartor, verbindet Tal und Isartorplatz.
Gotisch. Aus dem 13. Jahrhundert. Ursprünglich waren die Türme mit Zinnen versehen, bei der Restauration 1835 setzte Gärtner ihnen Bekrönungen auf. Am Hauptturme ein Gemälde von Bernh. Nehers, Einzug Kaiser Ludwigs nach der Schlacht bei Ampfing. Neben dem mittleren Ausgang Sandsteinstatuen von Eberhard, die hl. Georg und Michael.

Schrannenhalle, *Blumenstraße 24.*
1853 von Muffat. 431 Meter lang, 25 Meter hoch. Im südlichen Teil der Getreidehandel, im nördlichen der Obsthandel.

Landwehrzeughaus, *St. Jakobsplatz 1.*
Im ersten Stock das städtische historische Museum. Im zweiten Stock die Maillinger-Sammlung, Kunstgegenstände vom 15. Jahrhundert bis heute.
Sonntag, Dienstag, Donnerstag 9—1. Eintritt frei.

Landgerichtsgefängnis, *Unter Anger 3.*
Im Hofe finden die Hinrichtungen statt.

Johanniskirche, *Sendlingerstraße 62.*
1734—46 von Quirin und Damian Asam. Rokoko. Hochaltar: Altarbild von Seidl, die Hl. Dreifaltigkeit. Im ersten Seitenaltar Reliquien des hl. Viktor. Salva Guardiabild, aus dem Dreißigjährigen Kriege herrührendes Marienbild. Die Austreibung aus dem Tempel von Cosmas Asam; die Fußwaschung, gemalt von Franz Asam, der hl. Dominikus von Karl Loth; Magdalena von Celesti. Deckengemälde: das Leben des hl. Johannes von Cosmas Asam. Wertvolle Kirchengegenstände, in erster Linie die Monstranz.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Jakobskirche, *Unter Anger 1.*

Franziskanerkirche aus dem 13. Jahrhundert. 1327 zum größten Teile von einem Brande zerstört und erst 1404 wieder aufgebaut. 1810 erhielt sie die jetzige Fassade, Zopfstil vorherrschend, die zwei oberen Seitenschiffe noch rein gotisch.

Geöffnet 5—12 und 2—5.

Asamhaus, *Sendlingerstraße 61.*

Neben der Johanniskirche. 1730 von den beiden Asam im Rokokostile für sie selbst erbaut. Reich mit Fresken ausgestattet.

St. Peterskirche, *Petersplatz 1.*

Schon 1170 war hier ein Kirchlein. 1621 entstand der Turm. Darin sieben Glocken mit einem Gewichte von 127 Zentner. Die schwerste, 45 Zentner, gegossen 1665. Unter Max I. 1649 wurde die romanische Kirche in Renaissance umgebaut, mit Ausnahme des Turmes. Vollendet erst 1746. 18 Altäre. Chorstühle 1750. Ein alter steinerner Altar, das jüngste Gericht, aus dem Jahre 1476, gotisch, restauriert. Auf dem St. Korbinianaltar die Reliquien der hl. Munditia und das Haupt des hl. Erasmus, 1677 aus Rom in die Kirche verbracht, römische Grabschrift aus den Katakomben. Bemerkenswert die von Abt Vogler 1809 erbaute Orgel.

Geöffnet $5^1/_2$—12 und $3^1/_2$—$4^3/_4$. Eintritt frei. Turmbesteigung mit Karte beim Meßner gegenüber dem Aufgange für 40 Pfg.

Metropolitan-Stadt-Pfarrkirche zu Unserer Lieben Frau (Frauenkirche), *Frauenplatz 1.* Im 13. und 14. Jahrhundert stand hier die Marienkirche. Letzte Ruhestätte von Kaiser Ludwig dem Bayer und seiner Gemahlin Beatrix, Ludwig dem Brandenburger, Markgraf Otto V. Die Frauenkirche von Meister Jörg Gangkofer 1468—88 in Backstein erbaut. Die 99 Meter hohen Türme schlossen glatt ab und erhielten erst 1514 die Kuppeln, damals welsche

Hauben genannt. So waren schon vor vierhundert Jahren die Türme das Wahrzeichen Münchens. Maße der im spätgotischen Stile erbauten Kirche: Länge 101 Meter, Breite 38,5 Meter, Höhe bis zum First 58 Meter. 19 Fenster, je 20,4 Meter hoch, und 11 etwas niedrigere enthalten Glasmalereien aus dem 15. Jahrhundert von Egydius Trautenwolf, im 17. Jahrhundert herausgenommen und 1868 wieder mangelhaft eingefügt. 24 Altäre, Choraltar 1437. Der St. Benno-Altar birgt Reliquien des Heiligen. Mausoleum von Herzog Max I. Kaiser Ludwig dem Bayer gewidmet. Renaissance, von Peter Candid. Sarkophag aus schwarzem Marmor, auf dem Sockel Statuen Albert V. und Wilhelm V.; an den Ecken kniende Landsknechte. Auf dem Mausoleum die Kaiserkrone mit zwei Genien: Tapferkeit mit Schwert, Weisheit mit Szepter und Reichsapfel. Unter dem Gesimse eine lateinische Widmung. Durch die Öffnungen erblickt man die von Herzog Albrecht III. 1438 gewidmete Grabplatte aus rotem Marmor, den Kaiser im Krönungsornate auf dem Throne vorstellend. Darunter Herzog Ernst sich aussöhnend mit seinem Sohne Albrecht III. Gegenüber der Kanzel eine von Max Emanuel den Türken bei Mohacs 1687 abgenommene Fahne. 1857 begann die Restaurierung. Am südlichen Portale Denksteine von Gangkofer, dem Baumeister, und Heimeran, dem Zimmermeister des Münsters. 9 Glocken. Im nördlichen Turme Salveglocke, Durchmesser über 2 Meter, Gewicht 125 Zentner, Geschenk Herzog Albrechts 1489, Frauenglocke, 60 Zentner und Rosenkranzglocke, 45 Zentner. Im südlichen die Bennoglocke und die Winklerin, je 40 Zentner. Unter dem Hauptportal die durch eine Sage beglaubigte Fußspur des Teufels.

Geöffnet 5—12 und 2—5. Karten zu 40 Pfg. zur Besteigung des nördlichen Turms, 464 Stufen, in der Ministrantenwohnung gegenüber dem Nordportale.

Michaelshofkirche, *Neuhauserstraße 52.*

Reine Renaissance. Von Herzog Wilhelm V. 1583—92 für die Jesuiten erbaut. Architekt wahrscheinlich Friedrich Seestried. An der Fassade marmorne Portale; in roten Nischen Figuren: oben Christus in Bronze, darunter Herzog Otto, Zwischen den beiden Portalen der Erzengel Michael von Hubert Gerhart. Die meisten der Figuren waren ursprünglich römische Kaiser, die der Herzog willkürlich umtaufte. Im Innern der Kirche das 34 Meter breite Tonnengewölbe. Ausschmückung, Hochaltar und Zeichnung für die Chorstühle von Wendel Dietrich. Altarbild: der Engelsturz von Christoph Schwarz. In den Seitenschiffen 10 Altäre, darunter der Kreuzaltar, zugleich das Mausoleum Wilhelms V. Grabplatte von Candid. Mausoleum des Herzogs Eugen von Leuchtenberg mit Denkmal von Thorwaldsen. Peter- und Pauls-Altar mit Reliquien der Hl. Cosmas und Damian. Neben der Kanzel Maria-Haar-Kapelle. Anschließend Andreasaltar mit Reliquien des hl. Aloysius. Rechts vom Chore Kreuzkapelle, wo das Bußkleid Wilhelms V. aufbewahrt wird. Unter dem Chore Fürstengruft mit 20 Särgen. 1886 renoviert. Hier ruht in einem prunkhaften Zinnsarge die Leiche Ludwig II. Vier Glocken, deren schwerste die Michaelsglocke, 56 Zentner.

Geöffnet 6—12 und 2—6. Fürstengruft zugänglich am 1. November nachmittags und 2. November vormittags; sonst nur gegen Karten, 9—11 beim Oberst-hofmeisterstabe.

Akademie der Wissenschaften, *Neuhauserstraße 51.*

Renaissance. 1578 von Wendel Dietrich im Auftrag Herzog Albert V. dem Jesuitenkollegium erbaut. Neben der Michaelskirche.

Bürgersaal, *Neuhauserstraße 48.*

Rokoko. Von Viscardi 1710. Ehemals Freiherrl. von Lerchenfeldsches Palais. Marmorportal,

darüber sitzend Marienfigur. Im Innern Lourdesgrotte. Am Hochaltar Reliquien des hl. Maximus und Leib des hl. Florian. Deckengemälde von Knoller, Himmelfahrt Mariä. In den Fensternischen 13 Ansichten bayerischer Wallfahrtsorte von Joachim Beich. Augustiner-Gnadenkindl.
Eintritt frei 5—12 und 2—5.

Allerheiligenkirche auf dem Kreuz, *Kreuzstraße 31.*
Gotisch. 1480—85 von Meister Jörg und Heimeran, den Erbauern der Frauenkirche. Statuen der hl. Georg und Sebastian, Grabsteine von Philipp Götz und seiner Frau Maria, Bronze-Epitaph, Auferweckung Lazarus, 1636. 1814 wurde die Kirche von Bürgern der Stadt renoviert. Decke von Kleophas Troger. Altarbild des Seitenaltars auf der Epistelseite von Amigoni, auf der Evangelienseite Kopie nach Ulrich Loth.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Joseph-Spitalkirche, *Joseph-Spitalstraße 11.*
Renaissance. 17. Jahrhundert.

Damenstiftskirche, *Damenstiftstraße 1.*
1735 von Gunezrainer. Altarblatt des Hochaltars von Ruffin, die Blätter der Seitenaltare von Albrecht und Demares. Stuckarbeiten und Fresken von Asam, Fassade Barock.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Herzogspital-Hofkirche, *Herzogspitalstraße 8.*
1570 von Heinrich Schöttl, 1874 renoviert. Renaissance. An der Fassade Madonna in Bronze nach Zumbusch 1855. Auf dem Gnadenaltar Altarblatt: Die schmerzhafte Mutter Gottes, 1651 von Tobias Baader.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Nach Norden.

Akademie der bildenden Künste, *Akademiestraße 2.*
Italienische Hochrenaissance, 1875 von Gottfried von Neureuther erbaut. Links und rechts vom

Haupteingang Dioskuren von Widnmann. Im Ateliergang 12 Standbilder.

Wegen Besichtigung Anmeldung beim Hausmeister.

Fürstenhäuser, *Schellingstraße 83—93.*

Wohnhäuser, Fresken von Ferdinand Wagner, bayerische Regenten darstellend. Im Hofe Kiosk aus dem Wintergarten Ludwigs II.

Glyptothek, *Königsplatz 3.*

Jonisch, 1830 von Klenze. Über dem achtsäuligen Portikus Marmorgruppe nach Martin Wagners Entwürfen von Schwanthaler. In den Mauernischen Marmorstatuen; an der Südseite Vulkan von Schöpf, Phidias von Schaller, Perikles von Lazzarini, Hadrian von Haller und Leeb, Prometheus von Schaller, Dädalus von Lazzarini; an der Ostseite Statuen von Lossow ausgeführt nach Modellen von Brugger und Widnmann: Canova, Thorwaldsen, Rauch, Tenerani, Gibson und Schwanthaler; an der Westseite Statuen von den gleichen Künstlern hergestellt: Ghiberti, Donatello, Vischer, Michelangelo, Benvenuto Cellini und Giovanni da Bologna. Das Gebäude enthält Sammlungen der Plastik.

Hirthhaus, *Luisenstraße 31.*

Inneres äußerst sehenswert wegen seiner echten, originellen Einrichtung. Nach Vorstellung und Ersuchen von der liebenswürdigen Besitzerin gern gezeigt.

Industrieschule, *Gabelsbergerstraße 23.*

Kaulbach-Museum, *Kaulbachstraße 12.*

Enthält Originalzeichnungen und Bilder aus dem Nachlasse Wilhelm von Kaulbachs.

An Wochentagen 2—4, Eintritt frei.

Kunstausstellungsgebäude, *Königsplatz 1.*

Korinthischer Stil. Erbaut aus Privatmitteln König Ludwigs I. von Ziebland 1836—1845. Im Giebelfelde Marmorgruppe von Schwanthaler,

Bavaria gibt Künstlern Kränze. Achtsäuliger Portikus, Freitreppe, ehernes Portal. Sezessionsausstellungen.

Geöffnet zur Frühjahrsausstellung und vom 1. Juni bis 31. Oktober 9—6 täglich. Eintritt 1 M.

Kunstgewerbeschule, *Luisenstraße 18.*

Leopoldpalais, *Leopoldstraße 6.*

Palais Sr. K. Hoh. des Prinzen Leopold von Bayern.

Villa Lenbach, *Luisenstraße 33.*

Italienische Renaissance. Erbaut von Professor Franz von Lenbach.

Atelierbau geöffnet 2—4½, Sonntags 10—12. Karten im Atelierbau und Künstlerhaus. Eintritt 1 M.

Markuskirche, *Gabelsbergerstraße 84.*

Gotisch, 1877. Geschnitzte Kanzel. Protestantisch.

Anmeldung beim Hausmeister im Parterre.

Nördlicher Friedhof, *Arcisstraße 45.*

1869 nach Plänen von Zenetti angelegt. Am Haupteingange Statuen von Oehlmann: Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Reliefs von Sickinger, Engel von Weitze. Große Anzahl sehenswerter Grabdenkmäler. Kruzifix von Halbig; romanische Kapelle mit Figuren von Halbig und Hautmann.

Tagsüber geöffnet.

Nuntiatur, *Briennerstraße 15.*

Palais Sr. Exzellenz des päpstlichen Nuntius.

Alte Pinakothek, *Barerstraße 27.*

Renaissance, 1826—1836 von Klenze. Die nach der Gabelsbergerstraße zugekehrte Front hat eine Länge von 152 Meter, das Gebäude ist 27 Meter hoch und breit. An der Front von Schwanthaler 24 Statuen berühmter Künstler. Eingang in der Barerstraße. **Gemäldesammlung älterer Meister, Kupferstichsammlung und Vasensammlung.**

Neue Pinakothek, *Barerstraße 29.*

Byzantinisch, 1846—1853 von Voit. 109 Meter lang, 29 Meter breit, 24 Meter hoch. An der Außenseite Fresken von Nilson nach Entwürfen von Kaulbach Vater, zum großen Teil von der Witterung vernichtet; das Leben des Königs in bezug auf die Kunst in Rom und München; die Kaulbachschen Entwürfe sind im Innern zu sehen. **Gemäldesammlung von Meistern seit 1800.** Im Erdgeschoß: **Porzellangemäldesammlung** und **Antiquarium.**

Propyläen, *Königsplatz.*

Von Klenze 1846—1862 im Auftrage Ludwigs I. erbaut zur Verherrlichung Griechenlands. Der mittlere Teil für Fußgänger, die Seitenteile für Wagen. Von den 28 Säulen die 16 inneren im jonischen, die 12 äußeren im dorischen Stile. An den dorischen Säulen Statuen von Xaver Schwanthaler, an den beiden Türmen Reliefs von Schefzky nach Entwürfen von Hiltensperger, Motive aus dem griechischen Befreiungskampfe.

Schacksche Gemäldegalerie, *Briennerstraße 21.*

Renaissance. Im Auftrage des Grafen von Schack 1875 von Gedon erbaut; durch Testament Eigentum Sr. Maj. Kaiser Wilhelms II.

Technische Hochschule, *Arcisstraße 11.*

Hochrenaissance, von G. von Neureuther. Länge 236 Meter. Im Mittelbau das Treppenhaus. Erdgeschoß verkleidet mit Granit. Oben 72 Medaillons hervorragender Architekten, Ingenieure, Naturforscher. Aula mit Gemälden von Gebhardt.

Die Sammlungen sind nur während der Ferienzeit allgemein zugänglich, sonst Anmeldung beim Hausmeister. Treppenhaus jederzeit. Eintritt frei.

Tierärztliche Hochschule, *Veterinärstraße 6.*

Nach Westen.

St. Benediktuspfarrkirche, *Schrenkstraße 4.*
Architekt Marggraff, 1880. Hochaltar von Marggraff, Josefsaltar, Marienaltar. Über den Seitenaltären das Ave Maria, enkaustisch gemalt von Baumeister. Kanzel von Hofmann.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

St. Bennokirche, *Ferdinand Millerplatz 1.*
Romanisch. Von L. Romeis.

Krankenhaus links d. Isar, *Ziemssenstraße 1.*
Am Sendlingertorplatz. 1813 erbaut. In den Krankenhausanlagen Marmorbüste des Professors von Nußbaum von Haf.

Maria Himmelfahrts-Pfarrkirche, *Winthirstraße 15.*
Aus der 1889 für das deutsche Turnfest erbauten Turnhalle nach Marggraffs Angaben hergestellt.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Herz Jesu-Pfarrkirche, *Lachnerstraße 2.*
In Neuhausen. Ursprünglich gotisch, später Renaissance. Zum ersten Male 1249 erwähnt. Im Innern vier altdeutsche Reliefs von Erasmus Grasser. Drei Altäre; in einem Seitenaltar die Gebeine des hl. Winthir. Glasgemälde. Im anliegenden Friedhof die Grabstätte des Erzgießers Johann Baptist Stiglmayr.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Pathologisch-Anatomische Sammlung, *Nußbaumstr.26.*
Erbaut von Zenetti nach Angaben von Professor von Buhl; im Garten eine Bronzebüste desselben von Roth. Außer den Sammlungen birgt das Pathologische Institut noch ein bakteriologisches Laboratorium.
Täglich zugänglich von 12—2. Karten von 10—12 in der Akademie der Wissenschaften, Neuhauserstr. 51/0. Eintritt 50 Pfg.

St. Paulskirche, *Paulsplatz 11.*
Gotisch, Architekt: Professor Hauberrisser. 1895.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

St. Margaret-Pfarrkirche, *Plingauserstraße 5.*
In Sendling. 1715 erbaut. Freskogemälde: Lindenschmitts Sendlinger Bauernschlacht am 24. Dezember 1705.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Hl. Vincenz von Paulkirche, *Nußbaumstraße 26.*
Byzantinisch. Nach Plänen Gärtners 1839.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Am Bavariaring viele neue moderne Villen; neu erstanden ist auch das Viertel an der Paulskirche.

Nach Süden.

St. Antoniuskirche, *Kapuzinerstraße 54.*
Kapuzinerklosterkirche. Von 1893—1895 erbaut von Markert und Schurr. Laurentiusaltar mit dem Gnadenbilde der hl. Familie von Peter Candid. An den Wänden ein Kreuzweg vom Kapuzinerfrater Angelus Schnitzler.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Hl. Herz-Jesukirche, *Buttermelcherstraße 10.*
Von Reifenstuel 1870 erbaut. Turm im Rundbogenstil. Drei Renaissancealtäre. Hochaltarbild von A. Heß.
Eingang durch großes Klostertor, dem allgemeinen Besuche meistens geöffnet.

Gärtnertheater, *Gärtnerplatz 3.*
1865 von Reifenstuel, dem Hoftheater nachgeahmt.

Hl. Kreuz-Pfarrkirche, *Pfarrhofstraße 3.*
In Giesing. Gotisch. 1866—1886 unter Leitung von G. von Dollmann. Achteckiger 95 Meter hoher Turm, auf dessen Spitze eine große Kreuzblume. Gemalte Fenster. Hochaltar in Eichenholz von Josef Beyrer. Marienaltar vom Bildhauer Blanchaert und dem Maler Helbig. Josefsaltar von J. A. Müller. „Der Kreuzweg". Figuren von Beyrer, Holzarbeiten von Josef Keller in Altenstadt und Josef Schmid in München. Fünf Glocken.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Mariahilf-Pfarrkirche, *Mariahilfplatz 42.*
In der Au. Gotisch. Von Josef Daniel Ohlmüller und Ziebland 1831—1839. Der 92 Meter hohe Turm, dessen Pyramide ganz aus Hausteinen gefertigt ist, enthält acht Glocken. Am altdeutschen Hochaltar: „Die Kreuzigung Christi"; der Josefsaltar und an der Epistelseite der dem hl. Franz von Paula geweihte Altar mit dem alten Marienbilde. Von Schönlaub die Kanzel und der Kreuzweg. 19 mit Glasmalereien gezierte Fenster, ein Geschenk Ludwigs I., die 350 000 Mark kosteten. Darstellungen aus dem Leben Mariens, ausgeführt von Zettler nach Zeichnungen von Röckel, J. A. Fischer, J. Schraudolph und Ruben.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Schlacht- und Viehhof, *Zenettistraße 1—3.*
1878 von Zenetti.
An Werktagen von April bis Oktober 7—5, Oktober bis April 8—4. An Sonn- und Feiertagen 8—12. Werktags Eintritt 20 Pfg., Sonntags frei.

Stephanskirche, *Thalkirchenerstraße 15.*
1674. Renaissance. Fünf Altäre.
Geöffnet 5—12 und 2—5,

Südlicher Friedhof, *Thalkirchenerstraße 17.*
Der ältere Teil stammt aus dem 16. Jahrhundert. 1818 wurden von Vorherr die Arkaden errichtet. An der westlichen Seite der eiserne Weihbrunnenkessel, welchen Ludwig I. den in der Sendlinger Schlacht gefallenen 682 Bauern, die hier in neun Gräbern begraben wurden, gewidmet hat. Der südliche Teil wurde von Gärtner und Klumpp angelegt. Unter den Arkaden die Grüfte der berühmten Münchener Baumeister Schwanthaler, Gärtner und Klenze. Im Mittelpunkt das Kolossalkruzifix von Halbig.

Nach Osten.

St. Annaklosterkirche, *St. Annastraße 13.*
1727—1730 von Philipp Jakob Nörger. Stukkatur-

arbeiten von Quirin Asam, Malereien von Cosmas Asam. 1845—57 Renovierung nach den Plänen von Oberbaurat von Voit.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

St. Annapfarrkirche, *St. Annaplatz 5.*
Romanisch. Von 1887—1892 von Gabriel Seidl. Hauptturm 54 Meter hoch. Hochaltar. Brunnen vor der Kirche.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

St. Georgenpfarrkirche, *Bogenhauser Kirchplatz 1.*
In Bogenhausen. Das uralte Kirchlein wurde 1766—1768 vergrößert und von Hölterhof ausgeschmückt. Altäre zopfig.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Grützner-Haus, *Prater 7.*
Professor Eduard Grützner gehörig. Gotische Kunstwerke, die auf Vorstellung gezeigt werden.

St. Johanniskirche, *Kirchenstraße 40.*
Gotisch. Schon im 9. Jahrhundert erwähnt. Nach dem Dreißigjährigen Kriege in Renaissance restauriert. Am Johannisaltar Gipsrelief, die Taufe Christi von Feichtmeier.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

St. Johannispfarrkirche, *Johannisplatz 22.*
Gotisch. Erbaut von Mathias Berger. 1852 bis 1864. Turm 98 Meter. Das Innere einschiffig; die Decke ein Sternengewölbe mit Netzwerk. Drei Marmoraltäre, gotisch. Hochaltar von Knabl, die beiden Seitenaltäre von Weitzer und Westermeier.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

St. Lukaskirche, *Mariannenplatz.*
Protestantische Kirche. 1896 von Albert Schmidt. Altarbild von Gustav Goldberg.
Anmeldung beim Hausmeister, Thierschstraße 28/0.

St. Nikolaikirche, *innere Wienerstraße 1.*
Deutsche Renaissance. Frühere Leprosenkirche.
Geöffnet 5—12 und 2—5.

Prinzregenten-Theater, *Prinzregentenplatz 12.*
Renaissance. 1901 von Heilmann & Littmann. Aufführungen von Wagner-Opern und klassischen Stücken.

Sternwarte, *Sternwartweg 51.*
Dienstag und Freitag 9—11 und 2—4. Eintritt frei. Abends kein Zugang.

Stuckhaus, *äußere Prinzregentenstraße 4.*
Griechischer Bau.
Wegen Besichtigung den Hausherrn bitten.

Hinter den Maximiliansanlagen in der Maria Theresiastraße, Möhlstraße, äußeren Prinzregentenstraße und den umliegenden Straßen und in Pasing ist im letzten Jahrzehnt eine Reihe modernerer Villen entstanden.

2. Denkmäler.

Südlicher Friedhof, Thalkirchenerstraße 17.
Kruzifix von Halbig.
Obelisk, gewidmet dem Gedächtnisse des Generals Bastoul, gest. in München an einer bei Hohenlinden erhaltenen Wunde 1801.
Grabstätte der **Karoline v. Mannlich** (Stiglmayr).
Grabstätte der **Fürstin Maria Narischkin** (Halbig).
Grabstätte der Familien **Unna, Carnot, Schönlin, Sager** (Zumbusch), **Lindpaintner, Beck** (Thiersch).

Nördlicher Friedhof, Arcisstraße 45.
Kolossalkruzifix von Halbig, Reliefs Oehlmann.
Kriegerdenkmal, Zenetti, Oehlmann, Eibl.
Grabstätte von **Ludwig Steub,** von Rümann.
Grabstätte von **W. Wagmüller,** Marmorfigur von ihm selbst.

Östlicher Friedhof, Martinsplatz 1.
Grabstätte von Obermedizinalrat **Dr. Gudden,** (gest. 1886 mit König Ludwig II.)
Grabstätte von **Hermann von Schmid,** Anton Heß.
Grabstätte der Familie **Welzenbacher.**

Gabelsbergerstraße.

Ohmdenkmal, berühmter Physiker, von Rümann und Thiersch. 1895.

Karolinenplatz.

Obelisk, Denkmal für die im russischen Feldzuge gefallenen 30 000 Bayern. Aus eroberten Kanonen von Stiglmayr gegossen. Errichtet von König Ludwig I. 1833.

Karlsplatz.

Goethedenkmal, Widnmann, errichtet von König Ludwig I. 1869.

Gasteigers Brunnen, Brunnenbuberl, viel beachtet (lex Heinze), geschenkt der Stadt vom Schöpfer Matthias Gasteiger. 1895.

Ludwigstraße.

Zwei große Springbrunnen, Nachbildungen der Brunnen am Petersplatze in Rom von Bernini.

Homer, Thukydides, Aristoteles, Hippokrates, E. Meyer und Sanguinetti, auf der Freitreppe der Staatsbibliothek.

Marienplatz.

Fischbrunnen, Metzgersprung, Konrad Knoll.

Mariensäule, der Schutzpatronin Bayerns zu Ehren, nach Peter Candid. Säule von rötlichem Marmor, gekrönt von der Statue Marias, von Krumper. Am Fuße der Säule bekämpfen vier Genien die Pest (Viper), die Hungersnot (Basilisk), den Krieg (Löwe), die Ketzerei (Drache). Inschrift: Rex regnum regimen regio religio restaurata sunt sub tuo praesidio. Errichtet von Maximilian I. 1638.

Maximiliansanlagen.

Friedensdenkmal. 23 m hohe Säule mit vergoldeter Viktoria, von Düll, Heilmayer und Pezold. 1896.

Maximiliansplatz.

Wittelsbacherbrunnen. Monumentalbrunnen, von Adolf v. Hildebrand. Die wohltätige und ver-

nichtende Macht des Wassers darstellend. Von der Stadt errichtet 1895.

Effnerdenkmal, Hofgartendirektor von Effner, von Rümann und Thiersch. 1886.

Liebigdenkmal, Chemiker Justus von Liebig, von Rümann und Wagmüller. 1883.

Schillerdenkmal. Von Widnmann. Errichtet von König Ludwig I. 1863.

Maximilianstraße.

Maximilian II. Der König im Krönungsornat. Von Zumbusch. Errichtet vom Volke. 1875.

Deroydenkmal. Bernhard Erasmus Graf von Deroy, bayer. Heerführer in Rußland. Von Halbig. 1856.

Rumforddenkmal. General Graf von Rumford, Naturforscher, Philosoph, Physiker. Gründer des englischen Gartens. Von Zumbusch. 1868.

Schellingdenkmal. Friedrich von Schelling, Philosoph. Von Brugger. 1861.

Fraunhoferdenkmal. Joseph von Fraunhofer, Optiker. Von Halbig. 1868.

Max Josefplatz.

Max Josefdenkmal. Max Josef I. sitzend. Entwurf von Klenze, Modell von Rauch, Guß von Stiglmayr. Von den Bürgern errichtet 1835.

Odeonsplatz.

In der Feldherrnhalle: 1. **Armeedenkmal.** Entwurf und Guß von Ferdinand v. Miller. 1892.

2. **Tillydenkmal.** Johann Graf von Tilly, Führer der katholischen Liga im dreißigjährigen Krieg. Von Schwanthaler. 1844.

3. **Wrededenkmal.** Fürst Karl Philipp Wrede, Oberbefehlshaber der bayerischen Armee, Heerführer der Bayern in Rußland. Hanau 1813. Von Schwanthaler. 1844.

Ludwig I.-Denkmal. Reiterstandbild. Links und rechts zwei Pagen mit des Königs Wahlspruch: gerecht und beharrlich. Von Widnmann. Errichtet von der Stadt 1862.

Promenadeplatz.

Max Emanueldenkmal. Kurfürst Max Emanuel, Eroberer von Belgrad. Von Brugger. 1861.

Westenriederdenkmal. Lorenz von Westenrieder, Historiker. Von Widnmann. 1854.

Orlando di Lassodenkmal. Eigentlich Roland de Lattre, Tondichter. Von Widnmann. 1849.

Gluckdenkmal. Christian Gluck, Komponist. Von Brugger. 1848.

Kreittmayrdenkmal. Franz Xaver Freiherr von Kreittmayr, Staatsmann, Rechtsgelehrter. Von Schwanthaler. 1845.

Residenz, Brunnenhof.

Otto von Wittelsbachstatue. Brunnen. Auf dem Rande Ceres, Vulkan, Juno, Neptun mit Donau, Lech, Isar, Inn. Von Paul Candid.

Grottenhof.

Perseusbrunnen. Kopie nach Benvenuto Cellini. Von Hubert Gerhard.

Theresienhöhe.

Ruhmeshalle mit Marmorbüsten. Dorisch. Von Klenze 1853.

Bavaria. Kolossalfigur. 21 Meter hoch. Auf 66 Stufen durch das Postament zur Figur; auf 60 Stufen durch diese bis zum Kopfe, wo Raum für sechs Personen. Erfunden und modelliert von Schwanthaler, gegossen von Miller. 1850.

Eintritt in das Standbild 40 Pfg. April bis September 8—12 und 2—7. Oktober bis März 10—12 und 2—4 Uhr.

3. Sammlungen.

General-Konservatorium der Kunstdenkmäler und Altertümer Bayerns, *Prinzregentenstraße 3.*

Generalkonservator: Dr. Hugo Graf, *Prinzregentenstraße 3/1.*

General-Konservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, *Neuhauserstraße 51.*

Generalkonservator: Dr. Karl Theodor von Heigel, *Barerstraße 54/III.* Professor, Geheimer Rat.

Zentral-Gemälde-Galerie, *Barerstraße 27.*

Direktor: Dr. Franz von Reber, Professor, Geheimer Rat, *Amalienstr. 24/II.*

Akademie der Wissenschaften, *Neuhauserstraße 51.*

Paläontologische Sammlung.

Konservator: Dr. August Rothpletz, Professor, *Giselastraße 6/I.*

Geologische Sammlung.

Konservatoren: Dr. August Rothpletz, Professor, *Giselastraße 6/I.*
Dr. Max Schlosser, *Hildegardstraße 2a/III.*

Mineralogische Sammlung.

Konservatoren: Dr. Paul von Groth, Professor, *Kaulbachstraße 62.*
Dr. Friedrich Grünling, *Lilienstraße 15/I.*

Zoologische Sammlung.

Konservatoren: Dr. Richard Hertwig, Professor, *Schackstraße 2/III.*
Dr. Franz Doflein, Privatdozent, *Franz Josefstraße 7/0.*

Geöffnet vom 1. April bis Oktober 10—12, Mittwoch und Samstag 2—4; während des Oktoberfestes täglich 10—12 und 2—4. Von November bis März Samstag 2—4, Sonntag 10—12. Eintritt frei. Nach Anmeldung für Fremde immer zugänglich.

Anthropologisch-prähistorische Sammlung.

Konservator: Dr. Johannes Ranke, Professor, *Briennerstraße 25/III.*

Mathematisch-physikalische Sammlung.

Konservator: Dr. Wilhelm Konrad Röntgen, Professor, *Prinzregentenstraße 1/I.*

Münz-Kabinett.

Konservator: Dr. Hans Riggauer, Professor, *Luisenstraße 21/1.*

Geöffnet Montag bis einschließlich Freitag nur auf besonderes Verlangen.

Paläontologische Sammlung. Versteinerungen. Stoßzähne vom Mammuth, bei Aschaffenburg gefunden. Schädel und Knochen vom Mastodon Humboldti. Versteinerte Palmen. Gipsabguß des Skeletts des Riesenfaultiers. Saal I und II. Säugetiere. Saal III. Reptilien. Darunter Skelett vom Lariosaurus. Saal IV. Reptilien, Amphibien, Fische. Skelett von Squatina, verschiedene von Ichthyosaurus, eines mit Jungen im Leibe. Saal V. Fische. Saal VI. Mollusken. Fossile Reste von Tintenfischen aus dem Schiefer von Eichstätt. Fossile Schnecken. Saal VII. Mollusken, Arthropoden, Echinodermata, Molluskoiden. Saal VIII. Molluskoiden, Echinodermata, Coelenterata, Protozoa. Große Sammlung von Korallen und fossilen Seeschwämmen. Saal IX. Pflanzen. Aus der Steinkohlenformation, Abdrücke tertiärer Pflanzen.

Geologische Sammlung. Neben der paläontologischen Sammlung. Sedimentärgesteine aus der Pfalz. Fossilien der Tithonstufe. Suiten in der lybischen Wüste. Bohrproben des Münchener Untergrundes. In den Pulten an den Fenstern Fossilien der bayerischen Hochebene.

Im alpinen Saale das Winklersche Relief der bayerischen Alpen; ein Querprofil durch die Alpen von Dr. Rothpletz.

Mineralogische Sammlung. (Führer 1 Mk.). Terminologische Sammlung in den Fenstervitrinen. Kristallformen.

Systematische Sammlung. Elemente. Sulfide. Oxyde. Haloidsalze. Nitrate. Karbonate. Manganite. Sulfate. Aluminate. Borate. Arsenite und Antimonite. Phosphate, Arseniate. Laxmannit. Silikate. Basische Silikate. Orthosilikate. Metasilikate. Beryll im Werte von 17 000 Mk. Polysilikate. Wasserhaltige Silikate. Organische Verbindungen. Salze organischer Säuren; Mellit und Dopplerit. Kohlenwasserstoffe. Harze und Kohlen.

Genetische Sammlung. Meteoriten, darunter zwei große Meteorsteine, der eine gefallen bei Schönenberg in Schwaben 1846, der andere bei Braunau 1768. Daneben als kostbarstes Exemplar der Sammlung ein spitzeckig gestalteter Meteorstein vom Falle von Homestead 1875. Gesteinbildende Mineralien. Steinsalzformationen. Neubildungen der Mineralien.

Technologische Sammlung. Erze, Quarze, Halbedelsteine. Edelsteine.

Zoologische Sammlung. (Führer 50 Pfg.).

Teils ausgestopfte, teils in Spiritus verwahrte Tiere.

Säugetiere: Schrank mit Affen. Gibbon und andere Menschenaffen. Faultiere. Große Vogelsammlung. Schrank mit Paradiesvögeln. Zwei Riesenalks. Reptilien, Amphibien und Fische. Schutzfärbung der Tiere darstellende Objekte. Bedeutende Insektensammlung. Im Fischsaal Planktontiere, Korallen. Haie, Kraken, Tiefseequallen.

Anthropologisch-prähistorische Sammlung. Höhlen-, Gräber-, Pfahlbautenfunde. Perioden der jüngeren und älteren Steinzeit. Funde aus den Pfahlbauten im Würmsee. Funde aus der Steinzeit Asiens, Afrikas und Amerikas.

Mathematisch-physikalische Sammlung. Astronomische und optische Instrumente von Ertel, Fraun-

hofer, Reichenbach und Steinheil. Gaußsche Magnetometer. Brennglas mit 130 cm Durchmesser. Der galvanische Telegraph von Steinheil. Galvanoplastische Figuren.

Münzkabinett. Über 180 000 Stück. Hervorragende Sammlung griechischer Münzen, Renaissance-Medaillen, bayerischer Münzen.

Anatomie, *Schillerstraße 25.*

Konservatoren: Dr. Johannes Rückert, Professor, *Nußbaumstraße 10/0.*

Dr. Siegfried Mollier, Professor, *Kaulbachstr. 11/1.*

Geöffnet täglich von 12—2. Sonn- und Feiertags geschlossen. Karten zu 50 Pfg. erhältlich an der Kasse der Akademie der Wissenschaften, *Neuhauserstr. 51,* von 10—12.

Anatomisch-pathologische Sammlungen.

Saal I. Durchschnitte durch gefrorene Körper. Osteologische Sammlung. Gehirne berühmter Männer.

Saal II. Normale anatomische Präparate. Corrosionspräparate.

Saal III. Entwicklungsgeschichte. Wachspräparate und in Spiritus konservierte. Affen- und Fötusgehirne. Ausgestopfte Gorilla, Orang-Utang, Schimpanse.

Armeemuseum, *Hofgartenstraße 1.*

Vorstand: Johann Fahrmbacher, Major, *Leopoldstraße 27/11.*

Geöffnet vom 15. Mai bis 15. Oktober Sonntag 9—12, Montag bis Freitag 9—12 und 3—5. Montag, Mittwoch, Donnerstag Eintritt 1 M., sonst frei. An Feiertagen geschlossen. Oktober bis 14. Mai geöffnet an den Wochentagen mit Ausnahme der Samstage; Eintritt 1 M.

Saal I. 15. Jahrhundert. Schuß-, Schlag-, Hieb- und Stichwaffen. Rüstungen.

Saal II. 16. Jahrhundert. Bewaffnung der Landsknechte. Porträts von Frundsberg und Winzerer.

Saal III. Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Waffen, Uniformen. Gezeigt wird auch ein Stück Stoff vom Rocke Tillys. Beginn der ersten stehenden bayerischen Armee. Erinnerungen aus dem Türkenkriege.

Saal IV. Zeit des Türkenkrieges. Prunkzelt, Beute aus der Schlacht von Mohacs. An der Wand türkischer Baldachin. Uniformierung des jetzigen ersten Chevaulegers-Regiments, früher Kürassier-Regiment Arco, und des jetzigen 3. Infanterie-Regiments, früher Pfälzisches Garde-Grenadier-Regiment. Soldatenfigur aus der Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges.

Saal V. Zeit Karl VII.

Saal VI. Zeit des Kurfürsten Karl Theodor. Originaluniformen. Beginn des Raupenhelms.

Saal VII. Zeit der Napoleonischen Kriege. Waffen, Uniformen. In einem Glaskasten die Uniform Wredes.

Saal VIII. 1813—1825. Uniformen der Jäger, der Bayerischen Garde und der Garde du Corps, jetzt 1. Schweres Reiterregiment. Uniformen von König Max und Kronprinz Ludwig. Totenmaske Napoleons.

Saal IX. Zeit König Ludwigs I. Erinnerungsstücke an den Zug nach Griechenland. Bilder von Maler Monten. Skizzensammlung über die Uniformen der bayerischen Armee von 1806 bis heute.

Saal X. 1838—1848. Bilder von Monten, Parade des 1. Artillerie-Regiments.

Saal XI. Zeit König Max II. Errichtung der fliegenden Artillerie. Die erste Pickelhaube bei der Bürgerwehr.

Saal XII. 1870—71. Trophäen aus dem französischen Kriege. Waffen, Uniformen.

Saal XIII. Weitere Erinnerungsstücke von 1870. Die Neu-Uniformierung.

Saal XIV. 1866 bis jetzt. Erinnerungen an die China-Expedition vom Bataillon Montgelas. Gemälde von Louis Braun, Parade 1898.

Im Erdgeschosse Gewehrsammlung. Geschütze aller Systeme.

Erzgießerei-Modellsammlung, *Erzgießereistraße 14.*

Geöffnet an Werktagen 1—6. Eintritt 40 Pfg.

Modelle hier gegossener Denkmäler.

Saal I. Fogelberg, Gustav Adolf. Ball, Lincoln. Widnmann, Cornelius. Kielhorn, Loreley. Rauch, Allegorische Figur.

Saal II. Crawford, Washington zu Pferd mit den Statuen von Patrik Henry, Marshall, Lewis, Jefferson, Mason. Rogers, Nelson. Halbig, General von Leistner. Conelly, Kampf zwischen Leben und Tod im Kriege. Rogers, Friedensengel.

Saal III. Halbig, Platen. Widnmann, Westenrieder. Rauch, vier Reliefs. Ferdinand von Miller, Albertus Magnus. Fuller, Sultan Abdul-Aziz.

Saal IV. Rietschel, Schiller und Goethe. Gasser, Badendes Mädchen. Rogers, Isaak. Stiglmayr, Relief.

Saal V. Schwanthaler, Tänzerin. Cauer, Schiller. Rogers, Tor zum Kapitol in Washington. Pazzi, Michael Obrenowitsch III. Ferdinand von Miller, Humboldt und Shakespeare, Barnum.

Saal VI. Widnmann, Schiller, Iffland. Hofer, Eberhard im Bart. Schwanthaler, Nymphe, Vorfuß der Bavaria. Brugger, Wrede, König Max II. Schilling, Kopf der Germania des Niederwald-Denkmals.

Saal VII. Schwanthaler, Vorderarm der Bavaria, Christus, Widnmann, König Ludwig I. Dielmann, Schiller. Halbig, Erzherzog Josef. Wolf, Sterbende Löwin.

Die Werkstätten werden nicht mehr gezeigt.

Ethnographisches Museum, *Hofgartenarkaden.*

Konservator: Dr. Max Buchner, Professor, *Königinstraße 9/II.*

Stiegenhaus und Saal I. Afrikanische Sammlung.

Saal II. Spanische Sammlung, kolossale Buddha.

Saal III. Chinesische Sammlung von Martucci und Orban. Erzeugnisse aus Nordafrika und der Levante.

Saal IV. Chinesische Sammlung. Indische Sammlung. Opfergeräte. Ethnographische Gegenstände aus Hindostan.

Saal V. Siamesische, Malayische Sammlung.

Saal VI. Malayische Sammlung. Erzeugnisse der Völker der Polarländer, Amerikas, Afrikas, Australiens und Oceaniens. Indianische Sammlung. Funde aus den Gräbern von Chiriqui.

Katalog 50 Pfg.

Gabelsberger-Museum, *Prannerstraße 20.*

Erinnerungen an den Stenographen Gabelsberger; stenographische Werke. In der Aufstellung begriffen.

Glyptothek, *Königsplatz 3.*

Direktor: Dr. Adolf Furtwängler, Professor, *Maria Josefastraße 8/I.*

Administrator: Wilhelm von Eßl, Hofrat, *Sendlingertorplatz 6a/II.*

Geöffnet 1. Mai bis 31. Oktober Montag, Mittwoch, Freitag 9—2. 1. November bis 30. April 10—1. Eintritt frei. Fremde haben Zutritt an allen Wochentagen bis 3 resp. 4 Uhr, Sonntag 11—1. Eintritt 1 M. Anmeldung beim Hausmeister. Geschlossen an den ersten hohen Festtagen, Charfreitag, Fronleichnam und in der Oktoberfestwoche. — Beschreibung von A. Furtwängler 3 M. (wissenschaftlich hochbedeutend, speziell für Archäologen).

I. Assyrischer Saal. 1—7. Original-assyrische Reliefs.

II. Ägyptischer Saal. 12—15. Eingeweidekrüge. 16—19. Grabsteine. 20—21. Statuen ägyptischer Könige. 23, 24. Sphinxe. 25. Horus. 27. Antinous. 28. Sitzendes Ehepaar. 28a. Stehendes Ehepaar. 29. Isis. 32. Denkstein, 1400 v. Chr. 35. Denkstein, 1800 v. Chr. 40, 41. Grabsteine. 43. Kopf des Buddha, indisch. 45. Hockende Statue.

III. Inkunabeln-Saal. Älteste griechische Kunst. 46. Teil einer Kriegerstatue. 47. Apollo von Tenea. 53, 54. Etruskische Aschenkisten. 53a. Herme der Aphrodite. 55. Jünglingskopf. 56. Kopf eines Knaben. 57. Statue des Dionysos.

IV. Agineten-Saal. Funde aus einer Tempelruine auf Ägina. 74. Athena. 75—88. Krieger. 89. Kopf der Athena. 90. Behelmter Kopf. 91. Weiblicher Kopf.

V. Apollo-Saal. Griechische Kunst. 197. Ceres-Statue. 199. Grabstele eines Kindes. 204. Weiblicher Kopf. 207. Statue der Athena. 208. Weibliche Statue. 209. Marmorvase von einem Grabe. 210. Mädchenkopf. 211. Kolossalstatue des Apollon (Barberini). 213. Büste der Athena. 214. Statue der Artemis.

VI. Bacchus-Saal. 218. Barberinischer Faun. 219. Friedensgöttin. 220. Hermaphrodit. 221. Silen. 222. Lachender Kentaure. 226. Apollo. 227. Artemis. 228, 229. Ruhender Satyr. 231. Dionysios. 236. Nymphe. 238. Silen mit dem Kinde Dionysios. 239. Friesrelief mit dem Hochzeitszuge des Poseidon und der Amphitrite.

VII. Niobiden-Saal. 245. Kopf des Herakles. 247. Replik des Diadumenos. 250a. Kopf des Eros. 252. Hochrelief, Medusa Rondanini. 252a. Torso eines jungen Mädchens. 257, 258. Aphrodite (Repliken der mediceischen und knidischen). 260. Polyphem. 261. Kopf des Pan. 263. Kopf des Paris. 264. Relief. 265. Torso des Apollon.

268. Knabe mit Gans. 269. Niobide. 270. Torso eines knieenden Knaben.

Festsäle und Vorhalle. Fresken von Peter von Cornelius. Zyklus der griechischen Götter- und Heldensage.

VIII. Götter-Saal. In den Deckengemälden die vier Elemente, die Jahreszeiten und Tageszeiten, die drei Reiche der Kroniden.

An der Wand: Geburt der Venus, Relief von L. Schwanthaler. Der Kampf des Zeus mit Giganten, Relief von Haller. Proserpina von Pluto geraubt, Relief von Stieglmayr.

IX. Vorhalle. 275. Kopf eines Römers. 276. Marc Aurel. 277. Alter Römer. 278. Kopf des Hadrian. 280. Marsyas am Baume hängend.

X. Trojanischer Saal. Decken- und Wandgemälde aus der Sage vom trojanischen Krieg. In den Nischen: 283. Herakles. 284. Tänzerin.

XI. Heroen-Saal. 287. Sandalenbinder. 289. Kopf eines Jünglings. 290. Porträtstatue. 291. Sokrates. 292. Demosthenes. 294. Herme des Asklepios. 295. Götterstatue. 296. Kopf eines Barbaren. 298. Alexander der Große. 299. Perikles. 300. Hermes. 301. Feldherrnbüste. 302. Öleingießer. 304. Diomedes.

XII. Römer-Saal. Römische Kunst. 309. Römerbüste. 311. Römerin. 316. Agrippina. 317, 318. Augustus. 319, 320, 323—325, 332, 339. Römerbüsten. 321. Nero. 331. Septimius Severus. 333. Ältere Dame. 334. Apollodoros. 335, 336. Trajan. 337. Antoninus Pius. 338a. Säugling. 340. Lucius Verus. 343. Dichterkopf. 348. Friesrelief. 349. Kopf eines Kindes. 350. Augustus. 351. Porträt eines jungen Mädchens. 353. Septimius Severus. 354. Julia Domna. 355, 356. Porträtbüsten. 357. Septimius Severus. 358. Commodus. 362. Männerkopf. 364. Gladiatorenkampf. 367. Livia Drusilla.

369. Scipio. 375. Lucius Verus. 377. Römerin. 384. Römerbüste. 385. Commodus. 386. Porträtbüste. 392, 393, 396, 397, 402, 413—415, 419, 420, 423, 429. Römerbüsten. 394. Nero. 400. Antinous. 405, 408, 410, 411. Römerinnen. 409. Germanicus. 416. Vitellius. 427. Porträtstatue. 432. Eros mit Nebris auf einem Schwane. 437. Trunkene Alte.

XIII. Saal der farbigen Bildwerke. 441. Bronzestatuette eines Silen. 444. Weibliche Statue. 448. Sokrates. 448a. Lachender Satyr. 449. Mädchenstatue. 450. Jugendlicher Satyr. 457. Griechischer Knabenkopf. 458. Athlet. 459. Nymphe. 463. Zeus. 466. Satyr.

XIV. Saal der Neueren. An der Decke Medaillons. Nicola da Pisa, Michelangelo, Canova, Thorwaldsen von Krauter. 470. Herzogin Ludovica von Bayern von Rümann. 471. Friedrich Barbarossa von Tieck. 474. Christuskind von Algardi. 475. Iffland von Schadow. 477. Friedrich der Siegreiche, von Dannecker. 479. Friedrich Leopold Graf zu Stolberg von H. E. Freund. 480. Italienisches Mädchen von Schadow. 481. Katharina II. von Joh. Busch. 482. Vesta von Tenerani. 483. Adonis von Thorwaldsen. 484. Paris von Canova. 485. Sandalenbinderin von Schadow. 486. Napoleon I. von Spalla. 487. Ludwig I. von Thorwaldsen. 488. Paris von Canova. 489a. Diana von Wrba. 490. Eva von Hahn. 491a. Buddler von Meunier. 492. Knabe von Wind. 493. Arethusa von Hirt. 494. Bogenschütze von E. Dittler. 495. Admiral Tromp von Rauch.

Freiherrlich v. Lotzbecksche Sammlung, *Karolinenpl. 3.*

Geöffnet Dienstag und Freitag 9—3, mit Ausnahme der Feiertage. Eintritt frei.

Saal links. Gemälde: 30. Porträt des Freiherrn von Lotzbeck, Manuel. 37. Untersberg und 38. Perugia, Rottmann. 39. Raffael und Michelangelo,

Kirner. 40. Gefecht von Seeräubern, Simonsen. 41. Dorfschmiede und 49. Alpe, Bürkel. 45—48. Tierstücke von Kunz. 51. Sterbender Adonis, Marko.

Italienische Meister: 97. da Messina und 100. Torbido, Männerporträts. 102. Weibliches Porträt. 99. Bronzino und 101. Bassano, Frauenporträts.

Bildhauerwerke: 28. Schlafendes Mädchen, Troschel. 29. Relief, Raub der Proserpina, Holbeck.

Mittelsaal. Gemälde: 11. Sakuntala, Riedel. 14. Musen und 15. Dante und Virgil, Consoni. 16. Faust und Gretchen, und 17. Walpurgisnacht, Ary Scheffer. 20. Pferdestall und 21. Hetzjagd, Adam. 24. Melancholie, Schiavoni. 25. Sturm auf ein Kloster, Gail. 26. Begräbnis eines Kreuzfahrers, Catel.

Bildhauerwerke: 1. Ludwig I., Halbig. 2. Venus, Thorwaldsen. 3. Psyche, Hoyer. 7. Adonis, 8. Zethus und Amphion, 9. Perseus und Andromeda, Troschel.

Saal rechts. Gemälde: 60. Medea, Riedel. 64. Gestüt, Adam. 68. Genrebild, Diaz. 78. Kampf zwischen Franzosen und Kosaken, P. Heß. 95. Bauer, Teniers d. J.

Bildhauerwerke: 55. Flora, Tenerani.

Maximilianeum, *Außere Maximilianstraße 20.*

Vorstand: Dr. Siegmund von Riegler, Professor, Geheimrat, *äußere Maximilianstraße 20/1.*

Geöffnet vom 1. März bis 31. Oktober Mittwoch und Samstag 10—12; Juli bis September auch Montag. Eintritt frei.

Treppenhaus: Skizzen der drei mittleren an der Außenseite des Gebäudes angebrachten und schon zerstörten Fresken von K. von Piloty. Gründung des Klosters Ettal durch Ludwig den Bayern.

Stiftung der Universität Ingolstadt durch Ludwig den Reichen. Wolfram von Eschenbach beim Sängerkrieg auf der Wartburg.

Saal links: 3. Erbauung der Pyramiden, Richter. 4. Gastmahl Belsazars, Otto. 5. Schlacht bei Salamis, W. v. Kaulbach. 6. Zeitalter des Perikles, v. Foltz. 7. Olympische Spiele, Hiltensperger. 8. Hochzeit Alexanders des Großen, A. Müller. 9. Eroberung Karthagos, Conräder. 10. Christi Geburt, v. Schraudolph. 11. Hermannsschlacht, Gunkel. 12. Zeitalter des Augustus, Hiltensperger. 13. Kreuzigung Christi, Hauschild. 14. Auferstehung Christi, Deger.

Mittelsaal: 1. Sündenfall, Cabanel. 2. Muhameds Einzug in Mekka, A. Müller.

Saal rechts: 15. Harun al Raschid, Köckert. 16. Krönung Karls des Großen, Fr. Kaulbach. 17. Hunnenschlacht auf dem Lechfeld, Echter. 18. Heinrich IV. in Canossa, Schwoisser. 19. Gottfried von Bouillon, K. v. Piloty. 20. Friedrich Barbarossa und Heinrich der Löwe, von Foltz. 21. Kaiser Friedrich II. in Palermo, v. Ramberg. 22. Krönung Ludwigs des Bayern, Kreling. 23. Luther in Worms, Schnorr von Carolsfeld. 24. Königin Elisabeth von England, Ferdinand Piloty. 25. Stiftung der katholischen Liga, Karl von Piloty. 26. Gründung von Petersburg, von Kotzebue. 27. Schlacht bei Zorndorf, Albrecht Adam. 28. Genuesen bei Ludwig XIV., Pauwels. 29. Washington, E. Heß. 30. Schlacht bei Leipzig, Peter Heß.

Loggia rechts: Büsten von Schöpf; *Loggia links*: Büsten von Halbig. *Saal neben der rechten Loggia*: Fresko von Seibertz, Stiftung des Maximiliansordens, und Porträts von Hiltensperger. *Saal neben der linken Loggia*: Fresko von Seibertz, Beratung, und Porträts von Pecht.

Katalog 20 Pfg.

Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik, *Maximilianstraße 26.*

Vorstand: Dr. ing. Oskar von Miller, Baurat, *Ferdinand Millerplatz 3/II.*

Wissenschaftliche Apparate und Instrumente; Originale und Modelle von Werken der Technik; Pläne. Bibliothek.

Das Museum ist in der Einrichtung begriffen.

Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke, *Hofgartenarkaden.*

Konservator: Dr. Adolf Furtwängler, Professor, *Maria Josefastraße 8/I.*

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag 2—5. Im Winter 2—4. Sonntag 10—12. Eintritt frei. Katalog 50 Pfg.

Vorhalle: Löwentor von Mykene.

Saal I. Bildhauereien aus Kleinasien. 3. Chares aus Milet. 4. Hera aus Samos. 31—40. Skulpturen aus Delos.

Saal II. Archäische Kunst aus Sizilien, dem Peloponnes und Attika. 63. Reliefs aus Chrysapha. 85—91. Apollon. 93. Hermes. 96. Athene. 97—101. Grabstelen. 104. Grabstele aus Orchomenos.

Saal III. 138a—143. Reliefs aus Olympia. 145. Apollon. 147—174. Skulpturen aus Olympia. 195—200. Friesteile vom Tempel der Nike. 234 bis 238. Friesteile vom Erechtheion.

Saal IV. Attische Kunst. 201—223. Skulpturen vom Parthenon. 202—210. Giebelstatuen. 234—238. Skulpturen vom Erechtheion.

Saal V. 250—252. Fries des Apollotempels bei Phigalia. 253—279. Votiv- und Grabreliefs.

Saal VI. Griechische Kunst. 280. Sophokles. 281. Demosthenes. 282. Aeschines. 282a. Alexander der Große. 295. Sokrates und Seneca. 316. Platon und Pythagoras. 350. Cäsar. 354. Hadrian.

Saal VIIa. 392—397. Reliefs und Friesteile vom Monument der Nereiden in Xanthos.

Saal VIIb. Eirene mit Plutosknaben.

Saal VIIIa. 407. Menandros. 415. Nike. 421. Helena und Paris.

Saal VIIIb. Weihgeschenke in der Akropolis von Athen. 443. Venus von Milo.

Saal IXa. 446. Gruppe des Laokoon. 460. Athenegruppe.

Saal IXb. 472. Mänade. 481. Augustus.

Saal der Tyrannenmörder: 504. Harmodios u. Aristogeiton. 530. Aphrodite. 533a und 533b. Apollon.

Saal der Lemnia: 534. Athene. 535 u. 536. Dioskurenköpfe. 545. Diadumenos. 569. Aphrodite. 570. Hermes und der Dionysiosknabe.

Saal der Jünglinge: Büsten und Köpfe griechischer und römischer Götter und Helden.

National-Museum, *Prinzregentenstraße 3.*

Direktor: Dr. Hugo Graf, *Prinzregentenstraße 3/1.*

Konservatoren: Joseph Mayer, *Sternstraße 4/II.*

Dr. Georg Hager, *Kochstraße 12/II.*

Hans Haggenmiller, Professor, *Pasing, Richard Wagnerstraße 20/1.*

Karl Döttl, *Oettingenstraße 32b/II.*

Jakob Angermair, *Bruderstraße 12/IV.*

Aloys Müller, *Pasing, Lützowstraße 22.*

Dr. Wolfgang Maria Schmid, *Sternstraße 15/III.*

Geöffnet täglich mit Ausnahme des Montags, und wenn dieser ein Feiertag, des Dienstags. Garten und Höfe vom 1. Mai bis 30. September. An Wochentagen 9—4, Dezember und Januar 9—$3^1/_2$, an Sonn- und Feiertagen 10—3, Faschingsdienstag 9—1, Oktoberfestsonntag 9—12, Allerheiligen 11—2, Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und an Feiertagen, sonst 1 M. Führer von Konservator Mayer 50 Pfg.

Vestibül. Neben den Eingängen Bronzen, angeblich von Peter Candid, Virtus und die Jahreszeiten.

Im Vorraum Bronzewappen und Grabdenkmäler, darunter der Grabstein des Orlando di Lasso. Büsten Max II. und des Prinzregenten, von Rümann.

Kulturhistorische Sammlungen.
Saal 1—48.

Saal 1. **Prähistorische Altertümer.** Funde aus der Steinzeit, Bronzezeit, Hallstattperiode, la Tène-Zeit, 400 v. Chr. In den Schränken 1. Äxte aus der Steinzeit, Bronzekelte, Arm- und Fußringe, Gewandnadeln, Sicheln, Rohmaterial. 2. Schwertklingen, Armringe etc. aus den Pappenheimischen Forsten etc. 3. Funde aus der Bronzezeit. In Schrank 7. Der goldene Hut, vermutlich ein Teil einer Kopfbedeckung, zu Schifferstadt, Rheinpfalz, gefunden; Bronzehelm, auf der Pockinger Heide gefunden. Schrank 9. Spangen und Fibeln.

Saal 2. **Römische Altertümer.** Plattengräber, Legionsziegel, Mosaikkunst, Metallurgie, Keramik. In der Mitte Mosaikboden aus Westerhofen bei Ingolstadt. Römische Altäre. Meilensteine. Denkmäler. Funde aus Brandgräbern.

Saal 3. **Merovingische Periode.** Schrank 5. Ostgotische Gold- und Silbergefäße in galvanoplastischer Nachbildung. Schrank 1. Elfenbeinschnitzerei, Christi Auferstehung und Himmelfahrt, 6. Jahrhundert. Fund in Wittislingen bei Lauingen a. D.; Silberfibel mit Goldfiligran und Granaten besetzt, Gürtelfäden, mit Silber eingelegte Gürtelbeschläge, goldene Scheibenfibel etc. Glasgemälde aus der Minoritenkirche in Regensburg, in Saal 4 u. 5 davon die Fortsetzung.

Saal 4. **Romanische Kleinkunst.** Schrank 1. Elfenbeinschnitzereien, 10.—13. Jahrhundert. Schrank 2. Schatzkästchen, angeblich aus dem Besitze der hl. Kunigunde von Bamberg. Kirchengeräte.

Schrank 4. Tunika des Kaisers Heinrich des Heiligen aus Bamberg.

Saal 5. **Romanisches Lapidarium.** 3. Skulpturen aus der Kirche in Wessobrunn, 13. Jahrhundert. 6. Der hl. Mauritius, 13. Jahrhundert.

Raum 6. **Gotische Malerei.** Miniaturen. Hausaltärchen. 5. Kreuzgang aus dem Kloster Rebdorf. 8. Grabdenkmal des Johanniterpriors Berthold von Henneberg, 1330.

Raum 7. **Steinbildwerke und Tafelgemälde aus der Zeit Ludwigs des Bayern,** Heiligenfiguren aus dem 14. Jahrhundert.

Zwischenraum 7a. Pietà, Holzbildwerk, 14. Jahrhundert.

Saal 8. 1350—1450. 1. Flügelaltar aus der Franziskanerkirche in Bamberg, Mittelstück: Die Kreuzigung Christi. 10. St. Georg. 15. Flügelaltar aus der Schloßkirche in Pähl. 22. Stickerei aus dem 14. Jahrhundert. 24. Gotische Schnitzereien. Glasgemälde aus Seligental.

Saal 9. Holzdecke und Wandbekleidung aus dem Weberhause in Augsburg, 15. Jahrhundert. 1. Leinwand von Marx Fugger gewoben. Schränke. Truhen. Alabasterfiguren und Reliefs. Glasgemälde der Bäckerzunft.

Saal 10. **Gotisches Zimmer,** Holzdecke aus Oberhaus bei Passau. 1. Himmelbett, 1470. 2. Der hl. Laurentius. Marienfiguren aus Alabaster. Die Bildnisse von Meister Jörg und Heimeran, den Erbauern der Frauenkirche.

Saal 11. Gotische Balkendecke aus dem Augsburger Rathause und dem bischöflichen Schlosse in Füssen. Geschnitzte Himmelbettladen, in der Mitte ein gotischer Tisch mit dem Modell einer Burg. 10, 11. Bilder von Friedrich Herlen, Maria mit dem Kinde und Beschneidung. Glasgemälde aus dem 15. Jahrhundert.

Saal 12. Balkendecke, Stiegen mit Empore aus Altötting, in der Mitte Marienaltar, 1500, aus Weißenburg a. S. Truhen, gotische Holzkästchen. 7. Unausgeführtes Originalmodell zu dem Grabmal Herzogs Ludwigs des Gebarteten, 1447, Solnhofener Stein. Glasgemälde aus Karthaus-Prüll bei Regensburg.

Saal 13. Decke aus dem Nürnberger Deutschherrenhause. Truhen. Über einem Schrank Wandteppich, 15. Jahrhundert, flandrische Arbeit, Anbetung Christi. Im Glaskasten 20 gotische Miniaturen. Glasgemälde der hl. Ainpet und Sebastian, 1462.

Saal 14. Wandmalereien aus der alten Residenz im alten Hofe, 14 Ahnenbilder, vermutlich von Mächselkirchner. Eichenholzsäulen aus dem Refektorium des Angerklosters.

Saal 15. **Kirchensaal.** Im Vorraum Schlagwerk einer Uhr aus dem Kloster Heilsbronn, 1513. In der 1. Kapelle rechts liturgische Geräte, Glasgemälde des hl. Martin. 2. Kapelle links. Altargemälde, vermutlich von Wohlgemuth. Reliquienbüste. 3. Kapelle rechts: Flügelaltar mit Apostelfiguren. Vor der Kapelle Grabmal des Ritters Ulrich Pusch aus Vilsheim und des Abtes Wilhelm aus Ursberg. 4. Kapelle links: 8. Flügelaltar mit der Kreuzigung, 1520. 5. Kapelle rechts: 13. Portativaltärchen, oberdeutsch. Glasgemälde Petrus und Johannes, Maria mit dem Kinde. 6. Kapelle links: 14. Flügelaltar aus Weißenburg a. S. Wandteppich, Christus auferstanden. 17. Flügelaltärchen aus Frauenchiemsee, 1500. In der Mitte Grabmal des Bischofs Simpertus aus der Ulrichskirche in Augsburg. 7. Kapelle rechts: 18. Flügelaltar aus der Kirche in Menzing, über demselben Statue des hl. Willibald aus Eichstätt. 19. Flügelaltar aus Tramin bei Bozen mit Schnitzereien aus der Schule des Tirolers Michael Pacher,

1510. Teppich mit den hl. drei Königen aus Bamberg. Glasgemälde: Die Wurzel Jesse und die hl. drei Könige. 8. Kapelle links: In der Mitte Kirchenbänke, 1513; Betstuhl mit den Prozessionsstangen der Ingolstädter Fischerzunft. 24. Flügelaltar an einem steinernen Treppengeländer aus Nürnberg, neben der Tür ein Glockenrad. 25. Flügelaltar aus der Franziskanerkirche.

Raum 16. **Schnitzwerke von Tilman Riemenschneider,** 1460—1531. 1. Hl. Magdalena aus Münnerstadt. 3. 12 Apostel aus Würzburg. 7. Maria. Glasgemälde aus Karthaus-Prüll.

Saal 17. Sternengewölbe. 1. Gotisches Gittertor. 3. Eichenholzaltar aus der Schule von Calcar am Niederrhein. 8 u. 8a. Lederschnitt- und Lederpressungsarbeiten. 11. Niederrheinisches Gemälde aus Altomünster, nebenan zwei Bilder von Hans Memling. Glasgemälde der Minoritenkirche in Regensburg.

Saal 18 u. 19. **Gotische Hallen.** Holzbildwerke des 16. Jahrhunderts. 6. Gotische Goldschmiedearbeiten. 7. Perlmutterschnitzereien. Glasgemälde Fortsetzung aus der Minoritenkirche.

Saal 20. **Waffenhalle.** 5. Ritterrüstungen zu Pferd; die in Gold geätzte von dem Salzburger Fürstbischof Wolf Dieter von Raitenau, von Lucio Piccinino. An der Nordwand gotische Rüstung, 15. Jahrhundert. Maximiliansharnisch. Harnische aus der Zeit Karls V., Harnische aus dem 17. Jahrhundert. Hakenbüchsen. 17. Schwerter, 1510—1660. 18. Schwert von Hans von Törring, Degen des Markgrafen von Brandenburg. 21. Wallbüchsen.

Saal 21. **Kleinere Waffenhalle.** Sechs Kugelgewölbe. Gegenstände aus dem städtischen Zeughause. 1. Steigbügel, darunter die von Wallenstein. 2. Trensen. 3. Sporen. 4. Maulkörbe. 8. Zere-

monienschwert des Kurfürsten Maximilian I. 12. Ein Galadegen Napoleons. 14. Altdeutsche Feldschlange. 16. Bildhauerwerke von Loy Hering.

Saal 22. **Übergang zur Renaissance.** Decke aus dem Schlosse in Dachau. An den Wänden Teppiche nach Hemskerk. Schränke, Truhen. 1. Bronzestatuen von Peter Vischer. 2. Relief aus Neuburg. 4. Glaskasten mit Kleinkunst. 7. Flügelaltar aus Artelshofen von Wolf Traut.

Saal 23. **Italienischer Saal.** Decke und Kamin aus Oberitalien. Mosaikbilder, italienische Fayence. 3. Tonrelief, Schule Luca della Robbia. 5. Brauttruhe der Herzogin Jacobäa, Gemahlin Wilhelms IV. von Bayern.

Saal 24. Decke aus dem Fuggerschen Schlosse in Donauwörth. Teppiche nach Gerung. Porträts des Kurfürsten Ottheinrich, 1502—1559 und seiner Gemahlin Susanna. 1. Bettlade der Kurfürstin. 2. Tisch mit Kelheimerplatte, reich geätzt. 3. Hausaltar von Bockschütz. 4. Brauttruhe der Cordula von Aufseß, 1583. 6. Miniaturen, darunter Sterbebild Herzog Wilhelm IV. von Hans Mielich.

Saal 25. Decke aus Donauwörth. Teppiche, Schränke, Truhen. Ofen mit farbigen Reliefs, 1590. Holzbüsten der Pfalzgrafen Philipp und Friedrich II. Porträts Wilhelms V. und seiner Gemahlin Renata von Hans von Achen. Ätzungen auf Solnhofener Stein. In Kasten 9 und 10 Bestecke. Glasgemälde von Refinger.

Saal 26. Decke aus Nürnberg. Hautelisseteppich, die Wallfahrt Ottheinrichs nach Jerusalem. Schnitzereien. Intarsien. Porträts von Hofdamen. Joseph und Potiphar von Ambrosius Holbein.

Saal 27. **Fuggerstübchen aus Donauwörth.** 1546.

Saal 28. **Periode des Kurfürsten Maximilian,** 1597 bis 1651. Decke aus Nürnberg. An den Wänden

Planetenteppiche, die Beschäftigungen an den Wochentagen behandelnd. Sonntag Bogenschießen. Montag Fischfang. Dienstag Kämpfen. Mittwoch Kunst und Wissenschaft. Donnerstag Staatsdienst; im nächsten Saale Freitag Lustgarten, Samstag Schweineschlachten. Bettladen, Tische, Stühle, Schränke, Uhren. 1. Kunstschrank von Angermaier von Weilheim, Emailarbeit von David Altenstetter von Augsburg. 3. Bettlade des Markgrafen Christian von Bayreuth und seiner Gemahlin. 17. und 18. Geschenke an Albrecht V. von Don Carlos von Spanien. 19. Bergkristallgefäße und Limoges-Geschirre, darunter acht von Pierre Reymond. 21. Pokale und Becher, Teller, Tafelaufsätze. 22. Elfenbeinarbeiten Max I. Porträts des Kurfürsten und seiner Gemahlin.

Saal 29. **Periode des Kurfürsten Ferdinand Maria,** 1651—1679. Decke aus dem abgetragenen Teil der Residenz. Porträts des Kurfürsten und der Kurfürstin. An der Ost- und Westwand die vier Jahreszeiten nach Peter Candid. Möbel, Bronzen, Uhren. Schränke und Kommoden in Bouletechnik. 6. u. 7. In Silber getriebene Standuhren mit Säulen aus Rubinglas.

Saal 30. Decke aus der Residenz. An den Wänden Hautelissen: Sauls Bekehrung, Königin von Saba vor Salomon, Melchisedech. Schränke, Tische, Stühle, Uhren. 3. Bernsteinarbeiten. 2. Bronzemodell der Reiterstatue Ludwigs XIV. von Desjardins.

Kapellenvorraum 31. Votivbilder, Totenbretter.

Kapelle 32. Barock. Kuppelgemälde von Kolmsperger. Altar aus Immenstadt. Kirchliche Gegenstände. Statue der hl. Maria aus der Frauenkirche. J. Mielichs Kopie des jüngsten Gerichts von Michel Angelo.

Saal 33. **Periode Max Emanuels,** 1679—1726. Brüsseler Gobelins nach Entwürfen van der Meulens und Castros. An der Südwand Heimkehr des Kurfürsten von Vivien. Gebrauchsgegenstände und Möbel des Kurfürsten. Marmorbüste des Kurfürsten Johann Wilhelm. Im Glaskasten in der Mitte des Saales Kleinkunst, darunter ein Jagdbesteck von vergoldetem Silber mit 11 Stücken.

Raum 34. **Kriegsbeute des Kurfürsten aus den Türkenkriegen.** In der Ecke Sänfte der Herzogin Franziska Dorothea von Zweibrücken-Birkenfeld.

Saal 35. **Miniaturen.** In Email, auf Kupfer, Elfenbein, Pergament, Papier. Unter den Pastellbildern Selbstporträt des Hofmalers Vivien. Klio von Rosalba Carriera.

Saal 36. **Periode Karl Alberts,** späteren Kaisers Karl VII., 1726—1745. Ausschmückung Weiß und Gold aus dem gräfl. Wahlschen Palais. Über den Türen die Porträts des Kurfürsten und seiner Gemahlin. Alt-Meißener und Nymphenburger Porzellane.

Saal 37. Ausschmückung Orange und Gold. **Japanisches und chinesisches Porzellan** aus dem 15. bis 18. Jahrhundert. Brüsseler Gobelins von Borght.

Saal 38. **Periode Max Josephs III.** 1745—1777. Bibliothekschränke aus der von Max Joseph 1758 gegründeten Akademie der Wissenschaften. Porträtkopien von G. Laeverenz und J. Watter. Marmorstatuen des Apollo und der Diana. Astronomische Instrumente.

Saal 39. Mathematische, physikalische Instrumente, Maße und Gewichte.

Raum 40. Zimmer aus dem Hause des Moserbräu in Landshut. Weiß und Gold. Schränke, Uhren. Fächersammlung. Schachspielfiguren und Damenbrettsteine.

Saal 41. **Elfenbeinsammlung.** An den Wänden niederländische Hautelissen. 1. Elfenbein-Münzschrein von Christoph Angermaier aus Weilheim. 2. Mythologische Figuren. 6. Arbeiten von S. Troger aus Haidhausen. 11 und 12. Reliefs, darunter die hl. Sippe von Angermaier. 13. Arbeiten von Elhafen.

Saal 42. **Modelle.** An den Wänden Gobelins von H. van der Biest nach P. Candid: Die zwölf Monate. Reliefs von 1. Ingolstadt, 2. München, 3. Modelle der Stadt München 1868. 4. Burghausen. 5. Landshut. Schiffsmodelle. Pläne.

Raum 43. An der Wand „Juli" als Fortsetzung der Gobelinserie. Schreibtisch Schillers mit einer Haarlocke und Schreibfeder desselben.

Saal 44. **Periode des Kurfürsten Karl Theodor,** 1777 bis 1799. Porträt des Kurfürsten über der Türe. An den Wänden Münchener Gobelins, Szenen aus der bayerischen Geschichte behandelnd. Uhren, Dosen, Lackarbeiten. 4. Toilettekasten des Kurfürsten.

Saal 45. Münchener Gobelins, Darstellungen aus dem Leben Alexanders d. Gr. Auf dem Kamin Büste des Antoninus Pius, Wedgwood-Porzellan. Schachspiel aus Alt-Meißener Porzellan.

Saal 46. **Periode Maximilians I.,** 1799—1825. Empire. Französische Gobelins, Geschenke Napoleons. Schreibtisch der Königin. Büsten des Königs und der Königin. Verschiedene Porträts, darunter das des letzten Hofnarren Georg Pranger, gest. 1820.

Saal 47. **Periode Ludwigs I.,** 1825—1848 **und Maximilians II.,** 1848—1864. Empiremöbel. Wiege Königs Max II. Ein Becher, Geschenk der Stadt Athen an Ludwig I. Porzellane aus Nymphenburg. Verschiedene Erinnerungsgegenstände an Ludwig I. Daguerreotypien vom Erfinder selbst.

Saal 48. **Periode Ludwigs II.,** 1864—1886. Prachtbett des Königs aus Schloß Linderhof. Porträt des Königs von Ferdinand v. Piloty. Gebetbuch Ludwigs II., Malereien von Rudolf Seitz und Lossow. Bismarckerinnerungen.

Fachsammlungen.

Im ersten Stock.

Saal 49. **Schmiedewerke.** Mit Eisen beschlagene Türen aus dem 15. Jahrhundert. Sammlung von Ofenplatten. Waffeleisen. In der Mitte liturgische Gegenstände; an den Pfeilern Wirts- und Zunftschilder. Vergoldete Kapellengitter aus der Augustinerkirche, Prachtgitter aus der Dominikanerkirche in Regensburg, 1724. Rosetten. Vorlegschlösser, Schlüssel. Türklopfer.

Saal 50. **Siegelsammlung.** An den Wänden Stammbäume. Wappenbilder, Tabellen. Stammbaum Karls V. 1. Siegel deutscher Kaiser und Könige. 2. Siegel von Wittelsbacher Fürsten. 6. Siegel und Petschafte der Zünfte.

Saal 51. **Metallarbeiten.** An den Wänden Bronzereliefs von Max Soldani Benzi: Die vier Jahreszeiten. Arbeiten in Kupfer, Bronze, Messing und Zinn. 1—4. Metallornamente, 15.—19. Jahrhundert. 5. u. 6. Originalmodelle von Blei, Messing, Kupfer und Silber. 7—10. Zinn: Schüsseln, Kannen, Waschgefäße. In der Mitte Bronzefigur, Merkur.

Saal 52. Die Vorhänge Brüsseler Hautelissen. Liturgische Geräte. 4. Silberfiligranarbeiten. 5. Taschenuhren. Brunnenfigur nach Candid.

Raum 52a. Nürnberger Beckenschlägerei. Brunnenteile. Bronzemörser. 4 u. 5. Kunstuhren. 7. Kupfernes Getreidemaß.

Saal 53. **Münzen und Medaillen.** 1. Römische Kaisermünzen. 2. Sammlung aus dem bayerischen

Fürstenhause. 5. Sammlung aus den Münzen geistlicher Fürsten, Bamberger Goldgulden, Originalmedaillen. Sammlung von Stempeln.

Saal 54 u. 55. **Holzornamente, Holzschnitzereien.**

Saal 56. 1. Rebbuttenmann mit silberner Butte, 1651. 3, 4 u. 5. Gegenstände mit Wismuthmalerei. Holzstöcke. 11. Originalholzstock der Karte von Bayern, 1563. 12. Berchtesgadener Schnitzereien aus dem 18. Jahrhundert. Spinnräder, Wagenmodelle, Wiegen.

Saal 57. **Musikinstrumente.** An den Wänden Brüsseler Gobelins mit biblischen Darstellungen. Saiteninstrumente: 1. Lauten. 4. Gamba des Kurfürsten Johann Wilhelm, 1691. 5. Ein Olifant. 6. Entwicklung des Klaviers. Blasinstrumente: 8. Schalmeien. 9. Jagdhörner. 10 u. 11. Blechinstrumente.

Saal 58—69. **Textilsammlung.** Gobelins von Peemans. In den Schränken verschiedene Technik der Textilkunst.

Saal 59 u. 60. **Spitzen, Borten.** Spitzen aus dem 16. Jahrhundert. 1. Venetianische Nadelarbeit. Bestandteile kirchlicher Paramente.

Saal 61. **Stoffmuster.** An den Wänden Gobelins mit Orpheusbordüre. Reste ägyptischer und spätrömischer Kleidungsstücke. Koptische Kopfbedeckungen. 5.—8. Jahrhundert. Spätgotische Gewebe.

Saal 62. Gobelins mit biblischen Darstellungen. Modell eines Augsburger Webstuhles.

Saal 63. An den Wänden morgen- und abendländische Teppiche. Ledertapeten. 1—7. Altpersische Knüpf- und Polen-Seidenteppiche. 7a. Orientalische Truhen mit altchinesischer Lacktechnik. 19. Golddurchwirkter Teppich, flandrische Schule, Anfang des 16. Jahrhunderts.

Saal 64. **Ältere Kostüme und Schuhsammlung.** 1. Ratsherrnkostüme, 17. Jahrhundert. 2. Hochzeitsmantel Wilhelm V., 1568. 3. Leibrock Tillys. 4. Gewandstücke und Pretiosen der Pfalzgräfin Dorothea, 1639, Hut des Pfalzgrafen August von Sulzbach, 1632. 7—10. Schuhe. Von der Römerzeit bis zum 19. Jahrhundert.

Saal 65. **Großer Kostümsaal.** 2 u. 3. Bayerische Volkstrachten. 3a u. 3b. Bayerischer Volksschmuck. 4.—6. Uniformen der Wittelsbacher. 7. Hochzeitskleid der Königin Marie. 8. Kostüme König Ottos und seiner Gemahlin. 9. Gewänder der Königin Therese mit eigenhändigen Bemerkungen Ludwigs I. 10. Erinnerungen an Friedrich den Großen. 16. Spazierstöcke, Szepter eines Hochzeitsladers, 1650. 20. Ausrüstungsgegenstände der Bürgerwehr. 22. Fahne der französischen Republik, 1789—1799.

Durchgangsräume 66 u. 67. **Kirchliche Stickereien.**

Saal 68. **Liturgische Gewänder.** 1. Meßgewand, 11. bis 12. Jahrhundert. 2. Gotisches Untergewand. 3. Rationale, Nachbildung.

Saal 69. An den Wänden Porträts von Kirchenfürsten. 1—13. Klosterarbeiten in Drahtfiligran mit Perlenbesatz. 3. Casula des Kurfürsten Kasimir Anselm, 1629—1647. 4. Mitren.

Saal 70. Kopie des **Audienzsaales im Schlosse Trausnitz** bei Landshut.

Raum 71. Reserveraum.

Saal 72. Gobelins nach Giulio Romano, Darstellungen aus der Erschaffung der Welt. 1—6. Kinderspielwaren. 7. Marionettensammlung. 8. Minutiöse Kuriositäten. 9, 10 u. 11. Israelitische Kultusgeräte. 12. Krippenfiguren aus dem 17. Jahrhundert.

Saal 73. **Schrift, Druck, Illustration.** 1. Buntpapiere, 18. Jahrhundert. 2. Vita Mariä von Konrad von

Oettingen, 1336. 4. Drucke bis 1480. 7. Eichstätter Missale, 1485; Expositio missae, 1484. 11. Illustrierte Drucke des 16. Jahrhunderts. 14. Druckproben auf Seide. 15. Gebetbücher, flandrische Schule. Gebetbuch des Bischofs Chojenski, 1538. 16. Klosteraufschreibungen auf Wachstafeln.

Saal 74. **Buchdeckel und Spielkarten.** Brüsseler Gobelins. Einbände vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. Buchbeschläge, Spielkarten vom 16. bis 19. Jahrhundert.

Saal 75. **Jagdsaal.** Geweihe und Jagdbilder. Zwei Bilder von Peter Candid. 1. Armbrust. 3. Prachtgewehre. 4. Gewehre mit Elfenbeinschnitzereien. Radschloßbüchse des Kurfürsten Maximilian I. 5. Hirschfänger. 6. Ausrüstungsgegenstände zur Falkenbeize. 10. Jagdbestecke. 11. Saufedern. 15. Truhe mit Jagdszenen, 1599.

Saal 76. **Weihnachtskrippen.** 1. Kabinett, Tiroler Krippen. 2. Kabinett, Stadtarchitektur: Der heilige Abend. 3. Kabinett, Münchener Schnitzereien, Krippenschnitzer Ludwig, und Krippen. 4. Kabinett, Geburt Christi. 5. u. 6. Kabinett, Münchener Schnitzereien, 5. u. 6. Arbeiten von 1780—1820.

Raum VII—XII. Sizilianische und neapolitanische Krippen. Figuren von Matera aus Trapani, 1653 bis 1718. Neapolitanische Krippen aus dem 18. Jahrhundert.

Saal 78. **Zunftstube.** Zunftzeichen der Münchener Innungen. Werkzeugsammlung. Elfenbeindrehbank, 1712. Zunftkästchen. Originalpitsche der Schäffler. Im Glaskasten Satzungen der Innungen.

Saal 77. **Töpferei und Fayencen.** Gobelins von Hans van der Biest. Sammlung von Ofenkacheln. Öfen aus Nürnberg, Neuburg und der Schweiz. 1 u. 2. Gotische Fliese. 3. Glaskasten mit Krügen

von Augustin Hirschvogel, 1560. 7. Frühe Fayencen. 11. Steinzeug. 20. Arbeiten von Palissy, 1589.

Saal 79. **Öfen** aus dem 18. Jahrhundert aus Passau. Rokokoöfen aus Neuburg. Im Glaskasten Salzschiffzug auf dem Inn.

Saal 80. **Meißener Porzellan.** Niederländische und französische Gobelins. 4. Wiegenkind. 5. Gefäße in der Schneeballenmustertechnik. Service, Teller, Vasen.

Saal 81. Proben des Arkanisten Johann Friedrich Böttger, 1682—1719. 2. Werke der Josiah Wedgwood. 3. Berliner Porzellan. 4. Wiener Porzellan 6. Sèvres. 8. Russisches Porzellan. 9. Nymphenburger.

Saal 82. Münchener Gobelins. 8 u. 9. Frankenthal. 10. Ludwigsburg. 11 u. 12. Höchst. 13. Ansbach.

Saal 83. **Glasfabrikation.** 1a u. 1b. Römische Gläser und Gläser aus der frühchristlichen Zeit. 5. Deutsche Gläser. 6—9. Venetianische Gläser. 15. Tempel aus Glas.

Souterrain. Raum 84—92. Bayerische Bauernstuben.

Raum 93. **Folter- und Strafwerkzeuge.** Daumenschrauben, Beinschrauben, Streckbett, Jungfernstuhl, Foltermaske, Foltergeigen. Richtschwerter, Strafmantel, Geigen für streitende Weiber.

Raum 94. **Zinnsärge** aus der Gruft der Pfalzgrafen von Neuburg in Lauingen.

Raum 95. **Wagenburg.**

Hof 1. Monolith aus dem Miltenberger Stadtwald. Steinsarkophag. Im Durchgang hebräische Grabsteine aus dem 13. Jahrhundert.

Hof 11. Romanischer Taufstein. Denksäule Herzogs Albrecht IV. von Bayern. Totenleuchten. Im Kreuzgang Grabdenkmäler.

Hof III. Architekturfragmente von S. Sebald in Nürnberg.

Hof IV. Renaissance. Pyramiden. Bronzegruppe von Hubert Gerhard, 1590.

Hof VII. Rokoko. Figuren aus Burgwindheim, Ebrach, Seehof etc.

Alte Pinakothek, *Barerstraße 27.*

Direktor: Dr. Franz von Reber, Professor, Geheimer Rat, *Amalienstraße 24/II.*

Konservatoren: August Holmberg, Professor, Maler, *Amalienstraße 90/I.*

Dr. Karl Voll, Privatdozent, *Türkenstraße 99/0.*

Geöffnet vom 1. April bis 1. Oktober Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9—4, Sonn- und Feiertags 11—5. Vom 1. Oktober bis 1. April 9—3, Sonn- und Feiertags 11—4. Eintritt frei. Katalog 1 M. Kopieren in der Galerie ist erlaubt.

Loggien: Fresken nach Entwürfen von Cornelius; in den ersten dreizehn Geschichte der Malerei in Italien, in den andern zwölf Geschichte der Malerei in Deutschland.

Saal der Stifter: 1. Kurfürst Maximilian I., Prugger. 2. Kurfürst Max Emanuel, Maingaud. 3. Kurfürst Johann Wilhelm, Richter. 4. Kurfürst Karl Theodor, Pompeo Battoni. 5. König Max I., J. Stieler. 6. König Ludwig I., J. Stieler.

Altkölnische und Altniederländische Schulen,
14—16. Jahrhundert.
Saal I und II. Kabinett I—III.

Meister Wilhelm von Köln: 1. Veronika. 2. Maria-Schule.

Stephan Lochner und seine Schule: 3. Antonius, Papst Cornelius, hl. Magdalena und der Donator. 4. Hl. Katharina, Hubertus, Quirinus und der Donator. 5. Maria. 6. Christus. 7. Apostel Philippus, Matthäus, Jacobus. 8. Apostel Simon, Judas,

Mathias. 9. Hl. Benedikt mit den Aposteln Philippus, Matthäus und Jacobus. 10. Hl. Bernardus mit den Aposteln Bartholomäus, Simon und Mathias. 11. Mariä Verkündung. 12. Mariä Heimsuchung. 13. Geburt Christi. 14. Hl. drei Könige. 15. Christus am Ölberg. 16. Christus mit dem hl. Thomas. 17. Pfingstfest. 18. Tod Mariens. 19. Maria und das Jesuskind. 20. Christus am Ölberg. 21. Geburt Christi.

Meister der Lyversbergschen Passion und seine Schule: 22. Joachim und Anna. 23. Geburt Mariä. 24. Mariens erster Tempelgang. 25. Vermählung Mariens. 26. Verkündigung Mariens. 27. Heimsuchung Mariens. 28. Himmelfahrt Mariens. 29. Krönung Mariens. 30. Hl. drei Könige. 31. Die zwölf Apostel. 32. Paulus, Simon und Philippus. 33. Andreas, Mathias und Jacobus minor. 34. Christus am Kreuze. 35. Hl. Kunibert und Hieronymus. 36. Maria. 37. Hl. Jacobus. 38. Antonius. 39. Hl. Hieronymus. 40. Hl. Barbara.

Kölnischer Meister, genannt von S. Severin: 41. Christus am Ölberg. 42. Beweinung Christi.

Kölnischer Meister der hl. Sippe und dessen Schule: 43. Beschneidung Christi. 44. Johannes Evangelista, Johannes Baptista und hl. Bartholomäus. 45. Hl. Christina. 46. Hl. Hieronymus. 47. Hl. drei Könige.

Kölnischer Meister des (Boisserée'schen) Bartholomäus: 48. Hl. Bartholomäus, hl. Agnes und hl. Cäcilia. 49. Hl. Christina. 50. Johannes.

Niederrheinisch um 1500: 51. Flucht nach Ägypten. 52. Kreuztragung. 53. Christus als Lehrer. 54. Maria.

Meister des Todes Mariä und dessen Schule: 55. Tod Mariens. 56. Hl. Georg und hl. Nicasius. 57. Hl.

Christina und hl. Gudula. 58. Christus am Kreuze. 59. Ruhe auf der Flucht.

Meister von Frankfurt: 60. Beweinung Christi. 61. Karthäuserabt Hugo. 62. Hl. Katharina.

Viktor und Heinrich Dünwegge: 63. Kreuzigung Christi. 64. Grablegung.

Westfälisch um 1500, Meister von Cappenberg: 65. Kreuzigung Christi.

Anton (Woensam) von Worms: 66. Hl. Stephanus und Mauritius. 67. Hl. Wolfgang und Gregor der Mohr.

Bartholomäus Bruyn und dessen Schule: 68. Christus am Kreuz. 69. Bischof. 70. Hl. Agnes. 71. Kaiser Heinrich der Heilige. 72. Hl. Helena. 73. Johannes. 74. Hl. Agnes. 75. Beweinung Christi. 76. Hl. Stephan. 77. Hl. Gereon. 78. Hl. Kunibert. 79. Hl. Swibertus. 80. Hl. Benedikt. 81. Hl. Katharina. 82. Hl. Barbara. 83. Hl. Mauritius. 84. Kaiser Heinrich der Heilige. 85. Johannes und die hl. Katharina. 86. Abschied von Maria. 87. Auferstehung. 88. Hl. Barbara. 89. Hl. Katharina. 90. Porträt.

Hans von Melem, Köln: 91. Selbstporträt.

Kölnisch um 1520: 92. 93. Familienbilder.

Niederrheinisch um 1520: 94. Porträt.

Niederrheinisch um 1550: 95. Porträt. 96. Alte Frau.

Hubert van Eyck: 97. Maria-Kopie. 98. Johannes Baptista.

Jan van Eyck: 99. Christuskopf-Kopie. Dessen Schule: 219. Alter Mann.

Rogier van der Weyden: 100. Evangelist Lucas Maria mit dem Kinde zeichnend. 101. Hl. drei Könige. 102. Verkündigung Mariens. 103. Opfer im Tempel.

Nachfolger des Rogier van der Weyden: 304. Kreuzabnahme. 105. Maria. 106. Christus mit der Dornenkrone.

Dierick Bouts: 107. Hl. drei Könige. 108. Johannes Baptista. 109. Hl. Christophorus. 110. Melchisedek. 111. Manna. 112. Gefangennahme Christi. 113. Johannes Evangelista.

Hugo van der Goes: 114. Verkündigung Mariens.

Hans Memling: 115. Johannes Baptista. 116. Die sieben Freuden der Maria.

Gerard David: 117. Vermählung der hl. Katharina mit dem Jesuskinde. 118. Hl. drei Könige.

Pierre des Mares: 119. Kreuzigung. 120. Hl. Dreifaltigkeit. 121. Maria als Himmelskönigin.

Niederländisch um 1500: 122. Maria mit dem Jesuskinde. 123. Trauernde Maria. 124. Die Eremiten Antonius und Paulus.

Niederländisch um 1510: 125. Maria mit dem Kinde. 126. Hl. Georg und der Donator. 127. Christus am Kreuze.

Niederländisch um 1520: 128. Maria, hl. Margaretha, hl. Dorothea. 130. Christus am Kreuze. 131. Madonna.

Quentin Massys: 132. Maria mit dem Kinde. 133. Porträt des Kanzlers von Flandern, Jehan Carondelet. 134. Beweinung Christi. 135. Ecce homo. 136. Steuereinnehmer. 137. Hl. Hieronymus.

Marinus (Seeuw) van Roymerswale: 138. Geldwechsler. 139. Steuereinnehmer.

Joachim Patinir: 140. Christus am Kreuze. 141. Hl. Dreifaltigkeit. 142. Maria als Himmelskönigin. 143. Hl. Rochus. 144. Hl. Hubertus.

Herri met de Bles: 145. Verkündigung Mariens. 146. Hl. drei Könige. 129. Hl. Sippe. 147. Hl. drei Könige. Geburt Christi, Flucht nach Ägypten.

Lucas Huigenz van Leyden: 148. Hl. Familie. 149. Mariens Verkündigung.

Jan Swart van Groeningen: 150. Johannes Baptista.

Jan Mostaert: 151. Ruhe auf der Flucht. 152. Hl. drei Könige. 153. Darbringung Christi im Tempel.

Nachfolger des Jan Mostaert: 154. Maria mit dem Kinde.

Jan Gossaert: 155. Maria mit dem Kinde. 156. Jupiter als Regen bei Danaë.

Bernaert van Orley: 157. Hl. Norbert. 158. Erzengel Michael. 159. Hl. drei Könige.

Niederländisch um 1530: 160. Hl. Christoph. 161. Geburt Christi. 162. Hl. drei Könige. 163. Der Mohr mit Gefolge. 164. Hl. Joseph. 165. Lucretia.

Niederländisch um 1540: 166. Porträt eines Kaufmanns. 167. Vision des Ezechiel. 168. Beweinung Christi.

Jan van Hemessen: 169. Christus beruft den hl. Matthäus. 170. Isaak segnet Jakob. 171. Hl. Familie.

Vincenz Sellaer: 172. Christus mit den Kindern.

Oberdeutsche Schulen,
Ende des 15., erste Hälfte des 16. Jahrhunderts.
Saal III. Kabinett IV und V.

Martin Schongauer: 174. Geburt Christi.

Bartholome Zeitblom: 175. Hl. Margaretha. 176. Hl. Ursula. 177. Hl. Brigitta.

Oberschwäbisch von 1504: 178 Hl. Cyprianus. 179. Hl. Cornelius. 182. Christus als Richter.

Bernhard Strigel: 183. David. 184. Hl. Servatius. 185. Greis und jugendliche Frau einen Knaben unterrichtend. 186. Ysathar und Susanna mit ihren zwei Kindern. 187. Zacharias und Elisabeth mit ihrem Sohne Johannes. 188. Porträt des Conrad Rehlingen. 189. Dessen Kinder. 190. Porträt. 191. Kaiser Maximilian I.

Hans von Schwaz: 192. Porträt.

Hans Holbein der Ältere: 193. Christus am Ölberg. 194. Gefangennahme Christi. 195. Christus vor

Pilatus. 196. Geißelung Christi. 197. Dornenkrönung. 198. Ecce homo. 199. Kreuztragung. 200. Auferstehung Christi. 201. Maria beim Hohenpriester. 202. Ave Maria. 203. Mariens Heimsuchung. 204. Geburt Christi. 205. Hl. drei Könige. 206. Beschneidung Christi. 207. Darbringung im Tempel. 208. Tod Mariens. 209. Hl. Sebastian. 210. Hl. Barbara. 211. Hl. Elisabeth.

Hans Holbein der Jüngere: 212. Porträt des Derich Born. 213. Porträt des Sir Byron Tuke. 213a. Männerporträt.

Martin Schaffner: 214. Verkündigung Mariens. 215. Darstellung Christi im Tempel. 216. Ausgießung des Heiligen Geistes. 217. Tod Mariens. 218. Porträt des Grafen Wolfgang von Oetting.

Hans Burgkmair: 220. Porträt des Martin Schongauer 221. Hl. Liborius und Eustachius. 222. Johannes Evangelista. 225. Königin Esther.

Jörg Breu der Jüngere: 228. Lucretia.

Hans Pleydenwurff: 233. Kreuzigung. 234. Vermählung der hl. Katharina mit dem Jesuskinde. 234a. Geburt Christi.

Michael Wolgemut: 229. Auferstehung Christi. 230. Christus am Ölberge. 231. Kreuzigung. 232. Kreuzabnahme. 235. Abschied der zwölf Apostel.

Albrecht Dürer: 236. Oswolt Krell. 237. Porträt des Hans Dürer. 238. Beweinung Christi. 239. Selbstporträt. 240. Geburt Christi. 241. Der Nürnberger Patrizier Stephan Paumgartner als hl. Georg. 242. Lucas Paumgartner als Eustachius. 243. Michael Wolgemut. 244. Tod der Lucretia. 245. Hl. Joachim und Joseph. 246. Hl. Simeon und Lazarus. 247. Johannes Evangelista. 248. Apostel Paulus und Evangelist Markus. 249. Porträt des Jacob Fugger. 250. Mater dolorosa.

Schule des A. Dürer: 251. Die hl. Familie. Kopie nach A. Dürer: 253. Martyrium der 10 000 Christen unter dem persischen Könige Sapor II.

Hans von Kulmbach: 254. Hl. Joseph. 255. Hl. Zacharias. 256. Joachim und Anna. 257. Hl. Willibald und Benedikt.

Richtung des Hans von Kulmbach: 258. Hl. drei Könige, unten Sendung des Hl. Geistes. 259. Auferstehung Christi, unten Krönung Mariens.

Hans Leonhard Schaeufelein: 260. Tod Mariens. 260a. Christus am Kreuze. 261. Krönung Mariens. 261a. Auf dem Wege nach Golgatha. 262. Christus rettet Petrus. 262a. Dornenkrönung. 263. Maria empfängt von einem Engel die Palme als Siegeszeichen. 263a. Christus vor Pilatus. 264. Christus am Ölberge. 265. Dornenkrönung. 266. Christuskopf.

Barthel Beham: 267. Kreuzauffindung.

Jacob Binck: 268. Porträt König Ludwigs von Ungarn.

Ludwig Refinger: 269. Marcus Curtius.

Lucas Cranach: 270. Maria, Jesus eine Traube reichend. 271. Tod der Lucretia. 272. Maria mit dem Kinde. 273. Der trunkene Loth und seine Töchter. 274. Luther, Melanchthon und Kurfürst Friedrich III. von Sachsen. 275. Moses mit Aaron und zwei Propheten. 276. Kreuzigung; Dornenkrönung und Kreuztragung; Geißelung und Auferstehung Christi. 277. Adam und Eva. 278. Ehebrecherin. 279. Hl. Anna mit dem Jesuskinde. 280. Christus am Kreuze.

Matthias Grünewald: 281. Hl. Mauritius. 282. Hl. Magdalena. 283. Hl. Lazarus. 284. Hl. Chrysostomus. 285. Hl. Martha.

Hans Baldung: 286. Porträt des Pfalzgrafen Philipp. 287. Markgraf Bernhard III. von Baden.

Meister von Meßkirch: 287a. Christophorus. 287b. Hl. Andreas.

Albrecht Altdorfer: 288. Hl. Georg mit dem Drachen. 289. Susanna im Bade. 290. Sieg Alexanders über Darius. 291. Maria mit dem Kinde. 293. Landschaft.

Ulrich Apt der Ältere: 292. Beweinung Christi. 292a. Hl. Narcissus. Landschaft; hl. Familie.

Melchior Feselen: 294. Porsena belagert Rom. 295. Julius Cäsar belagert Alesia.

Michael Ostendorfer: 296. Darstellung aus der Apokalypse.

Schule von Regensburg: 223. Herzog Wilhelm IV. von Bayern. 224. Dessen Gemahlin. 297. Pfalzgraf Johann.

Michel Pacher: 298a. Hl. Gregor. 298b. Hl. Augustin.

Oberdeutsch 1533: 299. Porträt.

Hans Schöpfer der Ältere: 300. Markgraf Philibert von Baden.

Hans Muelich: 301. Porträt des Patriziers Liegsalz. 302. Frauenporträt.

Holländische Schule, 17.—18. Jahrhundert.
Saal IV. Kabinett VI—XI und XXIII.

Cornelis Cornelisz van Haarlem: 303. Christus mit den Kindern.

Joachim Tonisz Uyte-Wael: 304. Vermählung des Peleus mit der Thetis.

Holländisch um 1620: 305. Christus lehrt im Tempel.

Abraham Bloemaert: 306. Diogenes verhöhnt Plato. 307. Erweckung Lazarus'.

Gerhard von Honthorst: 308. Der verlorene Sohn. 309. Der verlorene Sohn in den Armen einer Buhlerin. 310. Befreiung des hl. Petrus. 311. Ceres sucht Proserpina. 312. Cimon und Pero.

Michiel Jansze Mierevelt: 313. 314. Männerporträts.

Nicolaes Eliasz Pickenoy: 317. Admiral Tromp.

Bartholomäus van der Helst: 315. Männerporträt. 316. Frauenporträt.

Holländisch um 1640: 318. Adrien von Montesquiou-Montluc.

Jan Anth. van Ravestyn: 319. 320. 321. Porträts.

Abraham de Vries: 322. Dame in Trauer.

Abraham Willaerts: 323. Familienporträt.

Rembrandt Harmensz van Ryn: 324. Hl. Familie. 325. Türke. 326. Kreuzabnahme. 327. Christus am Kreuz emporgerichtet. 328. Himmelfahrt. 329. Auferstehung. 330. Grablegung. 331. Anbetung der Hirten. 332. Abraham will Isaak opfern. 345. Jan Haaring. 333. Selbstporträt. Schule: 334. Ruhe auf der Flucht.

Jan Livens: 335. Alter Mann. 336. Männerporträt.

Willem de Poorter: 337. Erweckung des Lazarus.

Ferdinand Bol: 338. Govaert Flinck. 339. Dessen Gemahlin. 340. Männerporträt. 341. Junger Mann. 342. Frauenporträt.

Govaert Flinck: 343. Holländische Wachstube.

Carel Fabritius: 344. Männerporträt.

Barent Fabritius: 346. Männerporträt.

Jacob de Wet: 347. Abraham verstößt Hagar.

Gerbrandt van den Eeckhout: 348. Christus als Lehrer. 349. Abraham verstößt Hagar und Ismael. 350. Isaak segnet Jakob.

Jacob A. Backer: 351. Männerporträt. 352. Frauenporträt.

Salomon Koninck: 353. Christus als Knabe, lehrend.

Reynier van Gherwen: 354. Abraham will Isaak opfern.

Aart de Gelder: 355. Judenbraut. 356. Männerporträt.

Jan Victoors: 357. Tobias.

Nachahmer des Rembrandt: 358. Männerporträt.

Frans Hals: 359. Familienporträt.

Jan Verspronck: 360. Frauenporträt.

Thomas de Keyser: 361. Junger Mann, Rechnung ablegend.

Nicolas van Helt-Stokade: 362. Porträt des Georg Pfründ.

Nicolaas Maes: 363. Männerporträt. 364. Frauenporträt.

Pieter Codde: 365. Große Gesellschaft.

Jacob Duck: 366. Schlechte Gesellschaft. 367. Lagerszene. 368. Kartenspiel.

Adriaen van Ostade: Bauernstube. 370. Bauerngesellschaft. 371. Bauernstreit. 372. Bauerngesellschaft. 373. Bauern. 374. Biertrinker.

Isack van Ostade: 376. Bauernstube. 377. Eissport. 378. Schlittschuhläufer. 379. Trinkende Bauern. 380. Rast.

Hendrik Potuyl: 375. In einem Schuppen.

Cornelis Bega: 382. Holländische Bauern.

Hendrik Maertensz Sorgh: 383. Bauern im Wirtshause. 384. Wirtsstube.

Quiryn Brekelenkam: 385. Spinnerin. 386. Trödler.

Richard Brakenburgh: 387. Lustige Gesellschaft.

Gerard Ter-Borch: 388. Überbringer eines Briefes. 389. Knabe, seinem Hunde Ungeziefer absuchend. 389a. Männerporträt. 389b. Frauenporträt.

Michael Sweerts: 390. Wirtsstube.

Jan Steen: 391. Schlägerei. 392. Arzt bei einer Kranken.

Gerard Dou: 393. Maler an der Staffelei. 394. Marktschreier. 395. Gemüsefrau und Bettler. 396. Magd zu einem Fenster hinaussehend. 397. Selbstporträt. 398. Fischhändlerin. 399 u. 400. Einsiedler. 401. Beim Nachtessen. 402. Bittende Frau. 403. Betende Spinnerin. 404. Kopfreinigung. 405. Magd mit Messingkanne. 406. Kuchenbäckerei. 407. Bei der Toilette. 408. Einsiedler.

Frans van Mieris der Ältere: 409. Austernfrühstück. 410. Selbstporträt. 411. Dame im Negligée. 412. Rauchender Krieger. 413. Dame mit Schoßhund. 414. Dame mit Papagei. 415. Lautenspielerin. 416. Reiterstiefel. 417. Ohnmächtige Frau. 418. Trommler und Pfeifer. 420. Offizier im Wirtshause eingeschlafen. 421. Krieger. 422. In einer Bauernstube. 423. Dame, sich im Spiegel betrachtend.

Gabriel Metsu: 424. Fest des Bohnenkönigs. 425. Köchin.

Pieter de Hooch: 426. Holländische Wohnstube.

Pieter van Slingeland: 427. Näherin.

Ary de Vois: 429. Tabakraucher. 430. Trinker.

Godfried Schalcken: 431. Die klugen und die törichten Jungfrauen. 432. Maria mit dem Kinde. 433. Hl. Magdalena. 434. Zwei Mädchen.

Eglon Hendrik van der Neer: 435. Lautenspielerin. 436. Ohnmächtige Dame. 437. Landschaft mit Rinderherde.

Adriaen van der Werff: 438. Kinder, einen Vogel befreiend. 439. Ecce homo. 440. Sarah mit Hagar bei Abraham. 441. Kurfürst Johann Wilhelm. 442. Dessen Gemahlin. 443. Abraham verstößt Hagar und Ismael. 444. Ruhe auf der Flucht. 445. Grablegung. 446. Diana, das Vergehen der Kallisto entdeckend. 447. Büßende Magdalena. 448. Jesus im Tempel. 449. Verkündigung Mariens. 450. Geburt Christi. 451. Hl. Magdalena. 452. Christus am Kreuze. 453. Christus im Tempel. 454. Heimsuchung. 455. Geißelung. 456. Dornenkrönung. 457. Himmelfahrt. 458. Pfingstfest. 459. Christus am Ölberge. 460. Kreuztragung. 461. Auferstehung. 462. Krönung Mariens. 463. Himmelfahrt Mariens. 464. Hl. Familie. 465. Allegorie, Genien schmücken ein

Medaillon mit den Bildnissen Johann Wilhelms und seiner Gemahlin. 466. Kleine Musiker. 467. Franciscus Junius.

Willem van Mieris: 468. Dame, ein Stück Salm kaufend.

Jan Phil. van der Schlichten: 469. Dorfmusikant. 470. Hl. Andreas.

Paulus Potter: 471. Landschaft. 472. Tierstück.

Pieter Cornelisz Verbeecq: 473. Gesatteltes Pferd mit Hund.

Albert Cuyp: 474. Offizier mit Pferd. 475. Landschaft.

Hendrik Mommers: 476. Tierstück.

Karel du Jardin: 477. Hirtenknabe. 478. Kranke Ziege.

Jacob van der Does: 479. Tierstück.

Simon van der Does: 480. Italienische Landschaft. 481. Hirtin mit Schafen und Vieh.

Willem Romeyn: 482. Ruhende Herde. 483. Hirt mit Herde. 484. Treiber mit Pferden und Esel.

Pieter van der Leeuw: 485. Tierstück. 486. Magd mit Kühen.

Adriaen van de Velde: 487. Hirt mit Herde. 488. Italienische Landschaft. 489. Schafe und Kühe. 490. Tierstück. 491. Herde.

Palamedes Palamedesz, gen. Stevaerts: 492. Im Gefechte. 493. Reitergefecht.

Pieter van Laar, gen. Bamboccio: 494. Pferde. 495. Spielende Facchini.

Philips Wouwerman: 496. Hirschjagd. 497. Reiterbegegnung. 498. Reiter mit einer Ziegenhirtin scherzend. 499. Reiter aufbrechend. 500. Lastwagen mit Pferden. 501. Pferdestall. 502. Trinkende Pferde. 503. Pferde zur Schwemme geritten. 504. Reitbahn. 505. Eissport. 506. Schlacht bei Nördlingen. 507. Plünderung eines

Dorfes. 508. Jagdfrühstück. 509. Aufbruch aus dem Lager. 510. Bauernfamilie. 511. Zigeunerlager. 512. Landschaft am Meere. 513. Reisende an einem Flusse. 514. Reitergefecht.

Richtung des Ph. Wouwerman: 515. Streit vor einer Schenke.

Hermann van Lin: 516. Plünderung auf einem Schlachtfelde.

Jan van Huchtenburg: 517. Reitergefecht. 518. Schlacht bei Höchstädt.

Cornelis Poelenburg: 519. Flucht nach Ägypten. 520. Geburt Christi. 521. Anbetung der Hirten. 522. Italienische Landschaft. 523. Landschaft. 524. Diana entdeckt das Vergehen der Kallisto. 525. Kallisto vor Diana.

Dirk van der Lisse: 526. Tanzender Pan.

Bartholomaeus Breenberg: 527. Ruhe auf der Flucht. 528. Ruinen der Basilika des Konstantin. 529. Betender Mönch.

Esaias van de Velde: 530. Schlittschuhläufer.

Jan Porcellis: 531. Stürmisches Meer.

Jacob van Moscher: 532. Bauer auf einem Schimmel. 533. Dorfpartie.

Holländisch um 1640: 534. Fischerstadt.

Jan van Goyen: 535. Landschaft. 536. Fischerboote. 537. Leyden.

Pieter Nolpe: 538. Fischer am Kanale.

Isaak van Ruysdael: 539. Landschaft.

Salomon van Ruysdael: 540. Fischer beim Fange. 541. Fähre mit Rindern. 542. Flußlandschaft. 543. Wachtturm.

Jacob van Ruysdael: 544. Landschaft. 545. Gewitter. 546. Jagdszene. 547. Nordische Gebirgslandschaft. 548. Waldlandschaft. 549. Tauwetter. 550. Wasserfall. 551. Landschaft mit Gießbach.

Antonis Waterlo: 552. Überfall von Räubern.

Jan van der Meer: 553. Im Walde. 554. Überfall von Räubern.

Holländisch um 1650: 555. Waldlandschaft. 556. Wald. 556a. Wald am Abend.

Jan van Kessel: 557. Baumlandschaft.

Adriaen van der Kabel: 558. Landschaft.

Hendrik Verschuring: 559. Landschaft.

Cornelis Decker: 560. Bauernhaus unter Bäumen. 561. Landschaft.

Roelof van Vries: 562. Mühle im Walde.

S. Rombouts: 563. Volk am Strande. 564. Bauernhof.

Holländisch um 1650: 565. Flußlandschaft.

Allart van Everdingen: 566. Nordische Abendlandschaft. 568. Landschaft. Nachahmer des A. v. Everdingen: 569. Landschaft mit Wasserfall.

Andries van Eertvelt: 567. Seesturm.

Meindert Hobbema: 570. Landschaft.

Aart van der Neer: 571. Mondlandschaft.

Herman Saft-Leven der Jüngere: 572. Rheinlandschaft. 573. Heimbach a. Rh. 574. Rheinlandschaft.

Jan Wynants: 575. Jagdhund an einem Eichenstamme sitzend. 576. Landschaft mit Hasenjagd. 577. Landschaft mit Rindern. 578. Ausritt zur Jagd. 579. Morgenlandschaft. 580. Abendlandschaft. 581. Landschaft. 582. Landschaft mit Jägern.

Jan Both: 583. Abendlandschaft. Merkur mit Argus. 584. Argus mit Juno. 585. Spielende Römer. 586. Abendlandschaft. 587. Italienische Landschaft. 588. Herbstlandschaft.

Jan Asselyn: 589. Landschaft mit Reisenden. 590. Fluß mit Brücke.

Lodewyck van Ludick: 591. Sonnenuntergang.

Nicolaas Berchem: 592. Laban verteilt Feldarbeiten. 593. Landschaft mit pflügenden Bauern. 594.

Landschaft. 595. Abendlandschaft. 596. Abendlandschaft mit Bettlern. 597. Italienische Landschaft. 598. Abendlandschaft.

Adam Pynacker: 599. Einstürzende Brücke. 600. Abendlandschaft. 601. Landschaft.

Frederik de Moucheron: 602. Laubwald.

Jan Hackaert: 603. Jäger erwarten ihren Herrn.

Jan Glauber: 604. Italienische Landschaft. 605. Landschaft mit badenden Nymphen.

Emanuel Murant: 606. Dorfpartie.

Simon de Vlieger: 607. Sturm. 608. Ruhige See.

Jan Beerstraaten: 609. Seesturm.

Ludolf Bakhuyzen: 610. Hafen von Amsterdam.

Jan van de Capelle: 611. Kanalansicht.

Willem van de Velde der Jüngere: 612. Nach dem Gewitter. 613. Ruhige See.

Jan van der Heyden: 614. Platz in einer Stadt. 615. Das alte Palais in Brüssel mit Tiergarten.

Hendrik Cornelisz van Vliet: 616. Inneres der Oudekerk in Delft.

Antonis de Lorme: 617. Inneres einer Kirche.

Willem Klaasz Heda: 618. Stilleben. 619. Stilleben.

Willem van Aelst: 620. Rebhühner, Jagdgeräte.

Jan Davidsz de Heem: 621. Fruchtstück. 622. Fruchtstück. 623. Früchte. 624. Stilleben.

Cornelis de Heem: 625. Fruchtstück. 626. Fruchtstück. 627. Stilleben.

Abraham van Beyeren: 628. Stilleben. 629. Stilleben.

Cornelis Lelienbergh: 630. Geflügel in einer Speisekammer.

Egbert van der Poel: 631. Bauernhof.

Thomas Wyck: 623. Alchymist im Laboratorium.

Jan Baptista Weenix der Ältere: 633. Scherenschleifer. 636. Schlafendes Weib. 637. Jagdbeute. 638. Jäger mit Wild. 639. Wildpret. 640. Wildpret

und Früchte. 641. Wildpret. 642. 643. Stillleben. 644. Hirsch und anderes Wild. 645. Wild, Hund am Hühnerkorb. 646. Schweinsjagd.

Melchior de Hondecoeter: 647. Hahnenkampf. 648. Hühner ihre Jungen schützend.

Jacomo Victor: 649. Hühnerhof.

Simon Verelst: 650. Stilleben.

Jan van Huysum: 651. Stilleben mit Schmetterlingen. 652. Früchte, Blumen, Schmetterlinge, Insekten. 653. Blumenstück.

Rachel Ruysch: 654. Blumenstück. 655. Früchte, Pilze. 656. Blumenstrauß. 657. Blumenstrauß mit Insekten. 658. Früchte.

Herman van der Myn: 659. Blumen in Glasvase.

Vlämische Meister, 16. und 17. Jahrhundert.
Saal V—VII. Kabinett XII—XVI.

Joos van Cleef: 660. Männerporträt.

Adriaen Thomas Key: 661. Männerporträt.

Frans de Vriendt, gen. F. Floris: 662. Frauenbild.

Nicolaus Neufchatel: 663. Porträt des Johannes Neudorfer. 664. Alter Mann. 665. Dessen Gemahlin. 666. Alter Mann.

Pieter de Witte, gen. Peter Candid: 667. Beschneidung Christi.

Bartel Sprangher: 668. Beweinung Christi.

Frans Pourbus der Jüngere: 669. Alte Frau. 670. Männerporträt.

Niederländisch um 1620: 671, 672. Männerporträts.

Hendrik Goltzius: 673. Fahnenträger.

Lucas van Valkenborch: 674. Babylonischer Turmbau.

Paul Bril: 675. See Genezareth, Christus heilt den Besessenen. 676. Fischer.

Joos de Momper: 677. Landschaft mit Volk.

Denis van Alsloot: 678. Masken auf dem Eise.

Pieter Brueghel der Jüngere: 679. Dorfkirchweih.

Jan Brueghel der Ältere: 680. Johannes der Täufer. 681. Kreuzigung Christi. 682. Seehafen. 683. Landschaft. 684. Fischmarkt. 685. Bauern in einem Walde. 686. Dorfschenke. 687. Landschaft. 688. Tanzende Bauern. 689. Scipio und Allucius. 690. Rast in einem Dorfe. 691. Landschaft. Dorfpartie. 693. Landstraße. 694. Dorfkirchweih. 695. Dorfstraße. 696. Volksbelustigung. 697. Landstraße mit Volk. 698. Hubertus mit dem Hirsch. 699. Loth. 700. Äneas. 701. Wald mit Reitern und Fußvolk. 702. Dorfschenke. 703. Hl. Martin. 704. Blumen und Früchte mit der hl. Familie. 705. Nymphen schmücken Flora.

Jan Brueghel der Jüngere: 706. Hl. drei Könige.

Pieter Gysels: 707. Windmühle.

Hendrik van Balen der Ältere: 708. Frühling. 709. Sommer. 710. Herbst. 711. Winter. 712. Nymphen. 713. Nymphen. 714. Ein Bacchanal. 715. Olympisches Göttermahl. 716. Nymphen laden Wild auf Maultiere. Hunde schmeicheln der Diana.

Roelant Savery: 717. Angegriffener Eber.

Sebastiaen Vrancx: 718. Wallfahrerlager.

David Vinck-boons: 719. Christus auf dem Wege nach Golgatha.

Frans Francken der Jüngere: 720. Tischgesellschaft in einem Gemäldesaal. 721. Die sieben Werke der Barmherzigkeit. 722. Gefecht.

Alexander Keirincx: 723. Laubwald.

Peter Paul Rubens: 724. Seneca. 725. Sieg der Tugend über Trunkenheit und Wollust. 726. Martyrium des hl. Laurentius. 727. Raub der Töchter des Leukippos. 728. Früchtekranz. 729. Blumenkranz. 730. Schlafende Diana. 731. Diana mit

Nymphen und Hunden. 732. Vertreibung Sanheribs. 733. Bekehrung Pauli. 734. Löwenjagd. 735. Jüngstes Gericht. 736. Engelsturz. 737. Höllensturz der Verdammten. 738. Kleine jüngste Gericht. 739. Das apokalyptische Weib. 740. Geburt Christi. 741. Ausgießung des Hl. Geistes. 742. Amazonenschlacht. 743. Zwei Satyre. 744. Gefangennehmung Simsons. 745. Susanna. 746. Christus und die reuigen Sünder. 747. Christus empfängt Rechenschaft. 748. Christus am Kreuze. 749. Die hl. Dreifaltigkeit. 750. Petrus und Paulus. 751. Versöhnung zwischen Esau und Jakob. 752. Meleager und Atalanta. 753. Aussöhnung der Römer und Sabiner. 754. Der trunkene Silen. 755. Mars und Minerva. 756. Die Göttin des Sieges krönt Mars mit Lorbeeren. 757. Kindermord in Bethlehem. 758. Grablegung Christi. 759. Hirt umarmt ein junges Weib. 760. Landschaft. 761. Landschaft mit Regenbogen. 762. Christophorus mit dem Jesuskinde. 763. Hl. Franz de Paula kommt Pestkranken zu Hilfe. 764. Apollo, Minerva und Merkur unterrichten Maria von Medici. 765. Hymen und Amor überreichen Heinrich IV. das Bild der Maria von Medici. 766. Ihre Vermählung. 767. Empfang der Königin von Frankreich im Hafen von Marseille. 768. Ihre Krönung. 769. Heinrich IV. übergibt ihr die Regentschaft. 770. König Heinrich wird im Olymp aufgenommen. 771. Die Königin reist nach Anjou zur Unterdrückung des Bürgerkrieges. 772. Ihre glückliche Regierung. 773. Anna von Österreich, Elisabeth von Bourbon. 774. Frankreichs Blüte. 775. Die Königin übergibt ihrem Sohne, Ludwig XIII., die Regierung. 776. Sie kommt auf Befehl ihres Sohnes in Gefangenschaft. 777. Ihre Flucht. 778. Friedensschluß mit ihrem Sohne. 779. Maria von Medici und Ludwig XIII. 780.

Leichenfeier des Decius Mus. 781. Schweinsjagd. 782. Rubens mit seiner ersten Frau. 783. Philipp Rubens. 784. Graf Thomas Howard Arundel und seine Gemahlin. 785. Männerporträt. 786. Männerporträt. 787. König Philipp IV. von Spanien. 788. Dessen Gemahlin, Elisabeth von Bourbon. 789. Infant Don Ferdinand. 790. Don Ferdinand als Kardinal. 791. Franziskanermönch 792. Alte Frau. 793. Junges Mädchen. 794, 795, 796. Rubens zweite Gemahlin, Helene Fourment. 797. Helene Fourment mit ihrem kleinen Sohne. 798. Rubens mit seiner Gemahlin. 799. Jan Brant, Rubens' Schwiegervater. 800. Doktor van Thulden.

Atelier und Schule Rubens'. 801. Sigmund III. von Polen. 802. Dessen Gemahlin. 803. Latona verwandelt Bauern in Frösche. 804. Auferstehung der Gerechten. 805. Hiobs Qualen. 806. Anbetung der Hirten. 807. Soldatesca. 809. Hl. Georg mit dem Drachen. 810. Bekehrung Pauli. 811. Im Walde.

Cornelis de Vos: 812. Familie Hutten.

Jacob Jordaens: 813. Satyr als Gast eines Bauern. 814. Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen. 815. Christus im Tempel.

Theodor Rombouts: 816. Sänger.

Abraham van Diepenbeeck: 817. Brot an Arme. 818. Abraham bewirtet die drei Engel.

Cornelis Schut: 819. Vulkan bei der Arbeit.

Jan van Bockhorst: 820. Merkur verliebt sich in Herse. 821. Ulysses entdeckt den verborgenen Achilles.

Anthonis van Dyck: 822. Susanna im Bade. 823. Hl. Sebastian. 824. Martyrium desselben. 825. Christus am Kreuz. 826. Maria mit dem Kinde. 827. Ruhe auf der Flucht. 828, 829, 830, 831. Beweinung Christi. 832. Schlacht bei Martin d'Eglise. 833. Selbstporträt. 834. Georg Petel.

835. Marquis de Mirabella. 836. Filippo Spinola. 837, 838. Herzog Wolfgang von Pfalz-Neuburg. 839. Sebastian Leerse. 840. Dessen zweite Gemahlin. 841. Herzog Carl Alexander von Croi. 842. Dessen Gemahlin. 843. Männerporträt. 844. Bildhauer Colyn de Nole. 845. Dessen Gemahlin. 846. Maler Jan de Wael und seine Gemahlin. 847. Kupferstecher Karl Malery. 848. Heinrich Liberti. 849. Gemahlin des Künstlers. 850. Maler P. Snayers. 851. Maria von Medici. 852. Prinz Franz Thomas von Carignan. 853. Prinzessin Margaretha von Lothringen. 854. Gustav Adolph. 855. Wallenstein. 856. Tilly. 857. Johann von Nassau. 858. Abt Cäsar Alexander Scaglio. 859. Maler Palamedes Palamedesz. 860. Maler Lucas van Uden. 861. Maler Jan Brueghel. 862. Studienkopf eines Apostels. 863. Studienkopf eines Kindes.

Schüler und Nachfolger van Dycks: 864. Jupiter und Antiope. 865. Männerporträt. 866. Königin Henriette von England. 867. Christus mit dem Gichtbrüchigen.

Gottfried Kneller: 868. Königin Henriette von England.

Gaspar de Crayer: 869. Maria mit Heiligen. 870. Heilige verehren Maria. 871. Lord Ralph Hopton.

Gerard Douffet: 872. Nicolaus V. am Grabe des hl. Franz von Assisi. 873. Kaiserin Helena läßt das hl. Kreuz erhöhen. 874. Männerporträt. 875. Frauenporträt. 876, 877. Männerporträts.

Richtung des Gerard Douffet: 878. Hl. Norbert.

Adriaen Brouwer: 879. Kartenstreit. 880. Barbierstube. 881. Rauchende Bauern. 882. Rauferei. 883. Raucher. 884. Sänger. 885. Wundarzt. 886. Raufende Bauern. 887. Rauchende Bauern. 888. Kartenspieler. 889. Rauferei. 890. Trinkstube. 891. Kartenspieler. 892. Wirtshaus.

893. Soldaten beim Würfeln. 894. Bauern. 895. Am Kaminfeuer. 896. Trinkstube.

Joost van Craesbeeck: 897. Dorfwirtshaus.

Gillis van Tilborgh der Jüngere: 898. Lesender Bauer. 899. Lesendes Weib.

David Teniers der Ältere: 900. Schloß mit Schlucht. 901. Bauer.

David Teniers der Jüngere: 902. Vlämische Trinkstube. 903. Bauerntanz. 904. Bauern. 905. Hochzeit. 906. Alchymist, Selbstporträt, mit Gehilfen. 907. Wirtsstube. 908. Trinkende Bauern. 909. Bauer mit Geige. 910. Vlämische Kneipe. 911. Rauchender Bauer. 912. Musikanten. 913. Rauchende Bauern. 914. Trinker. 915. Zwei Zecher. 916. Wachtstube. 917. Loth und seine Töchter. 918. Der verlorene Sohn. 919. Hexenspuk. 920. Katzen- und Affenkonzert. 921. Maskierte Affen rauchend und trinkend. 922. Affenmahlzeit. 923. Schloß Borken. 924. Dorfpartie. 925. Jahrmarkt in Florenz. 926. In der Gemäldegalerie, der Meister selbst an der Staffelei. 927, 928. 929. Brüsseler Gemäldegalerie.

Nachahmer des Teniers: 930. Ehepaar.

Pieter Thys: 931. Porträt David Teniers des Jüngeren.

David Ryckaert der Jüngste: 932. Bohnenfest. 933. Gassenjungen.

Karl Emmanuel Biset: 934. Kunstkammer, die einzelnen Bilder sind von verschiedenen Künstlern.

Niederländisch um 1650: 935. Picknick im Walde.

Lodewyck de Vadder: 936. Landschaft.

Lucas van Uden: 937. Sonnenuntergang. 938. Landschaft.

Jacques d'Artois: 939. Im Walde. 940. Landschaft.

Jan Siberechts: 941. Viehweide.

J. Collaert: 942. Landschaft.

Jan Peeters: 943. Marine.

J. Frans Millet: 944. Landschaft. 945. Italienische Landschaft. 946. Abendlandschaft.

Jan Baptist Huysmans: 947. Ruinen eines korinthischen Tempels.

Cornelis Huysmans: 948. Waldeingang. 949. Italienische Landschaft.

Jan Jost van Cossiau: 950. Hirtenfamilie.

Pieter Neeffs der Ältere: 951. Inneres einer gotischen Kirche. 952. Predigt in einer Kirche.

Anthonis Gheringh: 953. Jesuitenkirche in Antwerpen.

Frans Snyders: 954. Obsthändlerin. 955. Küchenstück. 956. Löwin mit Wildschwein. 957. Junge Löwen auf der Jagd. 958. Schweinejagd. 959, 960. Stilleben.

Paul de Vos: 961. Bärenhetze. 962. Tiere im Paradiese.

Jan Fyt: 963. Verfolgte Rehe. 964. Bärenhetze. 965. Schweinsjagd. 966. Wildpret. 967. Raufende Hunde.

Pieter Boel: 968. Jagdhunde mit Wild. 969. Stilleben. 970. Federwild.

Adriaen van Utrecht: 971. Stilleben.

Daniel Seghers: 972. Bacchusknabe mit Ziegenbock.

Jacob van Hulsdonck: 973. Stilleben.

Willem Gabron: 974. Stilleben.

Niederländisch um 1690: 975. Stilleben.

Philipp Ferdinand von Hamilton: 976. Speisekammer mit Wild.

Johann Georg von Hamilton: 977. Stilleben.

Italienische Schulen, 14.—18. Jahrhundert.
Saal VIII—X. Kabinett XVII—XX.

Toskanisch um 1300: 978. Maria.

Cimabues Schule, 14. Jahrhundert: 979. Maria, Fußwaschung, jüngstes Gericht. 980. Christus am Kreuz, Geißelung, hl. Franziskus.

Giotto di Bondone: 981. Christus am Kreuze. 982. Christus bei den Verdammten. 983. Hl. Abendmahl.

Schule des Giottino: 984. Beweinung Christi.

Agnolo Gaddi: 984a. Hl. Nikolaus. 984b. Hl. Julianus.

Florentinisch um 1380: 985. Erlöser der Welt.

Lippo Memmi: 986. Himmelfahrt Mariens, Altar.

Spinello di Luca Aretino: 987. Hl. Mauritius, Augustinus, Petrus. 988. Hl. Antonius, Ambrosius, Johannes Baptista.

Oberitalienisch um 1350: 988a. Engel spricht zu Augustinus. 988b. Hl. Augustinus vor dem Bischofe. 988c. Hl. Augustinus. 988d. Hl. Augustinus mit den Ketzern.

Fra Giovanni da Fiesole: 989. Hl. Cosmas und Damian vor dem Richter. 990. Dieselben von Engeln gerettet. 991. Dieselben am Kreuze. 992. Joseph von Arimathia.

Schule des Fra Giovanni da Fiesole: 993. Engel der Verkündigung. 994. Die Botschaft Gabriels. 995. Mönchskopf.

Florentinisch 1400—1450: 996, 997. Männerporträts. 998. Gott Vater. 999. Gelübde der Armut. Gelübde des Gehorsams. 1000. Hl. Hieronymus. 1001. Hl. drei Könige.

Toskanisch um 1450: 1002. Hl. Sebastian. 1003. Maria mit Jesus und Heilige.

Toskanisch um 1470: 1004. Christi Geburt.

Fra Filippo Lippi: 1005. Verkündigung Mariens. 1006. Maria mit dem Kinde. 1007. Verkündigung Mariens.

Filippino Lippi: 1008. Erscheinung Christi. 1009. Beweinung Christi.

Sandro Botticelli: 1010. Beweinung Christi.

Domenico Ghirlandajo: 1011. Anbetung Mariens. 1012. Hl. Laurentius. 1013. Hl. Katharina von Siena.

Bastiano Mainardi: 1014. Maria. 1015. Hl. Georg und Sebastian.

Piero di Cosimo: 1016. Die Erzengel Michael, Raphael und Gabriel.

Lorenzo di Credi: 1016a. Maria mit dem Kinde. 1017. Maria in Anbetung des Jesuskindes. Kopie nach Lorenzo di Credi: 1018. Hl. Familie.

Florentinisch um 1440: 1019. Maria mit dem Kinde.

Girolamo del Santo: 1020. Urteil Salomonis.

Matteo di Giovanni di Bartolo da Siena: 1021. Herodes' Kindermord.

Francesco di Giorgio Martini: 1022. Hl. Antonius.

Liberale da Verona: 1022a. Beweinung Christi.

Ferraresisch um 1480: 1023. Maria.

Lodovico Mazzolini: 1024, 1025. Hl. Familie.

Marco Palmezzano: 1026. Maria auf dem Throne.

Luca Signorelli: 1026a. Hl. Familie.

Neapolitanisch, Ende des 15. Jahrhunderts: 1027. Hl. Ambrosius. 1028. Hl. Ludwig.

Boccaccio Boccaccino: 1029. Christus.

Antonello da Messina: 1029a. Maria.

Gentile Bellini: 1030. Männerporträt.

Marco Basaiti: 1031. Maria. 1032. Beweinung Christi.

Cima da Conegliano: 1033. Maria.

Pietro Vannucci, gen. Perugino: 1034. Vision des hl. Bernhard. 1035. Maria, das Jesuskind anbetend. 1036. Maria mit dem Kinde.

Francesco Raibolini, gen. Francia: 1039. Madonna im Rosenhag. 1040. Madonna, Jesuskind mit Stieglitz.

Leonardo da Vinci: 1040a. Madonna, Jesuskind mit Nelke.

Nachahmer des Leonardo da Vinci: 1041, 1042. Maria mit dem Kinde. 1043. Gioconda.

Mailändisch um 1500: 1044. Maria das Kind stillend.

Bernardino Luini: 1045. Hl. Katharina. 1046. Maria mit Jesus und Johannes.

Giampedrini: 1047. Maria das Kind stillend.

Cesare da Sesto: 1048. Maria, das Jesuskind und Johannes.

Raffaelo Santi: 1037. Taufe Christi. 1038. Auferstehung. 1049. Hl. Familie aus dem Hause Canigiani. 1050. Madonna Tempi. 1051. Madonna della Tenda. 1052. Männerporträt. 1053. Kopf des hl. Johannes.

Kopien nach Raphael: 1054. Hl. Cäcilie. 1055. Madonna del Cardellino. 1056. Hl. Familie. 1079. Maria mit dem Kinde.

Mariotto Albertinelli: 1057. Verkündigung Mariens.

Girolamo del Pacchia: 1058. Maria mit dem Kinde. 1059. Hl. Bernardin von Siena.

Innocenzo da Imola: 1060. Maria erscheint dem hl. Petronius.

Francesco Granacci: 1061. Hl. Magdalena. 1062. Hl. Apollonia. 1063. Hl. Hieronymus. 1064. Johannes Baptista. 1065. Maria in Anbetung.

Andrea del Sarto: 1066. Hl. Familie.

Kopien nach Andrea del Sarto: 1067. Ein Engel verkündigt Zacharias die Geburt Johannes. 1068. Heimsuchung Mariens. 1069. Johannes Baptista. 1070. Tochter des Herodes mit dem Haupte Johannis. 1071. Hl. Joseph.

Domenico Puligo: 1072. Maria, das Jesuskind und Johannes.

Giovanantonio Bazzi, gen. Sodoma: 1073. Hl. Familie. 1074. Kopf des Erzengels Michael.

Andrea del Brescianino: 1075. Hl. Familie.

Domenico Beccafumi: 1076. Hl. Familie.

Ridolfo del Ghirlandajo: 1077. Maria, das Jesuskind und Johannes.

Umbro-bolognesisch um 1510: 1078. Männerporträt.

Benvenuto Tisi, gen. il Garofalo: 1080. Beweinung Christi. 1081. Maria mit Heiligen. 1082. Maria mit dem Kinde.

Lorenzo Lotto: 1083. Vermählung der hl. Katharina mit dem Jesuskinde.

Sebastanio Florigerio: 1084. Sänger.

Rocco Marconi: 1085. Hl. Nicolaus.

Pier Francesco Bissolo: 1086. Die hl. Verwandtschaft.

Sebastiano del Piombo: 1087. Ein Geistlicher.

Brescianisch um 1540: 1088. Hl. Hieronymus.

Andrea Schiavone: 1089. Apollo mit den Musen.

Jacopo da Puntormo: 1090. Die hl. Familie.

Giorgio Vasari: 1091. Maria das Kind stillend. 1092. Hl. Familie.

Römische Schule: 1093. Johannes Baptista.

Antonio da Correggio: 1094. Flötenspielender Satyr. 1095. Maria.

Schule und Nachahmer des Correggio: 1096. Anbetung Mariens. 1097. Engelskopf. 1098. Amor lesend.

Lelio Orsi: 1099. Frauenporträt.

Santi di Tito: 1100. Männerporträt.

Bartolommeo Schidone: 1101. Hl. Magdalena. 1102. Loth und seine Töchter. 1103. Hl. Magdalena.

Federigo Barroccio: 1104. Christus mit Magdalena. 1105. Hl. Magdalena empfängt das Abendmahl.

Lombardischer Meister um 1580: 1106. Hl. Magdalena.

Giacomo Palma Vecchio: 1107. Selbstporträt. 1108. Maria.

Tiziano Vecellio: 1109. Maria. 1110. Eitelkeit. 1111. Männerporträt. 1112. Karl V. 1113. Maria

mit dem Kinde. 1114. Dornenkrönung. 1115. Venetianischer Edelmann. 1116. Venus eine Bacchantin in den Geheimnissen des bacchischen Dienste unterrichtend.

Francesco Vecellio: 1117. Maria in Anbetung.

Schule Tizians: 1118. Männerporträt.

Domenico Capriolo: 1119. Männerporträt.

Paris Bordone: 1120. Männerporträt. 1121. Mann mit Mädchen.

Alessandro Buonvicino, gen. Moretto: 1123. Geistlicher.

Giovanni Battista Moroni: 1124. Frauenporträt.

Francesco Torbido, gen. il Moro: 1125. Männerporträt.

Scipione Pulzone, gen. di Gaëta: 1126. Frauenporträt.

Jacopo Robusti, gen. Tintoretto: 1130. Hl. Magdalena bei Simon. 1127. Andreas Vesalino. 1128. Venetianischer Edelmann.

Schule und Nachfolge des Tintoretto: 1129. Verkündigung Mariens. 1131. Männerporträt.

Niccolo Renieri: 1132. Admiral Lazaro Mocenigo.

Paolo Caliari, gen. Paolo Veronese: 1133. Jupiter und Antiope. 1134. Amor mit Hunden. 1135. Frauenporträt. 1136. Christus mit dem Hauptmann von Kapernaum. 1137. Hl. Familie. 1138. Christus und die Ehebrecherin. 1139. Der Hauptmann von Kapernaum vor Christus. 1140. Kleopatra. 1141. Gerechtigkeit. 1142. Glaube und Andacht. 1143. Die Liebe. 1144. Stärke und Mäßigung. 1145. Hl. drei Könige. 1146. Frau mit Knaben.

Giacomo da Ponte, gen. Bassano: 1147. Grablegung. 1148. Hl. Hieronymus. 1149. Moses verschafft den Juden Wasser. 1150. Maria.

Leandro da Ponte, gen. L. Bassano: 1150a. Lionardo Armano. 1151. Beweinung Christi. 1152. Martha Christus zur Mahlzeit einladend.

Giacomo Palma il Giovine: 1153. Beweinung Christi. 1154. Johannes in den Armen den Leichnam Christi. 1155. Joseph von Arimathia nimmt den Leichnam Christi. 1156. Geburt Christi. 1157. Ecce homo. 1158. Geißelung.

Paolo Franceschi, gen. il Fiamingo: 1159. Maria mit dem Leichnam Christi.

Marcantonio Bassetti: 1160. Martyrium des hl. Veit.

Carlo Saraceni: 1161. Hl. Hieronymus. 1162. Vision des hl. Franciscus. 1163. Tod Mariens.

Lodovico Caracci: 1164. Grablegung. 1165. Hl. Franciscus.

Annibale Caracci: 1166. Kindermord in Bethlehem. 1167. Venus mit Eros und Anteros. 1168. Beweinung Christi. 1169. Männerporträt.

Guido Reni: 1170. Himmelfahrt Mariens. 1171. Marsyas. 1172. Hl. Petrus. 1173. Hl. Johannes. 1174. Hl. Hieronymus. 1175. Hl. Magdalena.

Domenico Zampieri, gen. Domenichino: 1177. Judith. 1178. Hl. Hieronymus. 1179. Europa.

Giovanfrancesco Barbieri, gen. il Guercino: 1180. Maria mit dem Kinde. 1181. Dornenkrönung. 1182. Dido auf dem Scheiterhaufen.

Bartolommeo Gennari: 1184. Christus.

Francesco Furini: 1185. Rinaldo fällt den von Armida und Nymphen geschützten Baum.

Francesco Albani: 1186. Adonis kommt zu Venus. 1187. Mars belauscht Venus.

Giacomo Cavedone: 1188 u. 1189. Beweinung Christi.

Giovanni Lanfranco: 1191. Mater dolorosa. 1192. Christus am Ölberge.

Guido Canlassi, gen. Cagnacci: 1193. Mater dolorosa. 1194. Magdalena von einem Engel in den Himmel getragen. 1195. Büßende Magdalena.

Alessandro Turchi, gen. l'Orbetto: 1197. Herkules bei Omphale. 1198. Herkules tötet seine Kinder. 1199. Tochter der Herodias.

Lodovico Cardi, gen. il Cigoli: 1200. Hl. Franciscus von Assisi.

Christofano Allori, gen. Bronzino der Jüngere: 1201. Merkur als Seelenführer. 1202. Susanna. 1204. Faun.

Bolognesisch aus der Schule des Caracci: 1205. Männerporträt. 1206. Ecce homo. 1207. Hl. Franciscus.

Camillo Procaccini: 1211. Hl. Familie.

Giulio Cesare Procaccini: 1212. Hl. Familie. 1213. Maria mit dem Kinde.

Christofano Roncalli, gen. Pomerancio: 1214. Martyrium des Simon von Kana.

Giuseppe Cesari, gen. il Cavaliere d'Arpino: 1215. Maria, hl. Clara.

Simone Cantarini, gen. il Pesarese: 1216. Christus erscheint der hl. Magdalena. 1217. Der ungläubige Thomas.

Pietro Berettini da Cortona: 1220. Ehebrecherin.

Ciro Ferri: Ruhe auf der Flucht.

Giambattista Salvi, gen. Sassoferato: 1223. Maria.

Carlo Dolci: 1224. Maria mit dem Kinde. 1225. Jesus. 1226 u. 1227. Hl. Magdalena. 1228. Ecce homo. 1229. Hl. Agnes. 1230. Hl. Agnes mit dem Lamm.

Carlo Maratta: 1231. Johannes auf Patmos. 1232. Kind, schlafend. 1233. Porträt des Kardinals Giulio Rospigliosi.

Michelangelo Merisi, gen. Caravaggio: 1234. Dornenkrönung. 1235. Maria mit dem Kinde. 1236. Tod des hl. Sebastian.

Bartolommeo Manfredi: 1237. Dornenkrönung und Verspottung Christi.

Domenico Feti: 1238. Ecce homo.

Bernardo Strozzi, gen. il Capuccino: 1239. Christus und die Pharisäer.

Andrea Vaccaro: 1240. Geißelung Christi. 1241. Jesus schlafend. Johannes.

Salvatore Rosa: 1242. Das Heer Gideons. 1243. Schloß auf einem Felsen. 1244. Landschaft mit Reiter und Angler.

Nachahmer des Salvatore Rosa: 1245. Landschaft mit Fischer. 1246. Landschaft mit Einsiedler.

Bartolommeo Torreggiani: 1247. Hagar mit Ismael. 1248. Narcissus.

Michelangelo Cerquozzi: 1249. Jagdfrühstück.

Giovanni Benedetto Castiglione, gen. il Grechetto: 1250. Mohr mit Dromedar. 1251. Tierstück.

Luca Giordano, gen. Fa presto: 1252. Kindermord in Bethlehem. 1253. Selbstporträt. 1254. Vater des Künstlers. 1255 u. 1256. Gelehrte. 1257. Alter Mann. 1258. Männerporträt.

Carlo Cignani: 1259. Himmelfahrt Mariens. 1260. Hl. Magdalena. 1261. Jupiter trinkt an einer Ziege.

Antonio Belucci: 1262. Psyche will Amor erdolchen. 1263. Venus mit Amor auf den Wellen.

Domenico Zanetti: 1264. Beweinung Christi.

Michele Rocco, gen. Parmeggianino der Jüngere: 1266. Anbetung der Hirten.

Bernardo Belotto: 1267. Venedig, Canal grande. 1268. Piazetta und Riva de'Schiavoni. 1269. Riva de'Schiavoni. 1270. Canal grande.

Giovanni Battista Tiepolo: 1271. Hl. drei Könige. 1272. Kalchas erwartet Iphigenie. 1273. Kalchas betend, Iphigenie ohnmächtig.

Pietro Rotari: 1274. Neckerei. 1275. Zwei Mädchen.

Pompeo Girol. Battoni: 1276. Selbstporträt.

Spanische Meister, 17. Jahrhundert.
Saal XI. Kabinett XXI.

Juan Pantoja de la Cruz: 1277. Erzherzog Albrecht von Österreich. 1278. Dessen Gemahlin.

Francisco Ribalta: 1279. Maria und Johannes.

Josepe Ribera, gen. Spagnoletto: 1280. Kreuzabnahme des hl. Andreas. 1281. Der sterbende Seneca. 1282. Geflügelhändlerin. 1283. Hl. Petrus. 1284. Hl. Bartholomäus. 1285. Hl. Onuphrius. 1286. Franziskanermönch.

Nachahmer des Ribera: 1287. Archimedes. 1288. Martyrium des hl. Bartholomäus. 1289. Henker mit dem Haupte des Johannes. 1290. Hl. Hieronymus.

Andrea Vaccaro: 1240. Geißelung Christi. 1241. Jesus schlafend, Johannes.

Francisco Zurbarán: 1291. Hl. Franciscus von Assisi.

Diego Rodriguez de Silva y Velasquez: 1292. Selbstporträt. 1293. Junger Spanier. 1294. Infantin Margarita, Tochter König Philipps IV.

Juan Bautista Martinez del Mazo: 1295. Männerporträt. 1296. Knabenporträt.

Antonio Pereda: 1297. Damenspiel. 1298. Spanischer Edelmann.

Pedro de Moya: 1299. Wahrsagerin. 1300. Kartenspieler.

Alonso Cano: 1301. Vision des hl. Antonius.

Don Juan Carreno de Miranda: 1302. Maria von Österreich als Äbtissin.

Bartolomé Estéban Murillo: 1303. Hl. Thomas einen Lahmen heilend. 1304. Die Sevillaner Bettelknaben. 1305. Gassenjungen. 1306. Würfelnde Bettelbuben. 1307. Geld zählendes Mädchen. 1308. Alte Frau mit Knaben.

Clodio Coello: 1309. Hl. Petrus von Alcantara.

José Antolines: 1310. Unbefleckte Empfängnis. 1311. Hl. Hieronymus.

Blanez Benedetto Rodriguez: 1312. Porträt eines Seehelden.

Spanisch um 1660: 1313. Krieger.

Französische Meister, 16.—18. Jahrhundert.
Saal XII. Kabinett XXI.

Jehan Clouet, gen. Jehannet: 1314. Männerporträt.

François Clouet: 1315. Claudia, Gemahlin des Herzogs Carl II. von Lothringen.

Adriaen Crabeth: 1316. Frauenporträt.

Valentin: 1317. Dornenkrönung und Verspottung Christi. 1318. Zankende Soldaten. 1319. Herminia bei den Hirten.

Simon Vouet: 1320. Maria mit dem Kinde.

Nicolas Poussin: 1321. Beweinung Christi. 1322. Midas bittet Bacchus. 1323. Selbstporträt.

Claude Gellée, gen. Claude Lorrain: 1324. Abraham entläßt Hagar und Ismael. 1325. Hagar kniet neben Ismael. 1326. Musizierende Hirten. 1327. Seehafen bei Sonnenaufgang.

Nachahmer des Claude Lorrain: 1328. Hirschjagd. 1329. Abendlandschaft.

Eustache le Sueur: 1330. Christus im Hause der Martha. 1331. Ludwig IX., der Heilige von Frankreich.

Sebastien Bourdon: 1332. Gesindel.

Jacques Courtois, gen. le Bourguignon: 1333. Nach der Schlacht. 1334. Schlacht.

Charles le Brun: 1335. Hl. Magdalena. 1336. Johannes auf Patmos. 1337. Frauenporträt.

Pierre Mignard: 1338. Maria mit dem Kinde.

Louis le Nain: 1339. Porträtmaler.

Philippe de Champaigne: 1340. Turenne. 1341. Maria mit dem Kinde.

Anton Frans van der Meulen: 1342. Einnahme von Dôle durch Ludwig XIV. 1343. Belagerung von Tournay. 1344. Oudenaerde beschossen durch Ludwig XIV. 1345. Einnahme von Lille.

Jean Baptiste Monnoyer: 1346. Blumenstück.

Gerard de Lairesse: 1347. Knabenalter. 1348. Jünglingsalter.

Nachahmer des Gaspard Dughet: 1349. Bergruine. 1350. Bergschloß. 1351. Sibillentempel bei Tivoli.

Jean Jouvenet: 1352. Geistlicher. 1353. Jesuitenpater.

Hyacinthe Rigaud: 1354. Herzog Christoph III. von Zweibrücken.

P. Goudreaux: 1355. Karl Philipp von der Pfalz.

Joseph Vivien: 1356. Erzbischof Fénélon. 1357. Selbstporträt. 1358. Max Emanuel von Bayern.

Pierre Subleyras: 1359. Bischof segnet einen König. 1360. Hl. Norbert. 1361. Bischof.

François le Moine: 1362. Jagdgesellschaft.

Alexandre François Desportes: 1363 u. 1364. Stilleben.

Nicolas Largillière: 1365. Frauenporträt.

Antoine Pesne: 1366. Mädchen mit Gemüse.

Unbekannt: 1367. Frauenporträt.

Claude Joseph Vernet: 1368. Meeresbucht. 1369. Ruinen der römischen Kaiserpaläste. 1370. Seehafen. 1371. Brennende Hafenstadt. 1372. Seesturm. 1373. Meeresbucht. 1374. Gewitter.

Jean Baptiste Le Prince: 1375. Verstohlener Handkuß.

Jean Baptiste Siméon Chardin: 1376. Ruhende Köchin.

Jean Baptiste Greuze: 1377. Frauenporträt.

Englisch um 1780: 1378. Herbstlandschaft.

Richard Wilson: 1378a. Landschaft mit Mädchen und Kuh.

Spätere deutsche Meister, 16.—18. Jahrhundert.
Saal XII. Kabinett XXII.

Christoph Schwarz: 1379. Familie des Künstlers. 1380. Maria. 1381. Hl. Hieronymus. 1382. Hl. Katharina.

Johann Rottenhammer: 1383. Urteil des Paris. 1384. Das jüngste Gericht. 1385. Diana im Bade. 1386. Hl. Familie. 1387. Fröhliche Kinder. 1388. Hochzeit zu Kana.

Adam Elsheimer: 1389. Hermes entführt eine Frau. 1390. Brand von Troja. 1391. Flucht nach Ägypten. 1392. Johannis predigt. 1393. Martyrium des hl. Laurentius. 1394. Landschaft.

Nachahmer des Elsheimer: 1395. Johannis der Täufer.

Unbekannt: 1396. Kreuztragung.

Johann Georg Fischer: 1397. Gefangennahme Christi.

Caspar Netscher: 1398. Musikalische Unterhaltung. 1399. Dame mit Papagei. 1400. Bathseba steigt ins Bad. 1401. Flötenbläser. 1402. Schäfer.

Johann Lingelbach: 1403. Heuernte.

Abraham Mignon: 1404. Stilleben. 1405. Blumen mit Insekten.

Joachim van Sandrart: 1406. Frauenporträt.

Christoph Paudiß: 1407. Lautenschläger.

Johann Carl Loth: 1408. Hl. Dominicus. 1409. Raphael und Michael. 1410. Agrippina.

Johann Heinrich Roos: 1411. Tierstück. 1412. Ruhende Herde. 1415. Landschaft. 1416. Abmarsch eines Heeres. 1417. Ruinen. 1418. Ruine des Vespasiantempels in Rom. 1419. Landschaft mit Tieren.

Joseph Werner: 1420. Gewinnsucht. Merkur und Nymphen.

Johann Michael Bretschneider: 1421. Musikalische Unterhaltung.

Andreas Wolf: Selbstporträt.

Franz Joachim Beich: 1423. Morgen. 1424. Abend.

Johann Kupetzky: 1425. Frauenporträt.

Balthasar Denner: 1426. Männerporträt. 1427. Frauenporträt.

Gertrudis Metz: 1428. Stilleben. 1429. Fruchtstück.

Anton Raphael Mengs: 1430. Kapuziner. 1431. Selbstporträt.

Maria Angelica Kauffmann: 1432. Selbstporträt.

Anton Graff: 1433. Selbstporträt.

Kupferstichkabinett, *Barerstraße 27.*

Direktor: Dr. Heinrich Pallmann, *Amalienstraße 95/IV.*
Konservator: Dr. Siegfried Graf von Pückler-Limpurg, *Amalienstraße 7/II.*

Geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—1. Sonntag 11—1. Eintritt frei.

Neben vielen Tausenden von Kupferstichen, insbesondere von holländischen und deutschen Künstlern, enthält die Sammlung noch 22 000 Blätter mit Handzeichnungen hervorragender Meister. Darunter Fra Bartolommeo, Holbein, Dürer, Raffael, Rembrandt. Von Benvenuto Cellini das Siegel der Akademie in Florenz.

Vasensammlung, *Barerstraße 27.*

Konservatoren: Dr. Franz von Reber, Professor, Geheimer Rat, *Amalienstraße 24/II.*
Dr. Adolf Furtwängler, Professor, *Maria Josefastraße 8/I.*

Geöffnet Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—1. Eintritt frei. Führer 80 Pfg.

1500 Vasen, meist römischen und griechischen Ursprungs.

Saal I. Auf dem Tische in der Mitte Amphoren aus dem 4. und 5. Jahrhundert v. Chr. Attische Kunst. Darstellungen aus der griechischen Göttersage. An der Wand rechts Amphoren aus dem 6. Jahrhundert v. Chr.

Saal II. Amphoren in verschiedenen Stilarten. Griechisch.

Saal III. Dient Studienzwecken.

Saal IV. Griechische Ölkrüge. Auf Tisch 10: 745. Kampf des Idas mit Apollo. Auf Tisch 12: 805. Argonauten. Auf Tisch 13: 849. Orpheus in der Unterwelt.

Saal V. Im Fußboden italienisches Mosaik, Gaea mit den Jahreszeiten, Helios im Tierkreise. Auf den Tischen etruskische und cyprische Geschirre. Auf Tisch 5: attische Trinkgefäße und Salbfläschchen

Neue Pinakothek, *Barerstraße 29.*

Direktor: August Holmberg, Professor, *Amalienstraße 90/1.*

Geöffnet vom 1. Mai bis 1. November Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—4; Eintritt frei; Montag, Mittwoch, Freitag 9—2. Eintritt M. 1. Sonn- und Feiertags 9—2. Vom 1. November bis 1. Mai 10—1 täglich bei gleichen Eintrittsbedingungen. Katalog 1 M.

Im Vorsaal: Porträt Ludwigs I., W. v. Kaulbach. König Max II., W. v. Kaulbach. Prinzregent Luitpold, A. Holmberg. Marmorbüste des Prinzregenten, Waderé. Auf den Tischen mit Porphyrplatten drei Vasen von Porphyr, Geschenke Karl XIV. von Schweden. Malachitvase, Geschenk des Zaren Nikolaus I. Auf weiteren vier Tischen antike Alabastervasen.

Die alljährliche Umhängung der Gemälde macht eine Anführung nach Sälen unmöglich; deshalb ist die alphabetische Ordnung der Künstler gewählt. Sämtliche Werke sind aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

Kopieren in der Galerie ist gestattet.

Josef Abel: 1. Iphigenie und Orestes.

Andreas Achenbach: 2. Seesturm. 3. Herbstmorgen in der Campagna. 4. Nordsee. 5. Marinemotiv. 6. Sturm.

Oswald Achenbach: 6a. Neapel.

Albrecht Adam: 7. Sturm auf die Düppeler Schanzen, 1849. 8. Schlacht bei Custozza. 1848. 9. Schlacht

bei Novara, 1849. 10. Lager. 11. Lastpferde. 12. Pferdestall. 13. Feldmarschall Radetzky.

Benno Adam: 14. Hirschjagd. 15. Ziegen. 16. Wildstück. 17. Viehmarkt. 18. Pferdestall. 19. Tierstück.

Eugen Adam: 20. Solferino.

Franz Adam: 21. 13. bayer. Infanterieregiment bei Orléans. 22. Mars-la-Tour. 23. Brand von Moskau, französische Kürassiere. 24. Attacke bei Floing.

Heinrich Adam: 25. Max Josephplatz mit Münchener Bauten. 26. Münchener Ansichten.

Julius Adam: 26a. Selbstporträt.

Max Ainmiller: 27 u. 28. Westminster-Abtei in London. 29. Dom in Rheims. 30. Italienische Kirche.

Iwan Aiwasowski: 31. Petersburg. 32. Sturm. 33. Am Meere.

Karl Albrecht: 34. Dorfstraße. 34a. Stilleben.

W. Allston: 35. Garten in Rom.

Prinzessin Amalie von Bayern: 36. Brücke in Toledo.

Friedrich von Amerling: 37 u. 38. Mädchenköpfe.

Anders Andersen-Lundby: 39. Winter.

Matthias Artaria: 40. Christnacht. 41. Mannheimer Theater.

K. A. Baade: 42. Aus der norwegischen Sagazeit.

Hermann Baisch: 43. Holländische Viehweide.

H. Bakhuysen: 44 u. 45. Holländische Winterlandschaften.

J. Bakhuysen: 46. Dorf in den Dünen.

Friedrich Bamberger: 47. Bei Cuenca in Spanien. 48. San Geronimo.

Hans v. Bartels: 49. Dampfer im Sturm. 50. Zuidersee.

Nicolas Bastert: 51. Winter.

Gustav Bauernfeind: 52. Ruine in Baalbeck. 53 u. 54. Jerusalem. 55. Teich Bethseda. 56. Golgathakapelle. 57, 58, 59. Ansichten aus Jerusalem.

60. Türe eines Hauses in Damaskus. 61. Jude. 62, 63, 65. Eingänge zu Moscheen in Damaskus. 64. Straße in Damaskus. 66. Hauseingang in Jerusalem. 67. Brunnen in Damaskus.

Adolf Baumann: 68. Maria mit dem Kinde.

August von Bayer: 69. Franziskanerkirche in Salzburg. 70. Klosterhalle. 71. Klosterhof. 72. Kreuzgang der Kirche in Berchtesgaden.

Gustav Bechler: 72a. Winter.

Benno Becker: 73. Toskanische Landschaft.

Jacob Becker: 74. Gewitter.

Beggrow-Hartmann: 74a. Stilleben.

Benlliure y Gil: 75. Marienmonat in Valencia. 76. Hl. Franciscus.

J. M. Bernatz: 77. Hof der Suleiman-Moschee in Konstantinopel.

Josef Bernhardt: 78. Prinz Karl von Bayern. 79. Eugen Herzog von Leuchtenberg.

Ch. v. Beveren: 80. Beichte.

Bartolommeo Bezzi: 81. Kirchweih-Vorabend.

Friedrich Bischoff: 82. Erster Schnee.

Chr. Bischop: 83. Sonnenschein in Haus und Herz.

Tina Blau-Lang: 84. Bei Wiener-Neustadt.

B. J. Blommers: 85. Seefische.

Karl Blos: 86. Wiege. 87. Landschaft. 87a. Gattin des Künstlers.

Gregor von Bochmann: 88. Holländisches Strandbild.

Friedrich Bodenmüller: 89. Schlacht bei Wörth. 90. Schlacht von Sedan.

Arnold Böcklin: 91. Spiel der Wellen. 92. Pan im Schilfe.

Karl Bögler: 93. Herzog-Maxburg. 94. Dechanthof. 95. Zeughaus. 96. Stadttor.

Giovanni Boldini: 97. Freunde.

Hans Borchardt: 98. Brief.

Jan Bosboom: 99. Kirche in Amsterdam.

Richard Bournier: 100. Weide.

F. Bracht: 101. Herbst.

F. de Braekeleer: 102. Holländische Bauernstube. 103. Bettelmusikant.

Anton Braith: 104. Rinder mit Hirtin.

G. H. Brandes: 105. Bei Salzburg.

Josef von Brandt: 106. Kosaken im Schneesturm. 107. Verteidigung.

F. Brangwyn: 108. Landschaft.

J. R. Brascassat: 109. Kuh. 110. Landschaft.

Reinhold Braun: 111. Pferdestall.

Appleton Brown: 114. In Schottland.

T. Austen Brown: 112. Abend. 113. Mademoiselle Plume rouge.

Ludwig Brüls: 115. Christus.

Ferdinand Brütt: 116. Stunde der Entscheidung.

Léon Brunin: 117. Bildhauer.

Th. P. Brysakis: 118. Germanos segnet die Fahnen der Griechen.

Heinrich Bürkel: 119. Mühle. 120. 122. Campagna. 121. Partenkirchen. 123. Abtrieb von der Alm.

Anton Burger: 124. Der Adlerwirt in Cronberg.

Bernhard Buttersack: 124a. Sommer.

D. Y. Cameron: 125. Damen auf einer Brücke.

Wilhelm Camphausen: 126. Aus der Zeit Cromwells.

Gilbert von Canal: 127. Schloßgraben. 128. Abend.

Franz Catel: 129. Kronprinz Ludwig von Bayern. 130. Aussicht von Arriccia gegen das Meer. 131. Sturm bei Amalfi. 132. Golf von Neapel. 133. Bei Castel Gandolfo. 134. Am Golfe von Palermo. 135. Grotte Aretusa bei Tivoli. 136. Kapuzinergarten in Syrakus.

Gustav Freiherr von Cederström: 136a. Vor der Schlacht.

J. A. Chudant: 136b. Springbrunnen.

Guiseppe Ciardi: 136c. Abend.

P. J. Clays: 137. Offene See.

J. L. Ph. Coignet: 138. Poseidon-Tempel zu Pästum.

Peter von Cornelius: 139. Befreiung des Prometheus.

Henri Coroënne: 140. Trennung des Dauphins von Marie Antoinette.

Francois Courtens: 141. Hyacinthen. 142. Herbst.

G. H. Crola: 143. Mühle.

Dagnan-Bouveret: 144. Maria mit dem Kinde.

Joh. Dahl: 145. Winter.

J. E. Dantan: 146. Töpferwerkstätte.

Franz von Defregger: 147. Sturm auf den roten Turm in München. 148. Besuch. 149. Kriegsrat 1809.

W. Degeller: 150. Landschaft.

Eugen Dekkert: 150a. Schottisches Fischerdorf.

François Diday: 151. Das Wetterhorn.

Feodor Dietz: 152. Erstürmung Belgrads durch Kurfürst Max Emanuel.

Julius Diez: 152a. Hl. Georg.

Wilhelm von Diez: 153. Exzellenz auf Reisen. 154. Gute alte Zeit. 154a. Hl. Georg. 154b. Kroaten.

Ludwig Dill: 155. Ponte St. Andrea in Chioggia.

J. G. von Dillis: 156. Tegernsee. 157. Grotta Ferrata bei Rom. 158. Schwabing.

Dörnberger: 158a. Frühlingsanfang.

J. C. Dorner: Maria mit Jesus und Johannes. 164. Jesus.

J. J. Dorner: 159. Walchensee. 160. Wasserfall. 161. Lechtal. 162. Bei Pasing.

Chr. L. W. Dreibholz: 165. Marine.

Friedrich Dürck: 166. Freiherr Heinrich von der Tann. 167. Graf Karl von Seinsheim.

Adolf Eberle: 168. Jagdproviant.

Robert Eberle: 169. Hirte mit Schafen.

Joh. Chr. Eberlein: 170. Landschaft.

Adolf Echtler: 171. Gestürzt. 172. Aschermittwoch.

Joh. von Edlinger: 173. Graf Rumford. 174. Selbstporträt. 175. Gattin des Künstlers.

Ferencz Eisenhut: 175a. Streit um die Beute.

Jahn Ekenaes: 176. Forellenfischer.

Wilhelm Emelé: 177. Abzug schwedischer Reiter aus Rothenburg o. d. Tauber.

Hans am Ende: 177a. Herbstmorgen.

Karl von Enhuber: 178. Bildschnitzer. 179. Großvater und Enkel. 180. Schusterwerkstätte.

Alois Erdtelt: 181. Mädchenkopf. 181a. Selbstporträt.

Erich Erler-Samaden: 181b. Vorfrühling.

Joh. Chr. Etzdorf: 182. Schwedische Landschaft.

Julius Exter: 183. Charfreitag.

Otto von Faber du Faur: 184. Pferde im Schnee. 184a. Erbeutet.

Leonhard Faustner: 185. Frauenkirche.

Giacomo Favretto: 186. Venezianische Kunsthändler.

Friedrich Fehr: 186a. Feierabend.

Anselm Feuerbach: 187. Medea. 188. Giganten. 189. Selbstporträt.

August Fink: 190. Bei Lenggries. 190a. Spätherbst.

Luigi Fiorini: 191. Römische Osteria.

Walter Firle: 192. Vaterunser.

Johann Fischbach: 193. Klosterpark. 194. Lattengebirge. 195. Tennengebirge.

J. A. Fischer: 196. Grablegung Christi. Originalkartons zu den Glasfenstern für den Kölner Dom

und Mariahilfkirche in München. a) Mariahilfkirche: 197. Mariä Vermählung. 198. Weissagung Simeons. 199. Flucht nach Ägypten. 200. Mariä Verkündigung. b) Kölner Dom: 201. Ezechiel. 202. Jeremias. 203. Isaias. 204. Daniel. 205. Hl. drei Könige. 206. Kreuzabnahme. 207. Sendung des Hl. Geistes. 208. Vier Evangelisten. 209. Ambrosius und Hieronymus. 210. Gregorius und Augustinus. 211. Mariä Geburt. 212. Tod Mariä. 213. Hl. drei Könige. 214. Christus im Tempel.

Georg Flad: 215. Frühlingsmorgen.

Gisbert Flüggen: 216. Vorzimmer eines Fürsten.

Philipp Foltz: 217. Sängers Fluch.

Raoul Frank: 217a. Ziehende Wolken.

Oscar Frenzel: 218. Die Favoritin.

J. J. Frey: 219. Memnonsäulen bei Theben. 220. Wüstensturm.

Marie Freifrau von Freyberg: 221. Maria mit dem Kinde. 222. Zacharias. 223. Porträt.

H. J. Fried: 224. Blaue Grotte auf Capri.

Bernhard Fries: 225. Tibergegend bei Rom.

Ernst Fries: 226. Wasserfall bei Isola di Sora.

Otto Frölicher: 227. Landschaft.

F. H. Füger: 228. Büßende Magdalena.

Alois Gabl: 229. Impfung.

Friedrich Gärtner: 230. Inneres eines Maurischen Hauses. 231. Klosterhof.

Wilhelm Gail: 232. Dom in Cordova. 233. Dogenpalast. 234. San Lazzaro degli Armeni.

Max Gaisser: 234a. Beim Advokaten.

Louis Gallait: 235. Mönch.

Walter Gay: 235a. Die Weber.

K. von Gebhardt: 236. Kreuzigung Christi.

F. O. Gebler: 237. Reineckes Ende.

Eduard Gerhardt: 238. Löwenhof der Alhambra. 239. Markuskirche. 240. Inquisitionspalast in Cordova. 241. Weintor in Granada.

Johann Geyer: 242. Consilium Medicum. 243. Heimkehr vom Maskenball. 244. Ärztlicher Besuch.

Alexander Gierymski: 245. Wittelsbacherplatz.

Helisena Girl: 246. Mädchen, Tauben fütternd.

Heinrich Gottfried: 247. Franziskanerkirche in München.

Albert Gräfle: 248. Elfenreigen.

Franz Grässel: 248a. Enten.

Anton Graff: 249. Kupferstecher Daniel Chodowiecki.

F. M. Granet: 250. Savonarola in seiner Zelle.

Eduard Grützner: 251. Schlesischer Zecher und Satan. 252. Klosterstilleben.

R. G. Gudden: 252a. Zigeunerstraße in Andalusien.

Karl Adolf Gugel: 253. Familienbild. 254. Frauenporträt.

Louis Gurlitt: 255. Mühle bei Berchtesgaden.

Nicolaus Gysis: 256. Karneval in Griechenland. 257a. Stilleben. Kartenschlägerin. 257b. Frühlingssymphonie.

Georg Gillis Haanen: 258. Winter.

J. H. L. de Haas: 259. Weide. 260. Nach der Überschwemmung.

Hugo Freiherr von Habermann: 261. Mönch. 261a. Mutter des Künstlers. 261b. Porträt.

Gabriel Hackl: 262. Das erste Quartier, 1812.

Alois Hänisch: 262a. Landschaft.

Ludwig von Hagn: 263. Musikalische Unterhaltung. 263a. In der Scheune.

Karl Haider: 264. Großmutter mit Enkel. 265. Abend.

Josef Haier: 266. Spielgesellschaft.

Ulrich Halbreiter: 267. Athen.

J. W. Hamilton: 267a. Sommernacht. 267b. Landschaft.

Edmund Harburger: 268. Beaux Restes. 269. Weinhandel.

Karl Hartmann: 270. Adam und Eva.

Ludwig Hartmann: 271. Auf dem Felde.

J. P. Hasenclever: 272. Hieronymus Jobs im Examen. 273. Schmollende Ehegatten.

Anton Hauber: 274. Staatsrat von Kirschbaum.

Robert Haug: 275. Abschied.

Max Haushofer: 276. Walchensee.

Hans von Hayek: 277. An der Amper.

Karl Heffner: 278. Isola Sacra bei Rom.

Emanuel Hegenbarth: 278a. Jäger.

Carl Wilhelm Freiherr von Heideck, gen. Heidegger: 279. Löwentor von Mykenae. 280. Esel. 281. Cuenca. 282. Hof in Athen. 283. Neapolitanische Fischer. 284. Aufgang zur Akropolis.

F. N. Heigel: 285. Selbstporträt.

Karl Heilmayer: 286. Mondlandschaft.

Heinrich Heinlein: 287. Gebirge. 288. Wasserfall bei Salzburg.

Emil Hellrath: 289. Klostersee.

John Henderson: 290. Stilleben.

Adolf Hengeler: 291. Hornbläser. 291a. Einsiedler. 291b. Bauer.

Karl Hennig: 291c. Tot verbellt.

Hubert von Herkomer: 292. Sorgen. 293. Prinzregent Luitpold.

J. K. Herterich: 294. Wiedersehen.

Ludwig Herterich: 295. Hl. Georg. 296. Sommerabend. 297. Ritter.

Louis Herzog: 298. Mittagsglut.

August Heß: 299. Hl. Therese.

Eugen Heß: 300. Ritter bei Dominikanern. 301. General Wrangel vom Feinde überrascht.

Heinrich Maria von Heß: 302. Einsetzung des hl. Abendmahls. 303. Marchesa Florenzi. 304. Altarbild. 305. Apollo und die Musen. 306. Thorwaldsen. 307. Rompilger.

Peter von Heß: 308. Schlacht bei Austerlitz, 1805. 309. Einzug König Ottos in Nauplia. 310. Einzug König Ottos in Athen. 311. Vor einer italienischen Locanda. 312. Bauernfamilie in Tivoli. 313. San Marino. 314. Griechische Landleute. 315. Wallachischer Pferdefang. 316. Räuber Barbone sich gegen Soldaten verteidigend. 317. Abschied des Königs Otto von der königlichen Familie in der Residenz. 318—322. Griechenlands Befreiung. 323. König Otto mit den Mitgliedern der Regentschaft. 324. Gemsjäger. 325. Kosakengefecht.

Paul Hetze: 325a. Einsam.

Eduard von Heuß: 326. Mater dolorosa. 327. Mater salvatoris. 328. Mater amabilis. 329. Mater gloriosa. 330. Mater virginum.

Hubert von Heyden: 331. Hühnerhof.

Otto Hierl-Deronco: 331a. Auf dem Theater.

Rudolf Hirth du Frênes: 332. Maler Schuch.

Franz Hoch: 337. Landschaft.

Franz Hochmann: 338. Wintersonne.

Anton Höchl: 333. Ländtor in Landshut.

Paul Höcker: 334. Holländisches Mädchen. 335. Madonna.

Adolf Hölzel: 336. Hausandacht.

Konrad Hoff: 339. Aus dem Schlosse in Würzburg.

J. B. Hofner: 340. Stilleben.

August Holmberg: 341. Junger Gelehrter. 342. Prinzregent Luitpold.

Theodor Horschelt: 343. Araber. 344. In den Laufgräben vor Straßburg.

Hubertus van Hove: 345. Treppenhaus in einem Schlosse.

Adam Huber: 346. Maria, Jesus und Johannes.

Liberat Hundertpfund: 347. Galeriedirektor Johann Georg von Dillis.

George Innes: 348. Sonnenaufgang.

Josef Israels: 349. Grannys Trost.

Jacob Jacobs: 350. Floridian an der Küste von Essex. 351. Hafen von Konstantinopel. 352. Sonnenaufgang im Archipel.

Angelo Jank: 352a. Hinter der Meute.

H. W. Jansen: 353. Hafen zu Horn in Holland.

Claudius Jaquand: 354. Zigeunerbande vor dem Richter.

Olof Jernberg: 355. In den Feldern.

Eugène Jettel: 356. Dünenlandschaft.

Ferdinand Jodl: 357. Hohenschwangau. 358. Auerkirche. 359. Gasthaus zum Bauerngirgl. 360. Das ehemalige Kriegsministerium.

Viggo Johansen: 361. Meine Freunde abends bei mir.

Ernst Kaiser: 362. Landschaft.

Leopold Graf von Kalckreuth: 363. Regenbogen.

Friedrich Kallmorgen: 364. Oktoberabend.

Arthur Kampf: 365. Kaiser Wilhelm I. im Dome zu Berlin aufgebahrt.

Hugo Kauffmann: 367a. Liebesgespräche.

Maria Kauffmann: 366. Christus und die Samariterin. 367. Ludwig I., König von Bayern, als Kronprinz.

Friedrich August von Kaulbach: 368. Grablegung Christi. 368a. Die Gattin des Künstlers. 368b. Kinderporträt. 368c. Geheimrat von Pettenkofer. 368d. Prinzregent Luitpold.

Hermann Kaulbach: 369. Unsterblichkeit.

Wilhelm von Kaulbach: 370. Zerstörung Jerusalems durch Titus. 371. Maler Heinrich Heinlein als Schellenberg beim Künstler-Maskenfeste im Jahre 1840. 372. Maler Dietrich Monten als Hauptmann der Landsknechte. 373. Ludwig I. umgeben von Künstlern und Gelehrten. 374. Deutsche Künstler in Rom. 375. Künstler erhalten Aufträge durch Ludwig I. 376. Bekämpfung des Zopfes. 377. Die von Ludwig I. berufenen Historien-, Schlachten-, Landschafts- und Genremaler. 378. Die von Ludwig I. mit Ausführung monumentaler Bauwerke betrauten Künstler. 379. Vom Könige beschäftigte Bildhauer. 380. Baukunst, Bildhauerei, Erzgießerei. 381. Freskomalerei, Glasmalerei und Keramik. 382. Künstlerfest. 383. Glasmalerei in München. 384. In der Porzellanmanufaktur. 385. Künstler und Bürger überreichen das König Ludwig-Album. 386. Die Erzgießerei. 387. Thorwaldsen und Klenze. 388. Cornelius, Ainmiller und Peter von Heß. 389. Gärtner, Schnorr, Heinrich von Heß und Rottmann. 390. Ziebland, Schwanthaler, Ludwig und Schorn. 391. W. v. Kaulbach und Schraudolph. 392. Ludwig I. 393. Max II. 394. Ludwig I.

Albert von Keller: 395. Auferweckung von Jairi Töchterlein. 396. Die Frau des Künstlers. 396a. Urteil des Paris.

P. W. Keller-Reutlingen: 398. Dachauer Moos.

Moritz Kellerhoven: 397. Michael Gilbert, letzter Abt von Steingaden.

Nicaise de Keyser: 399. Mönch.

Fernand Khnopff: 400. I lock my door upon myself.

Franz Kiesling: 401. Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg.

Albert Emil Kirchener: 402. Heidelberger Schloß, Otto Heinrichs-Bau. 403. Friedrichs-Bau. 404. Teil des Friedrich-Baues. 405. Venetianer Palasthof. 406. Verona. 407. Grabmal des Grafen von Castelbarco in Verona. 408. Aus Rothenburg o. d. Tauber.

J. B. Kirner: 409. Kartenschlägerin. 410. Badische Freischärler.

Joh. Adam Klein: 411. Am Tiber bei Rom. 412. Hirtenknabe mit Pferden.

Leo von Klenze: 413. Akropolis von Athen. 413. Italienischer Klosterhof.

Gustav Klimt: 414a. Musik.

Joseph Klotz: 415. Schwabinger Tor vor dem Abbruch. 416. München, 1817.

Wilhelm von Kobell: 417. Am dritten Tage der Schlacht von Hanau.

Josef Anton Koch: 418. Landschaft. 419. Italienisches Winzerfest. 420. Schmadribachfall.

Johann Koekkoek: 421. Marine.

Gustav König: 422. Nathan vor David.

Hugo König: 423. Beim Türmer von St. Peter.

Julius Kornbeck: 424. Waldbach im Spätherbst.

Hugo Kotschenreiter: 425. Latein. 425a. Beim Spiel.

Alfred von Kowalski-Wierusz: 426. Freiherr von Lutz auf der Gemsjagd. 427. Februar.

Joh. Friedrich Karl Kreul: 428. Beim Bäcker.

Karl Kronberger: 429. Stillvergnügt.

Peter Severin Kröyer: 430. Nordseestrand von Skagen.

Gotthard Kuehl: 431. Sonntag nachmittag in Holland.

August Kühles: 431a. Alter Hof.

Karl Küstner: 431b. Mondlandschaft. 431c. Märztag.

Max Kuhn: 432. Ehemaliges Kadettenhaus.

Karl Kuntz: 435. Weide. 436. Hirten, von einem Stiere angegriffen. 437. Schweizer Gebirgslandschaft. 438. Landleute am Ufer eines Sees.

Ludwig Adam Kunz: 433 u. 434. Stilleben.

Leopold Kupelwieser: 439. Ein Traum.

Eduard Kurzbauer: 440. Festtag auf dem Lande.

Max Kuschel: 440a. Kentaur am Quell.

Jan van Kuyck: 441. Pferdestall.

Jan van de Laar: 442. Genrebild.

Heinrich Lang: 443. Erstürmung von Fröschweiler. 444. Übergang des 2. Bayer. Armeekorps über die Seine bei Corbeil.

Julius Lange: 445. Gossausee mit Dachstein im Morgenlichte. 446. Gossausee mit Dachstein in der Abendsonne. 447. Partenkirchen.

Arthur Langhammer: 448. Vesperbrot.

Dietrich Langko: 449. Partie bei München. 450. Waldlandschaft.

Richard Lauchert: 451. Fürstin Katharina von Hohenzollern.

Anton Laupheimer: 452. Der Kardinal.

John Lavery: 453. Tennis-Platz.

Wilhelm Leibl: 454. In der Kleinstadt. 455. In der Bauernstube. 456. Freiherr M. v. Perfall. 456a. Studie. 456b. Jean Paul Selinger.

Franz von Lenbach: 457. Leo XIII. 458. Prinzregent Luitpold. 459. Fürst Bismarck. 460. Stiftsprobst Döllinger. 461. Tochter der Herodias. 462. Geheimrat Dr. von Baeyer. 463. Hermann Lingg. 464. Carl von Piloty. 464a. Dr. Schanzenbach.

Eugène Lepoittevin: 465. Adrian Brouwer.

Leo Lerch: 465a. Pietà.

Henri Jan Leys: 466. Holländische Dorfgasse.

Wilhelm Lichtenheld: 467. Mondnacht. 468. Schloßhof im Mondlicht.

Michael Lieb, gen. Munkacsy: 469. Besuch bei der Wöchnerin.

Ernst Liebermann: 469a. Mondnacht.

Max Liebermann: 470. Altes Weib mit Ziegen.

Adolf Lier: 471. Theresienwiese mit der Bavaria. 472. Dorfpartie.

B. A. Liljefors: 473. Auerhahnbalz.

Hermann Linde: 473a. Ziegenherde.

Hermann Lindenschmit: 473b. Spieler.

Wilhelm Lindenschmit sen.: 474. Tod Herzogs Luitpold bei Preßburg. 475. Skizze zu dem Fresko an der Sendlinger Kirche — Bauernschlacht.

Wilhelm Lindenschmit jun.: 476. Venus beweint Adonis.

Lambert Linder: 477. Bäckerstube.

August Löffler: Skizzen aus dem Orient. 481. Bei Alt-Kairo. 482. Bei Smyrna. 483. Sichem. 484. Jerusalem. 485. Bethlehem. 486. Heliopolis. 487. Am Jordan. 488. Sphinx und die Pyramiden. 489. See Tiberias. 490. Dorf am Nil. 491. Ephesus. 492. Jordanebene bei Jericho. 493. Nazareth. 494. Jordan. 495. Antilibanon. 496. Damaskus. 497. Das Serail in Damaskus. 498. Beiruth. 499. Jaffa. 500. Jordanquellen. 501. St. Saba. 502. Das Tote Meer.

Ludwig von Loefftz: 478. Leichnam Christi. 479. Felsen. 480. Orpheus und Eurydike.

Wilhelm Löwith: 502a. Im Vorzimmer des Ministers.

Heinrich Freiherr von Lossow: 503. Der Gedenktag im Boudoir.

Franz Josef Luckx: 504. Spitzenklöpplerin.

Karl Ludwig: 505. Auf dem hohen Frassen.

Emil Lugo: 506. Naturstudie.

Henry Luyten: 507. Netzflicken.

Somerled Macdonald: 507a. Hochlandpfeifer.

W. Y. Macgregor: 508. Steinbruch.

J. B. L. Maes: 509. Betende Römerin.

Guido von Maffei: 510. Dachshunde haben einen Dachs gestellt.

Hans Makart: 511. Die Gaben der Erde. 512. Die Gaben des Wassers.

Chr. Fr. Mali: 513. Motiv aus Verona. 514. Bayerische Hochalpe.

Jacob Maris: 515. Holländische Landschaft.

Karoly Marko: 516. Flucht nach Ägypten.

Ludek Marold: 517. Salongesellschaft. 518. Salonstück. 519. Ehepaar.

Heinrich Marr: 520. Kapuziner und Esel.

Carl Marr: 520a. Madonna.

Paul Martin: 521. Genrebild.

Léon Massause: 522. Auf der Weide.

Mathilde Caroline, Großherzogin von Hessen: 523. Magdalenenkapelle in Nymphenburg. 524. Bucht von Bajae.

Theodor Mattenheimer: 525. Blumen und Früchte.

Antonj Mauve: 526. Kühe auf der Weide.

Gabriel Max: 527. Exstatische Jungfrau Katharina Emerich. 528. Affen als Kunstrichterkollegium.

Friedrich Mayer: 529. Graf Hompesch-Schlößchen zu Nymphenburg. 530. Ehemaliges Graf Arco-Haus. 531. Nicolai-Spital auf dem Gasteigberge.

Karl Mayer: 532. Klosterhof in San Giovanni e Paolo in Rom.

Adrien le Mayeur: 533. Zur Flutzeit.

Ludwig Mecklenburg: 534. Kanal in Venedig. 535. Neuturm und Kosttor. 536. Angertor.

E. A. van der Meer: 537. Winterbild.

E. Meissonier: 538. Die Bravi.

Ludwig Meixner: 539. Auerkirche bei Mondschein.

Gari Melchers: 540. Lesendes Mädchen.

Wilhelm Melchior: 541. Jagdbild. 542. Hunde haben einen Fuchs gefangen.

Emilie Ménard: 543. Gewitterstimmung.

Adolph von Menzel: 544. Kontribution. 545. Studienkopf.

Henrik Willem Mesdag: 546. Novembertag an der Nordsee.

Cäsar Metz: 546a. Gewitterlandschaft.

Giovanni Migliara: 547. San Ambrogio in Mailand. 548. Klostervorhalle von San Maurizio in Mailand.

Alessandro Milesi: 549. Zur Dämmerstunde.

Karl Millner: 550. u 551. Auf der hohen Kampe. 552. Bei München.

John Campbell Mitchell: 552a. Schottisches Moorland.

Otto Modersohn: 553. Sturm im Teufelsmoor.

Josef Moerenhout: 554. Dame zur Falkenjagd reitend. 555. Holländisches Winterbild.

Karl Moll: 555a. Wintersonne.

Heinrich Monten: 556. Napoleon I. auf einer Rekognoszierung.

Christian Morgenstern: 557. Motiv aus dem Elsaß. 558. Sturm. 559. Partenkirchen.

Henry Morley: 559a. Vieh auf der Weide. 559b. Hahnenkampf.

Moritz Müller: 560. Szene aus dem Tiroler Kriege. 561. Bauernhochzeit.

Leopold Carl Müller: 562. Eine junge Koptin.

Peter Paul Müller: 563. Am Weiher.

Victor Müller: 564. Romeo und Julia.

Henry Muhrmann: 565. Schlittschuhlaufen auf dem Teiche in Hampston.

Antonio Muzinoni: 566. Lago di Nemi.

Franz Xaver Nachtmann: 567. Blumen in einer Vase.

François Josephe Navez: 568. Spinnerinnen von Fondi.

Michael Neher: 569. Dom von Magdeburg. 570. Trausnitzkapelle in Landshut. 571. Martinskirche in Braunschweig. 572. Wasserburg. 573. Residenzflügel gegen den Hofgarten. 574. Larosée-turm. 575. Einlaßtor. 576. Römische Geflügelhändler. 577. St. Veitskirche auf dem Hradschin. 578. Theinerkirche in Prag. 579. Lichtenthal bei Baden-Baden. 580. Klosterkirche zu Bebenhausen bei Tübingen. 581. Aus Andernach.

Louis Neubert: 582. Heidelandschaft.

Eugen Napoleon Neureuther: 583. Des Pfarrers Tochter von Taubenhain.

Albert Newhuys: 584. Frühling.

Eduard Niczky: 584a. Ein Lied.

Luigi Nono: 585. Gartenszene. 586. Gemüseverkäuferin.

Adam Adolph Oberländer: 586a. Resignation.

Ernst Oppler: 586b. Näherin.

Johann Nepomuk Ott: 587. Castelani-Gaëta.

J. F. Overbeck: 588. Maria und Elisabeth mit Jesus und Johannes. 589. Italia und Germania. 590. Aus dem Zyklus zu den sieben Sakramenten. 591. Vittoria Caldoni aus Albano.

Charles Palmié: 592. An der Wörnitz.

Fritz Georg Papperitz: 593. Brustbild eines jungen Mädchens. 593a. Dame in Pelz.

Orrin Peck: 594. Herbstsonne.

Léon Germain Pelouse: 595. Nußbäume.

Anna Peters: 596. Feldblumen.

Eilif Petersen: 597. Sommernacht in Norwegen.

Hans von Petersen: 598. Das Meer.

August von Pettenkofen: 599. Hütte mit Gespann in Slavonien.

Ferdinand Petzl: 600. Ansichten aus der Frauenkirche vor 1858.

Friedrich Wilhelm Peiffer: 601. Vogelscheuche.

Bruno Piglhein: 602. Grablegung Christi. 603. Die Blinde.

Carl von Piloty: 604. Seni vor der Leiche Wallensteins. 605. Thusnelda im Triumphzuge des Germanicus.

Ferdinand Piloty: 606. Kapuziner-Predigt in Rom.

Leopold Pollak: 607. Maler August Riedel.

Johann Wilhelm Preyer: 608. Stilleben aus dem Münchener Bockkeller.

Ludwig Putz: 609. 4. Jägerbataillon bei Bazeilles.

Angelo Quaglio: 610. Landschaft mit Architektur.

Domenico Quaglio: 611. Sebalduskirche in Nürnberg. 612. Dom zu Orvieto. 613. Gotische Kirche im Mondschein. 614. Villa Malta in Rom. 615. Vor dem Schwabingertor. 616. Alte Reitschule mit Café Tambosi. 617. Alte Reitschule, 1821. 618. Hoftheater von der Rückseite. 619. Residenz mit Hofapotheke. 620. Residenzstraße, 1826. 621. Hof in der Residenz. 622. Max Josephplatz. 623. Alte Tor der Festung Salzburg. 624. Alte Abtei zu Rouen. 625. Abbruch des alten Münchener Turnierhauses.

Wilhelm Räuber: 626. Bekehrung des St. Hubertus.

Marie Raffet: 627. Soldaten der ersten Republik.

Karl Rahl: 628. Bildhauer Martin Wagner.

Arthur Freiherr von Ramberg: 629. Nach Tisch. 630. Morgenandacht.

Karl Raupp: 630a. Chiemseegenre.

Josef Rebell: 631. Gewitter. 632. Molo von Portici. 633. Golf von Salona. 634. Am Meere bei Capri.

Hippolythe Gräfin von Rechberg: 635. Villa Panella auf Ischia.

Ignatius Josef Regemorter: 636. Holländisches Zimmer. 637. Genrebild.

John Robertson Reid: 638. Unangenehmer Kunde.

Joh. Chr. Reinhart: 639, 640, 641. Landschaften. 642. Baumgruppe.

Konrad Reinherz: 643. Landschaft.

Heinrich Reinhold: 644. Kapuzinergarten bei Sorrent.

Otto Reininger: 644a. Dämmerung.

Joseph Resch: 644b. Maler Karl Müller, gen. Feuermüller.

Franz von Rhoden: 645. Hl. Familie.

Hanno Rhomberg: 646. Vogelhändler. 647. Die ersten Zigarren. 648. Schlittenschnitzer.

Rudolf Ribarz: 649. Niederösterreichische Dorfstraße.

August Riedel: 650. Neapolitanische Fischerfamilie. 651. Judith. 652. Mutter mit ihrem Kinde. 653. Nazarena Trombetti aus Rom. 654. Maruccia Joli aus Aloito. 655. Felice Berardi aus Albano. 656. Pellegrini. 657. Frau Pellegrini. 658. Hofmaler Karl Rottmann.

Johannes Riepenhausen: 659. Maria, Jesus und Johannes.

Leopold Robert: 660. Procidanerin mit ihrem Kinde.

Alexander Roche: 660a. Mädchen vor dem Spiegel.

Philipp Röth: 661, 662. Bei München.

Anton Romáko: 663, 664. Porträtstudien.

Karl Rottmann: 665. Monte Pellegrino bei Palermo.

666. Akropolis von Sikyon bei Korinth. 667. Ischia. 668. Taormina mit dem Ätna. 669. Grab des Archimedes in der Gräberstadt bei Syrakus. 670. Eibsee. 671. Hintersee bei Berchtesgaden. 672. Brannenburg. 673. Korfu. 674. Italienische Landschaft.

Rottmann-Saal: 675. Nemea. 676. Mykenae. 677. Korinth. 678. Pronoja. 679. Kopais-See. 680. Naxos. 681. Chalkas. 682. Ägina. 683. Paros 684. Marathon. 685. Epidaurus. 686. Aulis. 687. Delos. 688. Sparta. 689. Sparta. 690. Olympia. 691. Salamis. 692. Sikyon. 693. Sikyon. 694. Tirynth. 695. Theben. 696. Eleusis. 697. Athen.

Leopold Rottmann: 698. Barmsee.

Franz Roubaud: 699. Verwundet. 700. Im Kaukasus.

Christian Ruben: 701. Sennerin.

J. M. Rugendas: 702. Kolumbus nimmt von Amerika Besitz.

Eduard Saal: 703. Norwegische Mondlandschaft.

Eduard Saglio: 703a. Vesperbrot.

G. v. Sales: 704. Charlotte Caroline Auguste, Kaiserin von Österreich.

Leo Samberger: 705. Frauenkopf. 706. Selbstporträt. 706a. Bildhauer Josef Floßmann. 706b. Bildhauer Balthasar Schmitt.

Sarazin de Pierrefonds: 707. Im Walde von Compiègne.

Georg Sauter: 707a. Frühlingsklänge.

Gabriel Schachinger: 707b. Malven.

Paul Schad: 708. Luitpold Prinzregent von Bayern.

Fr. Wilh. von Schadow: 709. Hl. Familie.

Joseph Schäfer: 710. Kneiplokal der Allotria.

Heinrich Schaumann: 711. Affe spielt mit Hund.

Andreas Schelfhout: 712. Strandbild. 713. Winter.

August Franz Schelver: 714. Fuhrwagen. 715. Schlachtenbild.

Petrus van Schendel: 716. Marktplatz in Antwerpen.

Wilhelm Scheuchzer: 717. Am Züricher See.

Kaspar Scheuren: 718. Winter.

Martin Schildt: 718a. Waschküche.

Philipp Anton Schilgen: 719. Entführung der Helena.

E. J. Schindler: 720. März. 721. Sägemühle.

J. W. Schirmer: 722. Waldlandschaft.

Eduard Schleich sen.: 723. Isarbett. 724. Dorfpartie. 725. Ammersee. 726. Gewitter. 727. Strand. 728. Schloß Pommersfelden. 729. Schloß und Kirche. 730. Dachau. 731. Mondschein. 732. Baumgruppe. 733. Strand. 734. Bauernhaus. 735. Sennhütte. 736. Bei Brannenburg.

Eduard Schleich jun.: 737. Im Herbst.

Robert Schleich: 738. Auf der Landstraße. 739. Heuernte.

Chr. Andr. Schleißner: 740. Geflügelhändler. 741. Kupferschmied.

Josef Schlotthauer: 742. Christuskopf.

W. H. Schmidt: 743. Niederländische Schulstube.

Franz Schmid-Breitenbach: 744. Hexenwahn.

Franz Schmitt: 745. 746 u. 747. Fruchtstücke.

Josef Schmitzberger: 747a. Bergeinsamkeit.

Joh. Kasp. Schneider: 748. Rheinlandschaft.

J. Michael Schnitzler: 749, 750 u. 751. Federwild. 752. Raubvogel.

Julius Schnorr von Carolsfeld: 753. Aus dem Nibelungenlied: Kriemhilde, Hagen und Siegfried.

Max Schödl: 754. Stilleben.

Friedrich Wilhelm Schön: 755. Eifersüchtige Horcherin.

Anton Schöner: 755a. Graf Lerchenfeld-Koefering, Gesandter in Berlin.

Heinrich Schönfeld: 756. Metzger-Quai in Straßburg.

Gustav Schönleber: 757. Dorf in Holland. 758. Punta da Madonetta.

Julius Scholtz: 759. Offizierswitwe.

Karl Schorn: 760. Sündflut. 761. Knox, mit Soldaten disputierend.

Jan Chr. Schotel: 762. Marine.

Rudolf Schramm: 762a. Truthühner.

Joh. von Schraudolph: 763. Maria, Jesus und Johannes. 764. Hl. Agnes. 765. Christus heilt die Kranken. 766. Fischzug Petri. 767. Maria, Magdalena, Johannes auf Golgatha. 768. 769. Engel. 770. Maria mit dem Kinde. 771. Himmelfahrt Christi.

Franz Schrotzberg: 772. Herzogin Therese von Württemberg. 773. Kaiserin Elisabeth von Österreich. 774. Erzherzogin Mathilde.

Wilhelm Schütze: 775. Kinderporträt.

Karl Friedrich Schulz: 776. Genrebild.

Georg Schuster-Woldan: 777. Meeresstrand.

Moritz von Schwind: 778. Symphonie. 778a. Im Hause des Künstlers. 778b. Tamino und die Königin der Nacht. 778c. Tamino und die Führerknaben. 778d. Pamina und Monostatos. 778e. Tamino und Pamina. 778f. Pamina und die drei Knaben. 778g. Pamina und Tamino. 778h. Apotheose.

K. L. Seeger: 779. Rheinlandschaft. 780. Vorbereitung zur Prozession.

Giovanni Segantini: 781. Pflügen.

August Seidel: 782. Gewitterlandschaft. 783. Alte Roßschwemme in München.

Carl Seiler: 784. Gelehrtenversammlung. 784a. Johanniskirche.

Anton Seitz: 785. Fahrendes Volk.

Otto Seitz: 786. Falschspieler.

Franz Simm: 787. Malstunde.

Niels Simonsen: 788. Matrose.

Otto Sinding: 789. Badende Jungen.

Franz Skarbina: 790. Bauernhof in der Picardie.

Max Slevogt: 790a. Feierstunde.

Karl Spitzweg: 791. Der arme Poet. 792. Im Dachstübchen. 793 u. 794. Einsiedler.

August Splitgerber: 795. Abend.

Philipp Sporer: 795a. Maler Karl Spitzweg.

Alfons Spring: 795b. Putztag.

Emil Squindo: 796. Ludwig XVI. mit Familie auf dem Wege von Versailles nach Paris.

Kasimir Stabrowsky: 796a. Vor dem Auseinanderfahren.

Adolf Stademann: 797. Schloß Kalkberg. 798. Winter.

Toni Stadler: 799. Abendlandschaft.

Adolf Stäbli: 800. Überschwemmung. 800a. Landschaft. 800b. Gewitter.

Bernhard Stange: 801. Schiffe in Venedig. 802. Italienische Villa. 803. Turmfenster.

J. G. Steffan: 804. Hochgebirge. 805. Landschaft.

J. Ed. von Steinle: 806. Parzivalzyklus.

Heinrich Stelzner: 806a. Büchermarder.

M. Stevenson: 807. Abend.

Josef Karl Stieler: 808. Königin Therese von Bayern. 808a. Prinzregent Luitpold. 809. Prinz Adalbert von Bayern. 810. Herzogin Adelgunde von Modena. 811. Prinzessin Alexandra. 812. Gemahlin des Prinzregenten, Prinzessin Auguste von Toskana. 813. König Otto von Griechenland. 814. Dessen Gemahlin, Königin Amalie. 815. Erzherzogin Hildegard. 816. Großherzogin Mathilde von Hessen. 817. Hofsängerin Sigl-Vespermann.

818. Goethe. 819. Kaiser Franz I. 820. Charlotte Karoline Auguste, Kaiserin von Österreich.

William Stott: 821. Badeplatz. 822. Großvaters Werkstätte.

Franz Xaver Striebel: 823. Abschied.

Otto Strützel: 824. Bei München. 824a. Vorfrühling.

Franz Stuck: 825. Die Sünde. 826. Der Krieg.

C. F. Sundthausen: 827. Dorfvirtuos.

Abraham Terlink: 828. Palazzo Chigi.

Fritz Thaulow: 829. Februar-Nachmittag in Norwegen.

Robert Thegerström: 830. Sommerabend.

Henri Thierot: 830a. Die Quellen.

W. B. Tholen: 831. Sandgruben in den Dünen.

Hans Thoma: 832. Im Taunus. 833. Einsamkeit.

Walter Thor: 833a. Frau des Künstlers.

Victor Tobler: 834. Der Sammler.

Charles Tooby: 835. Nach dem Regen.

J. F. Treml: 836. Ein Wegmacher träumt von der Schlacht bei Aspern.

H. W. Trübner: 837. Herreninsel im Chiemsee. 838. Im Atelier.

Henry Scott Tuke: 839. Matrosen beim Kartenspiel.

Fritz von Uhde: 840. Schwerer Gang. 841. Noli me tangere. 842. Himmelfahrt Christi. 842a. Lesendes Mädchen.

Hermann Urban: 842b. Morgen.

Géza Vastagh: 843. Enten.

Benjamin Vautier: 844. Zweckessen auf dem Lande.

Wilhelm Velten: 845. Transport.

Ch. F. Venneman: 846. Niederländische Schenke.

E. J. Verboeckhoven: 847. Schafstall.

Ivo Vermeersch: 848. Hafenpartie. 849. Stadttor von Perugia. 850. Andernach. 851. Canal grande in Venedig. 852. Aus Italien.

Theodore Verstraete: 853. Heilige Wegzehrung.

D. J. Villegas: 854. Doge Foscari nach seiner Absetzung.

Salvador Viniegra: 855. Vor dem Stiergefechte.

G. W. Völker: 856. Blumen in einer Vase.

H. R. von Volkmann: 857. Haberfeld.

Ludwig Vollmar: 858. Am frühen Morgen.

Antoine Vollon: 859. Stilleben.

J. F. Voltz: 860. Heimziehende Herde.

Wilhelm Volz: 860a. Grablegung Christi

Heinrich Vosberg: 861. Am Waldrand von Bernried.

Albert de Vriendt: 862. In Brügge.

Adalbert Waagen: 863. Ruine Kühbach bei Bozen.

Heinrich Waderé: 864. Prinzregent Luitpold.

Max Josef Wagenbauer: 865. Junger Stier. 866. Weide. 867. Schafherde. 868. Bei Marquartstein. 869. Abend. 870. Morgen in einem Dorfe. 871. Ruhe auf der Weide. 872. Am Starnberger See. 873. Bei Freising.

Friedrich Wahle: 873a. Beim Arzte.

G. F. Waldmüller: 874. Mühle am Ausflusse des Königssees.

Edward Walton: 875. Idyll.

G. F. Watts: 876. Glücklicher Krieger.

Victor Weishaupt: 877. Tierstück.

Johann Weiß: 883. Dreimaster.

Joseph Weiß: 878. Zweibrücken-Schwanentor. 879. Brunnenhaus auf dem Dultplatze. 880. Sendlingertor. 881. Thierschhaus. 882. München.

Theodor Weller: 884. Italienische Feldarbeiter.

Sion L. Wenban: 885. Weiden am Bach.

Joseph Wenglein: 886. Kalksteinsammlerinnen im Isarbett bei Tölz. 887. Hochmoor. 888. Isarlandschaft.

Adolf Wichmann: 889. Venezianerin.

Sir David Wilkie: 890. Testamentseröffnung.

Rudolf Willmann: 890a. Fasan.

Joseph Willroider: 891. Bei Fürstenfeldbruck.

Ludwig Willroider: 892. Sündflut. 893. Dämmerung. 893a. Dämmerung.

Anton Windmaier: 894. Winterlandschaft.

Anton Windmaier jun.: 894a. Abendlandschaft.

Joseph Winkler: 895. Hochgebirge bei Mondschein.

Franz Xaver Winterhalter: 896. Graf Jenison-Walworth.

Wenzel Wirkner: 896a. Waldmühle.

Olga Wisinger-Florian: 897. Frühlingsblumen. 898. Feldblumen.

Alfred Withers: 898a. Mühle.

J. M. Wittmer: 899. Leiche der hl. Katharina. 900. Geburt des hl. Johannes. 901. Anbetung der Hirten.

Josef Wopfner: 902. Fischzug auf dem Chiemsee.

F. A. Wittenbach: 903. Ehemaliger Dultplatz in München zur Zeit der Sommermesse.

Albert Zimmermann: 904. Hochgebirge. 905. Landschaft. 906. Gießbach.

Clemens von Zimmermann: 910. Cimabue und der kleine Giotto unter den Hirten.

Ernst Zimmermann: 911. Anbetung der Hirten. 912. Stilleben. 912a. Bäuerin. 912b. Faust.

Max Zimmermann: 907. Eichwald. 908. Eichbaumgruppe. 909. Waldlandschaft.

R. A. Zimmermann: 915. Kartoffelernte. 916. Schmiede. 917. Hochgebirge. 918. Winter.

R. S. Zimmermann: 913. Wirtsstube. 914. Aus dem Schlosse Schleißheim.

Heinrich Zügel: 919. Schafherde. 919a. Hunde.

L. von Zumbusch: 919b. Gärtnerinnen. 919c. Peter.

Anton Zwengauer: 920. Moorgegend. 921. Benediktenwand.

Antiquarium, *Barerstraße 29.*

Konservator: Dr. Wilhelm von Christ, Professor, *Barerstraße 66/II.*

Geöffnet vom 1. Mai bis 30. September Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—1, im April 10—1. Vom 1. Oktober bis 31. März 10—12. Eintritt frei. Katalog 1 M.

Ägyptische, griechische und römische Kunst.

Saal I. Alte italienische und griechische Terrakotten, teilweise Imitationen. In Kork geschnittene Modelle des Pantheon in Rom und des Vestatempels in Rom und Tivoli. 258. Beflügelte Viktoria. Griechische Tonfiguren, 5. Jahrhundert. 894. Tänzerin. Votivreliefs. Gruppen. 777. Diatretischer Glasbecher aus einem römischen Sarkophage. Etruskische Porträtköpfe, 3. Jahrhundert. 259. Zeus, etruskisch, 4. Jahrhundert. Pompejanische Wandmalereien. Mosaik.

Saal II. Korkmodelle: Tempel des Poseidon in Pästum, Basilika des Konstantin. Griechische und römische Grabreliefs. Votivhände aus Ton. Antike Glasflüsse.

Saal III. Gips- und Korkmodelle: Haus des Sallustus in Pompeji, Kolosseum, Bacchustempel, Triumphbogen des Titus, Kolosseum, Akropolis. Etruskischer Goldschmuck. Ägyptischer Goldschmuck aus der Pyramide von Meroe. Bronzebüsten.

Saal IV. Waffen, Bronzerüstung eines Griechen. Bronzefiguren. 361. Sandalenlösende Venus. 369. Pallas Athene. 363. Diskuswerfer. 366. Poseidon. Votive. Etruskische Spiegel. Silberbecher und -Krüge.

Saal V. Ägyptischer Saal. Mumien, Grabstelen. Götter in Bronze. Die heilige Dreiheit, Osiris, Isis, Horus. Papyrusreste.

Porzellan-Gemälde-Sammlung, *Barerstraße 29.*

Eintrittszeit und -Bedingungen siehe Neue Pinakothek.

Kopien aus der alten Pinakothek und der Schönheitengalerie in der Residenz.

Schack-Galerie, *Briennerstraße 21.*

Im Besitze Sr. Maj. des Kaisers.

Geöffnet an den Wochentagen 2—5. An Sonn- und Feiertagen 10—12, vom 1. Oktober bis 1. April 2—4. Eintritt frei. Katalog 50 Pfg.

Originalgemälde. 19. Jahrhundert.

Fritz Bamberger: 1. Gibraltar. 2. Toledo. 3. Brücke San Miguel bei Toledo. 4. Sierra Nevada. 5. Abendglühen in der Sierra Nevada. 6. Bei Granada. 7. Albuferasee bei Valencia.

Moritz von Beckerath: 8. Alarichs Bestattung.

Leopold Bode: 9. Mutter mit Kind. 10. Alpenbraut. 11. Sage von Pipin und Berta.

Arnold Böcklin: 12. Landschaft. 13. Anachoret. 14. Pan erschreckt einen Hirten. 15. Villa am Meeresufer. 16. Villa am Meer. 17. Klage des Hirten. 18. Furien versperren einem Mörder den Weg. 19. Felsengegend. 20. Hirtin bei ihrer Herde. 21. Frühlingslandschaft. 22. Landschaft mit dem Gange nach Emmaus. 23. Heiliger Hain. 24. Altrömische Weinschenke. 25. Herbstlandschaft, durch die der Tod reitet. 26. Italienische Villa. 27. Nereide und Triton.

Carl Böheim: 28. Zwei Satyre jagen einen Hasen.

Franz Castel: 29. Theater von Taormina in Sizilien.

Peter Cornelius: 30. Flucht nach Ägypten.

Heinrich Franz Dreber: 31. Sappho am Meeresstrand.

Anselm Feuerbach: 32. Garten des Ariost. 33. Römerin. 34. Pietà. 35. Francesca von Rimini und Paolo. 36. Musizierende Kinder von einer Nymphe belauscht. 37. Badende Kinder. 38. Madonna mit dem Kinde. 39. Laura in der Kirche zu Avignon. 40. Hafis am Brunnen. 41. Mutter mit Kindern. 42. Idylle aus Tivoli.

Ludwig Hans Fischer: 43. Garten des Generalife in Granada.

Bernhard Fries: 44. Tal des Oreto und Admiralsbrücke bei Palermo. 45. Die Mamellen bei Civitella im Sabinergebirge.

Josef Führich: 46. Einführung des Christentums in die deutschen Urwälder. 47. Tod des Johann von Nepomuk.

Bonaventura Genelli: 48. Vision des Ezechiel. 49. Raub der Europa. 50. Herkules Musagetes bei Omphale. 51. Abraham wird von Engeln die Geburt des Isaak verkündet. 52. Schlacht des Lykurgos mit Bacchus und den Bacchantinnen. 53. Bacchus unter den Musen. 53a. Vorhang.

Eduard Gerhard: 54. Löwenhof in der Alhambra. 55. Das Generalife bei Granada. 56. Comaresturm auf der Alhambra. 57. Ehemaliger Palazzo Moro in Venedig. 58. Palazzo Vendramin.

Ludwig von Hagn: 59. Garten Colonna in Rom. 60. Gartenszene.

Rudolf Henneberg: 61. Wilde Jagd.

Heinrich Maria von Heß: 62. Thorwaldsen.

Ernst Kaiser: 63. Partie vom Untersberg.

Albert Emil Kirchner: 64. Verona. 65. Piazetta und ein Teil des Markusplatzes in Venedig.

Leo von Klenze: 66. Sarazenischer Palast Ruffalo in Ravello bei Amalfi.

Joseph Anton Koch: 67. Ziegelhütte bei Olevano.

Georg Köbel: 68. Quelle der Egeria bei Rom.

Anton Kraus: 69. Minnesänger mit seinem Knappen.

Marcus Larson: 70. Nordischer Hafen von der Mitternachtssonne beleuchtet.

Franz von Lenbach: 71. Hirtenknabe. 72. Gemahlin von Paul Heyse. 73. Selbstporträt. 74. Vega von Granada. 75. Alhambra. 76. Tocador de la Reina auf der Alhambra. 77. Franziskaner. 78. Graf Schack. 79. Graf Schack. 80. Studienkopf.

Wilhelm Lindenschmit: 81. Der Fischer.

Ernst von Liphart: 82. Die Nacht.

Karl Ludwig: 83. Waldlandschaft.

Hans von Marées: 84. Knecht treibt seine Pferde in die Schwemme.

James Marshall: 85. Tartinis Traum.

Karl Millner: 86. Gossausee mit dem Dachstein. 87. Obersee bei Berchtesgaden.

Christian Ernst Bernhard Morgenstern: 88. Küste von Helgoland.

Karl Morgenstern: 89. Villafranca bei Nizza. 90. Haus des Tasso in Sorrent. 91. Küste von Capri.

Julius Muhr: 92. Zigeunerfamilie auf der Pußta.

Julius Naue: 93. Schwanenjungfrau. 94. Rückkehr des Kallias und der Arete aus der Schlacht von Salamis.

Ludwig Neubert: 95. Olevano im Sabinergebirge.

Eugen Napoleon Neureuther: 96. Peter Cornelius unter seinen Kunstgenossen. 97. Nonne. 98. Villa Mills. 99. Madonna mit dem Kinde. 100. Hermann und Dorothea. 101. Traum der Rezia. 102. Villa Malta in Rom.

Karl von Piloty: 103. Kolumbus.

Friedrich Preller: 104. Leukothea erscheint dem Odysseus. 105. Kalypsos Abschied.

Karl Rahl: 106. Ernst Willer. 107. Alter Mann. 108. Studie. 109. Weibliches Porträt.

Joseph Rebell: 110. Casamicciola auf der Insel Ischia. 111. Capri.

Carl Roß: 112. Grotte der Egeria bei Rom.

Karl Rottmann: 113. Kochelsee. 114. Hintersee bei Berchtesgaden. 115. Motiv aus Griechenland. 116. Quelle Kallirrhoë bei Athen. 117. Meeresküste in Griechenland. 118, 119, 120. Rom.

Eduard Schleich: 121. Starnberger See. 122. Venedig. 123. Alpe.

Max Schmidt: 124. Bei Nizza. 125. Smyrna.

Ludwig Ferdinand Schnorr von Carolsfeld: 126. Erlkönig.

Ernst Schweinfurth: 127. Kreuzgang in Laterna. 128. Cervetri bei Rom.

Moritz von Schwind: 129. Rückkehr des Grafen von Gleichen. 130. Morgen. 131. Mittag. 132. Abend. 133. Nacht. 134. Ein Engel. 135. Nixen. 136. Des Knaben Wunderhorn. 137. Erlkönig. 138. Ritter auf nächtlicher Wasserfahrt. 139. Hochzeitsreise. 140. Morgenstunde. 141. Wanderer. 142. Reiter. 143. Waldkapelle. 144. Elfentanz. 145. Elementargeister beten den Mond an. 146. Erscheinung im Walde. 147. Zweikampf. 148. Heimkehrender Kreuzritter. 149. Einsiedler tränkt Rosse. 150. Wieland, der Schmied. 151. Rübezahl. 152. Hl. Wolfgang. 153. Vater Rhein. 154. Donau mit ihren Nebenflüssen. 155. König Krokus von Böhmen, mit einer Waldnymphe. 156. Die Jungfrau. 157. Tritonen und Nereiden. 158. Traum des Gefangenen. 159. Die gefangene Prinzessin. 160. Hero und Leander. 161. Einsiedler.

Sigmund Sidorowicz: 162. Abendlandschaft.

Karl Spitzweg: 163. Serenade aus dem Barbier von Sevilla. 164. Hypochonder. 165. Abschied. 166. Türken im Caféhause. 167. Einsiedler. 168. Sennerinnen auf der Alm.

Adolph Stademann: 169. Winterlandschaft.

Bernhard Stange: 170. Abendglocke. 171. Platz in Venedig.

Eduard Jakob von Steinle: 172. Türmer. 173. Violinspieler. 174. 175. Lorelei. 176. Adam und Eva.

Karl Friedrich Heinrich Werner: 177. Kirche in den pontinischen Sümpfen.

Ernst Willers: Hain bei Ariccia; Kap der Circe. 179. Athen und die Akropolis.

Hermann Wislicenus: 180. Die Phantasie.

August Wolf: 181. Festmahl auf der Insel Murano. 182. Liebespaar.

Wilhelm Xylander: 183. Holländische Landschaft.

Albert Zimmermann: 184. Golgatha während der Kreuzigung. 185. Brockenszene aus Faust. 186. Como-See.

Richard Zimmermann: 187. Winterlandschaft.

Anton Zwengauer: 188. Teil des Kochelsees.

Kopien nach alten Meistern.

August Wolf: 189. Hl. Familie, von Albertinelli. 190. Grablegung, von Fra Bartolemmeo. 191. Taufe der hl. Lucilla, von Bassano. 192. Madonna mit vier Heiligen, von Giovanni Bellini. 193. Madonna mit dem Kinde und zwei Heiligen, von G. Bellini. 194. Madonna mit dem Kinde, von G. Bellini. 195. Altarbild von Bellini. 196. Kindermord in Bethlehem, von Veronese d. J. 197. Hl. Familie, von Veronese d. J. 198. Fischer überreicht dem Dogen einen Ring, den er vom

hl. Markus empfangen hat, von Bordone. 199. Männerporträt, von Bordone. 200. Hl. Familie von Michelangelo.

Carl Schwarzer: 201. Erschaffung des Adam. 202. Erschaffung der Eva. 203. Sündenfall. 204. Prophet Jesaias. 205. Prophet Jeremias. 206. Delphische Sibylle. 207. Libysche Sibylle, von Michelangelo.

August Wolf: 208. Madonna mit dem Kinde, von Cima da Conegliano. 209. Hl. Hieronymus, von Correggio.

Franz von Lenbach: 210. Violoncellspielerin, von A. van Dyck.

August Wolf: 211. Madonna, hl. Franciscus und hl. Liberalis, von Giorgione. 212. Die Familie des Giorgione, von Giorgione.

Ernst von Liphart: 213. Konzert, von Giorgione.

Franz von Lenbach: 214. Konzert, von Giorgione.

Ernst von Liphart: 215. Weibliches Porträt, von Giorgione.

August Wolf: 216. Weibliches Porträt. 217. Seesturm. 218. Der tote Christus, von Giorgione.

Amos Cassioli: 219. Giovanna d'Aragona, von Leonardo da Vinci.

Daniel Penther: 220. Hl. Justina, von Moretto.

Ernst von Liphart: 221. Hl. Jungfrau, von Murillo.

Franz von Lenbach: 222. Mutter mit ihrem Kinde, von Murillo.

August Wolf: 223. Hl. Barbara, von Palma Vecchio. 224. Altarbild, von Palma Vecchio.

Hans von Marées: 225. Hl. Familie, von Palma Vecchio.

Daniel Penther: 226. Lucretia, von Palma Vecchio.

August Wolf: 227. Altarbild, von Sebastiano del Piombo. 228. Weibliches Porträt, von Pordenone.

Franz von Lenbach: 229. Herodias, von Pordenone.

August Wolf: 230. Madonna auf dem Thron, von Romanino.

Franz von Lenbach: 231, 232. Selbstporträt. 233. Elisabeth Brandt, von Rubens.

Bernhard Endres: 234. Madonna, von Raffael.

Hans von Marées: 235. Weibliches Porträt, von Raffael.

Ernst von Liphart: 236. Papst Julius II., von Raffael. 237. Männerporträt, von Raffael.

Karl Schwarzer: 238. Naragero und Beazzano, von Raffael.

Franz von Lenbach: 239. Selbstporträt, von Andrea del Sarto.

August Wolf: 240. Madonna der Tribuna, von Andrea del Sarto. 241. Madonna mit dem Kinde, von Andrea del Sarto.

Anton Kraus: 242. Knabenporträt, von Suttermans.

August Wolf: 243. Wunder der hl. Agnes. 244. Ariadne und Bacchus. 245. Prokurator Priuli. 246. Antonio Capello, von Tintoretto.

Franz von Lenbach: 247. Weibliches Porträt, von Tintoretto. 248. Die irdische und die himmlische Liebe, von Tizian.

Karl Fries: 249. Himmelfahrt der Maria, von Tizian.

August Wolf: 250. Madonna mit Heiligen. 251. Hl. Familie. 252. Jacopo Soranzo, von Tizian.

Franz von Lenbach: 253. Venus der Tribune, von Tizian.

August Wolf: 254. Flora, von Tizian.

Amos Cassioli: 255. Die Schlacht von Cadore, von Tizian.

August Wolf: 256. Die Geschichte, von Tizian. 257. Tempelgang der Maria, von Tizian.

Hans von Marées: 258. Anbetung der Hirten, von Tizian.

Ernst von Liphart: 259. Der Marquis Davalos, von Tizian.

Franz von Lenbach: 260. Reiterporträt Karl V. 261. Kinderporträt. 262. Pietro Aretino. 263. Männerporträt. 264. Herodias mit dem Haupte des Johannes, von Tizian.

August Wolf: 265. Der junge Tobias, von Tizian.

Franz von Lenbach: 266. König Philipp IV., von Velasquez.

Hans von Marées: 267. Reiterbildnis Philipp IV., von Velasquez.

Ernst von Liphart: 268. Infant Balthasar Carlos, Sohn Philipps IV. 269. Alonso Cano, von Velasquez.

August Wolf: 270. Vermählung der hl. Katharina. 271, 272. Freskogemälde; Bacchus und Ariadne und die Geburt des Amor. 273. Votivbild aus Anlaß der Schlacht von Lepanto. 274. Madonna auf dem Throne, von Paolo Veronese.

Schwanthaler-Museum, *Schwanthalerstraße 6.*

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag 9—2. Eintritt frei. An anderen Tagen und Zeiten Eintritt 35 Pfg. Katalog 30 Pfg.

Originalmodelle von Ludwig von Schwanthaler, gest. 1848.

Hermanns-Saal: 1. Hermannsschlacht, auf der Walhalla bei Regensburg. 2—3. Viktorien, Befreiungshalle bei Kelheim. 5 u. 12. Giebelfeldgruppe für die Bayerische Ruhmeshalle.

Bavaria-Saal: 17. Kolossalkopf der Bavaria, München. 18. Herzog Albrecht V. von Bayern. 19. König Ludwig I. — Die beiden Statuen aufgestellt in der Staatsbibliothek. Büsten: 21. Wilhelm von

Kaulbach. 22. König Ludwig I. 23. Ludwig von Schwanthaler. 25. Königin Karoline von Bayern. 26. Großherzog Leopold von Baden. 27. Dessen Gemahlin. 28. Fürst Wrede. 45. Tafelaufsatz mit Gestalten aus der altdeutschen Götter- und Heldensage. 48. König Ludwig I. 49—73. Statuetten von Künstlern. 74—85. Ahnenstatuen des Hauses Wittelsbach. 86. Medaillon, König Max II. 87. Franz Liszt. 92. Giebelgruppe für das Kunstausstellungsgebäude.

Goethe-Saal: 93. Goethe-Denkmal in Frankfurt a. M. 94—97. Reliefs zu dem Postament des Denkmals. 103. Christus, Relief für Bertram, Kirchhof in München. 109. Jean Paul, Bayreuth. 111. Königin Elisabeth von Böhmen. 113. König Ottokar II. von Böhmen. 115. Herzog Ernst I. von Koburg. 117. Großherzog Karl Friedrich von Baden, Karlsruhe. 122. Karl XII., König von Schweden. 125. Austria. 126. Der Po. 130. Kopf zur Statue des Großherzogs Ludwig von Hessen-Darmstadt. 133. Kopf der Bavaria. 137. Brunnenfigur. 138. Friedrich der Siegreiche, von der Pfalz. 139. Kaiser Rudolf von Habsburg, Speyrer Dom. 141. Graf Tilly. 142. Fürst Wrede. 143. Freiherr von Kreitmayr. 154. Mozart, Salzburg. 155—158. Reliefs zu dem Postamente des Denkmals. 159—203. Metopenreliefs zu dem Friese der bayerischen Ruhmeshalle. 204 u. 205. Modelle für die Giebelfelder der Propyläen.

4. Bibliotheken.

Königliche Hof- und Staatsbibliothek, *Ludwigstr. 23.*

Direktor: Dr. Georg Ritter von Laubmann, *Liebigstraße 1/III.*

Oberbibliothekar: Joseph Aumer, *Johannisplatz 20/III.*

Besichtigung: Montag bis Freitag 9—12, Montag, Mittwoch, Freitag vom März bis November auch 3—6.

Der Lesesaal ist zur allgemeinen Benutzung geöffnet Montag bis Freitag 8—1 und 3—6, Samstag 8—1. Sonn- und Feiertage und Karwoche geschlossen. Im August und im September nur vormittags geöffnet. Eintritt unentgeltlich.

Bei genügender Legitimation und der Verpflichtung sechswöchentlicher Rückgabe werden leihweise Bücher aus der Bibliothek abgegeben.

1 500 000 Bände, 40 000 Handschriften.

Im Erdgeschoß **das Bayerische Reichsarchiv.** 30 Säle mit etwa 500 000 Urkunden. Siegelabgüsse werden gezeigt.

Im Fürstensaal in Glasschränken die Cimelien:

1. Abteilung. Schreibmaterial vor der Fabrikation des Papieres. Abschiedstäfelchen römischer Soldaten. Codex purpureus, 9. Jahrhundert.
2. Abteilung. Handschriften, meistens lateinische, vom 6. bis 16. Jahrhundert. Codex Alaricianus, 6. Jahrhundert. Liber de inventione Sanctae Crucis, auf Seite 65 und 66 das Wessobrunner Gebet, vor 814 geschrieben. Evangelienbuch Otfrids von Weißenburg, hochdeutsche Reime, 9. Jahrhundert. Nibelungenlied, Ende des 13. Jahrhunderts, aus dem Kloster in Hohenems. Tristan und Isolde, von Gottfried von Straßburg, 1240, mit Gemälden. Parcival und Titurel, von Wolfram von Eschenbach, mit Gemälden. Korans. Petrarca. Calderon.
3. Abteilung. Alte Einbände. Codex aureus, die Evangelien, goldene Unziallettern, 870. Der Deckel aus Gold mit Edelsteinen besetzt. Vier Evangelien und ein Missale, 1024 von Kaiser Heinrich II. der Domkirche zu Bamberg geschenkt. Deckel geschmückt mit Gold und Edelsteinen. Deckel des Missale trägt Reliefs in Elfenbein.
4. Abteilung. Handschriften mit Gemälden. Gebetbuch Kaiser Ludwigs des Bayern. Gebet-

buch für Herzog Albrecht IV. mit Miniaturen. Gebetbuch mit Miniaturen, angeblich von Hans Memling. Die Kleinodien Annas von Österreich, Gemahlin Herzog Albrechts V. von Bayern, Miniaturen von Hans Muelich. Auf dem ersten Blatt der Herzog mit seiner Gemahlin Schach spielend. Jehan Bocace des cas des nobles hommes et femmes, 1458. Miniaturen von Foucquet. Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern, 1541—1544 von Ostendorfer. Gebetbuch Kaiser Maximilians I., Zeichnungen von Albrecht Dürer und Lukas Cranach. Kompositionen von Orlando di Lasso. Kalendarium aus dem 16. Jahrhundert, Malereien angeblich von Breughel.

5. Abteilung. Inkunabeln und Seltenheiten aus der Buchdruckerkunst. Bibel von Gutenberg. Luthers Bibel. Holbeins Totentanz, älteste Ausgabe. Kupferstiche von Sandro Botticelli.

6. bis 8. Abteilung. Autogramme — Exlibris.

Armee-Bibliothek, *Hofgartenstraße 1.*

Vorstand: Oberst z. D. Emil Pfulf, *Akademiestr. 11/11.*

Geöffnet täglich außer Sonn- und Feiertagen, Samstag nachmittag und der Zeit vom 15. August bis 15. September.

Bücherabgabe: 10—1.

Besuch des Lesezimmers: $9^1/_2$—$12^3/_4$ und $4^1/_2$—$6^3/_4$.

Universitäts-Bibliothek, *Ludwigstraße 17.*

Oberbibliothekar: Dr. Hans Schnorr von Carolsfeld, *Giselastraße 7/0.*

500000 Bände.

1. Das Recht der Benutzung steht zu den Angehörigen der Universität und den Lehrern der Technischen Hochschule. Studierende der letzteren erhalten Bücher gegen Bestätigung des Sekretariats.

2. Ausgeliehen werden Bücher vom 1. Oktober bis 31. Juli Montag bis Freitag 8—1 und 3—5; Samstag 8—1.

Vom 1. August bis 30. September Montag bis Samstag 8—1. Während der Oster- und Herbstferien gelten für vorherzubestellende Werke folgende Termine: bis $^3/_4$8 bestellte Werke können um 10, bis 10 bestellte um 12 abgeholt werden. Ausleihtermin ein Monat.

3. Der Lesesaal ist geöffnet vom 1. Oktober bis 31. Juli Montag bis Freitag 8—12 und 2—6; Samstag 8—1. Vom 1. August bis 30. September Montag bis Samstag 8—1. Legitimationskarte erforderlich.
4. Geschlossen an Sonn- und Feiertagen, Samstag nachmittag, Donnerstag und Samstag vor Ostern, am 24. Dezember; nachmittags im August, September, dem Fastnachtdienstag, dem Stiftungsfeste der Universität und dem 31. Dezember.

Bibliothek der Technischen Hochschule, *Arcisstr. 21.*

Bibliothekar: Dr. Hermann Brunn, *Arcisstr. 32/0.*

20000 Bände fast ausschließlich mathematisch-physikalischen Inhalts. Bestimmungen gleichlautend mit denen der Universitätsbibliothek. Nur steht nach § 1 das Benutzungsrecht bloß den Professoren und Studierenden dieser Hochschule zu. Im Lesesaale können auch legitimierten Nichtangehörigen Bücher vorgelegt werden.

Bibliothek der Tierärztlichen Hochschule, *Veterinärstraße 6.*

Bibliothekar: Friedrich Viandt, Königlicher Rat, *Königinstraße 14/II.*

Bibliothek der Königlichen Akademie der Tonkunst, *Odeonsplatz 3.*

Bibliothekar: Josef Günthner, Königlicher Rat, *Bismarckstraße 16/1.*

Bibliothek der Königlichen Akademie der Wissenschaften, *Neuhauserstraße 51.*

Oberbibliothekar: Josef Aumer, *Johannisplatz 20/III.*

Bibliothek des Bayerischen Nationalmuseums, *Prinzregentenstraße 3.*

Bibliothekar: Dr. Philipp Maria Halm, *Liebigstr. 16/IV.*

Bibliothek des Museums von Meisterwerken der Naturwissenschaften und Technik, *Maximilianstraße 26.*

In der Einrichtung; Bestimmungen für den Besuch noch nicht getroffen.

Bibliothek des Georgianum, *Ludwigstraße 19.*

Bibliothekar: Subregens Dr. Franz Xaver Leitner, *Ludwigstraße 19/II.*

Auf Ansuchen werden Bücher ausgeliehen.

Zentralbibliothek des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, *Ledererstraße 2/IV.*

Geheimes Hausarchiv, *Residenz.*

Geheimes Staatsarchiv, *Neuhauserstraße 51/0.*

Man wende sich an den Vorstand: Gottfried von Böhm, Ministerialrat, *Thierschstr. 49/II.*

Reichsarchiv, *Ludwigstraße 23.*

Direktor: Dr. F. L. Baumann, *Theresienstraße 14/II.*

Amtsstunden vom 1. April bis 30. September 8—2, vom 1. Oktober bis 31. März 9—2.

Städtisches Archiv, *Petersplatz 3.*

Volksbibliotheken.

Westenriederstraße 1/I.

Bücherabgabe: Sonntag, Montag. Mittwoch, Donnerstag, Samstag 10—12, Dienstag und Freitag 6—7½.

Luisenstraße 29.

Bücherabgabe: Dienstag und Freitag 4—6, Sonntag 9—12.

Mariahilfplatz 2.

Lesezimmer geöffnet an Wochentagen 6—9 abends, an Sonntagen 9—12 und 4—8.

Bücherabgabe: Dienstag und Donnerstag 5—8 abends, Sonntag 9—12.

Kirchenstraße 13.

Bücherabgabe: Sonntag 5—8, Dienstag und Freitag 6—8.

Schrenkstraße 6.

Bücherabgabe: Dienstag und Donnerstag 4½—6½, Freitag 11—12, Sonntag 10—12.

Haimhauserstraße 3.

Lesezimmer: An Wochentagen 6—8, an Sonntagen 9—12.

Bücherabgabe: Dienstag und Freitag 6—8, Sonntag 9—12.

Leihbibliotheken.

C. A. Dempwolffsche Leihbibliothek, *Hackenstr. 4.*
J. Lindauersche Leihbibliothek, *Löwengrube 4.*
August Reusch, *Jägerstraße 8.*

5. Behörden und Geistlichkeit.

Hofstellen.

Kron-Obersthofmeister.

Albrecht Fürst zu Öttingen-Öttingen und Öttingen-Spielberg, Durchlaucht, erblicher Reichsrat, *Leopoldstraße 11.*

Erb-General-Postmeister, Kron-Oberstpostmeister.

Albert Fürst zu Thurn und Taxis, Herzog zu Wörth und Donaustauf, Durchlaucht, erblicher Reichsrat in Bayern und Österreich, erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses und der Kammer der Standesherren in Württemberg, Oberst-Inhaber des 2. Chevaulegers-Regiments, *Regensburg.*

Obersthofmeisterstab, *Residenz, unterm Tor zwischen Kaiser- und Kapellenhof.*

Obersthofmeister: Gustav Graf zu Castell-Castell, Exzellenz, Generalleutnant, *Residenzstr. 1/11.*

Oberstkämmererstab, *Residenz, unter dem Bogen im Apothekerhof* und

Obersthofmarschallstab, *Residenz, Kaisertreppe.*

Obersthofmarschall: Albrecht Graf von Seinsheim-Grünbach, Exzellenz, Kämmerer, Oberst à la suite, *Amalienstraße 91/1.*

Oberststallmeisterstab, *Marstallplatz 3/1* und

Hofjagd-Intendanz, *Marstallplatz 6/1.*

Oberststallmeister: Karl Graf von Wolffskeel, Exzellenz, Kämmerer, Generalleutnant à la suite. *Marstallplatz 6/1.*

Hofmusik-Intendanz, *Residenz, Apothekerhof, Eingang Marstallplatz.*

Generalintendant: Karl Freiherr von Perfall, Exzellenz, Kämmerer, Ehrenpräsident der Akademie der Tonkunst, *Maximilianstraße 35/II.*

Hoftheater-Intendanz, *Max Josephplatz 2/II.*
Intendant: Ernst Ritter von Possart. *Maria Theresiastraße 25.*

Siehe noch I. Hof wegen der übrigen Hofstellen.

Staatsstellen.

A. LANDESBEHÖRDEN.

Staatsrat.

Staatsräte im ordentlichen Dienste.

Otto Ritter von Bever, *Gabelsbergerstraße 20/III.*
Dr. Karl Ritter von Bumm, *Thierschstraße 25/III.*
Gustav Ritter von Ebermayer, Exzellenz, *Arnulfstraße 1/I.*
Wilhelm Ritter v. Heller, Exzellenz, *Müllerstr. 31/II.*
Max Ritter von Pausch, *Luisenstraße 59/II.*
Dr. Max Ritter von Proebst, *Liebigstraße 37/III.*
und alle aktiven Staatsminister.

I. Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Äußern, *Promenadeplatz 22.*
Staatsminister: Klemens Freiherr von Podewils-Dürniz, Exzellenz, Kämmerer, Staatsrat, Vorsitzender im Ministerrate. *Promenadeplatz 22.*

Oberbergamt, *Ludwigstraße 16/II.*
Oberbergdirektor: Karl Ritter von Ostler, *Hohenzollernstraße 21/I.*

Staatsministerium der Justiz, *Elisenstraße 1a/III.*
Staatsminister: Ferdinand Ritter von Miltner, Exzellenz, Staatsrat, *Prinzregentenstr. 11a/II.*

Oberstes Landesgericht, *Prielmayerstr. (Justizpalast).*
Präsident: Wilhelm Ritter von Heller, Exzellenz, Staatsrat, *Müllerstraße 31/II.*
Zivilsenatspräsident: Dr. Karl Ritter von Jacubezky, *Amalienstraße 87/88/I.*

Strafsenatspräsident: Ludwig Ritter von Weis, *Sendlingerstraße 48/III.*

II. Staatsministerium des Innern, *Theatinerstr. 21/I.*

Staatsminister: Dr. Max Graf von Feilitzsch, Exzellenz, Kämmerer, Staatsrat, *Theatinerstr. 20/II.*

Obermedizinalrat: Dr. Hubert Ritter von Grashey, *Prinzregentenstraße 18/II, I. Aufg.*

Oberlandstallmeister: Max Freiherr von Hohenfels, Kämmerer, Oberstleutnant. *Königinstr. 11/I.*

Oberste Baubehörde, *Theatinerstraße 21/II.*

Oberbaudirektor: Hans Ritter von Sörgel, *Bürkleinstraße 12/III.*

Statistisches Bureau, *Lerchenfeldstraße 1.*

Vorstand: Karl Trutzer, Oberregierungsrat, *Kaiserplatz 6/I.*

Verwaltungsgerichtshof, *Ludwigstraße 16/II.*

Präsident: Dr. Gustav Ritter v. Kahr, Exzellenz, lebenslänglicher Reichsrat, *von der Tannstr. 26/II.*

III. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, *Salvatorplatz 2.*

Staatsminister: Dr. Anton Ritter von Wehner, Exzellenz, Staatsrat, *Schwanthalerstraße 84/I.*

Akademie der Wissenschaften, *Neuhauserstraße 51.*

Präsident: Dr. Karl Theodor Ritter von Heigel, Universitätsprofessor, Geheimer Rat, *Barerstraße 54/III.*

Akademie der bildenden Künste, *Akademiestraße 2.*

Direktor: Ferdinand von Miller, lebenslänglicher Reichsrat, Professor, Erzgießer, *Erzgießereistr. 14/I.*

Akademie der Tonkunst, *Odeonsplatz 3.*

I. Direktor: Felix Mottl, Generalmusikdirektor, *Franz Josefstraße 27/II.*

II. Direktor: Hans Bußmeyer, Professor, *Maximilianstraße 33/III.*

IV. Staatsministerium der Finanzen, *Galeriestraße 1.*

Staatsminister: Hermann Ritter von Pfaff, Staatsrat, Exzellenz, *von der Tannstraße 16/1.*

Oberster Rechnungshof, *von der Tannstraße 16.*
Präsident: Anton Ritter von Ulsamer, *Liebigstr. 8/11.*

General-Bergwerks- und Salinen-Administration, *Ludwigstraße 16.*
General-Administrator: Ludwig Ritter von Billing, *Türkenstraße 95/11.*

General-Direktion der Zölle und indirekten Steuern, *Dienerstraße 12.*
Generaldirektor: Franz Ritter von Geiger, *Wagmüllerstraße 20/1.*

V. **Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten,** *Prielmayerstraße 1.*
Staatsminister: Heinrich Ritter von Frauendorfer, Exzellenz, Staatsrat, *Pettenkoferstraße 35/1.*

Generaldirektion der Staatseisenbahnen, *Prielmayerstraße 1 und Elisenstraße 1.*
Generaldirektor: Gustav Ritter von Ebermayer, Exzellenz, Staatsrat, *Arnulfstraße 1/1.*

Generaldirektor der Posten und Telegraphen, *Residenzstraße 2.*
Generaldirektor: Lorenz Ritter von Ringer, Ministerialdirektor, *Kaulbachstraße 11a/11.*

VI. **Kriegsministerium,** *Schönfeldstraße 7.*
Siehe II. 6. Garnison.

B. TERRITORIALBEHÖRDEN.

Kreisregierung von Oberbayern, *Maximilianstr. 14/1.*
Präsident: Joseph Nikolaus Ritter von Schraut, Exzellenz, Staatsrat i. a. o. D., *Maximilianstraße 14/1.*

Oberpostamt für Oberbayern, *Bahnhofplatz 1.*
Vorstand: Ludwig Wagner, Oberpostamtsdirektor, *Arcostraße 10/11.*

Polizeidirektion, *Weinstraße 13.*
Vorstand: Anton Ritter von Halder, Regierungsdirektor und Polizeidirektor, *Weinstraße 13/II.*
Geschäftsstunden 8—12 und 2—6.

Bezirksamt, *Lilienberg 1.*
Bezirksamtmann: Sigmund Freiherr von Schacky auf Schönfeld, Regierungsrat, *Lilienberg 1/II.*

Hauptzollamt München I, *Bayerstraße 28.*
Oberzollinspektor: Edmund Oechsner, Oberzollrat, *Bayerstraße 28/1.*

Hauptzollamt München II, *Orléansstraße 80.*
Oberzollinspektor: Anton Vasall, *Orléansstr. 80/1.*

Oberlandesgericht, *Elisenstraße 1a/III.*
7 Landgerichte, 60 Amtsgerichte.
Präsident: Heinrich Ritter von Thelemann, lebenslänglicher Reichsrat, *Georgenstraße 25/1.*

Landgericht I, *Elisenstraße 1a.*
2 Amtsgerichte. Stadtbezirk.
Präsident: Theodor Müller, *Kaulbachstraße 8/1.*

Landgericht II, *Elisenstraße 1a.*
14 Amtsgerichte. Landbezirk.
Präsident: Adolf Ziegler, *Schwanthalerstraße 84/0.*

Amtsgericht I.
Vorstand: Karl Braun, Landgerichtspräsident, *Uhlandstraße 6/II.*
Amtstage je nach den Anfangsbuchstaben der Familiennamen. Bureaustunden für Publikum und Amtsstunden der Gerichtsschreiberei 8—12 und 2½—6½. An Sonn- und Feiertagen 9—11.
Abt. A für Zivilsachen. *Prielmayerstr. (Justizpalast).*
Abt. B für Zivilsachen. *Mariahilfplatz 17/II.*
Abt. für Strafsachen. *Mariahilfplatz 17a.*

Amtsgericht II, *Mariahilfplatz 17a/III.*
Vorstand: Landgerichtsrat Ludwig Müller, *Preysingstraße 21/II.*

Eisenbahn-Betriebsdirektion, *Arnulfstraße 1/1.*
Vorstand: Adalbert Hauck, Oberregierungsrat, *Bahnhofplatz 2/1.*

C. GEMEINDEBEHÖRDEN.

Magistrats-Kollegium, *Marienplatz 8.*

Erster Rechtskundiger Bürgermeister: Dr. Wilhelm Ritter von Borscht, Geheimer Hofrat. *Im Winter Rindermarkt 9/I, im Sommer Heilmannstraße 33.*

Zweiter Rechtskundiger Bürgermeister: Dr. Philipp Ritter von Brunner, *Marsstraße 28/III.*

Gewerbegericht und Kaufmannsgericht, *Ledererstr. 2.*

Geschäftsstunden 8—3.

Vorsitzender: Dr. Johann Prenner, Gerichtsrat, *Gewürzmühlstraße 4a/I.*

Städtisches Arbeitsamt, *Zweibrückenstraße 20.*

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis von 8—12 u. 2—6.

Stadtrentamt I, *Burgstraße 8/I.*

Stadtrentamt II, *Burgstraße 8/II.*

Stadtrentamt III, *Burgstraße 8/II.*

Stadtrentamt IV, *Prielmayerstr. (Justizpalast).*

Büreauzeit der Stadtrentämter 8—12, 2—6, Einzahlungen nur bis 5 Uhr.

Geistlichkeit.

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Erzbischof: Dr. Franz Joseph von Stein, Exzellenz, Päpstlicher Hausprälat u. Thronassistent, Reichsrat, *Promenadestraße 7.*

Erzbischöfliche Kanzlei, *Pfandhausstraße 1/I.*

Pfarreien.

Metropolitanpfarrei zu Unserer Lieben Frau, *Löwengrube 21.*

Dompfarrvikar: Martin Hartl, geistlicher Rat, *Löwengrube 3.*

St. Peter, *Rindermarkt 1.*

Stadtpfarrer: Wolfgang Schießl, geistlicher Rat.

St. Anna, *St. Annastraße 12.*

Stadtpfarrer: Pater Remigius Stadler, Provinzdefinitor, Schulinspektor.

St. Ludwig, *Ludwigstraße 20.*
Stadtpfarrer: Lorenz Gallinger.
Heiliger Geist, *Viktualienmarkt 1.*
Stadtpfarrer: Michael Gerhauser.
St. Bonifaz, *Karlstraße 34.*
Stadtpfarrervikar: Pater Johannes Klingl, geistlicher Rat, Subprior, Schulinspektor.
Mariahilf, *Mariahilfplatz 11.*
Stadtpfarrer: Simon Knoll, geistlicher Rat, Landrat.
St. Johannis, *Kirchenstraße 37.*
Stadtpfarrer: Monsignore Georg Widmann, päpstlicher Ehrenkämmerer.
Heilig Kreuz, *Gietlstraße 2.*
Stadtpfarrer: Joseph Wagner.
St. Margarethen, *Sendling, Plinganserstraße 96.*
Stadtpfarrer: Martin Reiner, geistlicher Rat.
Maria Himmelfahrt, *Neuhausen, Romanstraße 6.*
Stadtpfarrer: Kaspar Burggraf, Schulinspektor.
St. Ursula, *Schwabing, Kaiserplatz 1.*
Stadtpfarrer: Peter Erlacher, geistlicher Rat.
St. Georg, *Bogenhausen, Neuberghauserstraße 9.*
Stadtpfarrer: Peter Schamper.
St. Benno, *Loristraße 21.*
Stadtpfarrer: Joseph Thanner.
Maria Thalkirchen, *Münchenerstraße 28.*
Stadtpfarrer: Theodor Becker.
St. Maximilian, *Wittelsbacherstraße 2.*
Stadtpfarrer: Johann Fiechtner, Schulinspektor.
Expositur St. Paul, *St. Paulsplatz 10.*
Expositus: Johann Huber.
Expositur St. Rupert, *Schrenkstraße 2a.*
Expositus: Pater Leo Winterl, Bezirksschulinspektor.
Expositur St. Wolfgang, *Balanstraße 35/11.*
Expositus: Josef Ströbl.
Hofkuratie Nymphenburg, *Schloß Nymphenburg.*
Hofkurat: Dr. Karl Geiger.

Männerklöster.

Benediktiner-Abtei zum Hl. Bonifazius, Seelsorge, *Karlstraße 34.*

Franziskaner-Kloster St. Anna, Seelsorge, *St. Annastraße 12.*

Ordensprovincial: Pater Bonaventura Blattmann.

Kapuziner-Kloster, Seelsorge, *Kapuzinerstraße 54.*

Frauenklöster.

Barmherzige Schwestern, Krankenpflege, *Nußbaumstraße 5.*

Englische Fräulein, Unterricht, *Nymphenburg, Moosacherstraße 54b.*

Frauen aus dem Kloster Maria Stern in Augsburg, Krankenpflege, *Humboldtstraße 2.*

Arme Franziskanerinnen III. Orden in Mallersdorf, Krankenpflege, *Schrenkstraße 2.*

Frauen vom guten Hirten in Haidhausen, Armenpflege, *Leonhardstr. 1¼.*

Arme Schulschwestern, Unterricht, *Unterer Anger 2.*

Servitinnen, Armenpflege, *Herzogspitalstraße 7.*

Schwestern des allerheiligsten Erlösers aus dem Mutterhause in Niederbronn, Krankenpflege, *Buttermelcherstraße 10.*

ALTKATHOLISCHE GEMEINDE.

Altkatholische Kirche, *Kaulbachstraße 47.*
Pfarrer Anton Gatzenmeier, *Sonnenstraße 22/III.*

KATHOLISCH-APOSTOLISCHE GEMEINDE.

Vorsteher und Geistlicher: Dr. Otto Moré, *Hohenstaufenstraße 6/II.*

GRIECHISCH-KATHOLISCHE KIRCHE.

Griechische Kirche, *Salvatorstraße 17.*
Archimandrit und Pfarrer: Dr. Germanos Vlachos, *Fürstenstraße 5/II.*

PROTESTANTISCHE KIRCHE.

Oberkonsistorium, *Elisenstraße 2.*

Präsident: Alexander Ritter von Schneider, lebenslänglicher Reichsrat, *Wilhelmstraße 7/II.*

Dekanat, *Gabelsbergerstraße 84/II.*
Dekan: Adolf Kahl, Stadtpfarrer, Kreisscholarch, *Gabelsbergerstraße 84/I.*

Waisenhaus, *Kaulbachstraße 23 u. 25.*

Pfarreien.

Stadtpfarrei, *Gabelsbergerstraße 84/II.*
Stadtpfarrer: Adolf Kahl, Dekan, Kreisscholarch, *Gabelsbergerstraße 84/I.*

St. Matthäus, *Pettenkoferstraße 8/II.*
Pfarrer: Friedrich Reichenhart, Kirchenrat, *Pettenkoferstraße 8/II.*

St. Markus, *Gabelsbergerstraße 84/II.*
Pfarrer: Adolf Kahl, Dekan, Kreisscholarch, *Gabelsbergerstraße 84/I.*

St. Lukas, *Thierschstraße 28/I.*
Pfarrer: Friedrich Nägelsbach, *Thierschstr. 28/II.*

St. Johannes, *Innere Wienerstraße 18/II.*
Pfarrer: Georg Glungler, *Innere Wienerstr. 18/II.*

Diakonissenanstalten, *Arcisstraße 33.*
Diakonissenstation des Maria-Martha-Vereins, *Baaderstraße 56a/0.*
Diakonissenstation des protestantischen Armen-Vereins, *Mathildenstraße 6/III.*
Diakonissenstation, *Oberländerstraße 36/II.*

AMERIKANISCH-PROTESTANTISCHE EPISCOPAL-KIRCHE, *Theatinerstraße 23.*

ENGLISCHE KIRCHENGEMEINDE, *von der Tannstr. 2.*
Geistlicher: Rev. Charles David Blomefield, *Türkenstraße 32|III.*

IRVINGIANISCHE KIRCHENGEMEINDE, *Schellingstraße 37, Mittelbau.*

ISRAELITISCHER KULTUS.

Rabbinat, *Herzog Maxstraße 3/I.*
Rabbiner: Dr. Coßmann Werner, *Herzog Maxstraße 3/I.*

Kultus-Gemeinde, *Herzog Maxstraße 7/0.*
Vorstand: Abraham Ofner, Justizrat, *Maximiliansplatz 13/0.*

Synagoge, *Herzog Maxstraße 7.*

Betsäle: *Herzog Maxstraße 3 u. 5, Herzog Rudolfstr. 1, Müllerstraße 33, part., Reich-Gebäude.*

Israelitische Krankenpflegerinnen, *Mathildenstr. 9/11.*

6. Garnison und militärische Behörden.

Kriegsministerium, *Schönfeldstraße 7.*
Freiherr Karl von Horn, Kriegsminister, General der Infanterie, Exz.
Adjutant: Gustav Freiherr Kreß von Kreßenstein, Oberleutnant.
Abteilung für persönliche Angelegenheiten: Oberst Freiherr von Speidel.

Generalstab, *Ludwigstraße 24.*
Freiherr Ernst von Barth zu Harmating, Generalstabschef, Generalleutnant, Exz.

Leibgarde der Hartschiere.
Kanzlei: *Residenz, Unter dem Kaisertor.*
General-Kapitän: Max Graf von Verri della Bosia, General der Infanterie, Exz.

Älteste Truppe des bayerischen Heeres. Schon unter Albrecht V. 1550—1579 wird die Archibusier Guardi genannt, die Herzog Maximilian I. beritten machte, Corbinier nannte und in München Garnisondienst versehen ließ. Wie heute wurden nur Leute aufgenommen, die schon Feldwebelsdienste getan und im Kriege sich Verdienste erworben hatten. Kurfürst Ferdinand Maria 1669 wählte sich aus den Corbiniern eine Eskadron als Leibgarde und nannte sie Hartschiere, von arco, dem Bogen. Sie erhielten eine besonders reiche Uniform, im Dienste zu Fuß eine Cuisse — Hellebarde — Karabiner und Pistolen. Die heutige Uniform stammt aus der Zeit von Kurfürst Max Josef III. Rock blau, reiche Silberverbrämung, weiße Beinkleider, Steifstiefel, weiße Mäntel. An Stelle des Hutes trat 1852 der Helm mit weißem Busch. Die Hartschiere haben in der Residenz Wachen zu beziehen beim Kortege auszurücken, bei Kirchenfeierlichkeiten Posten zu stehen.

Garnison.

I. Armeekorps, *Pfandhausstraße 2.*

Kommandierender General: Arnulf, Prinz von Bayern, Kgl. H., Generaloberst der Infanterie mit dem Range eines Generalfeldmarschalls.

Adjutant: Major Pfülf.

I. Division, *Herzog Maxburg.*

Kommandeur: Rupprecht, Prinz von Bayern, Kgl. H., Generalleutnant.

Adjutant: Graf Friedrich von Pappenheim.

I. Infanterie-Brigade.

Kommandeur: Generalmajor Graf.

a) Infanterie-Leib-Regiment, *Kaserne an der Türkenstr.*

Uniform blau, rote Aufschläge, ohne Patten. Gardelitzen, Krone auf Achselklappen und Knöpfen, weißer Busch.

Kommandeur: Oberst Freiherr Kreß von Kreßenstein.

b) 1. Infanterie-Regiment „König", *Marsfeldkaserne.*

Uniform blau, rote Aufschläge mit Patten und weißen Vorstößen, Namenszug M J und Königskrone.

Kommandeur: Oberst von Xylander.

II. Infanterie-Brigade, *Pfandhausstraße 2.*

Kommandeur: Generalmajor Graf von Bothmer.

2. Infanterie-Regiment „Kronprinz", *Oberwiesenfeld.*

Uniform blau, rote Aufschläge mit Patten und weißen Vorstößen, Namenszug M E E mit Kurfürstenhut.

Kommandeur: Oberst Freiherr von Schönhueb.

I. Kavallerie-Brigade, *Pfandhausstraße 2.*

Kommandeur: Oberst Freiherr von Gebsattel.

a) 1. Schweres Reiter-Regiment, Prinz Karl von Bayern, *Kasernenstraße 117.*

Uniform blau, rote Aufschläge, breite Hosenstreifen, weiße Büsche, weiße Knöpfe.

Kommandeur: Oberst von Frommel.

Eskadron Jäger zu Pferde, zugeteilt dem 1. Schweren Reiter-Regiment, *Max II. Kaserne.*

Uniform dunkelblau, weiße Aufschläge und Kragen, weiße Achselklappen, schwarze Büsche.

I. Feld-Artillerie-Brigade, *Pfandhausstraße 2.*

Kommandeur: Generalmajor Freiherr von Perfall.

a) 1. Feld-Artillerie-Regiment „Prinzregent Luitpold", *Max II. Kaserne.*

Uniform dunkelblau, rote Aufschläge ohne Patte, schwarzer Kragen, gelbe Knöpfe, rote Büsche. Namenszug doppeltes L mit Krone.

Kommandeur: Oberstleutnant Damboer.

b) 7. Feld-Artillerie-Regiment „Prinzregent Luitpold", *Max II. Kaserne.*

Uniform wie beim vorigen Regiment.

Kommandeur: Oberstleutnant Seekirchner.

c) 1. Train-Bataillon, *Max II. Kaserne.*

Uniform dunkelblau, hellblaue Aufschläge und Kragen, schwarze Büsche, gelbe Knöpfe.

Kommandeur: Oberstleutnant Maier.

3. Pionier-Bataillon, *Oberwiesenfeld.*

Uniform dunkelblau, schwarze Aufschläge, rote Schulterklappen, weiße Knöpfe.

Kommandeur: Major Anton Schäffer.

Eisenbahn-Bataillon, *Oberwiesenfeld.*

Uniform wie die Pioniere, weiße Litzen, auf den Achselklappen ein E.

Kommandeur: Major Freiherr von Schacky.

Telegraphen-Kompagnie, *Max II. Kaserne.*

Uniform wie das Eisenbahnbataillon, auf den Achselklappen ein Blitzbündel.

Luftschiffer-Abteilung, *Heßstr. 144.*

Uniform wie das Eisenbahnbataillon, auf den Achselklappen ein L.

Fuß-Artillerie-Brigade, *Herzog Maxburg.*

Uniform wie Feldartillerie, Aufschläge mit Patten, weiße Schulterklappen.

Kommandeur: Generalmajor Franz Murmann.

Kommandantur der Haupt- und Residenzstadt München, *Hofgartenstraße 1.*

Kommandant: Freiherr Carl von Schacky auf Schönfeld, Exz., Generalleutnant.

Gendarmerie-Korps-Kommando, *Odeonsplatz 2.*

Uniform grün, rote Aufschläge, gelbe Litzen, schwarze Büsche.

Chef: Generalmajor Freiherr von Feilitzsch.

Inspektionen.

IV. Armee-Inspektion, *Herzog Maxburg.*

Generalinspekteur: Leopold, Prinz von Bayern, Kgl. H., General-Feldmarschall.

Adjutant: Rittmeister Otto von Faber du Faur.

Inspektion der Kavallerie, *Winzererstraße 7.*

Inspekteur: Freiherr Kreß von Kreßenstein, Exz., Generalleutnant.

Inspektion der Ingenieurkorps und der Festungen, *Herzog Maxburg.*

Chef des Ingenieurkorps: Generalleutnant Friedrich Windisch, Exz.

Inspektion der Militärbildungsanstalten, *Pappenheimstraße 8.*

Inspekteur: Ernst Freiherr von Barth zu Harmating, Generalleutnant, Exz.

Aushebungs- und Verwaltungsbehörden.

Bezirkskommando München I, *Herzog Maxburg.*

Kommandeur: Oberst Richard Schlink.

Bezirkskommando München II, *Winzererstraße 5.*

Kommandeur: Oberstleutnant Andreas Schmidhuber.

Die zuständige Behörde für Offiziere und Offiziersaspiranten der Reserve ist Bezirkskommando I und II, je nachdem der Betreffende im Bezirksamte I oder II wohnt.

Das Infanterie-Regiment, bei welchem Einjährige am 1. April eintreten können, wird alljährlich vom Ministerium bestimmt.

Artillerie- und Traindepot-Direktion, *Galeriestraße 12.*

Direktor: Generalmajor Ludwig Schleicher.

Korps-Intendantur, *Herzog Maxburg.*

Intendant: Wirklicher Geheimer Kriegsrat Heiden.

Sanitäts-Amt, *Pfandhausstraße 2.*

Korpsarzt: Generalarzt Dr. Seydel.

Militärbildungsanstalten.

Equitations-Anstalt, *Max II. Kaserne.*

Kommandeur: Zeller, Oberstleutnant.

Kriegsakademie, *Pappenheimstraße 9.*

Direktor: Generalmajor Friedrich Deppert.

Artillerie- und Ingenieurschule, *Pappenheimstr. 9.*

Kriegsschule, *Blutenburgstraße 3.*

Kommandeur: Major Maximilian von Lachemair.

Kadettenkorps, *Marsplatz 1.*

7. Lehranstalten.

Ludwig-Maximilians-Universität, *Ludwigstraße 17.*

Rector magnificus: Prof. Dr. Ferdinand Lindemann, *Franz Josephstraße 12/1.*

Dekane:

Theologische Fakultät: Dr. Alois v. Schmid, *Schellingstraße 22/II.*

Juristische Fakultät: Dr. Eman. v. Ullmann, *Ludwigstraße 29/III.*

Staatswirtschaftliche Fakultät: Dr. Rud. Weber, *Franz Josephstraße 14/III.*

Medizinische Fakultät: Dr. Siegfried Mollier, *Kaulbachstraße 11/1.*

Philosophische Fakultät: 1. Sektion: Dr. Franz Munker *Glückstraße 7/III.*

2. Sektion: Dr. Rich. Hertwig, *Schackstraße 2/III.*

Oberbibliothekar: Dr. Hans Schnorr von Carolsfeld, *Giselastraße 7/0.*

Collegium Georgianum.

Direktor: Dr. Andr. Schmid, *Ludwigstraße 19/II.*

Medizinisch-chirurgische Institute und Kliniken:

Ambulatorium und Poliklinik für Augenkranke: *Herzogspitalstraße 18.*

Vorstand: Prof. Dr. O. Eversbusch, *Bavariaring 20/1.*

Anatomische Anstalt, *Schillerstraße 25.*
Vorstand: Prof. Dr. Joh. Rückert, *Nußbaumstraße 10/0.*

Chirurgisch-klinisches Institut, *Nußbaumstraße 22.*
Vorstand: Prof. Dr. v. Angerer, Geh. Rat u. Generalarzt à la suite, *Schwanthalerstraße 10/1.*

Chirurgische Poliklinik, *Sonnenstraße 17.*
Vorstand: Prof. Dr. Klaußner, *Theresienstr. 74/0.*

Geburtshilfliche Poliklinik, *Sonnenstraße 16.*
Vorstand: Prof. Dr. v. Winckel, Geh. Rat, *Sonnenstraße 16/1.*

Gynäkologische Poliklinik, *Sonnenstraße 17.*
Vorstand: Prof. Dr. Gustav Klein, *Luisenstr. 17.*

Hygienisches Institut, *Pettenkoferstraße 34.*
Vorstand: Prof. Dr. Max Gruber, *Bavariaring 6/0.*

Laryngorhinologische Klinik, *Sonnenstraße 17.*
Vorstand: Prof. Dr. Phil. Schech, *Sophienstr. 2/1.*

Medizinisch-klinisches Institut, *Ziemssenstraße 1a.*
Vorstand: Krankenhausdirektor Prof. Dr. Josef v. Bauer, *Lindwurmstr. 2.*

Medizinische Poliklinik, *Sonnenstr. 17.*
Vorstand: Prof. Dr. Rich. May, *Sonnenstr. 12/1.*

Otiatrische Klinik, *Ziemssenstr. 1a.*
Vorstand: Prof. Dr. Fr. Bezold, *Luisenstr. 38/1.*

Pädiatrische Klinik, *Sonnenstraße 17.*
Vorstand: Priv.-Doz. Dr. Karl Seitz, *Bavariaring 11/11.*

Pathologisches Institut, *Nußbaumstraße 26.*
Vorstand: Prof. Dr. Otto v. Bollinger, Ober-Medizinalrat, *Goethestraße 54/1.*

Pharmakologisches Institut, *Pettenkoferstraße 12.*
Vorstand: Prof. Dr. von Tappeiner, *Nußbaumstraße 28.*

Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, *Sonnenstraße 17.*
Vorstand: Prof. Dr. Karl Kopp, *Karlstraße 4/1*

Poliklinik für Ohrenkrankheiten, *Sonnenstraße 17.*
Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Haug, *Eisenmannstraße 1/11.*
Psychiatrische Klinik, *Nußbaumstraße 7.*
Direktor: Prof. Dr. Emil Kräpelin, *Nußbaumstr. 7.*
Reisingerianum, *Sonnenstraße 17.*
1. Vorstand: Prof. Dr. Friedr. Müller, *Bavariaring 6/1.*
Universitäts-Frauenklinik, *Sonnenstraße 16.*
Direktor: Prof. Dr. v. Winckel, Geh. Rat, *Sonnenstraße 16/1.*
Universitäts-Kinderklinik und Poliklinik, *Sonnenstraße 17.*
Direktor: Prof. Dr. Heinrich v. Ranke, Geh. Hofrat, *Sophienstraße 3/11.*
Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel, *Karlstraße 29.*
Vorstand: Dr. Albert Hilger, Obermedizinalrat, *Luisenstraße 25/0.*
Zahnärztliches Institut, *Pettenkoferstr. 12, Gartenbau.*
Vorstand: Prof. Dr. Jakob Berten, *Pettenkoferstraße 2/1.*

Der Rektor der Universität wird für die Dauer eines Jahres von Sr. M. dem Könige ernannt und führt den Titel „Magnifizenz".

Die Vorlesungen beginnen am 21. Oktober und dauern bis 15. März; im Sommersemester vom 21. April bis 31. Juli. Die Ferien an Weihnachten und Pfingsten gleichen denen der Mittelschulen.

Aufnahmebedingungen.

Deutsche erbringen den Nachweis der erforderlichen Vorbildung durch das Gymnasialreifezeugnis; das Reifezeugnis des Realgymnasiums genügt in jenen Fächern, in welchen dasselbe zur Schlußprüfung genügt. Studierende, die von einer Universität oder anderen höheren Lehranstalt kommen, haben neben dem vorerwähnten Zeugnisse ein Abgangszeugnis dieser Anstalt vorzuweisen.

Ausländer haben mit ihrem Passe ein Zeugnis über diejenige wissenschaftliche Vorbildung beizubringen, welche nach den Gesetzen ihrer Heimat für den Universitätsbesuch vorgeschrieben ist.

Die Immatrikulation beginnt im Wintersemester am 15. Oktober, im Sommersemester am 15. April und dauert bis 8. November bzw. 8. Mai; spätere Immatrikulation ist nur ausnahmsweise gestattet; letzter Termin für solche Ausnahmsfälle im Wintersemester 30. November, im Sommersemester 31. Mai.

Offiziere, Angestellte im Staats-, Kirchen- oder Gemeindedienste und andere wissenschaftlich gebildete Männer reiferen Alters können ohne Matrikel zum Besuche einzelner Vorlesungen zugelassen werden.

Frauen können als Studierende der Universität aufgenommen werden, wenn sie in einer vom Staate als hierzu berechtigt anerkannten Anstalt, ihre Vorbildung nachweisen. Es sei auf die Auskunftsstelle für studierende Frauen in Berlin (Leiterin Frl. Dr. Anna Gebser, Kurfürstenstraße 164, Berlin) aufmerksam gemacht.

Technische Hochschule, *Arcisstr. 21, Luisenstraße 32 und 36.*

Rektor magnificus: Prof. Dr. Walther v. Dyck, *Hildegardstraße 1/½.*

Prorektor: Prof. Egbert v. Hoyer, Geh. Rat, *Georgenstraße 21/II.*

Senat bestehend aus den Vorständen der sechs Abteilungen:

Prof. Dr. Anton v. Braunmühl, *Schellingstr. 53/III.*

Prof. Dr. Max Schmidt, *Kaulbachstraße 35.*

Prof. Friedrich v. Thiersch, *Georgenstraße 16.*

Prof. Wilhelm Lynen, *Friedrichstraße 17/0.*

Prof. Dr. Gustav Schultz, *Giselastraße 3/0.*

Prof. Dr. Karl Kraus, *Luisenstraße 45/I.*

Bibliothekar: Dr. Hermann Brunn, Priv.-Doz. der Universität, *Arcisstraße 32/0.*

Sechs Abteilungen: Die allgemeine, Bauingenieur-, Architekten-, Maschineningenieur-, chemische und landwirtschaftliche Abteilung.

Das Studienjahr dauert vom 15. Oktober bis 15. August. Dauer des Wintersemesters vom 15. Oktober bis 28. März, des Sommersemesters vom 27. April bis 15. August.

Aufnahmebedingungen.

1. Für Studierende: Im Falle der Minderjährigkeit die

Erlaubnis des Vaters oder Vormundes. Nachweis der erforderlichen Vorkenntnisse:

a) durch das Absolutorialzeugnis eines humanistischen oder Realgymnasiums oder des bayerischen Kadettenkorps oder einer bayerischen Industrieschule.

b) durch das Reifezeugnis einer neunstufigen Oberrealschule, der Sächs. Gewerbeakademie zu Chemnitz oder einer anderen Lehranstalt, welche den unter a genannten Anstalten gleichkommt.

c) für diejenigen, die von ausländischen Mittelschulen kommen, durch das Reifezeugnis zum Übertritt an eine Hochschule, wie solches in dem Staate, in welchem sie ihre Mittelschulbildung erlangt hatten, vorgeschrieben ist.

d) Zur Aufnahme in die landwirtschaftliche Abteilung berechtigt außerdem das Zeugnis über den Besuch einer landwirtschaftlichen Hochschule oder Akademie als Studierender.

Der Nachweis über gutes sittliches Verhalten ist zu erbringen durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde oder durch ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt. Den in fremden Sprachen ausgestellten Zeugnissen müssen amtlich beglaubigte Übersetzungen in deutscher Sprache beigegeben werden.

2. Junge Männer, welche die Bedingungen für die Aufnahme als Studierende nicht vollständig erfüllt haben, können vom Rektor als Zuhörer aufgenommen werden. Als Mindestmaß gilt jene Schulbildung, die zum einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt. Ausländer werden im allgemeinen als Zuhörer nicht aufgenommen.

3. Als Hospitanten können Studierende der Universität und der Tierarznei-Hochschule, Offiziere und Männer reiferen Alters vom Rektor aufgenommen werden.

Akademie der bildenden Künste, *Akademiestraße 2.*

Direktor: Ferd. v. Miller, lebensl. Reichsrat, Erzgießer und Bildhauer, *Erzgießereistraße 14.*

Sekretär: Eugen v. Stieler, Professor, *Akademiestraße 2/1.*

18 Professoren.

Die Akademie besteht aus den Komponierschulen der Malerei, aus den Schulen der Bildhauerkunst, der Kupferstecherkunst, der Maltechnik und des Zeichnens nach der Natur.

Vorlesungen über plastische Anatomie, Architektur, Kunstgeschichte, Perspektive und Weltgeschichte.

Aufnahmebedingungen. Jeder Studierende hat entsprechende Arbeiten und ein Zeugnis über seine Schulbildung einzuliefern. Alter zwischen dem 18. und nicht überschrittenem 30. Lebensjahr. Die Aufnahme ist für jede Schule ein Jahr probeweise. Hospitieren unerlaubt. Wer sich an den intern veranstalteten Ausstellungen nicht beteiligt, gilt als ausgetreten.

Schuljahrbeginn nach der 1. Oktoberwoche, Semesterschluß am Samstag vor der Charwoche; Beginn des 2. Semesters am 1. Montag nach Ostern, Schluß Ende Juli.

Studienzeit sieben Jahre.

Gebühren pro Semester 32 Mark, für Ausländer 62 Mark. Aufnahmegebühr 20 Mark, Krankenhausbeitrag 3 Mark.

Tierärztliche Hochschule, *Veterinärstr. 6.*

Direktor: Dr. Mich. Albrecht, *Veterinärstraße 6/1.*

Biologische Versuchsstation für Fischerei, Prof. Dr. Hofer, *Ainmillerstraße 14/11.*

Akademie der Tonkunst, *Odeonsplatz 3.*

Direktoren: Felix Mottl, Generalmusikdirektor, *Franz Josephstraße 27/11.*

Hans Bußmeyer, Professor, *Maximilianstr. 33/111.*

Sekretär: Jos. Günthner, Rat, *Bismarckstraße 16/1.*

40 Lehrkräfte.

Einteilung: Vorschule, höhere weibliche Abteilung, Hochschule für männliche Studierende.

Hauptfächer der Vorschule: Klavierspiel, Orchesterinstrumente, Sologesang, Anfangsgründe der Bühnendarstellungskunst; obligatorische Fächer: Klavierspiel, Chorgesang, musikalische Elementarlehre und Harmonielehre.

Hauptfächer der Hochschule für weibliche und männliche Studierende: Klavierspiel, Orgelspiel und Liturgik, Orchesterinstrumente, Sologesang, Bühnendarstellungskunst; obligatorische Fächer: Chorgesang, Musikgeschichte, italienische Sprache, Tanzen, Fechten, Exerzieren, Kontrapunkt.

Aufnahmebedingungen für die männliche Abteilung. Bestehen der Aufnahmeprüfung, zurückgelegtes 13. Lebensjahr, gute Schulbildung und musikalische Begabung, schriftliche Zahlungsverpflichtung der Eltern und genügende Kenntnis des Deutschen für Ausländer. Für die weibliche Abteilung: außer den genannten, zurückgelegtes 18. Lebensjahr.

Hospitanten werden nur zum Chorgesangunterricht zugelassen.

Anmeldung bis längstens 10. September schriftlich. Schuljahrbeginn am 16. September, Ende am 15. Juli. Ferien Weihnachten 10 Tage, Ostern 9 Tage, Pfingsten 4 Tage.

Honorar für ein Hauptfach mit den dazu gehörenden obligatorischen Fächern für das Jahr im Klavier-, Orgel-, Harfenspiel, Sologesang, Darstellungskunst, Musiktheorie je 300 Mark; für Violine und Violincell je 240 Mark; für Kontrabaß, Blasinstrumente und Pauken je 180 Mark. Für Unterricht in einem zweiten Hauptfache die Hälfte. Hospitanten bezahlen in der Vorschule 60 Mark, in der Hochschule 30 Mark. Gebühren für Studierende 15 Mark, für Hospitanten 10 Mark.

Georgianisches Klerikalseminar, *Ludwigstraße 19.*

Maximilaneum, *Äußere Maximilianstraße 20.*

Vorsitzender des Kuratoriums: Dr. Karl v. Bumm, Staatsrat, Exz., *Thierschstraße 25/III.*

Königliche Stiftung für talentvolle Studierende, deren Aufnahme durch das Kuratorium erfolgt auf Grund besonders guter Gymnasialreifezeugnisse. Die Zöglinge haben freie Pension und den Unterricht im Hause kostenlos.

Industrieschule, *Gabelsbergerstraße 23.*

Rektor: Dr. Hans Schumann, *Richard Wagnerstraße 16/II.*

21 Personen.

Das Absolutorium berechtigt zum Studium an der Technischen Hochschule.

Humanistische Gymnasien:

Ludwigs-Gymnasium mit Erziehungsanstalt, *Maxburgstraße 1.*

Rektor: Dr. Friedr. Ohlenschlager, Professor, *Gabelsbergerstraße 20a/III.*

Luitpold-Gymnasium, *Müllerstraße 33.*

Rektor: Dr. Gg. v. Orterer, Oberstudienrat, *Müllerstraße 5.*

Max-Gymnasium, *Ludwigstraße 14.*

Rektor: Dr. Nikol. Wecklein, Oberstudienrat, *Ludwigstraße 14/II.*

Theresien-Gymnasium, *Kaiser Ludwigplatz 3.*

Rektor: Joh. Nicklas, Professor, *Schubertstr. 8/II.*

Wilhelm-Gymnasium, *Thierschstraße 46.*

Rektor: Dr. Bernh. v. Arnold, Oberstudienrat, *Thierschstraße 46/I.*

Neun Studienjahre. Anmeldung 4 Tage vor Schuljahrbeginn unter Vorlage des Schulzeugnisses, des Geburts- und Impfscheines. Für die erste Klasse besteht eine Aufnahmeprüfung. Beginn des Schuljahres am 18. September, Schluß am 14. Juli. Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis inkl. 2. Jan.; an Ostern 10 Tage, Pfingsten 5 Tage.

Realgymnasium, *Ludwigstraße 14.*

Rektor: Christoph Dietsch, Oberstudienrat, *Giselastraße 16/III.*

Kadettenkorps, *Marsplatz 1.*

Kommandeur: Hurt, Major, *Pappenheimstr. 8/I.*

Aufnahmegesuche bis spätestens 30. April beim Kriegsministerium einzureichen.

Aufnahmebedingungen. Aufnahme-Prüfung, deutsche Staatsangehörigkeit, körperliche Gesundheit, und für die I. Klasse eine Altersgrenze zwischen 12 und 14 Jahre, für die II. Klasse das nicht überschrittene 15. Lebensjahr. Die Reife für die IV. bzw. V. Klasse eines humanistischen oder Realgymnasiums, Progymnasiums oder Lateinschule.

Die ganze Pension beträgt 900 Mk., ¼ Freistellen 675 Mk. ½ Freistellen 450 Mk., ¾ Freistellen 225 Mk.

Die Absolventen werden im Heere als Fähnriche eingereiht und haben die gleichen Rechte wie die des Realgymnasiums.

Realschulen:

Ludwigs-Kreis-Realschule, *Damenstiftsstraße 2.*

Rektor: Dr. Andr. Miller, Studienrat, *Altheimereck 20/0.*

Luitpold-Kreis-Realschule, *Alexandrastraße 3.*

Rektor: Dr. Joh. Bapt. Krallinger, Professor, *Jägerstraße 28/0.*

Maria Theresia-Kreis-Realschule, *Regerplatz 1.*

Rektor: Jos. Baur, Professor, *Regerplatz 2/II.*

Gisela-Kreis-Realschule, *Arcisstraße 65.*

Rektor: Peter Arnold, Professor, *Franz Josephstraße 29/III.*

Sechs Klassen.

Kunstgewerbeschule.

Männliche Abteilung, *Luisenstraße 37.*
Weibliche Abteilung, *Richard Wagnerstraße 10.*
Direktor: Emil v. Lange, *Heßstraße 14/11.*

In der männlichen Abteilung Fachunterricht für Bauzeichner, Möbeltischler, Keramiker, Glasmaler, Lithographen, Graveure, Dekorationsmaler, Xylographen, Bildhauer, Ziseleure etc.

In der weiblichen Abteilung Fachunterricht in kunstgewerblichem Musterzeichnen, dekoratives Zeichnen und Malen, Porzellan- und Fayencemalen, Lithographieren, Xylographieren.

Baugewerkschule, *Gabelsbergerstraße 23.*
Vorstand: Friedrich Herdegen, *Arcostraße 14/111.*

Städtische Handelsschule, *Herrnstraße 7.*
Rektor: Dr. Jos. Ritz, Professor, *Kanalstr. 51/111.*
Sechs Klassen.

Städtische Riemerschmidsche Handelsschule für Mädchen, *Frauenstraße 25.*
Rektor: Dr. Aug. Weiß, Professor, *Händelstr. 1/0.*
Drei Klassen.

Max Joseph-Stift, *Ludwigstraße 18.*
Höhere Töchterschule, Pensionat.
Vorsteherin: Augusta Freiin v. Castell, *Ludwigstr. 18.*
Fünf Klassen.

Volksschulen.

Amalienstr. 76, St. Ludwig.
Annastr. 1.
Auffahrtsallee, südl., 18.
Bazeillestr. 8.
Bergmannstr. 36.
Blumenstr. 6, für Knaben, für Mädchen.
Bogenhauser Kirchplatz 3.
Boschetsriederstr. 35.
Dom Pedroplatz 2.
Elisabethplatz 4.
Flurstr. 1, 5. prot. Schule.
Frauenstr. 25, Hl. Geist.
Fürstenriederstr. 14½.
Gabelsbergerstr. 52.
Guldeinstr. 27.
Haimhauserstr. 5.
Herrnstr. 7a, 2. prot. Schule.
Herzog Wilhelmstr. 30, 1. prot. Schule.
Hirschbergstr. 33, 4. protest. Schule.

Kirchenstr. 11, für Knaben, für Mädchen.
Klenzestraße 48, Simultan-Schule II.
Kolumbusstr. 36.
Luisenstr. 29a, St. Bonifaz.
Luisenstr. 29b, 3. prot. Schule.
Mariahilfplatz 18, f. Knaben, für Mädchen.
Marsplatz 10.
Martinstr. 30.
Plinganserstr. 28.
Ridlerstr. 26.
Rosental 7.
Salvatorplatz 1, Domschule.
Schrenkstr. 6, St. Benediktus.
Schulstr. 3.
Schwanthalerstr. 87.
Schwindstr. 19.
Silberhornstr. 6.
Stielerstr. 6.
Thalkirchenerstr. 81.
Türkenstr. 68, Simultan-Schule I.
Tumblingerstr. 6.
Versaillerstr. 4.
Weilerstr. 1.
Wilhelmstr. 29.
Wittelsbacherstr. 10.
Wörthstr. 2, für Knaben, für Mädchen.

Schulzwang. Werktagschulpflicht beginnt mit dem zurückgelegten 6. Lebensjahr. Sieben Jahre Werktag-, drei Jahre Sonntagsschule. Achtes Schuljahr fakultativ.

8. Klubs, Vereine, Studentenschaft.

In wenig Städten wird die Geselligkeit so gründlich von Vereinen unterstützt wie hier. Endlos ist deren Zahl, mannigfach deren Art.

Der Engländer verlangt nach dem Klub, der Münchener nach dem Wirtshaus; finden sich da drei, vier Leute zusammen, wird ein Verein, eine Tischgesellschaft gegründet. Ein geistreicher Name wird mit vereinten Kräften gesucht und gefunden; was darin geleistet worden, sollen einige Beispiele beweisen:

Die Belzigen, Tischgesellschaft, *Claude Lorrainstr. 15.*

Die Dappigen Hasen, *Sendlingerstraße 75.*

Das feuchte Eck, Tischgesellschaft, *Blumenstr. 55.*

Die Geistreichen, *Lazarettstraße 8.*

Gmoa, halt's enk zamm, *Bayerstr. 5.* Zu deutsch: Gemeinde, haltet Euch zusammen.

Grübige Gmoabauern, *Schellingst. 88.* Zu deutsch: Gemütliche Gemeindebauern.

Harmlosia, *Türkenstraße 95.*
Die Laubfrösche, *Karlstraße 72.*
D' Märzveilchen, *Schellingstraße 121.*
Mir ham a Ahnung, *Raspstraße 4.*
D' Nachtlichtl'n, *Lindwurmstraße 11.*
Die Oberstopsler, *Blutenburgstraße 11.*
Die Protzen, *Lindwurmstraße 32.*
Die Schwammerlbrüder, *Donnersbergerstraße 30.*
Weiberfeind, *Sandstraße 7.*

Der Eintritt in diese Vereine wird dem Fremden sehr erschwert. Wie die meisten Namen andeuten, pflegen diese vornehmen Klubs Trinken und Rauchen, Fähigkeiten, welche von jedem, der Mitglied werden will, verlangt und vorausgesetzt werden müssen. Unbedingt nötig ist die Beherrschung der altmünchenerischen Mundart, da Deutschsprechende sich nicht verständlich machen könnten. Aber auch der Münchener der höheren Klassen ist ein Wirtshausmensch. Entweder er geht zum Abendschoppen von 5 bis 8 Uhr, oder er geht abends, d. h. nach dem Nachtmahle an seinen Stammtisch. In vielen Fällen sucht er Erholung im Wirtshause vor und nach dem Abendessen.

Es treffen Adel, Offiziere, Beamte sich in der
Hölle, *Platzl 8/11.*
Hofbräuhaus-Gesellschaft, *Platzl 8/1.*
Katakombia, *Salvatorstraße 5/1.*
Die Namenlosen, *Hofbräuhaus, Platz 9/11.*
Die Zwanglosen, *Promenadestraße 12/0.*

Wer mehr Bequemlichkeit wünscht, es nicht liebt, im Zigarrenrauch zu ersticken, sucht Eintritt in einen Klub. Es seien nur einige genannt:
Adeliger Herrenklub, *Salvatorstraße 19.*
Präsident: Hermann Freiherr von Reichlin.
Ballotage. Sehr feudal, aber wenig aufregend.
Junger Herrn-Klub, *Hotel Bayerischer Hof.*

Leyer und Schwert, *Hotel Bayerischer Hof.*
Ballotage. Offiziere, Beamte. Veranstaltet alljährlich ein zwecks Verlobungen gerne aufgesuchtes Lämmerhüpfen.

Münchener Klub, *Residenzstraße 12/1.*
Ballotage. Adel, Offiziere, Beamte. Gut besucht. Langandauernde Abendsitzungen.

Museum, *Promenadestraße 12.*
Ballotage. Adel, Offiziere, Beamte. Ernster Ton. Viel Politik. Museumsbälle jede Saison.

Wissenschaftliche Vereine.

Anthropologische Gesellschaft, *Kunstgewerbehaus, Pfandhausstraße 7.*
Vorstand: Dr. Johannes Ranke, Univ.-Professor.

Geographische Gesellschaft, *Neuhauserstraße 59/1.*

Görres-Gesellschaft.
Präsident: Georg Freiherr von Hertling, *Franz Josephstraße 7/1.*

Freies deutsches Hochstift, Zweigniederlassung *Mathildenstraße 4.*
I. Vorstand: Karl Pailler, Justizrat, *Dienerstr. 19/1.*

Juristische Gesellschaft.
Vorstand: Dr. Karl Freiherr von Stengel, Universitätsprofessor, *Georgenstraße 25/11.*

Psychologische Gesellschaft.
Präsident: Dr. Theodor Lipps, Professor, *Friedrichstraße 4/1.*

Literarische Vereine.

Die Insel, *Sendlingerstraße 29.*

Die Laterne, *Hotel Royal.*
Sekretariat: *Klenzestraße 32/11.* Literarisch-Dramaturgisch.

Literarische Gesellschaft.
Vorsitzender: Dr. Ludwig Ganghofer, *Steinsdorfstraße 10/III l.*

Neue Lesebühne, *Maximiliansplatz 8/III.*

Der neue Verein, *Maffeistraße 16.*
Vorsitzender: Josef Ruederer, Schriftsteller, *Uhlandstraße 4/II.*

Orion, *Künstlerhaus, Maximiliansplatz 24/0.*
Vorstand: R. A. Maurmeier, *Neuhauserstr. 34/I.*
Gesellschaftsabend Freitag.

Phöbus, *Café Luitpold.*
Sekretariat: *Augustenstraße 8/II.*
Geschäftsstelle: Buchhandlung Jaffe, *Briennerstr. 54.*

In einer Kunststadt fehlt es natürlich nicht an Kunst- und Künstlervereinen, teils dienen sie der fröhlichen Geselligkeit, teils dem ernsten Streben.

Akademischer Verein für bildende Künste, *Maximiliansplatz 8.*

Camaraderie, *Künstlerhaus, Maximiliansplatz 24.*
Modern. Scharfrichter und Tantenmörder.

Verein bildender Künstler Münchens Sezession, *Königsplatz 1.*
Vorstand: Hugo Freiherr von Habermann, Kämmerer, Professor und Kunstmaler, *Arcostraße 8/IV.*

Münchener Künstlergenossenschaft.
Sekretariat: *Künstlerhaus, Maximiliansplatz 24.*
Präsident: Karl Albert Baur, Maler, *Theresienstraße 29/III.*
Schriftführer: Richard Groß, Maler, *Adalbertstraße 78/III.*

Gesellige Vereinigung der Münchener Künstlergenossenschaft, *Prannerstraße 8/II.*
Vorstand: Rudolf Wimmer, Professor, Maler, *Renatastraße 2.*

Künstlergesellschaft Allotria, *Barerstraße 16.*

Künstlerhaus-Verein, *Künstlerhaus, Maximiliansplatz 24.*

Vorsitzender: Gabriel von Seidl, Architekt, *Marsstraße 28/II.*

Schriftführer: Fritz von Miller, Erzbildner, *Erzgießereistraße 47.*

Künstlerinnen-Verein, *Barerstraße 21.*

Damenakademie. Nur für Damen; auch der Zutritt zum Vereinsball den Herren leider versagt.

Künstler-Sänger-Verein, *Türkenstraße 58.*

Künstlervereinigung Luitpoldgruppe, *Arnulfstraße 4.*

Vorsitzender: Karl Marr: Professor, *Akademiegebäude.*

Künstlervereinigung Scholle.

I. Vorstand: Fritz Erler, Maler, *Schubertstr. 3/III.*

II. Vorstand: Wilhelm Voigt, Maler, *Dachau.*

Bayerischer Kunstgewerbe-Verein, *Pfandhausstr. 7.*

I. Vorstand: Friedrich von Thiersch, Professor, *Georgenstraße 16.*

II. Vorstand: Paul Merk, Hofjuwelier, *Odeonsplatz 13.*

Kunstverein, *Galeriestraße 10.*

Jahresbeitrag 21 Mk.

Schlaraffia, *Pfisterstraße 3/1.*

Ausschließlich für Offiziere:

Offiziere des Beurlaubtenstandes, *Eisenmannstr. 1.*

Offiziere der deutschen Armee und Marine, *Sonnenstraße 15.* Hotel Reichshof, jeden Donnerstag.

Der Nichtbayer findet Erholung, Rat und Hilfe je nach seiner Staatsangehörigkeit in den landsmannschaftlichen Vereinen:

Badener Hort, *Schillerstraße 21.*

Belgischer Hilfsverein.
Vorstand: L. Steub, Generalkonsul, *Arcisstraße 11.*

Österreichisch-Ungarischer Hilfsverein, *Theresienstr. 9.*
Vorstand: Ernst Czermak, *Briennerstraße 4/1.*

Pokrok, böhmisch-slavischer Verein, *Hans Sachsstraße 8.*

Riunione Italiana, *Frauenplatz 6.*

Rumänischer Klub Patria, *Richard Wagnerstraße 27.*

Russisches Auskunftsbureau, *Görresstraße 2/1.*

Skandinavischer Verein, *Augustenstraße 23.*

Verein der Südslaven, *Baumstraße 4b.*

Ungarischer Verein, *Barerstraße 7.*
Vorstand: D. Zochor, *Schellingstraße 36/0*

Württembergischer Hilfsverein.
Vorstand: Adolf Brougier, *Nymphenburgerstr. 45/0.*

Zálozna, böhmischer Verein, *Rumfordstraße 10.*
Vorstand: Eduard Stozitzky, *Lindwurmstr. 67/11.*

Den Jägern ist Gelegenheit geboten, Latein zu sprechen:

Jägerverein, *Nürnberger Wurstküche, Orlandostr. 3/1.*

Jagdschutzverein, *Augustiner, Neuhauserstraße 16.*
Vorstand: Freiherr von Reck, Exz., Generalleutnant, *Schönfeldstraße 3/11.*

Verein zur Züchtung reiner Hunderassen, *Augustiner, Neuhauserstraße 16.*
Vorstand: Hauptmann von Klenze, *Sophienstr. 4/11.*

Auch an Sportsvereinen herrscht kein Mangel.

Klub der Amateurphotographen, *Prannerstr. 5/0.*

Alpenverein, Sektion München, *Mathildenstraße 4.*
Vorstand: Dr. Rothpletz, Universitätsprofessor, *Giselastraße 6/1.*

Automobil-Klub, Sekretariat: *Türkenstraße 98/III.*
Vorstand: Dr. Albert Freiherr v. Schrenck-Notzing, *Max Josephstraße 2.*

Eislaufverein, Sportplatz: *Kleinhesseloher See.*
Vorstand: Dr. Aloys Kustermann, *Christophstr. 10/II.*

Sportfischer-Verein, *Augustiner, Neuhauserstraße 16.*

Fußball-Klub Bayern, *Pschorrbräubierhallen, Neuhauserstraße 11.*

Lawn-Tennis-Klub Iphitos, *Herzogstraße 10.*

Radfahrverein Touring-Klub, Sekretariat: *Landwehrstraße 20.*

Bayerischer Campagne-Reiterverein, Sekretariat: *Winzererstraße 7.*

Münchener Reiterverein, *Augustenstraße 79.*

Münchener Rennverein, *Salvatorstraße 19/II.*

Verein zur Förderung der Pferdezucht in Bayern, *Herrnstraße 9.*
Vorstand: Graf Max von Drechsel, Kämmerer, Rittmeister a. D., *Finkenstraße 36.*

Trabrenn- und Zuchtverein, Sekretariat: *Kanalstr. 51/0.*

Ruderklub, *Kaufingerstraße 15.*

Seglerverein Würmsee, Sekretariat: *Rindermarkt 3/I.*

Schachklub Altmünchen, *Fürstenstraße 2, Café Gisela.*

Sportklub, *Hotel Vier Jahreszeiten.*
Spielplatz: *Karl Theodorstraße 14.*

Freimaurer-Logen.

Bavaria-Loge, *Fraunhoferstraße 5.*

Isarfels, Großloge München, *Hackenstraße 12/I.*

Loge „In Treue fest", *Gabelsbergerstraße 77.*

Loge „Zur Kette", *Schwanthalerstraße 60/III.*

Loge „Zur Leuchte", Landesloge, *Dienerstraße 11.*

Loge „Pax et Labor", *Karlstraße 110.*

Monachia-Loge, *Fraunhoferstraße 5/0.*

München-Loge, *Maximiliansplatz 13/1.*

Odd-Fellow, Bavaria-Loge Nr. 1, *Sendlingerstr. 30/1.*

Odd-Fellow-Loge, Isarloge Nr. 11, *Sendlingerstr. 30/1.*

Symbolische Loge „Ludwig zum ewigen Bunde", *Dienerstraße 11.*

Es bestehen in München etwa 3500 Vereine, darunter 9 Ärztevereine, 28 Vereine für Alpinisten, 156 Gesangsvereine, etwa 600 Trink- und Rauchvereine, 500 Gewerbevereine, 200 Krankenunterstützungsvereine, 200 Schützenvereine, 750 Sparvereine, 200 Radlervereine.

Universitätskorps.

Bavaria, gegründet 1816; Band weiß-blau-weiß, Mütze weiß. Kneipe: Korpshaus *Platzl 5.* Café: *Café de l'Opéra, Maximilianstraße 40.*

Brunsvigia, gegründet 1882; Band violett-weiß-gold, Mütze violett. *von der Tannstr 14.* Café: *Café Maximilian, Maximilianstr. 44.*

Frankonia, gegründet 1836; Band grün-weiß-dunkelrot, Mütze grün. Korpshaus: *Platzl 7.* Café: *Café Maximilian, Maximilianstraße 44.*

Isaria, gegründet 1821; Band grün-weiß-blau, Mütze grün. Korpshaus: *Maria Theresiastraße 9.* Café: *Café Maximilian, Maximilianstraße 44.*

Makaria, gegründet 1848; Band schwarz-weiß-rot, Mütze schwarz. Lokal: *Platzl 6.* Café: *Café de l'Opéra, Maximilianstraße 40.*

Palatia, gegründet 1813; Band rot-blau-weiß, Mütze rot. Korphaus: *Reitmorstraße 28.* Café: *Café Luitpold, Briennerstraße 8.*

Ratisbonia, gegründet 1872; Band weiß-rot-blau, Mütze olivenbraun. Lokal: *Restaurant Platzl, Münzstraße 9/11.* Café: *Café Maximilian, Maximilianstraße 44.*

Suevia, gegründet 1830; Band schwarz-weiß-blau, Mütze schwarz. Korpshaus: *Adelgundenstr. 33.* Café: *Café Maximilian, Maximilianstraße 44.*

Transrhenania, gegründet 1866; Band blau-weiß-rot, Mütze blau. Kneipe: *Bräuhausstraße 4/1.* Café: *Café Neue Börse, Maximiliansplatz 8.*

Korps der Technischen Hochschule.

Cisaria, gegründet 1851; Band rot-weiß-grün, Mütze rot. Kneipe: *Bräuhausstraße 4/1.* Café: *Café Luitpold, Briennerstraße 8.*

Germania, gegründet 1863; Band blau-gold-rot, Mütze weiß. Kneipe: *Orlandostraße 3/11.* Café: *Café Karlstor, Neuhauserstraße 34.*

Normannia, gegründet 1869; Band grün-gold-rot, Mütze hellgrün. Kneipe: Restaurant Platzl, *Münzstraße 9.* Café: *Café Probst, Neuhauserstraße 45.*

Rheno-Palatia, gegründet 1857; Band hellblau-weiß-hellblau, Mütze hellblau. Kneipe: *Platzl 8/1.* Café: *Café de l'Opéra, Maximilianstraße 40.*

Vitruvia, gegründet 1863; Band blau-weiß-rot, Mütze blau. Kneipe: *Restaurant Platzl, Münzstr. 9.* Café: *Café Luitpold, Briennerstraße 8.*

9. Presse.

Akademische Monatshefte. Herausgegeben von K. Rügemer, *Starnberg.* Druckerei: *Damenstiftstraße 16.*
Organ für deutsche Korpsstudenten.

Allgemeine Rundschau. Herausgegeben und redigiert von Dr. Armin Kausen, *Tattenbachstraße 1a.*
Politik, Literatur.

Allgemeine Zeitung. Chefredakteur: Dr. Martin Mohr, *Leopoldstraße 36/1.* Redaktion: *Bayerstraße 57/59.* Richtung Berliner Zickzack, früher angesehenes Organ, Hauptbedeutung jetzt in der wissenschaftlichen Beilage.

Bayerland. Herausgegeben und redigiert vom Wirklichen Rat H. Leher, *Waltherstraße 10/III.* Illustriert, verbreitet.

Bayerischer Kurier. Chefredakteur: Paul Sieberz, *Rumfordstraße 25/III.* Redaktion: *Hofstatt 5 und 6.* Zentrumsorgan.

Das Bayerische Vaterland. Redaktion: Otto Schoy, *Damenstiftstraße 16/III.*
Zu Sigls Zeiten in München von biederen Patrioten mit heiligem Ernst, außerhalb der weißblauen Pfähle schnöderweise als humoristisches Blatt viel gelesen. Seither wenig Bedeutung. Zentrum.

Dekorative Kunst. Herausgegeben von H. Bruckmann, *Nymphenburgerstraße 86/II.* Redaktion: F. Bruckmann, *Nymphenburgerstr. 86.*
Zeitschrift für angewandte Kunst.

Deutsche Alpenzeitung. Redaktion: Ed. Lankes, *Finkenstraße 2.*

Fliegende Blätter. Redaktion: *Briennerstraße 8a/0.* Expedition: *Maximiliansplatz 11/0.*
Angebliches Witzblatt; alte Jahrgänge gut, neue meist nicht neu. Zeichnungen oft von hohem Wert.

Freistatt. Verantwortlich für Politik und Volkswirtschaft: Wolf. Dohrn, *Siegfriedstraße 13/IV;* für Kunst, Literatur und Theater: A. Dannegger, *Theresienstraße 11/II.* Schriftleitung und Verlag: *Ohmstraße 7.*
National-soziale Wochenschrift f. moderne Kultur.

Gesetz- und Verordnungsblatt. Redaktion: *Theatinerstraße 21.*
Unentbehrlich für die Siesta der Amtsstuben.

Graphologische Monatshefte. Redakteur: Dr. Ludwig Klages, *Schwabingerlandstraße 30.* Beilage: Graphologische Praxis. Redakteur: Hans Busse, *Schwabingerlandstr. 30/II.*

Organ der Deutschen graphologischen Gesellschaft.

Hausfrauen-Zeitung. Redaktion: Elise Botz, *Linprunstraße 50.*

Illustriert. Eine unter so vielen.

Hochland. Chefredakteur: Karl Muth. *Franz Josephstr. 31/III.* Verlag: Jos. Köselsche Buchhandlg., *Bayerstr. 57/III.*

Kunst, Literatur.

Illustriertes Extrablatt. Redaktion: *Frauenstr. 7 u. 6b.*

Große Verbreitung in Stadt und Land.

Jugend. Herausgegeben von Dr. Georg Hirth, *Beethovenstraße 4 u. 6.* Redakteur: Fritz Freiherr von Ostini, *Rumfordstr. 1b/IV.* Verantwortlicher Redakteur: Dr. S. Sinzheimer, *Färbergraben 24/II.*

Illustriert. Literarisch, humorvoll, satirisch, teilweise politisch, hat sich auf ihrer Höhe gehalten, erfreut sich verständnisloser Anfeindung.

Die Kunst. Redaktion und Verlag von F. Bruckmann, *Nymphenburgerstraße 86.*

Vorzüglicher Text, hervorragende Illustrationen, rangiert unter den ersten deutschen Kunstblättern.

Die Kunst unserer Zeit. Herausgegeben von Franz Hanfstaengl, *Maximilianstraße 7.*

Der Name der berühmten Photographischen Anstalt bürgt für die Güte der Reproduktion.

Kunst für Alle. Redaktion und Verlag: F. Bruckmann, *Nymphenburgerstraße 86.*

In weiten Kreisen beliebt.

Laterne. Schriftleiter: August Stretz. Abgabe: *Färbergraben 25.*

Organ der literarisch-dramatischen Vereinigung. Lokal: *Hotel Roth, Neuturmstraße 5.*
Moderne Richtung.

Meggendorfer Blätter. Redakteur: Ferd. Schreiber jun., *Eßlingen.* Verlag: J. F. Schreiber, *Eßlingen.* Inhaber: Julius Ravizza, *Schubertstraße 6.*
Bajuvarisch. Farbig illustriert. Konkurrenz der Fliegenden Blätter.

Münchener Neueste Nachrichten. Chefredakteur: Dr. Franz Trefz, *Schubertstraße 1/11.* Verlag und Redaktion: Knorr und Hirth, *Färbergraben 23/24.*
Liberal, sensationell, weit verbreitet, viel Papier für wenig Geld. Inserate interessant für Liebhaber schöner Titel. Lokalteil unentbehrlich für wohlwollende Mitbürger.

Münchener Post. Redakteur: Martin Gruber, *Pfeuferstraße 41/1.* Redaktion: *Wittelsbacherplatz 2.* Verlag: G. Birk & Cie., *Wittelsbacherplatz 2.*
Leiborgan aller Unzufriedenen. Einflußreich. Sozialdemokratisch.

Münchener Zeitung. Chefredakteur: Max Scharre, *Herrnstr. 29a/11.* Verlag und Redaktion: *Frauenstraße 7 und 6b.*
Parteilos, daher inspiriert; belletristische Beilage: Die Propyläen.

Neues Münchener Tagblatt. Redakteur: Georg Freiherr von der Tann, *Isartorplatz 1b/1.* Redaktion und Verlag: *Herrnstraße 33.*
Zentrum. Beilage: Kikeriki.

Münchener Ratsch-Kathl. Redaktion: *Baumstraße 5.*
Macht seinem Namen alle Ehre.

Simplicissimus. Redaktion: *Kaulbachstraße 91.*
Kunst, Satire. Erscheint auf Veranlassung der Königlichen Staatsanwaltschaft jetzt in Stuttgart.

Süddeutsche Monatshefte. Redaktion: *Sternwartweg 3.* Chefredakteur: Paul Nikolaus Coßmann. Verlag: *Königinstraße 59.*
Jung und hochbedeutend, echt süddeutsch.
Geistige Leiter: Friedrich Naumann, Hans Thoma.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger. Redaktion und Verlag: *Herzogstraße 31.*

Neue freie Volkszeitung. Redakteur: Ferdinand Schmidschneider, *Heßstr. 4.* Verlag: Münchener Vereinsdruckerei, *Augustenstr. 82.* Expedition: *Landschaftstraße 1.*
Zentrum. Leserkreis unter der einfacheren Bevölkerung.

Sport.

Allgemeine Automobilzeitung. Redaktion und Verlag: *Arnulfstraße 26.*

Blätter für Rad- und Motorfahrer. Redaktion und Verlag: *Augustenstraße 82.*
Organ des Verbands zur Wahrung der Interessen der bayerischen Radfahrer.

Allgemeine Fischereizeitung. Redakteur: Professor Dr. Hofer, *Veterinärstraße 6.*

Hundesport und Jagd. Redakteur: E. von Otto, *Hetzbach.* Verlag: J. Schön, *Holzstraße 7.*
Illustriert, inhaltsreich.

Deutsche Jäger. Redakteur: Otto Grashey, *Karlstraße 67.* Verlag: Eduard Pohl, *Galeriestraße 17.*
Illustriert. Offizielles Organ der bayerischen Jagdschutzvereine.

Bayerische Zeitung für Pferdezucht und Sport. Verlag: J. Gotteswinter, *Theatinerstraße 18.*

Der Radwanderer. Redakteur: Dr. Schmidt-Temple. Verlag: Carl August Seyfried & Cie., *Schillerstr. 28.*
Organ des Deutschen Touring-Klub.

Das Schnauferl. Redaktion und Verlag: *Arnulfstr. 26.*
Illustriertes Sportswitzblatt.

10. Ausstellungen.

Ausstellung für Kunst im Handwerk, *Herzog Rudolfstraße 10.*
Kleinkunst, künstlerische Einrichtungen. Eintritt 50 Pf. Jahresabonnement 2 Mk.

Permanente Baufachausstellung, *Goethestraße 34 und Heustraße 18, 19.*
Baumaterialien, Bodenbeläge, Öfen. Eintritt frei.

Kaufhaus Bernheimer, *Maximiliansplatz 1.*
Kunstgegenstände aller Art, alt und modern, Möbel, Teppiche, Zimmereinrichtungen. Eintritt ohne Kaufzwang.

Breul, *Odeonsplatz 1.*
Englische Kunstgewerbeartikel, Silbergegenstände. Eintritt frei.

Deutsche Landwirtschaftsausstellung 1905, *Theresienwiese.*
19. Wanderausstellung. Vom 29. Juni bis 4. Juli. Tiere, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Maschinen und Geräte. Verbunden damit die **Dauerwarenausstellung** mit Molkereiwaren, Fleisch- und Fischwaren, Obst, Gemüse. Zu gleicher Zeit die **alpine Ausstellung,** am südlichen Abhange der Theresienwiese. Die Ausstellung wird enthalten ein echtes Algäuerhaus, eine echte oberbayerische Almhütte, die Anlage eines Wildbaches mit Verbauung. Im Hintergrund ein gemaltes Gebirgspanorama.

Sammlung Dros, *Kaufingerstraße 14, 1. Aufgang.*
Altertümer, Kunstgegenstände jeder Art. An Wochentagen 9—5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Galerie Hermann Einstein, *Promenadeplatz* vis-à-vis *dem Bayer. Hof.*
Gemälde moderner Meister. Eintritt frei.

Galerie E. A. Fleischmann, *Maximilianstraße 1.*
Gemälde Münchener Künstler. Eintritt frei.

Galerie J. Gernert, *Karlsplatz 20/1.*
Ölgemälde aus alter und neuer Zeit, Kupferstiche. Auktionen für Kunstsammlungen. Eintritt frei.

Galerie Haller & Söhne, *Schwanthalerstraße 23.*
Ölgemälde. Eintritt frei.

Galerie Heinemann, *Maximiliansplatz 3.*
Ölgemälde erster Münchener u. auswärtiger Meister. Kollektivausstellungen.
Geöffnet von 9—7. Eintritt 1 M. Jahresabonnement vom Tage der Lösung an: Erste Person 5 M., jedes weitere Familienmitglied 3 M.

Galerie Helbing, *Wagmüllerstraße 15.*
Ölgemälde alter und neuer Meister, Kupferstiche, Handzeichnungen. Kunstauktionen. Eintrittsbedingungen verschieden.

Galerie Th. König, *Residenzstraße 5.*
Kopien und Porträts. Eintritt frei.

Galerie Carl Maurer, *Schwanthalerstraße 35/III.*
Ölgemälde alter Meister. Eintritt frei.

Galerie Julius Maurer, *Maximilianstraße 33.*
Gemälde Münchener Künstler. Auktionshaus. Eintritt frei.

Galerie Neumann, *Sophienstraße 1.*
Ölgemälde, Aquarelle, Pastelle. Eintritt frei.

Galerie Karl Ludwig Krause, *Barerstraße 40, Eingang Gabelsbergerstraße.*
Alte und moderne Meister. An Wochentagen 9—7.

Galerie Albert Riegner, *Residenzstraße 25, Entresol.*
Ölgemälde der ersten Münchener Künstler. Eintritt frei.

Galerie Wimmer & Co., *Briennerstraße 3.*
Ölgemälde aus alter und neuer Zeit. Täglich von 11—1, und 3—5. Eintritt frei.

Glasmalereiausstellung, *Briennerstraße 23.*
Von der Hofglasmalereianstalt F. X. Zettler. Hervorragende Kunstwerke. Fertige oder in Arbeit befindliche Werke. An Wochentagen 9—12 und 3—6.

Gewerbehalle des allgemeinen Gewerbevereins, *Färbergraben 1½.*
Münchener Industrieerzeugnisse. Täglich. Eintritt frei.

Geweihsammlung des Grafen von Arco-Zinneberg, *Wittelsbacherplatz 1.*
Hervorragende Hirschgeweihe.
Täglich 8—11 und 2—4. Anmeldung beim Portier. Eintritt frei.

Geweihsammlung von Richard Dietzel, *Bayerstraße 1.*
Raritäten in Rehgeweihen. Lüsterweibchen. Eintritt frei. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Grabmäler-Ausstellung, *Dantestraße 2a.*
Denkmäler von ersten Bildhauern. Eintritt frei.

Kunstausstellung der Sezession, *Kunstausstellungsgebäude, Königsplatz 1.* Vom 1. März bis Ende April **Frühjahrsausstellung.** Vom 1. Juni bis Ende Oktober **Lenbach-Gedächtnis-Ausstellung.** Verbunden eine Ausstellung der Kunst im Handwerk. 6—9 Uhr. Eintritt 1 Mk.

Kunstausstellung der Gesellschaft für christliche Kunst, *Karlstraße 6.*
Religiöse Kunstgegenstände. Eintritt frei.

Kunstausstellung, ständige Ausstellung der Künstlergenossenschaft, im Gebäude des Alten Nationalmuseums, *Maximilianstraße 26.*
An Wochentagen 9—6. Eintritt 50 Pfg.

Kunstgewerbeverein, *Pfandhausstraße 7.*
Kunstgewerbliche Gegenstände.

Täglich von 8—7. Eintritt frei. In der Weihnachtszeit Weihnachtsausstellung.

Kunstverein, *Galeriestraße 10.*
Wochenausstellung Münchener Künstler.
Jahresbeitrag 21 M. Täglich mit Ausnahme von Samstag. Fremde haben freien Eintritt gegen Einschreibung ihrer Namen. Monatskarten für Fremde 2 M. im Bureau.

Jahresausstellung der Künstlergenossenschaft, *Glaspalast.* Kunstwerke der Bildhauerei und Malerei.
Vom 1. Juni bis Ende Oktober 9—6. Eintritt 1 M.

Lithographische Kunstanstalt, *Heßstraße 47, Schellingstraße 109.* Permanente Ausstellung von Plakatentwürfen. Eintritt frei.

Münzenausstellungen und Münzauktionen, *Arcisstr. 17.* Von Dr. Jakob Hirsch. Eintritt frei.

Museum für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen, *Kegelhof 3, Au.*
Vorführungen im Betriebe von 10—12 jeden 1. und 3. Sonntag im Monat. Eintritt frei.

Panorama „Sturm auf Champigny", *Theresienhöhe 2a.*
Täglich. Eintritt 80 Pfg., Sonn- und Feiertage 50 Pfg. Militär und Kinder die Hälfte.

Panorama International, *Thierschstr. 1/1, Eingang Kaufingerstraße 31.*
Täglich, Eintritt 20 Pfg., Kinder und Militär 10 Pfg.

Kaiser-Panorama, *Neuhauserstraße 24/0.*
Täglich, Eintritt 20 Pfg., Kinder und Militär 10 Pfg.

Welt-Panorama, *Neuhauserstraße 3, im Hofe.*
Täglich, Eintritt 20 Pfg., Kinder und Militär 10 Pfg.

Pößenbacher, *Briennerstraße 55.*
Glaswaren, Möbel, Stoffe, Teppiche, Musterzimmer. Eintritt frei.

Weihnachtsausstellung der geselligen Vereinigung der Künstlergenossenschaft, *Prannerstraße 8/11.*
Ölgemälde, Skulpturen.
Vom 11.—18. Dezember täglich 10—5. Eintritt frei.

Weihnachtsdult der Künstler, *Kaimsaal, Türkenstr. 5.*

Zahlreiche Gegenstände für Geschenkzwecke, bis zu 400 Mk. Arbeiten von älteren und jüngeren Künstlern. Vor Weihnachten geöffnet, Ausstellungsdauer nur wenige Tage. Eintritt 40 Pf.

11. Vergnügungen.

a. THEATER.

Hof- und Nationaltheater, *Max Josephsplatz.*

Hofmusik-Intendant: Karl Freiherr von Perfall, *Maximilianstraße 35/II.* Exz., Kämmerer, General-Intendant, Ehrenpräsident der Akademie der Tonkunst.

Hoftheater-Intendant: Ernst von Possart, Prof., *Maria Theresiastraße 25.*

Oberregisseur des Schauspiels: Jocza Savits, *Königinstraße 4/II.*

Oberregisseur der Oper: Anton Fuchs, Kammersänger, *Tal 21/I.*

Generalmusikdirektor: Felix Mottl, Direktor der Akademie der Tonkunst, *Franz Josephstraße 27.*

Hofkapellmeister: Franz Fischer, *Arcostraße 2/III.* Hugo Röhr, *Oettingenstraße 8a/III.*

Maschineriedirektor: Julius Klein, *Äußere Prinzregentenstraße 5/III.*

Hofmusik-Intendanz-Bureau: *Residenzstr. 1/0.*

Hoftheater-Intendanz-Bureau: *Max Josephsplatz 2, Eingang Maximilianstraße.*

Opern, Schauspiele und Balletts.

Zuschauerraum für 2200 Personen. Maschinenanlage mit 350 Pferdekräften. Bühnengröße: Breite 16 Meter, Tiefe 35 Meter. Orchesterraum tiefliegend. Über dem Schnürboden Reservoirs mit 650 Hektoliter Wasser; außerdem 86 Hydranten der Wasserleitung. Eiserner Vorhang.

	Schauspiel	Oper	
		Kleine Preise	Große Preise
	ℳ	ℳ	ℳ
Parkettsitz	4.—	5.—	8.—
Stehplatz im Parkett	3.—	4.—	6.—
I. Reihe Balkon	6.—	7.—	10.—
II. Reihe Balkon	4.—	5.—	8.—
Balkonloge Vorderplatz	4.—	5.—	8.—
Balkonloge Rückplatz	3.—	4.—	6.—
I. Rang Vorderplatz	4.—	5.—	8.—
I. Rang Rückplatz	3.—	4.—	6.—
II. Rang Vorderplatz	3.—	4.—	6.—
II. Rang Rückplatz	2.—	3.—	4.—
III. Rang Vorderplatz	2.—	3.—	4.—
III. Rang Rückplatz	1.50	2.—	3.—
Stehplatz im Parterre	1.40	1.60	2.—
Nummerierter Galeriesitz	1.40	1.60	2.—
Galeriestehplatz	—.70	—.80	1.—

Bei Vorstellungen im Abonnement sind nur käuflich: Parkettsitz, Stehplatz im Parkett, I. und II. Reihe Balkon, Stehplatz im Parterre, nummerierter Galeriesitz, Galeriestehplatz.

Residenz-Theater, *Max Josephsplatz.*

Opern und Schauspiele.

Zuschauerraum für 800 Personen. Drehbühne.

	Schauspiel	Oper	
		Kleine Preise	Große Preise
	ℳ	ℳ	ℳ
Parkettsitz	4.—	6.—	10.—
Parterreloge Vorderplatz	4.—	6.—	10.—
Parterreloge Rückplatz	3.—	5.—	6.—
I. Rang Vorderplatz	5.—	8.—	10.—
I. Rang Rückplatz	3.50	6.—	6.—
II. Rang Vorderplatz	2.50	4.—	6.—
II. Rang Rückplatz	2.—	3.—	4.—
III. Rang Vorderplatz	1.50	3.—	4.—
III. Rang Rückplatz	1.—	2.—	3.—
Stehplatz im Parterre	1.40	2.—	2.—

Im Hof- und Nationaltheater wird täglich gespielt. Im Residenztheater am Sonntag, Dienstag, Freitag und Samstag. Im Juli sind wegen der Ferien beide Theater geschlossen, oder es treten auswärtige Ensembles auf. Wagner-Opern beginnen gewöhnlich um 6, andere Vorstellungen um 7 Uhr.

Tageskasse beider Theater 9—1 und 4—5. Mit Zuschlag von 10 Pfg. sind Karten zu haben von 8—4:

Altes Akademiegebäude, *Neuhauserstraße 51.*
Kiosk am *Maximiliansplatz.*
Papierhandlung W. u. S. Seyfferth, *Amalienstraße 71.*
Vormerkungen, 30 Pfg. Zuschlag, wegen starken Andrangs meist ratsam.

Prinzregenten-Theater, *Prinzregentenplatz 12.*
Schauspiele, Opern.
Amphitheatralischer Zuschauerraum. Versenktes Orchester.
Klassische Schauspiele an Sonntag Nachmittagen 1½ Uhr. Eintrittskarte 2,50 Mk. Billettverkauf beginnt an jedem Dienstag an der Hoftheaterkasse. Keine Vormerkungsgebühr.
Wagner-Opern im August und September. Im Stile von Bayreuth. Unbedingt beide Kunststätten besuchen!
Eintrittskarte 20 Mk. a. d. Hoftheater-Tageskasse.

Vereinigte Theater.

Theater am Gärtnerplatz und Münchener Schauspielhaus.
Direktoren: J. G. Stollberg, *Rauchstraße 2/II.*
C. Schmederer, *Odeonsplatz 6/I.*

Gärtnerplatz-Theater, *Gärtnerplatz 3.*
Operetten, Possen, Schwänke, Volksstücke.
Zuschauerraum für 1000 Personen.

	Gewöhnliche Preise	Ermäßigte Preise
	M.	M.
Portalloge	25.—	12.—
Einzelner Platz	8.—	3.—
Parkett, 1.—6. Reihe	3.—	1.—
Parkett, 7.—10. Reihe	2.50	1.—
Parkett, 11.—14. Reihe	2.—	1.—
Parkett, 15.—17. Reihe	1.50	1.—
I. Rang, 1. Reihe	4.—	2.—
I. Rang, übrige Reihen	3.—	1.50
II. Rang, 1. Reihe	2.—	1.—
II. Rang, 2. Reihe	1.50	1.—
III. Rang, 1. Reihe	1.50	—.75
III. Rang, 2. Reihe	1.—	—.75
Stehplatz	1.—	—.60
Nummerierter Galeriesitz	—.60	—.50

Theater-Tageskasse 9—6.

An der Theaterkasse keine Vorverkaufsgebühr. Telephonisch bestellte Billette werden bis 5 Uhr reserviert. Mit Zuschlag von 10 Pfg. von 8—$^1/_2$6 Billettverkauf: Kiosk am *Maximiliansplatz.*
Max Hieber, Musikalienhandlung, *Marienplatz 18.*
R. Seiling, Musikalienhandlung, *Dienerstraße 16.*

Vorstellungen täglich $7^1/_2$. An Sonn- und Feiertagen Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen 3 Uhr.

Münchener Schauspielhaus, *Maximilianstr. 34 u. 35.*
Lustspiele, Schauspiele, Schwänke, tragische Possen.

Zuschauerraum für 500 Personen.

	Gewöhnliche Preise	Ermäßigte Preise
	ℳ	ℳ
Proszeniumslogensitz	8.—	3.—
Orchesterlogensitz	8.—	3.—
Fremdenlogensitz	5.—	2.50
Balkonlogensitz	2.50	2.—
Balkon, 1. Reihe	4.—	2.—
Balkon, 2. Reihe	3.—	1.50
Balkon, 3.—5. Reihe	2.—	1.—
Parkettfauteuil, 1.—4. Reihe . . .	4.—	1.50
Parkettfauteuil, 5.—9 Reihe . . .	3.—	1.50
1. Parkett	2.50	1.—
II. Parkett	1.50	1.—
Parterresitz	1.—	—.50

Theaterkasse 10—6. Keine Vorverkaufsgebühr.
Mit Zuschlag von 10 Pfg. von 8—$^1/_2$6 Billettverkauf:
Kiosk am *Maximiliansplatz.*
Max Hieber, Musikalienhandlung, *Marienplatz 18.*
R. Seiling, Musikalienhandlung, *Dienerstraße 16.*
W. und S. Seyfferth, *Amalienstraße 17.*

Vorstellungen täglich $7^1/_2$, Nachmittagsvorstellungen an Sonn- und Feiertagen $3^1/_2$ Uhr.

Münchener Volkstheater, *Josephspitalstraße 10a.*
Schauspiele, Lustspiele, Volksstücke, Gratis-Volksvorlesungen.
Direktor: Ernst Schrumpf, *Widenmayerstraße 4/0.*

Zuschauerraum für 500 Personen.

	ℳ
Parkettloge, Vordersitz	2.50
Parkettloge, Rücksitz	1.50
Parkett, 1.—4. Reihe	2.—
Parkett, 5.—8. Reihe	1.50
Parkett, 9.—16. Reihe	1.—
Parkettstehplatz	—.50
I. Rang, 1. Reihe	2.—
I. Rang, 2. Reihe	1.50
I. Rang, 3.—7. Reihe	1.—
I. Rang, Stehplatz	—.50
II. Rang, 1. Reihe	1.—
II. Rang, 2. und 3. Reihe	—.60
Stehplatz	—.30

Theaterkasse 10—1 u. 3—5. Billettverkauf:
Kiosk am *Maximiliansplatz.*
Max Hieber, Musikalienhandlung, *Marienplatz 18.*
R. Simmet, *Schäfflerstraße 2.*
Braun & Hauser, *Dachauerstraße 2.*
Vorstellungen täglich 8, an Sonn- und Feiertagen Nachmittagsvorstellungen 4 Uhr.

Intimes Theater, *Türkenstraße 5.*
Künstler-Kabarett.
Regie: Hermann Wagner, Schauspieler, *Fraunhoferstraße 6a/II.*
Preise: Loge 5 M., Nummerierter Platz 3 M., 1. Platz 2 M., Entree 1 M.
Vorverkauf: Kiosk am *Maximiliansplatz.*
U. Hensel, *Theatinerstraße 34.*
R. Seiling, *Dienerstraße 16.*
Vorstellungen täglich $8^1/_4$.

Marionetten-Theater, *Blumenstraße 29a.*
Kasperliaden.
Preise:
1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., 3. Platz 20 Pfg.
Vorstellungen Sonntag u. Mittwoch nachmittag 3.
Vorverkauf bei R. Seiling, *Dienerstraße 16.*

b. KONZERTE.

Odeon, *Odeonsplatz 3.*

Musikalische Akademie des Hof-Orchesters.

Leitung: Felix Mottl, Generalmusikdirektor, *Franz Josephstraße 27.*
Acht Abonnementskonzerte, zwei Konzerte außer Abonnement.

Abonnementspreise für vier Konzerte: Reservierter Sitz im Saal M. 15.—. Numerierter Sitz im Saal M. 12.—. Numerierter Sitz auf der Galerie M. 9.—. Saalkarte M. 8.—.

Kaimsaal, *Türkenstraße 5.*

Kaim-Konzerte.

Leitung: Felix Weingartner, Hofkapellmeister, *Lerchenfeldstraße 7/III.*

Beginn 7½ Uhr, Ende 9½ Uhr.

Preise: Fremdenplatz M. 6.—. Stehplatz M. 2.—. Kategoriekarte M. 1.—. Zutritt zu den Generalproben M. 1.—.

Vorverkauf: Kaimsaal, *Türkenstraße 5.*
Kiosk am *Maximiliansplatz.*
Alf. Schmids Nachfolger, Musikalienhandlung, *Theatinerstraße 34.*

Volks-Symphonie-Konzerte.

Jeden Mittwoch, 8—9½.

Dirigent: Karl Raabe, Kapellmeister, *Blütenstr. 3/I.*

Preise: Balkonsitz M. 1.—. Numerierter Sitz 50 Pf. Eintrittspreis 30 Pf.

Vorverkauf: Kaimsaal, *Türkenstr. 5.* Von 11—1 und 3—5. Kiosk am *Maximiliansplatz.* Alfr. Schmids Nachf., Musikalienhandlung, *Theatinerstraße 34.*

Populäre Konzerte.

Jeden Sonntag. Jeden Donnerstag Wagnerabend.

Dirigent: Emil Kaiser, *Hans Sachsstraße 12/I.*

Preise: Balkonloge M. 1.50. Eintritt M. 1.—. Zuschlag für Saalkarte 10 Pf.

Vorverkauf: Balkonloge nur an der Abendkasse. Eintritt 75 Pf.

Kaimsaal, *Türkenstraße 5.* Von 10—1 und 3—5.
Guggemos, Nachf., *Karlsplatz 24.*
Max Hieber, *Marienplatz 18.*
Kiosk am *Maximiliansplatz.*
S. Levinger, *Bayerstraße 25.*
B. Klopfer, *Residenzstraße 11,* Eingang Perusastraße.
Lindau & Winterfeld, *Theatinerstraße 23.*
L. Strauß, *Briennerstraße 8.*
Christ. Werner, *Weinstraße 4.*
Rich. Seiling, *Dienerstraße 16.*
Th. Daller, *Türkenstraße 18.*
Franz Dobler, *Karlstraße 43.*

Moderne Abende.

Leitung: Bernhard Stavenhagen, Hofkapellmeister, *Franz Josephstraße 21/1.*

Rezitation: Ernst von Possart, Hoftheaterintendant, *Maria Theresiastraße 25.*

Beginn 7½ Uhr.

Eintrittskarten zu M. 5, 4, 3, 2, 1 (letztere nur an der Abendkasse).

Vorverkauf: Otto Bauer, Musikalienhandlung, *Maximilianstraße 5.*

Museum, *Promenadestraße 12.*

Sonatenabende.

Preise: Saal: reservierter Sitz M. 4.—. Numerierter Sitz 1. Abteilung M. 1.—. Numerierter Sitz, 2. Abteilung M. 2.—. Galerie: Vorderplatz M. 3.—. Rückplatz M. 2.—. Stehplatz M. 1.50. Kategoriekarte M. 1.—.

Vorverkauf: Otto Bauer, Musikalienhandlung, *Maximilianstraße 5.*

Streichquartette.

1. Violine, Theodor Kilian. 2. Violine, Georg Knauer. Viola, Ludwig Vollnhals, Konzertmeister. Cello, Heinrich Kiefer.

Karten bei Alfr. Schmid Nachf., *Maximilianstraße 34.*

Außerdem: Rezitationsabende: Frau Beutel.
Kammermusikabende: Stavenhagen, Berber.
Liederabende: Franz Bergen.
Klavierabende.

Hotel Bayerischer Hof, *Promenadeplatz 19.*

Klavierabende: Lamond, Thekla Scholl, Pauline Hofmann.

Liederabende: Anna Busse. Julius Schweitzer.

Kammermusikabende: Müller-Krosselt, Biermann-Knauer.

Streichquartette.

Violinabende: Willy Burmester, Marteau.

Humoristische Soireen: Otto Lamborg.

Rezitationen: Max Hofpauer.

Mozartabende der internationalen Mozartgemeinde.

Hotel Vier Jahreszeiten, *Maximilianstraße 4.*

Richard Wagnerabende für Klavier: Hofkapellmeister Franz Fischer, *Arcostraße 2/III.*
Liederabende: Lili Lehmann.
Klavierabende: Berthe Marx-Goldschmidt.
Violinkonzerte: Kubelik, Sarasate.

Militär-Konzerte.

Bavaria-Keller, *Theresienhöhe 3.* 8 Uhr.
Bergbräubierhallen, *Bergstraße 22.* 3½—10 Uhr.
Bürgerbräukeller, *Kellerstraße 4.*
Hackerbräukeller, *Theresienhöhe 2.* 8 Uhr.
Hofbräuhaus, großer Saal, *Platzl 9.*
Herzogpark, Unionbrauerei, *Priel 2.*
Mathäser, Bräu-Festsaal, *Bayerstraße 5.* 4 Uhr.
Münchener Kindlkeller, *Rosenheimerstraße 20.*
Löwenbräukeller, *Nymphenburgerstr. 2.* 8 Uhr.
Schwabinger Brauerei, *Leopoldstraße 82.* 4 Uhr.
Thomasbräu, *Kapuzinerplatz 5.* 4 Uhr.
Volksgarten, *Nymphenburg, südliche Auffahrtsallee 11.*

c. TINGELTANGEL.

Deutsches Theater, *Schwanthalerstraße 13.*
Variétébühne ersten Ranges.

	ℳ
Proszeniumslogensitz	6.—
Fremdenlogensitz	5.—
Balkonecklogensitz, 1. Reihe	4.—
Balkonecklogensitz, 2. und 3. Reihe	3.—
Mittelbalkonsitz, 1. Reihe	3.—
Mittelbalkonsitz, 2.—6. Reihe	2.—
Balkonloge, 1. Reihe	2.50
Balkonloge, 2. und 3. Reihe	1.50
Seitenbalkon, 1. Reihe	2.50
Seitenbalkon, 2.—6. Reihe	1.50
Parkettloge, numerierter Sitz	2.50
Parkettloge, unnumerierter Sitz	2.—
I. Parkett, numerierter Sitz	2.50
II. Parkett, nummerierter Sitz	2.—
Parterreloge, nummerierter Sitz	2.—
Parterreloge, unnumerierter Sitz	1.50
Parterre	1.—
II. Rang, 1. und 2. Reihe, numeriert	1.—
II. Rang, unnumerierter Sitz	—.50

Mit 10 Pf.-Zuschlag Karten im Vorverkauf:
Kiosk am *Maximiliansplatz.*
Max Hieber, Musikalienhandlung, *Marienplatz 18.*
Theaterkasse von 9—12 und 3—5.
Vorstellung abends 8.

Blumensäle, *Blumenstraße 29.*

Parkettsitz M. 2.50.
Tageskasse geöffnet von morgens bis abends.
An Sonn- und Feiertagen Vorstellungen 4 und 8.

Kils Kolosseum, *Kolosseumstraße 4.*

Parkettsitz M. 2.50.
Tageskasse geöffnet von morgens bis abends.
An Sonn- und Feiertagen Vorstellungen 4 und 8.

Damen wird geraten, in den beiden letzten Etablissements Plätze im Parkett einzunehmen.

d. BÄLLE.

Besonders die Künstlerbälle erfreuen sich mit Recht eines Weltrufes. Wer Zutritt zu erlangen wünscht, wende sich an die betreffende Vereinsvorstandschaft oder nehme die Vermittlung eines Vereinsmitgliedes in Anspruch.

Deutsches Theater, *Schwanthalerstraße 13.*

Armenball.

Anmeldung im Bureau des Armenballs, Salvatorstraße 16.

Verkauf von Saalkarten und Maskenzeichen an bestimmten, vom Verein ausgeschriebenen Tagen.

Es empfiehlt sich, Gesuche um Logen- oder Balkonplätze persönlich anzumelden.

Man erscheint in Balltoilette. Herren im Frack und weißer Halsbinde mit vorgeschriebenem Maskenzeichen, in Charaktermaske oder Domino. Das Tragen der Gesichtsmaske bedingt ein besonderes Maskenzeichen, das nur auf Vorschlag eines Komiteemitgliedes abgegeben wird. Besucher des II. Ranges dürfen den Saal nicht betreten.

	ℳ
Parkettloge Nr. 1 für 7 Personen	150.—
Parkettlogen Nr. 2—5 für je 16 Personen	200.—
Parterrelogen für je 9 Personen	100.—
Logen im I. Rang für je 6 Personen	80.—
Sitz im Seitenbalkon, 1. und 2. Reihe	12.—
Sitz im Seitenbalkon, 3. und 4. Reihe	8.—
Sitz im Seitenbalkon, 5. Reihe	6.—
II. Rang, 1. Reihe	5.—
II. Rang, 2. Reihe	4.—
II. Rang, 3. u. 4. Reihe, unnumeriert	1.—
Saalkarte für Herren und Damen	5.—
Maskenzeichen	3.—

Deutsche Bühnengenossenschaft, Ball.

Gesellige Vereinigung der Künstler-Genossenschaft, Redoute.

Kaufmannskasino, Maskenball.

Künstler-Sängerverein, Ball.

Presse-Ball, Maskenball.

Anmeldungen im Bureau des Komitees, *Max Josephstraße* 1/0; 9—12 und 3—6.

	ℳ
Loge im I. Rang für 6 Personen	100.—
Loge im II. Rang für 12 Personen	200.—
Parterreloge für 9 Personen	120.—
Sitz im Mittelbalkon, 1. und 2. Reihe	15.—
Sitz im Mittelbalkon, 2.—6. Reihe	12.—
Sitz im Seitenbalkon, 1. und 2. Reihe	15.—
Sitz im Seitenbalkon, 3.—6. Reihe	12.—
Saalkarte für Herren	10.—
Saalkarte für Damen	6.—
Galeriekarte, 1. Reihe	6.—
Galeriekarte, 2. Reihe	5.—
Galeriekarte, 3. Reihe	4.—
Maskenzeichen	10.—

Künstlerhaus, *Maximiliansplatz 24.*

Faschingsbankett des Künstlerhausvereins.

Trockenes Kuvert 5 M., für Nichtmitglieder 10 M.

Künstlerhausverein der Jugend, Ball.

Künstlerhausverein, Redoute.

Löwenbräukeller, *Nymphenburgerstraße 2.*

Karnevalistische Familienabende. Künstler-Sänger-Verein, Volkstrachtenfest.

Café Luitpold, *Briennerstraße 8.*

Badischer Hilfsverein, Ball.

Bürgerverein, Maskenball.
Englische Kolonie, Maskenball.
Riunione Italiana, Ball.

Münchener Kindl-Keller, *Rosenheimerstr. 20.*

Wiener Waschermadlball.

Museum, *Promenadestraße 12.*

Gesellschaft Museum, 2 Bälle, 1 Maskenball.
Hochstift, Maskenball.

Schwabinger Brauerei, *Leopoldstraße 82.*

Kunstakademiker, Kostümfest. Bauernball.

Hotel Vier Jahreszeiten, *Maximilianstraße 4.*

Immergrünen der Allotria, Redoute.
Kaufmanns-Kasino, Ball.

Damen erscheinen in Domino mit Gesichtsmaske, Herren in Frack mit weißer Binde. Karten 10 M.

Anmeldungen *Barerstraße 16,* wo auch Kartenabgabe erfolgt. Karten sind auf Namen ausgestellt und nicht übertragbar.

Nahezu jede Vereinigung, jede Stammtischgesellschaft hat ihre Faschingsunterhaltung. Fast jedes Hotel, Restaurant und Gastwirtschaft gibt einen Hausball, der ihren Lieferanten die Gelegenheit geben soll, große Zechen zu machen.

e. REDOUTEN.

Mit Recht hält der Münchener große Stücke auf seine Redouten. Kein Fremder sollte den Besuch unterlassen, in erster Linie den des Deutschen Theaters. Seine Gemahlin mag ihn ruhig begleiten, die Tochter lieber nicht. Der Ton ist durchaus nicht derartig, daß er die moderne Frau chokieren könnte. Ihre Sache ist es, nicht zu sehen, was ihr Auge beleidigen würde. Es ist freilich nicht das originelle Maskentreiben, der geistreiche Witz und Humor, wie gelegentlich am Rhein, sondern ein harmlos-natürliches Genießen des Augenblicks.

Deutsches Theater, *Schwanthalerstraße 13.*

Jeden Mittwoch Bal-paré.

Eintrittspreise: Herrenkarte M. 4.—. Damenkarte M. 3.— Maskenzeichen M. 1.50.

Vorverkaufspreise: Herrenkarte M. 3.—. Damenkarte M. 2.—. Der Zutritt für Herren ist nur in Frack, für Damen nur in Domino gestattet.

Jeden Samstag Theater-Redoute.

Eintrittspreise: Herrenkarte M. 3.50. Damenkarte M. 2.50.

Vorverkaufspreise: Herrenkarte M. 2.50. Damenkarte M. 1.50.

Der Zutritt für Herren ist nur in Ball- oder schwarzer Salon-Toilette, für Damen nur in Domino gestattet. Masken haben keinen Zutritt.

Vorverkauf für Bals parés und Redouten:

Max Hieber, Musikalienhandlung, *Marienplatz 18.*
Kiosk am *Maximiliansplatz.*
Christ. Werner, Musikalienhandlung, *Weinstraße 4.*
Havana-Haus, Albert Günth, *Promenadeplatz 6.*
Guggemos' Nachf., *Bayerstraße 1.*
S. Levinger, *Bayerstraße 25.*
Kasse des Deutschen Theaters.

Passe-par-touts für alle bals-parés und Redouten für M. 12.— erhältlich im Bureau des Deutschen Theaters.

Hotel Trefler, *Sonnenstraße 23.*

Jeden Mittwoch Bal chic.

Jeden Samstag Redoute.

Eintrittspreise: Herrenkarte inkl. Maskenzeichen M. 3.50. Damenkarte M. 2.—.

Vorverkaufspreise: Herrenkarte inklusive Maskenzeichen M. 3.—. Damenkarte M. 1.50.

Für Studenten gegen Vorweis der Legitimation inklusive Maskenzeichen M. 2.—.

Saisonhefte mit 18 Eintrittskarten M. 6.—.

Der Zutritt für Herren ist nur im Ballanzug, für Damen nur in Domino gestattet. Masken haben keinen Zutritt.

Vorverkauf nur Franz Rolle, Zigarrenhdlg., *Sonnenstr. 23.*

Kil's Kolosseum, *Kolosseumstraße 4.*

Jeden Mittwoch Redoute Noblesse.

Jeden Samstag Große Redoute.

Eintrittspreise: Herrenkarte M. 3.—. Damenkarte M. 2.— Maskenzeichen M. 1.—.

Der Zutritt für Herren ist nur in schwarzem Anzug, für Damen in Domino oder Charaktermaske gestattet.

12. Spaziergänge.

Englischer Garten: Unter Kurfürst Carl Theodor im 18. Jahrhundert angelegt, haben Bayerns Herrscher denselben seither ungeschmälert erhalten, gepflegt und verschönert. Aus dem Hofgarten tritt man in die weit in die Stadt hineinreichenden, etwa 700 bayerische Tagwerk großen englischen Anlagen. Am Eingang ein nackter Jüngling, genannt der *Harmlos*, von Schwanthaler. Nach viertelstündigem Gehen gelangt man zum *Monopteros*, einem auf einer Anhöhe von Ludwig I. erbauten griechischen Tempel. Weiter unten, östlich an der Isar, das *Dianabad*, westlich der im Sommer von Einheimischen und Fremden viel besuchte chinesische Turm. Kinderspielplatz, Musik, Bier und Kaffee. Von hier zum *Kleinhesseloher See*. Ein ziemlich großer, mit zwei Inseln geschmückter See, im Sommer zu Kahnfahrten, im Winter zum Schlittschuhlaufen fleißig benutzt. Große Restauration. Kleinhesselohe verlassend betritt man die viel Wild bergenden *Hirschau-Anlagen*. Beim Aumeister Restauration. Überall wohlgepflegte Fahrstraßen und Reitwege.

Des Wildes wegen müssen in den Monaten Dezember, Januar und Februar im ganzen englischen Garten Jagdhunde angeleint werden; in den Hirschauanlagen besteht diese Vorschrift für Hunde aller Rassen das ganze Jahr über.

Das Fahren mit Sulkies und Rennschlitten ist verboten. Ausgenommen auf der Schwabing mit Bogenhausen verbindenden Querstraße ist der Verkehr mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern verboten.

Hofgarten. Früher ein mit Kastanienbäumen angepflanzter Kiesplatz. Unter dem jetzigen Regenten zu einem prächtigen, viel besuchten Garten umgewandelt. Reizende Anlagen, wohlgepflegte Wege, In der Mitte der restaurierte *Dianatempel*, auf dessen

Kuppel eine entzückende Dianastatue von P. Candid. An der Westseite Brunnen mit einer Nymphe von Schwanthaler. Die West- und Nordseite entlang ziehen sich offene Arkaden, die bei schlechter Witterung einen geschützten, viel frequentierten Bummel bieten. Im ersten Teil der westlichen Arkaden historische Fresken, im zweiten Teil landschaftliche Fresken von Rottmann, Motive aus Italien und Sizilien, mit Distichen versehen von Ludwig I. Im ersten Teil der nördlichen Arkaden Fresken nach Vorwürfen von P. Heß, den griechischen Befreiungskampf behandelnd. Im zweiten Teil Kolossalstatuen in Holz aus dem 17. Jahrhundert; die Taten des Herkules. Am Ende Aufgang zum *Kunstverein*. Im Osten das neuerbaute *Armeemuseum* mit Gartenanlagen. Im Süden die *königliche Residenz*. Verboten ist: innerhalb der Anlagen Kinder spielen zu lassen, jeder Verkehr mit Kinderwagen und Gefährten jeglicher Art, auch das Schieben und Stehenlassen von Fahrrädern; das Tragen offener Sonnen- und Regenschirme in den Arkaden; das Freilaufenlassen von Hunden. Zur Einhaltung der Vorschriften walten Aufsichtsorgane strenge ihres Amtes.

Isaranlagen. Die Maximilianstraße hinauf über die Maximiliansbrücke, am Maximilaneum links vorbei, erreicht man die von Effner angelegten *Maximiliansanlagen*. Am Friedensdenkmale vorbei dehnen sich dieselben bis Bogenhausen, dem für seine Hendlbraterei berühmten Vororte Münchens, aus. Hier die Kaltwasserheilanstalt *Bad Brunntal*. Am Maximilianeum sich rechts wendend, betritt man die bis zur Ludwigsbrücke reichenden *Gasteiganlagen*.

Die Fußwege müssen von Motor- und Radfahrern verschont bleiben.

Nymphenburg. 6 Kilometer vom Zentrum der Stadt entfernt. Mit der Trambahn rasch zu erreichen; einsteigen am Bahnhofplatze. In Nymphenburg Halte-

stelle beim *Volksgarten*, Vergnügungsetablissement mit kleiner Menagerie, Musikbanden, artistischen Vorstellungen. Palast-Café-Restaurant zum Kontrollor sehenswert (S. Anzeige im Anhang). An der Rotunde *Schloß* von Sr. K. H. dem Prinzen Ludwig Ferdinand bewohnt. Der große *Schloßpark* ist dem allgemeinen Besuche freigegeben. Sehenswert in demselben die Pagodenburg, Badenburg, Amalienburg von Fr. de Couvillier 1734 im Rokokostile erbaut, die Magdalenenkapelle, Eisengitter zu beachten. Im Parke noch die vom Regenten im Sommer viel aufgesuchte Badeanstalt, dem Publikum unzugänglich. Am Schloßplatze die *königliche Porzellanfabrik* und das Mutterhaus der englischen Fräulein. 10 Minuten von der Rotunde der *Hirschgarten*. Geschlossener Wildpark mit zahmen Edel- und Damhirschen. Restauration.

Obere Isaranlagen. Isaraufwärts am rechten und linken Ufer weitgedehnte Anlagen. Am linken Ufer gelangt man nach etwa zweistündiger Wanderung nach *Großhesselohe*. Hier einfache, aber gute Restauration. Schöne Wälder, Hauptfundorte der Schwammerlsucher. Zurück über die 35 Meter hohe, 270 Meter lange Eisenbahnbrücke, auf der prächtige Aussicht nach Norden in die Stadt, nach Süden in das romantische Isartal und in die nahen Berge; vorbei an der *Menterschwaige*, viel besuchter Ausflugsort, über Harlaching zur Wittelsbacherbrücke. Hier Trambahn in die Stadt.

Schleißheim. Ein etwas weiterer, 14 Kilometer langer Spaziergang nach Norden. Fahrgelegenheit mit Vorortzug. Beliebter Ausflugsort für Radfahrer. In Schleißheim *königliches Schloß* mit schönem Parke, Renaissance von E. Zuccali unter Kurfürst Max Emanuel. Reiche *Gemäldegalerie*. In den unteren Räumen altdeutsche und italienische Meister, im ersten Stock Ahnengalerie und Niederländer. In der Schloßkapelle „Christus am Kreuze" von Tintoretto.

Eintritt frei. Geöffnet vom 15. November bis 1. April und vom 15. April bis 1. November, Erdgeschoß 10—12, erster Stock, 2—6. Montags geschlossen.

13. Landleben.

Der Münchener ist konservativ und bequem, aber die unbezwingliche Notwendigkeit der Sommerfrische vertreibt auch ihn zur Zeit, wo „kein Mensch mehr in der Stadt ist", trotz Keller, Rettig und Maßkrug, zunächst dahin, wo diese drei Lebensingredienzien in möglichst ähnlicher Vollkommenheit zu finden sind: in das bayerische Gebirge. Nach Tirol geht er ungern, weil er da Wein trinken muß. Trotzdem gehört es zum Münchener Schick, an Ostern eine kleine Spritztour nach Bozen und Meran zu unternehmen; höher fliegende Naturen reisen nach Venedig zu Bauer und Grünwald und dem gegenüberliegenden Gambrinus. Vor dem Besuche dieser Orte um die Osterzeit kann also nur dringend gewarnt werden.

Der Sozialdemokrat aus München-Capua begibt sich am 1. Mai mit Frau, Kinderwagen und roter Fahne nach Höllriegelsgereuth. Der Kavallerieoffizier wird um die Frühjahrszeit in Monte Carlo gesehen.

Wer einen eigenen Landsitz hat, verläßt Anfang Juni die Stadt, um erst im Dezember wiederzukommen.

BEKANNTE LANDSITZE.

Starnberg:

Fürst Philipp Eulenburg, Villa, Juni bis August.
Graf Paul Almeida, Villa.
Fürst Bariatinsky.

Tutzing:

Herr und Frau von Kühlmann, Villa.
Schloß des Grafen Landberg, von dem Freiherrn von Cramer-Klett angekauft und dem Benediktinerorden geschenkt.

Possenhofen:
Schloß Sr. Kgl. H. des Herzogs Karl Theodor.

Garatshausen:
Schloß Sr. Durchl. des Fürsten Albert Thurn und Taxis, traditioneller Geburtsort der regierenden Fürsten des Hauses Taxis.

Ammerland:
Schloß des Grafen Pocci, Kronlehen.

Ambach:
Residenz des Geheimrats Professor Dr. Lujo Brentano.
Villa des Freiherrn von Riedel, Exz.

Bernried:
Schloß und Bierbrauerei des Freiherrn von Wendland.

Allmannshausen:
Schloß Allmannshausen.
Seeburg.
Schloß des Herrn Dr. Behringer.

Tölz:
Gräfin Trani, Kgl. H., Schwester des Herzogs Karl Theodor.

Lenggries-Hohenburg:
Schloß S. Kgl. Hoh. des Großherzogs von Luxemburg.

Tegernsee (ab Holzkirchen):
Schloß Sr. Kgl. Hoh. des Herzogs Karl Theodor.
Kranzlerhof, Graf Max Drechsel, Pferdezucht.
Sengerschloß. Aufenthalt der Herzogin Marie von Koburg-Gotha und deren Töchter Viktoria, Melitta und Beatrice.

Egern:
Villa des Prinzen Otto Wittgenstein.
Villa des Fürsten Henckel-Donnersmarck.

Schliersee:
„Die Schlierseer".

Aufenthalt S. Exz. des Freiherrn von Podewils von Juni bis September.

Soyensaß am Walchensee:
Residenz des Reichstagsabgeordneten Georg Ritter von Vollmar auf Veltheim.

Mittenwald:
Graf Clemens Schönborn.

Wahlgau bei Mittenwald:
Gräfin Helene Almeida.

Partenkirchen:
Jagdaufenthalt des Herzogs Ludwig von Bayern und der Frau von Bartolf.

Hohenschwangau:
Villa des Professors Alexander Wagner.

Bei **Grafing:**
Schloß Zinneberg, erbaut von der verwitweten Kurfürstin Karl Theodor, Gräfin Arco, jetzt im Besitze des Herrn Büsing aus Frankfurt a. M., seit einigen Jahren Freiherr von Büsing-Orville.
Schloß Elkofen des Grafen Rechberg.

Bei **Rosenheim**, Station Raubling:
Schloß Neubeuern des Freiherrn von Wendelstadt.
Schloß Brannenburg des Obersten Reinhardt.
Gutes Bier in der Schloßbrauerei.

Bei **Prien:**
Schloß Ising des Herrn Leo Czermak.
Villa des Freiherrn Jahn von Hertling.
Schloß Seeon des Herzogs von Leuchtenberg.
Schloß Hohenaschau des Freiherrn von Cramer-Klett.

Bei **Aibling:**
Schloß Maxlrain des Grafen Arco-Zinneberg.

Valley:
Schloß des Grafen Arco-Valley.

Traunstein (Pensionopolis):
Villa des Freiherrn von Gise.

Bei **Traunstein:**
Schloß Stein des Grafen Arco-Zinneberg.

Berchtesgaden:
Die hervorragendsten Erscheinungen der im Hochsommer regelmäßig hier weilenden Gesellschaft:
I. M. die Kaiserin Auguste Viktoria.
S. Kgl. Hoh. der Prinzregent.
Prinz und Prinzessin Rupprecht, Kgl. Hoh.
Graf Gustav zu Castell-Castell, Obersthofmeister.
Graf Albrecht Seinsheim, Oberhofmarschall.
Herzogin von Anhalt, Hoh., Waldrestauration.
Prinzessin von Meiningen, Hoh.
Prinz Karl von Baden, Großherzogl. Hoh. und Gräfin Rhena.
Herr von Schön, Kais. Gesandter, Schönhäusl.
Frau Schön-Renz, Villa Schön.
Gräfin Dürckheim, Brandholz.
Herr und Frau Woborsky.
Richard Voß, Villa Voß.
Gräfin Ortenburg, Hinterbrand.

Unterstein bei Königssee:
Schorn, Schloß des Grafen Arco-Zinneberg (Schloß Hubertus von Ganghofer).

Königssee:
Graf Beust.
Saletalm, Besitz des Herzogs von Meiningen und der Freifrau von Heldburg.
Bartholomä, Jagdschloß des Regenten.

Hintersee:
Jagdschloß des Regenten.

In der Nähe von München:
Schloß Haimhausen der Frau von Haniel.
Schloß Ettal, von Freiherrn von Cramer-Klett an den Benediktinerorden zurückgegeben.

Ammersee:

Schloß Wessobrunn des Freiherrn von Cramer-Klett.

Schloß Seefeld des Grafen von Törring.

In der Gegend von Landshut:

Schloß Isareck des Grafen La Rosée.

Schloß Bruckberg des Freiherrn von Schacky.

Schloß Kronwinkl des Grafen Preysing.

Schloß Egglkofen des Grafen Josef Montgelas.

Schloß St. Veit der Frau Herterich.

In der Nähe von Mühldorf:

Schloß Tüßling des Freiherrn von Peckenzell.

Schloß Winhöring des Grafen Törring.

14. Ausflüge.

Aibling, Bad, 491 m. Mit Bahn über Holzkirchen. Bedeutender Marktflecken. Kurort mit alkalisch-erdiger Quelle. Sool- und Moorbäder. Moorversandt. Mehrere Badeärzte. Kurhotel.

Elektrische Lokalbahn nach Feilenbach. 12 km. Führt bis an den Fuß des Wendelsteins. Bequemer, schattiger Aufstieg. Die Züge haben Anschluß an die Züge der Staatsbahn. 1 Tag.

Altötting. Linie Simbach. Mühldorf Zugwechsel. Berühmter Wallfahrtsort mit der Gnadenkapelle. Das deutsche Loretto; Altar ganz von Silber; Gnadenbild Marias aus Holz geschnitzt, aus dem 7. Jahrhundert. In silbernen Urnen werden die Herzen der bayerischen Könige aufbewahrt. In der Stiftskirche das Grab Tillys, 1632, dessen Haupt durch ein im Sarge angebrachtes Glasfensterchen besichtigt werden kann. Schatzkammer. Hotel zur Post. 1 Tag.

Ammersee, 539 m. Lieblicher See. Über Pasing mit Bahn nach Herrsching; von hier durch das Kinntal zu Fuß in einer Stunde nach

Andechs, 712 m. Benediktinerkloster mit Klosterbrauerei. Man erhält auf Ersuchen einen Krug Bier kredenzt, für den man dann eine kleine Geldgabe gibt. Herrliche Rundsicht vom Aussichtsturme. 1 Tag.

Berchtesgaden, 576 m. Fünf Stunden Eisenbahnfahrt über Freilassing. (Zugwechsel, wenn nicht direkte Wagen bis Reichenhall, wo wieder Zugwechsel). Einer der schönsten Punkte Südbayerns, mit Tegernsee elegantester Platz des bayerischen Gebirges. Großer Fremdenverkehr. Solbad, Luftkurort, Salzbergwerk. Ganz von Bergen umgeben. Schauplatz von Ganghofers Klosterjäger, Gotteslohn, Schloß Hubertus. Gelegenheit zu den interessantesten Bergtouren harmloser und gefährlicher Art. Höchster Gipfel 2713 m. Schönfeldspitze, Besteigung etwas ermüdend. Hier das vom Prinzregenten bevorzugteste Jagdrevier. Viele Hirsche und Gemsen. 6 Kilometer nach dem **Königssee**; schattiger Spaziergang. Fahrt auf dem 800 m tiefen See nach Bartholomä, gutes Gasthaus. Im Winter von hier aus eine Viertelstunde zur Hirschfütterung, täglich nachmittags um 3 Uhr. Hunderte von Hirschen. Von Bartholomä in einer Viertelstunde nach dem idyllischen Obersee. Abends zurück nach Berchtesgaden; im Winter vorzügliche Rodelbahnen. Vom Vorderbrand 500 m hoch in 7 km langer, gewundener Bahn mit leichtem Gefäll herunter. Schlitten zu leihen in der Alpenwirtschaft, Gebühr 50 Pf. Am zweiten Tage über die Ramsau, Hintersee (im Winter gleichfalls Hirschfütterung, eine halbe Stunde zu den Futterhütten). Schwarzbachwacht nach Reichenhall, Wagenfahrt. Dauer des Ausflugs wenigstens 2 Tage.

Chiemsee, 512 m. Mit der Bahn, Ostbahnhof, Rosenheim, nach Prien; umsteigen in die kurze Lokalbahn, 8 Minuten bis Stock. Hier Dampfboot. Sehr lohnend an schönen, klaren Tagen eine

Rundfahrt auf dem größten See Bayerns, genannt „das bayerische Meer". Im Süden bayerische und tiroler Berge. Von Stock weg in einer Viertelstunde nach der *Herreninsel.* Am alten Schlosse vorbei zum neuen, von Ludwig II. 1878—1885 erbauten Schlosse. Nach dem Vorbilde von Versailles, aber größer, von Dollmann und Hoffmann in Renaissance; linker und rechter Flügelbau nicht fertiggestellt. Drei große, vergoldete Portale führen in das Schloß. Im Vestibül Pfau aus Bronze mit silbernen Augen. Dann in die prunkhaft ausgestatteten Säle, die an Ludwig XIV. erinnern, dessen Bild überall angebracht. Die 75 m lange, 13 m hohe und 11 m breite Spiegelgalerie mit 17 Fenstern, von denen jedes 9 m hoch ist, kann durch 35 Kristallüster und 32 große Kandelaber, zusammen bestimmt für 2500 Wachskerzen, erleuchtet werden. In den Nischen Orangenbäume in großen vergoldeten Kübeln, Marmorstatuen und silberne Vasen. An den Wänden die Büsten von römischen Kaisern aus verschiedenfarbigem Marmor. Das kolossale Deckengemälde zeigt Episoden aus dem Leben Ludwig XIV. Von den nicht mehr fungierenden Wasserwerken zu sehen zwei große, ausgefüllte Bassins, jedes mit einer Felsengruppe. Weiter unten zwei Marmorbassins mit Statuen. Wieder tiefer ein mächtiger aus fünf Abstufungen bestehender Marmorbrunnen mit Latonagruppe. 1 Tag.

Karten zur Schloßbesichtigung an der Landungsstelle. An Wochentagen M. 3.—, an Sonntagen M. 1.50. Am 13. Juni geschlossen.

Garmisch siehe bei Partenkirchen.

Hohenschwangau, 894 m. Mit Bahn nach Füssen, dann kurze Wagenfahrt. *Kgl. Schloß.* 1832 vom Kronprinzen Max neu aufgebaut. Fresken von Neher, Quaglio, Lindenschmit sen. und Moritz von Schwind.

Karten zu 1 M. Am 13. Juni geschlossen.

In einer halben Stunde vom Dorfe weg nach dem 1869 von Ludwig II. begonnenen und nicht voll-

endeten Schlosse **Neu-Schwanstein.** 1008 m. Pläne von Janck und Riedel; ausgeführt von Dollmann. Frühromanisch. Eine Zugbrücke führt zum Torbau, von da auf einer Steintreppe zum oberen Schloßhofe; rechts das Ritterhaus, links das Frauenhaus. Der nördliche Turm hat eine Höhe von 64 m. Der erste Stock des Schlosses ist für die Dienerschaft bestimmt, der zweite nicht eingerichtet, im dritten Wohnung des Königs. Im Vorplatze Modell des geplanten Schlosses Falkenstein. Bilder aus der Edda. Im Arbeitszimmer Gemälde aus der Tannhäusersage. Wohnzimmer mit Gobelins von der Lohengrinsage. Toilettenraum mit Gemälden nach Motiven aus Hans Sachs und Walter von der Vogelweide. Dann Hauskapelle; Altarbild, der heilige Ludwig. Schlafzimmer gotisch, Gemälde aus Tristan und Isolde. Im Speisesaal Gobelins: Das Leben auf der Wartburg. Über den Vorplatz in den byzantinisch ausgeführten Thronsaal. 20 m lang, 12 m breit, 13 m hoch, einen Teil des dritten und vierten Stockes einnehmend. In der Vorhalle des vierten Stockes Gemälde aus der Gudrunsage. Durch den Tribünengang in den Sängersaal, Imitation des Wartburgsaales. Reich geschnitzte hölzerne Säulen tragen die Galerie. Die Decke ist in 42 Felder geteilt. Gemälde nach Motiven aus Parsifal. Vom Sängersaale führen drei Bogen in die Sängerlaube, die geschmückt ist mit Bildern von Minnesängern und dem Weltenbaum der Edda.

Eintritt M. 3.—; Karten an der Kasse im Torbau; am 13. Juni geschlossen.

Zurück nach Dorf Hohenschwangau ½ Stunde an der Jugend, herrlichem Aussichtspunkt, vorbei auf die 44 m lange Marienbrücke, die in 90 m Höhe den romantischen Pöllatfall überspannt. Von hier aus ebenfalls prächtige Aussicht auf die Burg und den Säuling. Hotel Schwansee, Alpenrose, Lislwirt. 2 Tage.

Kochelsee, 605 m. Mit der Bahn (Thalkirchener

Bahnhof) über Wolfratshausen durch das herrliche Isar- und Loisachtal nach Bad Kochel. Natronhaltige Quelle. Im See angenehme Bäder, auch Moorbäder. Billiger Aufenthalt. Von hier aus schöne nähere und weitere Spaziergänge. In einer Stunde an den düstern Walchensee mit Herzogstand. Hier im Winter Rodelbahn. Dreieinhalb Stunden hinauf, oben bewirtschaftetes Unterkunftshaus, wo Schlitten zu entlehnen sind. Bahn ganz ungefährlich, leichtes Gefäll. In 1½ Stunden zur Maieralm, über 1000 m hoch. Nach ¾stündiger Kahnfahrt nach Schlehdorf, Kirche sehenswert. Im Schwaiganger Militärgestüt. 1 Tag.

Königsee s. Berchtesgaden.

Kohlgrub, 829 m. Über Murnau, ab Starnbergerbahnhof, mit elektrischer Lokalbahn nach dem Stahlbade Kohlgrub; Kurhaus. 1 Tag.

Krankenheil, 670 m. Über Holzkirchen, Schaftlach nach Bad Tölz. Die Isarbrücke übersetzend Bad Krankenheil mit jod- und schwefelhaltigen Mineralquellen. Kurhaus, Trinkhalle, Badehaus. 1 Tag.

Kreuth, 722 m. Über Holzkirchen nach Tegernsee, dann 12 km auf guter Landstraße nach Dorf Kreuth, gute Unterkunft, herrliche Wälder. Großer Wildreichtum, Jagdgebiet des Herzogs Karl Theodor. In einer halben Stunde nach dem Wildbade Kreuth, 829 m. (Eigentum des Herzogs). Große Gartenanlagen, Molken- und Kräuterkur, Schwefelquellen. Schöne Spaziergänge, kleine, aber lohnende Bergtouren. Hirschberg, 1671 m, Schinder 1826 m, Risser Kogl 1827 m und Roßstein 1695 m, die beiden etwas mühsam; Halserspitze 1863 m und Schildenstein 1614 m, sehr dankbar. 2 Tage.

Landsberg am Lech, 566 m. Über Kaufering. Alte Stadt. Spätgotische Pfarrkirche. Malteserkirche. Gotisches Bayerntor. Im restaurierten alten Rathause — gute Renaissance — Gemälde von Herkomer, Piloty und Schwoiser. 1 Tag.

Landshut, 391 m. In einer Stunde mit der Eisenbahn. Alte Stadt mit vielen Türmen. Von 1800 bis 1826 Universität, die dann nach München verlegt wurde. Drei gotische Kirchen, erbaut im 14. und 15. Jahrhundert, in Backstein. Die Martinskirche ausgezeichnet durch schöne Steinskulpturen und 141 m hohen Turm, an welchem 148 Jahre lang gebaut wurde. Außerhalb der Stadt die Burg Trausnitz, restauriert. Besichtigung gegen Trinkgeld. Schöne Fresken. Schloßkapelle aus dem 13. Jahrhundert. 1 Tag.

Linderhof, 912 m. Wenn auch etwas mühsam, ist der Ausflug doch in einem Tage zu machen.

Mit der Staatsbahn bis Murnau, von dort mit der elektrischen Bahn bis Oberammergau und dann mit Wagen durch das Graswangtal in einer Stunde nach Linderhof, zu Fuß in zwei Stunden.

Das Schloß im Auftrage Ludwigs II. nach dem Vorbilde des Versailler Trianon erbaut. Rokokoschlößchen, gelegen im einsamen Gebirge, umgeben von Wäldern, die nur von zahlreichen Hirschen belebt sind. Wenn auch nur einstöckig, so enthält es doch mehrere mit königlicher Pracht ausgestattete Gemächer. Im Vestibül eine von Elisabeth Ney modellierte Marmorstatue Ludwigs II. Von Pechmann die Gobelins, von Lesker und Hauschild das Deckengemälde. Im Speisezimmer der versenkbare Tisch. In dem das Schloß umgebenden Garten: die Wasserwerke, unter welchen ein Springbrunnen mit 50 m hohem Strahle, in Tätigkeit von 12—6 Uhr. Die blaue Grotte, Imitation der auf Capri; der kleine See wird verschiedenfarbig beleuchtet, im Hintergrunde großes Wandgemälde „Tannhäuser im Venusberge" von Heckel. Der dem Pfauenkult geweihte, im maurischen Stile gebaute Kiosk. Auf der Terrasse ein Tempel mit 3 m hoher Venus von Hautmann.

Die *Hundingshütte* — Walküre von Wagner, zwei

Wegstunden entfernt. Aus rohen Baumstämmen zusammengefügt, im Stile der Edda eingerichtet.

Besichtigung von Linderhof und Hundingshütte 9—12 und 2—5. Eintritt M. 3.— bezw. 50 Pf. Am 13. Juni geschlossen.

Mittenwald, 920 m. Von Partenkirchen 16 km. Schön gelegener Marktflecken an der Isar; in nächster Nähe das Karwendelgebirge, dessen westliche Spitze 2382 m. Im Orte berühmte Industrie von Musikinstrumenten, Geigen, Guitarren, Zithern. Eine halbe Stunde zur romantischen Leutaschklamm. 2 Tage.

Mühltal, 640 m. Starnberger Linie. Reizender Blick ins Würmtal. Schloß Leutstetten des Prinzen Ludwig. Übungsgelände für Skiläufer. ½ Tag.

Murnau, 691 m. Großer Marktflecken; nordwestlich in einer Viertelstunde der Staffelsee mit Kurhaus, Bädern, Kahnfahrt. Blick ins Loisachtal mit dem Ettaler Mandl und dem Heimgarten. 1 Tag.

Oberammergau, 838 m. Von München auf der Starnberger Route bis Murnau, dann Lokalbahn. Wer ein paar Stunden Weg nicht scheut, fährt mit der Bahn bis Oberau, dann den steilen Ettaler Berg auf der Landstraße hinauf; eine Stunde unterwegs kommt man vorbei an der kolossalen Kreuzigungsgruppe von Halbig. Im Ettal ein von Ludwig dem Bayern 1332 gegründetes Benediktinerstift. Kirche im Zopfstil. Überall reiche Stuckaturen und Vergoldungen. Deckengemälde von Martin Knoller. Gezeigt wird ein steinernes Muttergottesbild, das Kaiser Ludwig aus Italien mitbrachte. Auf der berühmten Orgel spielt auf Wunsch gegen 1 Mk. Entgelt der neben der Kirche wohnende Lehrer.— In einer weiteren Stunde Oberammergau. Schönes, großes Dorf, berühmt durch seine Bildschnitzerei, die seit Jahrhunderten betrieben wird.

Passionsspiele.

Alle zehn Jahre, das nächste Mal 1910, finden dramatische Aufführungen aus der Passionsgeschichte statt. Die Darstellungen machen einen tiefen Eindruck. Um der im Jahre 1633 wütenden Pest Einhalt zu gebieten, gelobten die Einwohner Passionsspiele aufzuführen.

Das Spiel umfaßt in vier Abteilungen 17 verschiedene Bilder aus der Leidens- und Todesgeschichte Christi. 1. Abteilung: Feierlicher Einzug Jesu in Jerusalem. 2. Abteilung: Verhör vor Annas. 3. Abteilung: Kreuzigung. 4. Abteilung: Auferstehung. Jede Abteilung wird durch lebende Bilder aus dem Alten Testamente, die vom Chor der Schutzgeister erklärt werden, eingeleitet. 600—700 Personen wirken mit. Die 42 m breite Bühne ist neu erbaut. Beleuchtungseffekte von Hoftheater-Maschinendirektor Carl Lautenschläger eingerichtet. Der amphitheatralisch aufsteigende Zuhörerraum faßt 4200 Personen. Nicht alle Plätze sind gegen Sonne und Regen geschützt.

Die Darstellungen nehmen ihren Anfang am 24. Mai und enden am 30. September.

Spieltage: 24., 27. Mai; 4., 10., 16., 17., 24., 29. Juni; 1., 8., 15., 18., 22., 29. Juli; 5., 8., 12., 15., 19., 25., 26. August; 2., 8., 9., 16., 23., 30. September. Spielanfang morgens 8, Ende 5½; Mittagspause 1½ Stunde.

Preise: I. Platz M. 10.—; II. Platz M. 8.—; III. Platz M. 6—; IV. Platz M. 4.—; V. Platz M. 2.—.

Es wird empfohlen, die Plätze am Vorabende zu nehmen, da am Spieltage selbst kaum welche erhältlich sind. Für Wohnung und Vorausbestellung der Plätze wende man sich an den Bürgermeister.

Aufführung der Kreuzesschule 1905.

Die letzte fand im Jahre 1875 gelegentlich der Errichtung der Kreuzigungsgruppe statt. Die heurigen Spiele behandeln das Leiden Davids in dramatischer Form, während das Leiden Jesu in lebenden Bildern vorgeführt wird. Text von Hofprediger Hecher, Musik von Professor W. Müller in München. Die

Spiele werden auf der großen Passionsbühne von 500 Mitwirkenden gegeben, darunter der Sängerchor mit 32, das Orchester mit 40 Personen.

Spieltage: 4., 12., 18., 24. Juni; 2., 9., 16., 23., 30. Juli; 6., 13., 15., 20., 27. August; 3., 8., 10., 17. September.

Preise zwischen M. 1.— und M. 5.—; Karten erhältlich am Vorabende und am Vormittag der Spieltage an der Theaterkasse. Vormerkungen sind zu richten unter Einschluß des Betrages an den Geschäftsausschuß des Kreuzschulkomitees. Textbuch und Klavierauszug im Buchhandel.

Die Züge der elektrischen Bahn Murnau-Oberammergau sind derart eingeteilt, daß der Besuch des Spieles von München aus in einem Tage bewerkstelligt werden kann. Bequemer wird ein Übernachten im Orte sein, wofür in umfassendster Weise bei bescheidenen Preisen Vorsorge getroffen wird.

Partenkirchen, 722 m. Großer Marktflecken, der wie sein Nachbarort Garmisch viel von Sommerfrischlern und von Touristen als Standquartier benutzt wird. Windgeschützte Lage. Schöner Blick bei der St. Antons-Kirche, in deren Innerem Fresken, die an die Leiden des Ortes im spanisch-österreichischem Erbfolgekrieg erinnern. Fremdenwohnungen, Villen mit Gärten überall zu mieten. Hotel Stern, Hotel Bayerischer Hof, Hotel Bellevue, Pension Villa Bavaria.

In einer Viertelstunde von Partenkirchen das **Kainzenbad**, oder Bad der bleichen Jungfrau. Neues Kurhaus; das ganze Jahr besucht. Jod-, Natron-, Schwefelquellen. Ganz im Walde gelegen. Billige Preise.

Von Partenkirchen nur durch den Bahnhof getrennt, liegt der Schwesterort **Garmisch**, an der Loisach, die unterhalb des Marktes in die Partnach mündet. Viele Privatwohnungen und gute Gasthäuser. Hotel zum Husaren.

Von beiden Orten zu unternehmende nahe Ausflüge sind nach St. Anton, Faukenwasserfall, Schalmeischlucht, zurück. Partnachklamm, zwei Stunden; wegen Tropfens der Felsen sich mit Regenmantel versehen! Der Weg durch die Klamm ist mit Geländern

ausgestattet. Im Winter besonders schön durch die mächtigen, vereisten Wasserfälle. Rissersee, ½ Stunde. Gute Restauration; künstlicher, großer See mit Badegelegenheit, am Fuße des Katzenstein. Am schönsten die Bergtouren. Krottenkopf 2097 m mit Führer. Unterkunftshaus. 10 Stunden. Kramer 1982 m, Führer nicht nötig, doch nur für Schwindelfreie. 7 Stunden. Schachen 1176 m, Führer unnötig; von Ludwig II. erbautes Schweizerhaus. Restauration von Mitte Juni an. Höllentalklamm, für Schwindelfreie sehr lohnend; es sind Drahtseile angebracht. 5 Stunden. Abstieg zum Eibsee 978 m, zurück über Badersee. Hotel und Pension. Schöne Kahnfahrt. Dreitorspitze 2672 m, lohnend, aber schwierig, mit Führer und nur für geübte Steiger. Aufstieg 6 Stunden. Zugspitze 2975 m, höchster Berg in Deutschland, für Schwindelfreie gefahrlos. Nimmt zwei Tage in Anspruch. Aufstieg 10—12 Stunden. In der Knorrhütte gut zu übernachten. Geübte können vom Eibsee aus den Gipfel in 5 Stunden erreichen. Führer mitzunehmen.

Im Winter Rodelbahnen am alten Gsteig, 5 km, am Kainzenbad; großes Terrain für Skifahrer. Rodelbahn am Rissersee, 1½ km lange Bahn, und Eibsee bis Badersee auf der Straße. Alle gefahrlos.

Reichenhall, 471 m. Über Freilassing in 3½ Stunden. Berühmter Kurort. Salinengebäude. Gradierhaus. Solbäder. Hervorragende Ärzte. Mehrere große und kleine Hotels, Pensionen und Privatwohnungen. Achselmannstein, Luisenbad. Über der Saalach das kleine Bad Kirchberg. Pension Amaranth.

Gelegenheit zu meist leichteren, aber sehr lohnenden Bergtouren: Untersberg, bayerische Seite, 1950 m, von Hallturm aus in 4 Stunden. Im Stöhrhaus gute Unterkunft. Österreichische Seite, Geiereck, 1800 m. Mit der Bahn über Salzburg nach Grödig; an der Nordseite des Untersberges entlang bis

zum Rosittenwirtshause; hier Aufstieg. Entweder über den Reitsteig (nicht reiten!) 2 Stunden, oder schöner über den Dopplersteig 3 Stunden bis zum Unterkunftshause, wo ausgezeichnete Bewirtung. Weil gut markiert und Gefahr nahezu ausgeschlossen, Führer unnötig. Das Untersberghaus, mit Salzburg telephonisch verbunden, ist das ganze Jahr über bewirtschaftet. Von hier eine halbe Stunde auf das Geiereck, wo noch 1 Stunde zu steigen auf den Salzburger Hochthron, 1853 m. Watzmann, 2713 m. Von Reichenhall bis zur Gmundbrücke mit Bahn, dann zu Fuß nach Ilsank, wo Aufstieg beginnt. In 4 Stunden auf bequemem, sanft steigendem, fast immer Schatten bietendem Wege zum im Sommer bewirtschafteten Watzmannhause, 1927 m. Hier übernachten und am andern Morgen auf das Hocheck, 2653 m, in 2 Stunden. Führer unnötig. Beschwerlicher sind Mittel- und Südgipfel. Hochstaufen, 1800 m. Am leichtesten von Mauthausen über die Kochalm. 3 Stunden. Ungefährlich, verlangt aber gute Stiefel und Selbstverpflegung. Zwiesel, 1813 m. Über Nonn in 3 Stunden; leicht und bequem. Eine halbe Stunde unter dem Gipfel eine Wirtschaft.

Schliersee, 783 m. Mit Bahn über Holzkirchen, Miesbach nach dem als Sommerfrische sehr beliebten Schliersee. Reizender See mit mildem Wasser. Bei der Weinbergkapelle schöner Aussichtspunkt. Zwischen Schliersee, Miesbach und Tölz Schauplatz des sogenannten Haberfeldtreibens, einer Art Volksjustiz. Trotz kräftigen Einschreitens der Behörden ist der Brauch noch nicht ganz abgekommen.

In der Umgegend Schliersees verschiedene Bergtouren, Führer meist unnötig, da gute Wege gut markiert. Ganz leichte Tour auf den Jägerkamp, 1750 m, 3 Stunden. Sehr dankbar Besteigung der Rothwand, 1900 m, 6 Stunden. Brecherspitze, 1687 m, mit Führer, etwas beschwerlich, schwindelige Stellen. Nahe Spaziergänge nach Fischhausen, ½ Stunde

Glashütte, ½ Stunde. Oberleiterer, 1 Stunde. Weitere in 4 Stunden zum Forsthaus Falepp, ganz von Wäldern umgeben. Nach Bayrisch Zell 4 Stunden. Wendelstein, 1873 m. Sehr lohnende, leichte Tour; von Zell in 2 Stunden bis zum gut bewirtschafteten Wendelsteinhaus und von hier aus noch 1 Stunde zum Gipfel. Großartiger Blick auf viele Berge und ins Flachland.

Starnberg, 585 m. Mit Bahn in 50 Minuten. Wohl der beliebteste Ausflugsort der Münchener. Gute Gasthöfe. Badeanstalten. Gelegenheit zu Kahnfahrten. Rundfahrt auf dem in seinem Umfange 48 km fassenden Würmsee nicht zu versäumen. Bei *Berg* das königliche Schloß, Eintritt 50 Pf., letzter Aufenthalt Ludwigs II.; an der Unglücksstelle eine romanische Votivkapelle. Von Leoni aus führt eine Drahtseilbahn auf die Rottmannshöhe, dem besten Aussichtspunkte. In einer Viertelstunde zum Bismarckturme. Am Seeufer überall Landhäuser mit schönen Gärten. In Possenhofen Schloß des Herzogs Karl Theodor. In der Mitte des Sees, zwischen Possenhofen und Tutzing die Roseninsel mit Villa in pompejanischem Stile, von Ludwig II. viel besucht. 1 Tag.

Tegernsee, 732 m. Ab Hauptbahnhof über Gmund. Großes Dorf mit herzoglichem Schlosse und Brauerei. Die Ufer des bis zu 100 m tiefen, 6 km langen, 2 km breiten, sehr fischreichen Sees sind im Süden von Bergen begrenzt. Reges Leben. Das herzogliche Schloß, früher Benediktinerabtei, die im Jahre 754 von den Agilolfingern gegründet wurde, kann, wenn die hohen Herrschaften abwesend sind, angesehen werden. Nicht zu versäumen Besuch der Kirche und des originellen Braustübls. Im Orte gute Hotels: Post, Steinmetz, Guggemos; Pensionen und Privatwohnungen. Bei großen Festlichkeiten Berg- und Seebeleuchtung. Schöner Spaziergang nach dem „kleinen Parapluie"; nach Egern, nach Rottach. Zum „großen Parapluie", schöner Aussichtspunkt.

Im Winter herrliche Rodelbahnen. Wallberg, 4 Stunden bis zum Unterkunftshaus, ungefährliche Bahn; Neureuth, 2 Stunden, starkes Gefäll. 1 Tag.

Bad Tölz, 671 m (s. oben Krankenheil). Großer Marktflecken an der Isar gelegen. Viele Brauereien. Franziskanerkloster. Am 6. November der Leonhardiritt zur St. Leonhardskapelle. Sehr interessant ist eine Floßfahrt nach München. Bei günstigem Wasserstande innerhalb 6 Stunden. 1 Tag.

Walchensee, 835 m. Mit Bahn über Wolfratshausen nach Kochel. Dann auf der neuen Kesselbergstraße zu dem 190 m höher gelegenem Walchensee, dessen größte Tiefe über 200 m sein soll. Der schwach umwohnte See gewährt in seiner feierlichen Ruhe, seiner melancholischen Düsterheit eines der imposantesten Landschaftsbilder der bayerischen Alpen. In Urfeld und Dorf Walchensee gute Unterkunft. 1 Tag.

Wolfratshausen, 563 m. Vom Thalkirchener Bahnhof über Großhesselohe durch das reizende Isartal. Beliebter näherer Ausflugsort. ½ Tag.

III. Sitten.

1. Bei Hofe.

a. Hofrangordnung.

Die Hofrangordnung der hoffähigen Herren wird in drei Rangklassen eingeteilt.

I. RANGKLASSE:

Die Kronbeamten.
Die Häupter der standesherrlichen fürstlichen Familien.
Die Mitglieder der standesherrlichen fürstlichen Familien.
Die Häupter der standesherrlichen gräflichen Familien.
Die Mitglieder der standesherrlichen gräflichen Familien.
Die obersten Hofchargen.
Die Staatsminister.
Der Generalkapitän.
Die Erzbischöfe.

II. RANGKLASSE:

Die königlichen Hofchargen.
Die Hofchargen älterer Ernennung I. I. K. K. H. H. der Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses.
Die Generale der Infanterie, Kavallerie, Artillerie und die Armeekorps-Kommandeure.
Die Hofchargen späterer Ernennung I. I. K. K. H. H. der Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses.

Die Staats- und Reichsräte.
Die Präsidenten der obersten Stellen.
Die Generalleutnants und die Generaladjutanten.
Die Geheimen Räte, welche Kämmerer sind.
Die Bischöfe.
Die Präsidenten der Regierungen und der Oberlandesgerichte.
Die Gesandten und die Ministerresidenten an auswärtigen Höfen.

III. RANGKLASSE:

Die Ritter des Hausordens vom heiligen Georg.
Die Generalmajore.
Die Flügeladjutanten.
Die Hofkavaliere des Königs.
Die Königlichen Kämmerer.
Die Stabs-Offiziere.
Die Ordonnanzoffiziere.
Die Königlichen Kammerjunker.
Die Königlichen Hofjunker.
Die persönlichen Adjutanten I. I. K. K. H. H. der Prinzen des Königlichen Hauses.

Außerdem genießen den Hofzutritt:
Die Hauptleute, Rittmeister und die Subaltern-Offiziere.
Der rector magnificus der Universität München.
Der rector magnificus der Technischen Hochschule München.
Die Präsidenten der zweiten Kammer.
Die Ritter des Maximiliansordens.
Die standesherrlichen Fürsten und Grafen, welche nicht vermöge ihrer dienstlichen Stellung hoffähig sind.

Damen haben nach dem Range ihrer Gatten ihren Rang am Kgl. Hofe einzunehmen, es sei, daß sie durch dienstliche Stellung einen höheren innehaben.

Die Hoffähigkeit der Herren bedingt keineswegs

eine solche ihrer Gemahlinnen. Dieselben haben durch den Oberstkämmererstab ein Gesuch einzureichen. Damen von bürgerlicher Herkunft erhalten sie nur ausnahmsweise.

Diplomatisches Korps. Die Herren nehmen den Rang nach der Zeit ihrer Kreditiv-Überreichung; der päpstliche Nuntius, der im Range eines Botschafters steht, hat immer den Vortritt, dann die außerordentlichen Gesandten, Ministerresidenten und Geschäftsträger.

Fremde müssen, um am Königlichen Hofe durch ihren Gesandten vorgestellt werden zu können, vorher ihrem einheimischen Hofe vorgestellt sein und nehmen dann einen Rang höher als am heimischen Hofe ein.

Damenorden. Unter Beifügung der Ahnenproben, die vom Reichsheroldenamte ausgestellt werden, können adelige Damen Gesuche einreichen um Ernennung zu Theresienordens-Ehrendamen, Elisabethordens-Ehrendamen und Annaordens-Ehrendamen, und rangieren dann mit den Kammerherrnfrauen. Für den Theresienorden ist eine Taxe zu entrichten bei Ausländerinnen von 600 Mk., bei Inländerinnen von 100 Mk.; für den Elisabethorden 1000 Mk. bwz. 500 Mk. und Jahresbeitrag 25 Mk.; für den Annaorden 1600 Mk. bzw. 200 Mk.

Der persönliche Adel wird durch Verleihung des Ritterkreuzes des Verdienstordens der bayerischen Krone verliehen. Das Adelsprädikat gilt nur für den Ausgezeichneten und dessen Gemahlin. Die Kinder sind zur Führung desselben nicht berechtigt.

Kortege. Kortegefähig sind die Herren der drei Rangklassen. Das große Kortege wird aus den Mitgliedern der Königlichen Familie und den drei Rangklassen in folgender Weise gebildet:
Der Kammerfourier.
Die Herren der dritten Rangklasse.
Die Herren der zweiten Rangklasse.

Die Herren der ersten Rangklasse.
Der Zeremonienmeister.

SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

Der Generaladjutant vom Dienste links, der Generalkapitän rechts von Sr. Majestät.
Die Prinzen des Königlichen Hauses.
Höchstderen Adjutanten.
Die Königlichen Edelknaben.
Die ersten und zweiten Hofchargen Sr. M. des Königs.
Das militärische Haus Sr. M. des Königs.

Das kleine Kortege bilden:
Der Kammerfourier.
Die Kammerjunker.
Die Ordonnanzoffiziere.
Die Kämmerer.
Die Flügeladjutanten.
Die Herren der zweiten Hofchargen.

SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

Der Generaladjutant und der Generalkapitän.
Die Herren der ersten Hofchargen.

b. Ceremoniell.

Toilette. Der Anzug der Herren und die Toilette der Damen ist bei allen Aufforderungen zu Hofe vorgeschrieben, ebenso die Hoftrauer. Familientrauer darf nur getragen werden:

für Gatten, Eltern und Schwiegereltern 3 Monate;
für Großeltern 2 Monate;
für Kinder, Stiefeltern und Geschwister 1 Monat;
für Oheime, Tanten, Schwäger, Schwägerinnen und Geschwisterkinder 1 Monat;

Halbtrauer:

für Personen entfernterer Verwandtschaft von Universalerben 6 Wochen;
von Legatarien 1 Woche.

Bei Hofgala wird keine Trauer getragen.

Audienzen. Wer um eine Audienz bei S. Kgl. H. dem Regenten oder bei den andern Mitgliedern des Kgl. Hauses nachsucht, hat sich in dem im betr. Palais aufliegenden Audienzbuche einzutragen unter Angabe des Standes, der Wohnung und des Grundes seines Gesuches.

Der Verlauf einer Audienz bei S. Kgl. H. dem Regenten ist folgender: Die zur Audienz befohlenen Herren versammeln sich im Vorzimmer und werden in der Reihenfolge ihres Ranges vorgelassen. Der diensttuende Flügeladjutant meldet S. Kgl. H. jeden Einzelnen und fordert ihn zum Eintritt in das Gemach des Regenten auf. S. Kgl. H. empfängt stehend in der Uniform eines Generalfeldzeugmeisters. Die Ansprache erfolgt vom Regenten aus. Als Zeichen der Beendigung der Audienz reicht S. Kgl. H. dem Besucher huldvollst die Hand. Die Audienzen bei den andern hohen Herrschaften verlaufen ebenso. Anzug, wenn nicht anders vorgeschrieben, Gala.

Wie die Herren am Beginne der Saison bei den Kgl. Prinzen um Audienz nachsuchen, so bitten die Damen der Hofgesellschaft die Kgl. Prinzessinen, empfangen zu werden. Die Bitte wird vorgelegt durch die betr. Hofdame, an welche die Gesuchstellerin etwa folgende Zeilen gerichtet hat: „Ew. Exzellenz“ oder „Sehr verehrte Frau Gräfin, darf ich Sie bitten, mich zur Audienz bei I. Kgl. H. der Frau Prinzessin ..... anzumelden. Mit vorzüglichster Hochachtung, Name und genaue Adresse.“ Tag und Stunde der Audienz wird dann durch die Hofdame mitgeteilt. Salontoilette im Hute. Ihre Kgl. Hoheiten empfangen sitzend, indem sie auch die Damen zum Sitzen auffordern. Ein Aufstehen der empfangenden Prinzessin bedeutet Schluß der Audienz.

Einladungen zur Kgl. Hoftafel erhält man schriftlich durch das Obersthofmarschallamt. Anzug vorgeschrieben, meistens kleine Uniform. Die Eingela-

denen versammeln sich in dem ihnen hierzu bezeichneten Salon und warten auf das Erscheinen S. Kgl. H. des Prinzregenten und I. Kgl. H. der Prinzessin Therese. Nach kurzem Cercle gehen die hohen Herrschaften zur Tafel; die Eingeladenen schließen sich an. Die Sitzordnung erfolgt nach Rang und wird jedem Einzelnen vorher vom diensttuenden Flügeladjutanten mitgeteilt. Nach aufgehobener Tafel wird im nebenanliegenden Salon von den hohen Herrschaften stehend Cercle gehalten und dabei Kaffee und Likörs verabreicht. Nachdem I. K. H. Prinzessin Therese sich zurückgezogen hat, fordert der Regent die Eingeladenen zu einer Zigarre in seinen Gemächern auf. Gnädigst und leutseligst unterhält sich nun S. Kgl. H., selbst eine lange, türkische Pfeife rauchend, mit den um ihren geliebten Herrscher gruppierten Gästen. Beim Abschied reicht der Regent wiederum höchst eigenhändig jedem Herrn eine Zigarre, und um eine schöne Erinnerung reicher empfiehlt man sich.

Ehrfurchtsbezeugung. Gegrüßt werden Kgl. Ho-Hoheiten durch Abnehmen des Hutes und Frontmachen; Damen machen eine tiefe Verbeugung. Im Wagen sind Kgl. Hoheiten dadurch erkenntlich, daß Kutscher und Lakaien Fangschnüre tragen.

Hoffeste, an denen sich gewöhnlich S. Kgl. H. der Prinzregent zu beteiligen geruht, finden statt:

Die Neujahrscour; am 1. Januar um $6^3/_4$ Uhr abends versammeln sich im Saale Karls des Großen die Damen und Herren der ersten und zweiten Rangklassen, im nebenanliegenden Barbarossasaale die Herren der dritten Rangklasse. Um 7 Uhr werden die Diplomaten, an deren Spitze der Nuntius, vom Regenten zur Cour empfangen. Hierauf begibt sich S. Kgl. H. mit den Mitgliedern des Kgl. Hauses und den Suiten zum Cercle in die oben benannten Säle. Nach Beendigung derselben gehen der Regent mit großem

Kortege und alle hohen Herrschaften, denen die Geladenen folgen, in den Konzertsaal. Während der Pause hält S. Kgl. H. nochmals Cercle, hierzu werden Erfrischungen gereicht. Etwa um 11 Uhr ist das Konzert vorüber und die hohen Herrschaften verlassen in gleicher Ordnung den Saal. Dem Publikum ist das Fest nicht zugänglich.

Der Hofball pflegt auf den zweiten Mittwoch des Januar vom Regenten festgesetzt zu werden. Die Hofgesellschaft versammelt sich um 7 Uhr im Ballsaale. Etwa 7½ Uhr erscheint unter Vorantritt des Oberzeremonienmeisters der Regent, der zuerst die Mitglieder seines Hauses, dann die Diplomaten, Kronbeamten, Standesherren, obersten Hofchargen, Staatsminister, Erzbischöfe und einen großen Teil der übrigen Geladenen begrüßt. S. Kgl. H. werden fremde Damen durch die Gemahlinnen der betreffenden Gesandten und den Oberzeremonienmeister, fremde Herren durch ihre Gesandten, einheimische Damen und Herren durch den Oberstkämmerer vorgestellt. Diese Vorstellungen finden auch bei der Neujahrscour statt. Der Hofball beginnt mit einer Polonaise, die der Regent mit der Doyenne der Gesandtinnen eröffnet. Um ½11 Uhr ziehen sich die hohen Herrschaften zum Souper in den Habsburgsaal zurück. Im Saale Karls des Großen, im Barbarossasaal und im Siegessaale soupiert die Hofgesellschaft. Feinschmeckern ist zu raten, sich mit dem Essen zu beeilen; die Dauer des Soupers ist sehr kurz angesetzt. Nach dem Souper setzt der Tanz sich fort, der mit einem glänzenden Kotillon um 1 Uhr endigt. Galeriekarten für Zuschauer werden in drei Abteilungen ausgegeben. Die erste Abteilung für die Dauer des Cercle, die zweite für die Zeit bis zum Souper, die dritte für die Zeit nach dem Souper. Die Karten lauten auf Namen und werden vom Oberstkämmererstab verabfolgt. Da der Zuschauerraum klein, ist die Kartenanzahl eine beschränkte; es sei empfohlen, schon mehrere

Wochen vor dem Hofballe sich um Karten umzusehen.

Der Geburtstag des Regenten wird von der ganzen Bevölkerung gefeiert; die Festlichkeiten beginnen bereits am Vortage mit der auf dem geschmückten, prächtig erleuchteten Max Josephsplatze um ½8 Uhr stattfindenden Serenade. Der Regent und die Mitglieder seines Hauses erscheinen an den geöffneten, hellerleuchteten Fenstern. Am 12. März Empfang der Gratulierenden, große Galatafel, Festvorstellung im Hoftheater, Parade der Garnison.

Kirchenfeierlichkeiten in der Karwoche. Alte Sitte treu einhaltend nimmt am Gründonnerstag der Regent im Herkulessaal die Fußwaschung an zwölf alten Männern, von denen kaum einer unter neunzig, vor. Die Hofgesellschaft wird hierzu eingeladen. Nach den kirchlichen Feierlichkeiten Cercle. Am Charsamstag 7½ Uhr abends die Auferstehungsprozession in der Allerheiligen Hofkirche. Am Ostersonntag um 11 Uhr begibt sich der Regent mit dem großen Kortege zum bischöflichen Hochamt in die Allerheiligen Hofkirche. Am Kortege beteiligen sich die Prinzen des Kgl. Hauses, die Staatsminister, die Staats- und Reichsräte, Kämmerer und Kammerjunker. Unter Vorantritt des Oberzeremonienmeisters erscheint der Regent, begleitet vom Generalkapitän und den diensttuenden Herren, gefolgt von den obersten Hofchargen, dem militärischen Hause des Regenten und den Edelknaben. Für die Hofgesellschaft sind Plätze reserviert; dem Publikum, soweit der Raum vorhanden, der Eintritt nicht verwehrt.

Das Georgiritterfest wird am 24. April gefeiert. Um 9½ Uhr versammeln sich in altburgundischer Ordenstracht die Ordensritter im Königsbau der Residenz. Begleitet von seinen Generaladjutanten und dem Chef der Leibgarde erscheint der Großmeisterstellvertreter, der Prinzregent. Vom Kapitel-

zimmer begibt sich die gesamte Ritterschaft über die Gesandtenstiege durch den Brunnen- und Kapellenhof in die alte Hofkapelle. Dem Publikum ist auf dem Wege dahin Gelegenheit geboten, sich den Zug zu betrachten; frühe aufstellen! In der Kapelle findet die Zeremonie des Ritterschlages statt, nach deren Beendigung das Festbankett im Herkulessaal beginnt, dem die Hofgesellschaft zusehen kann. Nach aufgehobener Tafel geleitet die Ritterschaft den Regenten und die Prinzen nach dem Königsbau zurück. Am darauffolgenden Tage findet in der alten Hofkapelle um 11 Uhr ein Traueramt für den letzten Ordensgroßmeister, König Ludwig II., statt.

Geburtsfest S. M. des Königs.

Der Regent beteiligt sich mit dem großen Kortege an dem um 11 Uhr in der Metropolitankirche zelebrierten Pontifikalamte. Die hoffähigen Herren und die Angestellten des Hofes erscheinen in Uniform. In der St. Cajetans-Hofkirche findet aus gleichem Anlasse ein Gottesdienst statt; dem Hofe stehen die Oratorien, den hoffähigen Damen Plätze im Schiffe der Kirche zur Verfügung. Publikum hat Zutritt.

Am Fronleichnamstage findet morgens um 7 Uhr unter Anteilnahme des Regenten in der Metropolitankirche ein Hochamt statt. Hierzu sind die Herren des großen Kortege befohlen, die sich gleichfalls der um 8 Uhr in Bewegung setzenden Prozession anschließen; dieselbe ist bei schlechtem Wetter im Dome, bei gutem in den vorher bekannt gemachten Straßen und bietet ein prächtiges Bild. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß in den von der Prozession benutzten Straßen der Wagenverkehr ganz untersagt ist, das Kreuzen der Straßen nur in allernotwendigsten Fällen, wie Ärzten, gestattet wird. In sämtlichen Straßen wird von der Garnison Spalier gebildet. Für die an der Prozession beteiligten Geistlichen findet um 1 Uhr im Herkulessaale der Residenz eine Tafel statt.

Namensfest S. M. des Königs am 30. September. Es wird mit den gleichen kirchlichen Feierlichkeiten wie Höchstdessen Geburtsfest gefeiert.

Oktoberfest. Am ersten Sonntag im Oktober erscheint S. Kgl. H. der Prinzregent beim Zentral-Landwirtschaftsfeste auf der Theresienwiese. Die Hofgesellschaft ist eingeladen, im Königszelte zu erscheinen. Die Herren tragen kleine Uniform, die Damen hohes Kleid mit Hut, Offiziere kleine Uniform. Um 1½ Uhr fahren die Mitglieder des Kgl. Hauses an. Kanonenschüsse melden um 1¾ Uhr die Abfahrt des Regenten von der Residenz. Der Regent begrüßt die Mitglieder seines Hauses und die Vorstandschaft des Landwirtschaftsrats. Offizielle Vorstellungen geschehen durch den Oberstkämmerer. Im Königszelte wird kurzer Cercle abgehalten, dann folgt von Seiten des Regenten Besichtigung des preisgekrönten Viehes. Die Tiere werden von ihrem in mittelalterlicher Tracht gekleideten Führern am Königszelt vorbeigeführt. Hierauf folgt das Pferderennen. Nach 4 Uhr ist die offizielle Festlichkeit beendigt. Abends Festvorstellung im Hoftheater.

Namensfest S. Kgl. H. des Regenten am 1. November. Die hoffähigen Herren und die Angestellten der königlichen Stellen wohnen um 11 Uhr dem Pontifikalamte in der Metropolitan-Kirche bei. In der St. Cajetans-Kirche findet Festgottesdienst statt für den Hof und die hoffähigen Damen.

Festum Patrocinii am 8. Dezember. S. Kgl. H. der Prinzregent nimmt mit den Georgirittern teil an einem Festgottesdienste in der Hofkapelle.

Weihnachten. Am heiligen Abend um Mitternacht bischöfliches Hochamt in der Hofkapelle. Am Weihnachtstage vormittags 11 Uhr bischöfliches Hochamt in der Allerheiligen-Hofkirche, dem S. Kgl. H. mit den Mitgliedern des Kgl. Hauses und dem großen Kortege beiwohnt.

Weitere Festlichkeiten finden statt im Verlauf des Winters bei den Prinzen des Königlichen Hauses. Einladungen hierzu erfolgen auf Grund der Lebensstellung des Einzelnen; von der Hoffähigkeit im strengen Sinne wird dabei abgesehen.

c. Bayerische Orden.

Orden des heiligen Hubertus.
Ritter-Orden vom heiligen Georg.
St. Georgs-Medaille.
Militär-Max-Josef-Orden.
Verdienst-Orden der bayerischen Krone.
Verdienst-Orden vom heiligen Michael.
Maximilians-Orden für Kunst und Wissenschaft.
Militärverdienst-Orden.
Ludwigs-Orden.
Ludwigs-Medaille für Wissenschaft, Kunst und Industrie.
Rettungs-Medaille.
Ehrenzeichen für freiwillige Krankenpflege.
Feuerwehr-Verdienstkreuz.
Verdienstkreuz (auch Frauenorden).

FRAUENORDEN.

Theresien-Orden.
Elisabethen-Orden.
St. Anna-Orden des Damenstifts zu München.
St. Annen-Orden des Damenstifts zu Würzburg.

Die bayerischen Orden sind vor den nichtbayerischen zu tragen, demnach Ritterkreuze und Medaillen nach der Mitte der Brust zu.

d. Geburts- und Namensfeste im Königlichen Hause.

7. I.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Ludwig.
17. I.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Herzogs Ludwig Wilhelm.
23. I.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Alphons.
24. I.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Alphons.
29. I.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Arnulf.

30. I.: Namensfest I. Kgl. H. der Erzherzogin Adelgunde.
30. I.: Namensfest I. Kgl. H. der Prinzessin Adelgunde.
9. II.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Leopold.
15. II.: Namensfest S. Kgl. H. des Herzogs Siegfried.
5. III.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzessin Hildegarde.
12. III.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzregenten.
13. III.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzessin Maria del Pilar.
19. III.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Erzherzogin Adelgunde.
22. III.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzessin Helmtrudis.
23. III.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Herzogs Franz Joseph.
24. III.: Namensfest I. Kgl. H. der Prinzessin Rupprecht.
28. III.: Namensfest I. Kgl. H. der Prinzessin Gundelinde.
1. IV.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Carl.
2. IV.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Georg.
22. IV.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Herzogs Christoph.
23. IV.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Adalbert.
26. IV.: Namensfest I. Kgl. H. der Prinzessin Hildegarde.
27. IV.: Geburtsfest S. M. des Königs Otto.
7. V.: Namensfest I. Kais. u. Kgl. H. der Prinzessin Leopold.
8. V.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Luitpold.
10. V.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Ferdinand Maria.
18. V.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Rupprecht.
30. V.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Ferdinand Maria.
3. VI.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Adalbert.
21. VI.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Herzogs Ludwig.

23. VI.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzessin Ludwig Ferdinand.
24. VI.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Heinrich.
30. VI.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Herzogs Luitpold.
2. VII.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzessin Ludwig.
6. VII.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Arnulf.
9. VII.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzess. Alphons.
10. VII.: Namensfest I. Kgl. H. der Prinzess. Adalbert.
12. VII.: Geburtsfest I. Kais. u. Kgl. H. der Prinzessin Leopold.
15. VII.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Heinrich.
25. VII.: Namensfest S. Kgl. H. des Herzogs Christoph.
27. VII.: Namensfest I. Kgl. H. der Prinzess. Wiltrud.
28. VII.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzessin Arnulf.
9. VIII.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Herzogs Carl Theodor.
12. VIII.: Namensfest I. Kgl. H. der Prinzessin Clara.
25. VIII.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Ludwig.
25. VIII.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Ludwig Ferdinand.
25. VIII.: Namensfest I. Kgl. H. d. Prinzess. Alphons.
25. VIII.: Namensfest S. Kgl. H. des Herzogs Ludwig.
25. VIII.: Namensfest S. Kgl. H. des Herzogs Ludwig Wilhelm.
26. VIII.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzessin Gundelinde.
24. IX.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Rupprecht.
30. IX.: Namensfest S. Maj. des Königs Otto.
4. X.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Franz.
9. X.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzessin Rupprecht.
10. X.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Franz.
11. X.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzessin Clara.
12. X.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzess. Adalbert.
15. X.: Namensfest I. Kgl. H. der Prinzessin Ludwig.
15. X.: Namensfest I. Kgl. H. der Prinzessin Therese.

17. X.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzessin Adelgunde.
22. X.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Ludwig Ferdinand.
22. X.: Namensfest I. Kgl. H. der Prinzessin Helmtrudis.
1. XI.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzregenten.
1. XI.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Luitpold.
1. XI.: Namensfest S. Kgl. H. des Herzogs Luitpold.
4. XI.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Carl.
4. XI.: Namensfest S. Kgl. H. des Herzogs Carl Theodor.
10. XI.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzess. Wiltrud.
12. XI.: Geburtsfest I. Kgl. H. der Prinzessin Therese.
15. XI.: Namensfest S. Kgl. H. des Prinzen Leopold.
22. XI.: Geburtsfest S. Kgl. H. des Prinzen Konrad.

Es ist üblich, sich an den Geburts- und Namenstagen der Allerhöchsten Herrschaften in das im Palais aufliegende Buch zum Ausdrucke des Glückwunsches einzutragen.

e. Pagerie.

Bei allen großen Hoffestlichkeiten werden die Pagen zum Dienste herangezogen. Die Erziehungsanstalt der königlichen Edelknaben ist im Maximilianeum, *Äußere Maximilianstraße 20*, untergebracht und untersteht als königliche Stiftung dem Oberstkämmererstabe.

Direktor der Pagerie: Ludwig Freiherr von und zu Guttenberg, Kämmerer, Rittmeister à la suite, *Äußere Maximilianstraße 20*.

Die Edelknaben besuchen das Wilhelms-Gymnasium, *Thierschstraße 46*.

Aufnahmebedingungen. Alter zwischen 13 und 14 Jahren. Der Zögling muß die Erlaubnis zum Aufrücken in die fünfte Gymnasialklasse haben und Ende Juni sich einer Prüfung unterziehen.

Aufnahmegesuche sind anfangs April des Aufnahmejahres durch die Eltern oder Vormünder, ge-

richtet an S. M. den König, beim Oberstkämmererstabe unter Anschluß folgender Zeugnisse einzureichen:

a) Geburts- und Taufschein,
b) Erster und zweiter Impfschein,
c) Studienzeugnisse, eventuell Zeugnis des Privatlehrers,
d) Attest vom Heroldsamte, daß der Aspirant in der Adelsmatrikel des Königsreichs eingetragen ist.
e) Nachweis der Kammerschlüssel-Fähigkeit. (Probe der acht adeligen Ahnen in der obersten Reihe.)

Dispensationen über die beiden letzten Punkte sind bei Mangel gehörigen Nachweises im Gesuche zu erbitten.

Pensionspreis für Unterkunft und Verpflegung 1080 Mk., und 440 Mk. jährlich für Neuanschaffung von Kleidern etc. Demnach sind beim Beginne eines jeden Semesters 60 Mk. und zur erstmaligen Ausstattung beim Eintritt 200 Mk. zu erlegen.

Ganze und halbe Freistellen werden verliehen. Die Bitte um Verleihung einer ganzen oder halben Freistelle ist in dem Gesuche um Prüfungszulassung anzuführen.

2. Besuche und Einladungen.

Saisonbesuche: Zum Beginne der Saison, im November, macht jeder und jede, wenn sie beabsichtigen, an den gesellschaftlichen Vergnügungen in tätiger oder leidendender Form teilzunehmen, Besuche.

Besuchszeit: Zwischen 3 und 5 Uhr.

Toilette: Die Damen in modernem, elegantem Kleide und Hute. Die Herren in gestreiftem Beinkleide, schwarzem Gehrock, hohem Hut, farbiger Binde.

Karten: Da die Anzahl der Besuche eine sehr hohe, sich jedes Jahr steigernde ist, entstand die löbliche Sitte des Kartenwerfens. Wenn der Besucher im Wagen anfährt, wird er nie angenommen, aus Rücksicht für ihn, der doch die Absicht hat, an diesem Nachmittage möglichst viele Karten los zu werden.

Besuchen Herr und Dame wieder Herrn und Dame, geben sie ab für Madame eine Doppelkarte, für Monsieur eine Herrnkarte.

Besuchen Herr und Dame eine Dame, genügen die Doppelkarte oder zwei einfache, eine Herrn- und eine Damenkarte.

Besucht eine Dame eine Dame, eine einfache Karte.

Besucht ein Herr Herrn und Dame, gibt er zwei einfache Karten ab.

Besucht ein Herr eine Dame, wirft er eine einfache Karte.

Die Karten werden an den Ecken eingebogen zum Beweise, daß man selbst den Besuch machen wollte; trotz eingebogener Karte ist dies aber oft nicht der Fall.

Zärtliche Gattinnen übernehmen, wenn sie im Wagen Besuche machen, das Geschäft allein und nötigen dazu nicht ihren Eheherren, die selten dafür ein Verständnis zeigen.

Die Visitenkarten seien immer mit der genauen Adresse versehen; nur bei einfachen Damenkarten Adresse weglassen.

Dankbesuche: Besuche werden innerhalb weniger Tage zurückgegeben.

Nach einer genossenen Einladung werden baldigst Digestionsvisiten gemacht, gleichfalls mit Kartenabwerfen. Diese Sitte nimmt ab.

Einführungen: Der Schützling gibt seine Karte und die seines Protektors, welche mit p. p. versehen wird, ab. Zur Vorstellung wartet man eine Auf-

forderung zum Jour oder ein Zusammentreffen in einem andern Salon ab.

Ablegen: Empfängt eine Dame eine Dame oder einen Herrn, so entledigen sich die Besuchenden ihrer Überschuhe, Stöcke oder Schirme, Herren ihres Mantels und meist auch des Hutes.

Platznehmen: Bei Besuchen sitzen Damen, es sei denn, sie hätten im Sinne, einen schönen Hut vorzuführen, gerne mit dem Lichte im Rücken, da dies oft vorteilhafter. Bei der Einrichtung des Salons sei hierauf Rücksicht genommen.

Besuchsdauer: So kurz, als es anständig geht.

Vorstellung: Wenn irgend ausführbar, bediene sich zum feierlichen Akte der Vorstellung der Herr eines Herrn, die Dame einer Dame.

Damen brauchen sich Herren nur in seltenen Fällen: Königlichen Hoheiten oder alten, hochgestellten Herren vorstellen zu lassen.

Bei der Vorstellung wird sehr oft nur der Name des Vorzustellenden genannt; wie er erfährt, wem er vorgestellt wurde, ist seine Sache.

Einladungen werden versandt zu den verschiedensten Gelegenheiten. Je nach Bedeutung derselben und Tageszeit ist die Toilette zu wählen. „Zu einer Tasse Tee" bedeutet Ball.

Anzug: Ist auf der Einladung Überrock vorgeschrieben, so ist dies mit Überzieher nicht identisch. Unter Überrock verstehe man Gehrock; die falsche Anwendung des Wortes ist borussisch-militärischen Ursprungs.

Jours: Teeeinladungen lauten etwa so: „Mme. N. N. sera chez elle chaque lundi le mois d'avril." Die französische Form der Einladung ist echt deutsch.

Five o'clock teas: Man wird meistens mündlich aufgefordert, ebenso zu Jours; zum Unterschiede von anderen Städten ist eine vorausgehende Auf-

forderung nötig, um zu einem Jour kommen zu können. Damen kommen in eleganter Salontoilette, Herren im Gehrocke.

Frühstück: 1 Uhr. Straßenanzug.

Dinereinladungen zwischen 6 und 8 Uhr. Damen in großer Toilette, Herren im Frack und weißer Krawatte.

Bälle und Routs beginnen meist um 8½ Uhr; gleichfalls für Damen und Herren große Toilette. Meist kaltes Büfett.

Orden werden bei Bällen, ausgenommen Prinzen- und Gesandtenbällen, besser zu Hause gelassen; bei Routs sind sie anzulegen.

Chapeau claque stirbt nach und nach aus.

Frack wird am Tage bei offiziellen Meldungen, Examina, seltener schon bei Hochzeiten, getragen. Abends leider immer noch nicht im Theater und in den Konzerten allgemein üblich.

Theater und Konzert: Die Damen kleiden sich in helle Toiletten ohne Hut. Decolleté wird vermieden, da auffällig. Herren tragen dunklen Rock; Hut in der Garderobe abgeben. Im Hoftheater in den Logen und auf dem Balkon Abendanzug, das heißt full dress.

Logenbesuche: Im Theater werden den Damen während der großen Pause Besuche gemacht, in München aber nicht wie in manchen anderen Städten als wirkliche Besuche angerechnet.

Hochzeiten und Taufen. In der Kirche wird von Damen und Herren elegante Straßentoilette getragen.

Trinksprüche sind nicht mehr üblich.

3. Wo verkehrt man?

Bekannte Salons.

Gräfin Max von Arco-Zinneberg, *Barerstraße 15.*
Bälle, Kegelbahn. Feudal.

Frau Amélie von Auer, *Theatinerstraße 23/II.*
Jour Montag. Hofgesellschaft.

Freifrau Gustav von Bechtolsheim, *Akademiestr. 7/II.*
Diners, Bockfrühschoppen. Alle Gesellschaftskreise.

Gräfin Max von Berchem, *Briennerstraße 49.*
Diners, Bälle, Routs. Ralliiert — großdeutsch.

Freifrau Ferdinand von Bodman, *Maximilianstr. 5/I.*
Diners, Routs. Diplomatie, Adel, Offiziere.

Gräfin Hippolyt von Bray-Steinburg, *Briennerstr. II/I.*
Intim. Behaglich.

Frau Dr. Lujo Brentano, *Friedrichstraße II/III.*
Tradition Bettina.

Freifrau von Cramer-Klett, *Ottostraße 9.*
Belehrende Vorträge, Musik. Nicht aufregend.

Lady Drummond, *Friedrichstraße 18/I.*
Jour Samstag ½5 Uhr. Genteel reception.

Gräfin Max von Feilitzsch, *Theatinerstraße 20/II.*
Jour Freitag. Routs, offiziell. Gesellschaft und Bureaukratie.

Freifrau von Friesen, *Franz Josephstraße 10.*
Diners. Diplomatie, Kunst.

Freifrau Reinhard von Godin, *Königinstraße 43/I.*
Bälle, Soupers. Tarock. Adel, Offiziere, Kunst.

Professor Eduard Grützner, *Praterstraße 7.*
Künstler, Bühne.

Freifrau Henn von Henneberg, *Briennerstraße 38/II.*
Jour Donnerstag. Diners. Adel.

Professor Adolf von Hildebrand, *Maria Theresiastr. 23.*
Vielseitige geistige Interessen.

Frau Professor Fritz August von Kaulbach, *Kaulbachstraße 15.*
Kunst, Musik.

Frau Professor Hermann Kaulbach, *Kaulbachstr. 34.*
Literatur.

Frau von Kühlmann, *Gabelsbergerstraße 10b.*
Künstlerischer und literarischer Salon.

Frau von Lenbach, *Luisenstraße 33.*
Adel, Kunst, Wissenschaft.

I. K. u. K. H. Prinzessin Leopold von Bayern, *Leopoldstraße 13.*
Bälle, Routs, Diners.

I. D. Fürstin Ernst von Löwenstein-Wertheim, *Prinzregentenstraße 2/1.*
Literarische Neigungen, Liebhaberaufführungen.

I. K. H. Prinzessin Ludwig von Bayern, *Briennerstr. 50.*
Bälle, Routs, Diners.

S. K. H. Herzog Ludwig in Bayern u. Frau von Bartolf, *Möhlstraße 26.*
Soupers. Adel, Offiziere, Haute finance, Bühne.

Frau Guido von Maffei, *Arcisstraße 26.*
Tees.

Frau Ferdinand von Miller, *Erzgießereistraße 14.*
Kunst.

Gräfin Ernst von Moy, *Theatinerstraße 24.*
Maskenbälle, künstlerisch-vornehmes Haus.

I. D. Fürstin Albrecht zu Öttingen-Öttingen, geb. Metternich, *Leopoldstraße 11.*

Frau Rudolf Oldenbourg, *Glückstraße 8.*
Diners, Kunst, Wissenschaft, Haute finance.

Freifrau Hartmann von Ow-Wachendorf, *Schönfeldstraße 3/1.*
Tees. Diners. Hofgesellschaft.

Gräfin Albrecht zu Pappenheim, *von der Tannstr. 27.*
Bälle, Diners, Routs. Exklusiv.

Frau Dr. Hermann von Pemsel, *Friedrichstraße 18/11.*
Diners.

Gräfin Hugo von Pestalozza, *Liebigstraße 6/1.*
Tees, Diners. Alle Gesellschaftskreise.

Freifrau von Podewils-Dürniz, *Promenadeplatz 22/II.*
Jour Donnerstag. Bälle, Diners. Eleganter Salon.

Gräfin von Pourtalès, *Türkenstraße 4.*
Tees, Diners. Diplomatie, Adel.

Frau Dr. Pringsheim, *Arcisstraße 12/I.*
Haute finance, Bühne.

Frau Joseph Pschorr, *Bavariaring 9.*
Diners. Industrie, Haute finance.

I. D. Fürstin von Quadt, *Briennerstraße 56.*
Fürstlich.

Frau Dr. Quidde, *Leopoldstraße 42/III.*
Diners. Gelehrte, Schriftsteller.

Freifrau von Riederer, *Briennerstraße 52/I.*
Exklusiv, zeremoniell, Stil 1865, Konversation französisch.

Frau Dr. Schaeuffelen, *Luisenstraße 17/I.*
Tees, Diners. Alle Gesellschaftskreise.

Gräfin Clemens von Schönborn, *Siebertstraße 3.*
Diners. Modern, elegant.

Freifrau von Schrenk-Notzing, *Max Josephstraße 2.*
Tees, Diners. Experimentell-psychologisch-automobil.

Gräfin von Seinsheim, *Amalienstraße 91/I.*
Hofgesellschaft.

Freiherr von Soden, *Arcostraße 2/I.*
Dejeuners, Diners. Diplomatie, Adel.

Generalkonsul Steub, *Arcisstraße 11.*
Dejeuners, Diners. Alle Gesellschaftskreise.

Frau Professor Franz Stuck, *Prinzregentenstraße 4.*
Atelierfeste. Adel, Kunst, Bühne.

Frau Karl Thieme, *Georgenstraße 7.*
Bälle, Diners. Offiziere, Haute finance.

Mr. Reginald Tower, *Barerstraße 15/I.*
Teas. Anglo-Saxon society.

Freifrau von Truchseß, *Amalienstraße 89/1.*
Jour Samstag. Spanisches Zeremoniell.

Exz. A. von Westmann, *Prinzregentenstraße 4/1.*
Dejeuners, Diners. Diplomatie, Adel.

Frau Emil Wilhelm, *Maria Theresiastraße 4.*
Diners, Soupers. Welt des Handels und der Industrie.

Frau Dr. von Winckel, *Sonnenstraße 16a.*
Jour Sonntag. Gelehrte, Kunst.

Freifrau von Würtzburg, *Königinstraße 27/II.*
Jour Sonntag. Vornehm, gastfrei.

Gräfin Julius von Zech, *Prinzregentenstraße 8/0.*
Tees, Tarock. Adel, Offiziere.

Graf Zichy zu Zich, *Königinstraße 1.*
Dejeuners, Diners. Hofgesellschaft, Wissenschaft, Kunst.

4. Wo trifft man sich?

Bummel. Gebummelt und gekneipt wird viel und gründlich, beides mit sicherer Regelmäßigkeit. Der Vormittag dient oft noch zum Schlafen, zur Toilette, Einigen sogar zur Arbeit. Doch finden Sie auch um 9 Uhr schon den einen oder andern Bekannten in der Maximilianstraße, unter den Arkaden, je nach Witterung.

Von 5—7 Uhr Bummel in der Maximilianstraße, nur auf der Kaffeehausseite, Dienerstraße, Kaufingerstraße, Weinstraße, Theatinerstraße. Im Winter in der Weihnachtszeit — vergrößerter Bummel in den genannten Straßen. Betrachtung der Auslagen, der Käuferinnen und Verkäuferinnen; jedermann versorgt sich mit Neujahrsrechnungen.

Frühschoppen um 11 Uhr.

Im Franziskaner, *Residenzstraße 9* treffen Sie pensionierte hohe Offiziere und Beamte bei Bockbier und Schweinswürstl mit Kraut.

Im Weinrestaurant Michel, *Rosenstraße 11*, im hintern Stübchen sitzt ebenfalls eine würdige Tafelrunde bei Deidesheimer und Gulasch; Fremde haben nur Zutritt, wenn sie von einem Mitglied eingeführt werden.

Bei Eckel, *Burgstraße 17*, und bei Leibenfrost, *Promenadeplatz 21*, stärken sich Advokaten („Königliche" von vor 1879) und Rechtsanwälte.

Im Ratskeller, *Marienplatz 8*, Eingang in der Dienerstraße, treffen Sie mit größter Bestimmtheit Zentrumsabgeordnete, die gewohnt sind, nur zu den Abstimmungen in die Sitzungen zu gehen, und geistliche Herren vom Lande.

Bei Kurtz, *Augustinerstraße 1*, kneipen die Liberalen nicht minder fleißig.

In der Bodega, *Theatinerstraße 47*, sitzen solche, die einen Katzenjammer zu vertreiben haben.

Parade ist um 12¼ Uhr. An der Feldherrnhalle am Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Musik vom Leibregiment, sehr viel Wagner. Beachten Sie ehrfurchtsvoll die Gruppe beim Kandelaber an der Briennerstraße. Tot-chic, die Stunde füllt Menschenleben aus. Eine Hochschule für Eleganz und Schönheit. Hier ist der Ausgangspunkt aller Karrieren in und außerhalb der Welt. Hier herrscht eine wohltuende Scheidung der Wertklassen nach Regimentsnummern und Schneiderkategorie. Im Quadrat der Entfernung vom Kandelaber nimmt die Bedeutung des Publikums für die Existenz und den Fortschritt der Menschheit ab. Gegenüber, am Hofgartentor, eine Gruppe älterer Herren; vorübergehende Damen riskieren eine strenge Kritik. Wer sich in die Nähe der Feldherrnhalle und Theatinerkirche stellt, habe acht vor den über ihm sich herumtreibenden Tauben.

Täglich um dieselbe Zeit Parade („Bauernparade") am *Marienplatze*. Musik vom 1. und 2. In-

fanterieregiment, kein Wagner. Publikum bescheidener aber musikverständiger und genußfreudiger. Besprechungsort für abendliche Rendez-vous.

Kunstverein von 2—4 Uhr für Nichtkenner. In die Galerien geht man nicht.

Nachmittagsgang ins Kaffeehaus. Café Lutz und Café Putscher unter den *Arkaden*, stark besucht von viel schwatzenden und wenig verzehrenden Bürgersfrauen. Im Sommer die gleichen Cafés und Café Heck im Hofgarten; das mittlere, Café Lutz, gilt allein für chic. Im Mai Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr nachmittags Militärmusik im Hofgarten. Wer in den Kaffeehäusern Platz finden will, hat frühzeitig zu kommen.

Stammkneipen. Zentrumsleute im Hofbräuhause.

Pensionisten im Café Maximilian.

Künstler in der Allotria, Café Luitpold und ihren Vereinslokalen.

Schauspieler und Simplicissimusleute im Café Hoftheater, *Max Josefsplatz.*

Moderne in der Osteria, *Schellingstraße 62.*

Die bekannte Mischung aller Stände, die besonders im alten Hofbräuhause hat beobachtet werden können, besteht nicht mehr. Im neuen Hofbräuhause sind verschiedene Lokale von verschiedener Güte und verschiedenem Bierpreise.

Die zahlungsfähige Welt findet sich im Bar in den Jahreszeiten, Odeonsbar oder in anderen Bars.

Diner. Wer nicht ins Theater geht und Geld hat, diniert mit Vorliebe um 8 Uhr in den Jahreszeiten.

Maiandachten von 7—8 Uhr in der Theatinerkirche und Ludwigskirche. Von Damen viel besucht; Herren treffen meist erst nach Schluß ein und harren mit andachtsvollen Augen auf den Ausgang.

Reiten. Im Sommer wird morgens von 7—9 Uhr im Englischen Garten geritten, leider immer noch weniger wie in anderen großen Städten.

Gleichmachender Durst. An schönen Sommerabenden trifft man sich abends auf den Bierkellern; hier keine Trennung der Gesellschaftsklassen.

Rendez-vous sollen auch in Museen und Galerien stattfinden. Man trifft sich dort natürlich nur zufällig, da „man" nicht der Kunst wegen in Sammlungen, sondern höchstens der Toiletten und Neuigkeiten wegen in den Kunstverein geht. Es gibt verschiedene Arten von Rendez-vous und je nach der Art verschiedene Orte und Zeiten dafür.

5. Selbstverständliches — Allzuselbstverständliches.

Die Sitten sind in München eher österreichisch als norddeutsch oder rheinisch; umgekehrt liegt die Sache beim öffentlichen Leben.

Im ureigensten Interesse wird wohl jeder auf der Straße sich den polizeilichen Anordnungen fügen. Man tut immer besser, statt irgend einem Begegnenden, einen Schutzmann um Weg und Steg zu fragen; auch wähle man sich einen Schutzmann als Vermittlungsperson in einer Geldbeutelaffäre mit einem Kutscher oder Dienstmann, die hier wie überall lieber zu viel als zu wenig ihrer Kundschaft abzunehmen pflegen.

Auf den zahlreichen Isarbrücken ist es selbstverständlich, daß das Publikum sich auf den beiden Seiten der Brücken verteile, um die Einsturzgefahr zu vermindern.

Stöcke und Schirme werden zur Schonung der Augen des lieben Mitbürgers besser nach abwärts als unter den Armen getragen. Jüngeren Damen möchte ich empfehlen, sich des Stocktragens in der Stadt ganz zu enthalten, es sei, daß körperliche Gebrechen sie dazu nötigen, oder bei plötzlichem Schnee-

fall, der die Münchener Trottoirs zu passieren unmöglich macht ohne alpine Ausrüstung.

Auf den Schmuck von Gold und Edelsteinen sollen Herren ganz verzichten; ihr Ansehen wird dadurch nicht gefördert. Sich zu schmücken, sei den Damen überlassen, aber nur im Salon. Die Dame erscheint auf der Straße schmucklos und wird dadurch von jedem als Dame angesehen.

Ohrringe zu tragen ist nicht mehr bon goût.

Equipagen seien so einfach wie möglich. Einen gutgebauten Wagen, gute und sauber genähte Geschirre wird jeder Fachmann erkennen. Dicke Monogramms, überall angebrachte Kronen, aufgedonnerte Kutscher, grell lackierte Wagen, lassen den reich gewordenen, frisch geadelten Bourgeois vermuten. Schnurrbärte bei Kutschern und Dienern verderben den ganzen Eindruck.

Damen und Herren, die sich Reitpferde halten, empfehle ich, ihre Rosse und sich selbst ebenso bescheiden als gut gearbeitet aufzuzäumen. Eine einfache weiße oder gelbe Sattelunterlage ist viel anständiger als eine farbige, die womöglich noch ein Monogramm trägt. Lederzeug muß tadellos sein, keine durchgerissenen Schlaufen. Hilfszügel, wenn nicht nötig, wegzulassen. Bandagen sorgfältig angelegt, Mundstück aus Stahl und rein geputzt, kein vernickeltes. Den Putz des Pferdes soll jeder Reiter wie auch die Reiterin vor dem Aufsitzen kontrollieren; es soll sich auch die Dame vorher überzeugen, ob das Pferd richtig gesattelt ist, die Gurten gut angezogen sind, die Zäumung die passende ist. Eine Dame, die reiten will, muß das beurteilen können; sie kann sich nicht auf den begleitenden Herrn oder den Stallknecht verlassen.

Da eine Dame, so gut wie ein Herr, ohne Begleitung sollte ausreiten können, empfehle ich, sich des Herrensattels zu bedienen. Passende und, wenn man will, die Formen des Körpers viel weniger zeichnende

Kostüme sind längst erfunden und von den Damen, die reiten wegen des Reitens, nicht zum Paradieren, schon lange adoptiert.

Was die Toilette der Dame und des Herrn betrifft, sei sie denkbar einfach, aber von einem guten Schneider. Jeglicher Schmuck, Uhrketten, Bänder ausgeschlossen; Frisur: ein fest gedrehter Zopf, der einem guten Galopp widersteht; kleiner, runder Hut oder Mütze, die gut an den Haaren befestigt sind.

Gruß. Herren grüßen die Damen zuerst und zwar pflegen sie ihren Arm hierzulande eine umfassendere Schwingung durchmachen zu lassen, als im Auslande üblich ist.

Gerne imitiert der Bayer den Norddeutschen mit seinem unappetitlichen Gruß „Mahlzeit" oder den Österreicher, der Einem einen ebenso gedankenlosen „servus" an den Kopf wirft. Versuchen Sie mal, den Dienst des „ergebenen Dieners" in Anspruch zu nehmen!

Beim Händeschütteln vermeide man den eckigen preußischen Ellbogen und unterlasse es, auch dem guten Freunde oder gar der Freundin mit seiner Kraft imponieren zu wollen; man wähle ein vernünftiges Maß, denn eine mit seniler Schwäche gereichte Hand erregt ein unangenehmes Gefühl.

Es wird immer mitgegrüßt, sei man vorgestellt oder nicht. Kommt es zur Anrede, muß man sich der Dame oder dem älteren Herrn vorstellen lassen. Mit dem Vorstellenlassen gehe man verschwenderisch um und belästige rücksichtslos seine Bekannten, die Vermittlerrolle zu übernehmen.

Die Dame beansprucht, daß man sie in der bizarrsten Vermummung sofort wieder erkenne und grüße. Ist man seiner Sache nicht sicher, grüßt man besser eine Unbekannte.

Handküssen wird noch stark betrieben, natürlich nicht auf der Straße. Ist es ein schönes, jugendliches Pfötchen, braucht man dazu etwas länger, in

gegenteiligen Fällen kann man die Prozedur nett markieren. Nicht minder oft heißt es: „Küß' die Hand." Dies kann alles mögliche bedeuten, bedeutet aber meistens nichts.

Im Theater, in öffentlichen Lokalen pflegt man sein Haupt zu entblößen; in Kaufläden wird der Hut meistens aufbehalten. Das Abnehmen desselben ist auch dem anzuraten, der eine unbezahlte Rechnung auf dem Gewissen hat oder gar beabsichtigt, mit der hübschen Verkäuferin eine längere Unterhaltung anzuknüpfen.

Toilette. Die Dame trage sich auf der Straße mit eleganter Einfachheit. Eine Dame, die ein aus gutem Stoffe gut gearbeitetes Kostüm trägt, macht einen viel eleganteren Eindruck, als die mit allerlei bunten Fahnen aufgetakelte Fregatte. Im Salon mag sie ihre körperlichen Reize damit unterstützen, die Mode aber immer eher mäßigen als übertreiben. Moins on est vêtue, plus on est habillée: gilt auch in München.

Viel Wert lege sie auf die chaussure, die immer tadellos sein soll; besonders bei Regenwetter, wo sich Gelegenheit bietet, mehr von den Schönheiten des schreitenden Fußes zu erblicken, als es gewöhnlich der Fall ist.

Bedient sich die Dame des Puders oder gar auffrischender Farbstoffe — lieber nicht!! — so sei sie geizig damit wie mit dem Essig beim Zubereiten des Salats. Paletten haben jederzeit einen zweifelhaften Charakter. Graue oder weiße Haare in vorgerückten Jahren gelten als selbstverständlich, gefärbte erscheinen unnatürlich.

Herren mögen dieselben Vorschläge beherzigen. Ein guter Schneider und ein guter Schuster, reine Manschetten und glatte Hemdkragen, reichliche Anwendung der Kleiderbürste machen aus ihm wenigstens äußerlich das, was er scheinen will.

Vertauscht er um die Mittagsstunde den runden

Hut mit einem gut gebügelten Zylinder, das bequeme Jopperl mit dem steiferen Gehrocke, ist es immer ein Beweis, daß er schon einmal Bayerns blau-weiße Pfähle überschritten hat.

Handschuhe kann er tragen oder verschmähen.

Bei **Anreden** bediene man sich der Titel. Ein Mitglied des Kgl. Hauses wird „Königliche Hoheit" angesprochen. Dem Fürsten gebührt „Durchlaucht", dem standesherrlichen Grafen „Erlaucht", dem Grafen „Herr Graf", dem Freiherrn „Herr Baron" und ist der Herr Maier „von Maier", versäume man ja nicht, das Adelsprädikat stark zu betonen. Die Anrede „mein Fräulein" klingt papieren, die Anrede „mein Herr" hat einen herausfordernden Charakter, insoweit sie unter Gentlemen fällt.

In **Titulaturen** leistet der Bayer besonders viel; aber es ist Vorsicht geboten in der guten Gesellschaft.

Man bediene sich des Wörtchens „Exzellenz" denen gegenüber, die zu dessen Führung berechtigt sind, wie obersten Hofchargen, Gesandten, Ministern, Generälen und deren Frauen, Generalleutnants und hohen Beamten nur wenn ihnen das Prädikat verliehen ist. „Eminenz" ist der Kardinal, „Magnifizenz" der Rektor der Universität und der technischen Hochschule. „Korpulenz" ist trotz zahlreicher Berechtigter als Anrede nicht üblich.

Damen jeglichen Alters und älteren Herren gegenüber wird häufig die dritte Person Plural gebraucht mit Weglassung des Pronomens „Sie". Etwa: „Gestatten Frau Gräfin", oder „Exzellenz haben im Sinne, sich französisch zu empfehlen?"

Vorstellung. Bei Bällen und Routs ist es besonders für Herren selbstverständlich, sich nach links und rechts vorstellen zu lassen.

Aufschriften. Wir Bayern gebrauchen ganz antiquierte Formeln. Dem ehrenwerten Hand-

werker schreiben wir „wohlgeboren"; den akademisch Gebildeten oder angesehenen Bürgerlichen zeichnen wir aus mit „Hochwohlgeboren", einem Prädikat, das auch dem Herrn „von" und dem Freiherrn zukommt. Ein Graf ist „hochgeboren", soweit er nicht „Erlaucht" ist. Die Weglassung dieser lächerlichen Aufschriften wird von keinem Adeligen verübelt werden, die untereinander sich des Grades des Geborenwerdens nicht bedienen. In bürgerlichen Kreisen wird von verständigen Leuten diese Form gleichfalls verworfen. Nachdem man aber gerade in diesen Kreisen einer besondern, allerdings unerklärlichen Empfindlichkeit begegnet, rate ich, dem nicht genau bekannten Herrn N. N. ein „Hochwohlgeboren", ausgeschrieben oder abgekürzt, beizugeben.

Die Kumulierung zweier Prädikate ist unzulässig. Das Amtsprädikat „Exzellenz" findet den Vorzug vor den Prädikaten, die mit „geboren" zusammengesetzt sind. Grafen werden nicht beim Offiziers- oder Beamtentitel angesprochen. Ebenso weichen in den offiziellen schriftlichen Anreden Titel und Prädikat dem Adelsprädikat, z. B.: „Hochwohlgeborener Freiherr, Ew. Exzellenz!"

Unterschriften. Unter den zahlreichen Höflichkeitsformeln ist eine Wendung, mit der man ziemlich gut ausreicht: „mit ausgezeichneter Hochachtung". Man vermeide in Privatschreiben die Schlüsse „achtungsvoll", „ergebenst". Das erstere drückt sehr wenig Achtung aus, das letztere bedeutet alles eher als eine Ergebenheit.

6. Blamier' Dich nicht.

Der Fremde sei vorsichtig im Gebrauche von Dialekt- oder Lokalausdrücken, die zu leicht sinnstörend wirken und eine Verlegenheit herbeiführen können.

In Gegenwart von Einheimischen unterlasse man es, besonders als Norddeutscher, über München abfällige Urteile zu fällen. Je nach dem, wo man sich befindet, kann Schimpfen handgreifliche Unannehmlichkeiten zur Folge haben.

Eine festliche Erscheinung aus nördlicheren Gegenden mit Chapeau-claque, weißer Binde, geschnürtem Bratenrock, schwarzen Beinkleidern, gelben Handschuhen und Schnurrbart „Es ist erreicht" wird belächelt.

Gehrock und gleichzeitig gelbe Stiefeletten, schwarze oder gelbe Schuhe, gar mit weiß hervorblitzenden Strümpfen, ganz unmöglich.

Alpine Kostüme gehören in die Berge und nicht in die Stadt; auch Bergstöcke trage man nicht auf der Straße trotz des ständig aufgerissenen Pflasters!

In den Gebirgsorten alpine Tracht sehr fesch. Anfertigen lasse man sich dieselbe in München und nicht in Berlin.

Die Lederhose soll nicht zu neu sein. Die Knie sollen keine mädchenhafte Weiße zeigen, sondern sonnenverbräunt sein.

Tirolerhütchen auch nur am Lande zulässig. Sollen ebenso wie die Lederhose nicht neu sein, dürfen im Gegenteil ein verwittertes Aussehen haben.

Lächerlich wirkt ein im Laden um teueres Geld erworbener Gamsbart, Hirschbart oder auffallender Federschmuck, bei einem, dem man ansieht, daß er noch nie ein Gewehr in der Hand gehabt.

Der richtige Jäger trägt nur eine selbst errungene Trophäe und sei sie die bescheidenste.

Der Herr läßt die Dame auf der Straße rechts gehen; ebenso der jüngere Herr den älteren. Rangunterschiede werden oft mit Linksgehen dokumentiert.

Rechts ausweichen, links überholen; gültig für alles, was sich auf der Straße bewegt.

Karamboliert man dennoch, so beachte man, daß der Münchener sich oft mit einem brummigen „oha" genügend entschuldigt zu haben glaubt.

Rockraffmaschinen verletzen das künstlerische Gefühl..

Bei Tische setze man voraus, daß Messer, Gabel, Teller schon gereinigt sind und hole es nicht nach mit der Serviette, wie unverbesserliche Wirtshausstammgäste.

Das Messer benutze man nur zum Schneiden; zum Essen von Gemüse bedient man sich zweckmäßiger der Gabel.

Bei Hantierung dieser Instrumente vermeide man die oft als fein betrachtete Krümmung des kleinen Fingers; macht einen parvenüartigen Effekt.

Mit den Ellenbogen teile man keine Rippenstöße aus, außer im Kampf ums Dasein.

Werden Fingertassen gereicht, dienen sie nur zur oberflächlichen Reinigung der Fingerspitzen.

Mundausspülen gottlob aus der Mode.

Servietten verdienen eine schonende Behandlung.

Das Fertigen von plastischen Meisterwerken und geometrischen Figuren aus Brodkrumen ist verpönt.

Weiß man mit einem Gerichte nicht umzugehen, suche man das Kunststück einem, der dafür als kompetent gelten darf, abzusehen, oder noch besser, man übe sich womöglich in der Enthaltsamkeit. Es gibt interessante aber schwierige Gerichte.

Bei Einladungen zu Tische erscheine man pünktlich, wenige Minuten vor der festgesetzten Stunde.

Beim Einsteigen in den Wagen sei man der Dame behilflich und lasse sie rechts sitzen.

Beim Ausreiten mit einer Dame reitet der Herr auf der rechten Seite.

Im Straßenbahnwagen Damen Platz machen.

Wenn Sie eilig sind, gehen Sie lieber zu Fuß, als mit der Straßenbahn.

Das Sichbesprengen mit Parfüms ist eine Unsitte, die jedem einen gemischten Eindruck hervorruft, einen ungemischten bei demjenigen, der in die Kielluft gerät.

Unschön ist, besonders bei Damen, überlautes Reden, begleitet von erklärenden Handbewegungen. Ersteres erinnert an Ostelbien, letzteres an Palästina.

Beim Besuche von Bierkellern, Bräuhäusern kleide sich der Herr — die Dame vermeidet besser den nicht immer standesgemäßen Aufenthalt ganz — einfach; kein Gehrock, kein hoher Hut.

In studentischen Kreisen halte man sein Bierglas, so es nicht geleert ist, geschlossen; die Anwesenden würden ihre Krüge auf den offengelassenen setzen und nun berechtigt sein, vom Sünder ihre Zeche bezahlt zu erhalten.

Ein offengelassener Krug bedeutet für die Bedienung eine Aufforderung zum Füllen desselben, auf die besser reagiert wird, als auf jede andere.

Man hat auch sonst noch vielerlei Gelegenheit, sich in München zu blamieren.

7. Dialekt und Redensarten.

München fällt in den Bezirk, in dem die altbayerisch-oberpfälzische Mundart gesprochen wird.

Der Dialekt unserer österreichischen Stammesbrüder ist mit demselben verwandt, so daß es dem Wiener ein leichtes ist, mundartlich mit dem Münchener zu verkehren. Außer verschiedenen Redensarten haben beide das dunkle a, das oft nahezu wie o ausgesprochen wird, gemein. Auch das Pronomen „es", gebraucht für „ihr", „enk" für Euch, „enker" für Euer, der Umtausch der Endung „er" in „a", wie statt „Vater" „Vata" wird von der ländlichen Bevölkerung und dem den unteren Schichten angehörenden Städter überall verwendet. In gebildeten Kreisen wird kein ausgesprochener Dialekt gebraucht. Man würde durch dialektische Sprachfehler den Eindruck einer schlechten Erziehung erwecken; wohl aber ist der dialektische Anklang durchaus berechtigt. Jedermann wird es passieren, daß er an Stelle von „ein" unbewußt „a" sagt, „an" statt „ein" bei einem mit einem Vokal beginnenden darauffolgenden Worte. Statt „das" wird oft „des", statt „nicht" oft „net" gesagt. Dem Altbayern eigentümlich ist ebenso die Diminutivendung „erl", z. B. Schatzerl, Herzerl, Weiberl. Aber auch ohne Anwendung von Dialektausdrücken wird jedem Fremden der Altbayer im allgemeinen, der Münchener im Speziellen am Tonfalle erkenntlich sein.

Für die hier so zahlreich verkehrenden Fremden seien einige Wörter und Redensarten übersetzt, bei deren Gebrauch äußerste Vorsicht anempfohlen wird, wie der Nichtbayer überhaupt am besten hiesige und auswärtige dialektische Aussprüche und Ausdrücke vermeidet und Schriftdeutsch spricht.

Akrat. Genau.
Abi. Hinab.
Aufi. Hinauf.
Einen Affen haben. Zustand nach zu viel genossenem Alkohol.
Ausschmieren. Betrügen, täuschen.
Bleamln. Blumen.

Dackl. Teckel, Dachshund.
Dalket. Ungeschickt.
Damisch. Schwindelig, oder gelinde verdreht.
Deandl. Bauernmädchen.
Depp. Beliebte Bezeichnung für jemanden, der das Pulver nicht erfunden hat.
Derreiten. Einholen.
Dick hat's derjenige hinter die Ohren, der sich, um etwas zu erreichen, dümmer stellt, als er ist.
Sich drücken. Sich stillschweigend entfernen.
Er ist schön eingegangen. Hat sich zu etwas Törichtem verleiten lassen.
Feit si nix. Es ist alles in Ordnung; wörtlich: fehlt nichts.
Fesch. Bayerisch-österreichischer gesellschaftlicher Idealbegriff, wie anderwärts schneidig, chic, smart, von all diesen Begriffen aber verschieden. Man bemühe sich, das anmutig-elegant-lebensfreudige Wesen dieses Idealtyps zu erfassen, um München richtig verstehen zu lernen.
Fratz. In gutem und schlechtem Sinne zu gebrauchen. Ein lieber Fratz gleich einem netten Mädchen, ein dummer Fratz: dummes, freches Wesen.
Frozeln. Jemanden necken.
Fuchtig. Zornig.
Geh' weiter, bleib' da. Dringende Aufforderung, nicht wegzugehen, sondern dazubleiben.
Jemandem in's Gäu gehen. Ihn in einem Vorhaben stören; suchen, ihm etwas abspenstig zu machen.
Gfrett haben. Alles will schwer gelingen, mit etwas viel Mühe haben.
Grüaß Gott. Gruß, angewandt zu jeder Zeit, gemütlicher und üblicher als „Mahlzeit, Servus". Sehr intim.
Gscheerter — Lackl. Bauer, offiziell Ökonom, politisch Landwirt.
Grüabig. Gemütlich.

Gschpusi. Der dem andern Geschlechte angehörende Gegenstand eines sogenannten Liebesverhältnisses von längerer Dauer und volkstümlichem Charakter, meistens ein Mädchen.

Hannes. Der gemeine Soldat.

Dem happert's. Bei ihm ist eine Schraube locker.

Heiter. Struppiertes Pferd.

Hocken. Sitzen.

Hutschen. Schaukeln.

Jodeln. Eigentümliche Gesangsart der Gebirgler.

Jôissas na! Jôissas, Maria und Josef! Ausrufe für Überraschung, Erstaunen.

Kater. Folge einer alkoholschwangeren, durchwachten Nacht; gibt auch moralische Kater, deren Heilung schwieriger.

Kerl. Ein lieber Kerl — ein süßes Mädchen; ein guter Kerl — ein sympathischer Mensch; ein Saukerl — grobe Beleidigung.

Einladung zur Kirchweih. Dringende Bitte, einem seine königlich bayerische Ruhe zu lassen.

Kitsch. Schlechtes Bild, das zum Verkauf an Banausen taugt.

Luegen. Sehen.

Lumpen lassen. Sich knickerig erweisen.

Lusen. Horchen.

Maschgara gehen. Sich verkleiden.

Matschakerl. Siehe Gschpusi, aber besseres Genre, nur von voraussichtlich kürzerer Dauer.

Matsch sein. Sich sehr ermüdet fühlen.

Mizzi. Kosenamen für Marie.

Mucksen. Sich rühren.

Murcksen. Irgend etwas langsam und schlecht ausführen.

Pfüat di Gott. Lebe wohl. Intim, nicht so allgemein wie Grüaß Gott.

Paff sein. Hoher Grad von erstaunt sein.

Patzerei, patzen. Ein schlechtes Gemälde, ungeschickte Art, etwas anzufertigen.

Pomadi. Langsam.
Radl. Das Fahrrad.
Rappeln. Jemandem, der sehr sonderbare Ansichten äußert, pflegt es zu rappeln.
Rutschen, ausrutschen. Gleiten.
Ruaschn. Ein heftig sich gebärdendes, unordentliches Frauenzimmer.
Spansau. Junges, bis zu acht Wochen altes Schwein.
Saupreuß. Der norddeutsche Bundesbruder. Nicht so bös gemeint, vergleiche Weißenburg, Wörth etc. etc.
Steig' mir am Buckel n'auf. Höflichkeitsformel gegen einen, den man los zu sein wünscht.
Schlaucherl. Jemand, der sich für sehr klug hält.
Schleim haben. Ärgerlich sein.
Schlenken. Zum Narren halten.
Schliffel. Einer, der zu jedem Spaß zu haben ist.
Schmecken. Wird gebraucht an Stelle von Riechen.
Schmuser, schmusen. Unterhändler, Geschäfte vermitteln.
Schnauferl. Gebräuchlich für Automobil.
Schwipps. Geringster Grad der Betrunkenheit.
Schlankel. Siehe Schliffel.
Schnadahüpfel. Witziges, meist vierstrophisches Liedepigramm.
Stopseln. Schlecht Karten spielen.
Schmieren. Geschieht im Kartenspiel durch Zuwerfen von hohen Karten.
Schneider. Ein in der körperlichen Entwicklung zurückgebliebenes Geschöpf.
Schmiß. Säbel- oder Schlägernarbe; obwohl ein Beweis persönlicher Ungeschicklichkeit, mit Stolz getragen.
Schmatz, abschmatzen. Kuß, sich abküssen.
Schustern. Fleißig arbeiten.
Tappig. Ungeschickt.
Trottel. Schmeichelname für geistig Minderwertige.
Unterschiedli. Verschiedentlich.

Vergelt's Gott. Herzliche Danksagung eines Armen.
Walz. Ein Handwerksbursche, der per pedes durch die Lande zieht, ist auf der Walz.
Wurscht. Total gleichgültig.
Wüscht. Wüscht ist jeder, der von der Natur in seinem Äußern vernachlässigt wurde.
Wurz'n. Einer, der sich leicht ausbeuten läßt.
Wuisln. Wimmern, jammern.
Zaach. Zähe.

8. Festtage.

Heilige drei Könige. Am 6. Januar beginnt die Fastnacht. (Das Wort Fasching hier nicht gebräuchlich.) Wohl darum erfreut sich dieses Fest einer so großen Beliebtheit. In guten, alten Bürgerhäusern hat sich auch ein kirchlicher Brauch erhalten. Das Familienoberhaupt, in der Hand die geweihte Kreide, malt an alle Türen ein C. M. B. und die laufende Jahreszahl. Es sind die Anfangsbuchstaben der drei Könige des Morgenlandes, Caspar, Melchior, Balthasar. Nun hält sich die Familie das Jahr über für gesichert gegen allen Teufelsspuk; darum sind ihr auch die Zeichen heilig und dürfen bis zum nächsten 6. Januar nicht entfernt werden.

Alle sieben Jahre, das nächste Mal 1907, beginnt an diesem Tage der *Schäfflertanz* und dauert die ganze Fastnacht über.

1517 herrschte die Pest. Um der Mutlosigkeit der Einwohner entgegenzutreten, taten sich die Schäffler zusammen und veranstalteten einen feierlichen Umzug. Der Gebrauch hat sich bis heute erhalten. Sie wandern von einem ihrer Gönner zum andern, in rote Jacken, schwarze, kurze Beinkleider und weiße Strümpfe gekleidet, in der Hand einen geschmückten Bogen haltend, und bringen dem Gefeierten ein Ständchen; der Meister springt auf ein Faß und schlägt den Takt, der Vortänzer schwingt in einem Reifen ein

gefülltes Weinglas und leert es auf das Wohl des zu Ehrenden. Natürlich müssen die Geehrten tüchtig bezahlen; es kommt vor, daß die Schäffler von einem Einzigen 1000 Mark zum Geschenk erhalten.

Fastnacht. Sonntag nachmittag füllen sich die Straßen der inneren Stadt, vor allem die Maximilianstraße, mit Masken. Am meisten vertreten ist die billigste und vielfach geeignetste „der Lump". Studenten und junge Leute, die noch keinen Schnurrbart zu opfern haben, gehen als Damen; Bajazzos, Gensdarmen, Typen aus fremden Weltteilen, Japaner, Hereros, Indianer, alle täuschend und leider oft sehr unappetitlich. In Cafés und Restaurants kaum ein Stuhl zu bekommen. Luftschlangen und Konfetti durchschwirren die verstaubte Luft. Bis tief in die Nacht hinein tolles Getriebe. Sonntag nachmittags im Odeon Kindermaskenfest.

Der alle drei Jahre am Montag früher aufgeführte *Metzgersprung* in den Fischbrunnen am Marienplatze muß nun aus Gesundheitsrücksichten für die Beteiligten unterbleiben. Der Tag verläuft ruhiger; die Menschen erholen sich, um am Dienstag den Sonntagstrubel in erhöhtem Maße durchzuführen. Die Maximilianstraße ist nur noch im langsamsten Tempo unter fürchterlichem Gedränge zu passieren. Mittelpunkt Hotel Vier Jahreszeiten. Alle Fenster dicht besetzt. Gelingt auch nicht alljährlich ein Maskenzug, der dann oft sehr Schönes und Gelungenes bietet, so fahren doch viele mit Masken angefüllte Wagen durch die Stadt. Bei eintretender Dunkelheit beginnt das Gewühl in den Wirtschaften. Tags darauf der düsterste, kontrastreichste Tag des Jahres.

Aschermittwoch! Vorbei ist die Herrlichkeit, von der nur noch melancholische Zeugen sind die zusammengekehrten Haufen von Konfetti und Papierschlangen. Die Fastenzeit hat begonnen; gesenkten Blickes ziehen die ausgelassenen Schönen von gestern zur Kirche.

Karwoche und Ostern. Sämtliche Kirchenglocken sind verstummt; an ihre Stelle sind Ratschen getreten. Gründonnerstag Fußwaschung durch S. Kgl. H. den Prinzregenten in der Residenz. Abends in der Allerheiligen Hofkirche Miserere. Karfreitag Gräberbesuch in den Kirchen; die Gräber der Hofkirchen sind besonders reich geschmückt. Karsamstag nachmittags und abends in allen Kirchen Auferstehungsfeier. Zum ersten Male wieder Glockengeläute. In der Allerheiligen Hofkirche, Michaelskirche und in der Basilika werden während der Karwoche künstlerische Oratorien aufgeführt.

Am Ostersonntag früh läuten alle Glocken. Fromme Leute bringen in die Kirchen Schinken, Braten, Eier, Meerrettig und Salz zum Weihen. Das Geweihte wird dann zum Frühstück verzehrt. Den Kindern hat der Osterhase kleine Geschenke und Zuckersachen versteckt. Wenn es das Wetter irgendwie erlaubt, wird nachmittags ein Ausflug aufs Land unternommen.

Auer Dult am 7. Mai, Dauer acht Tage. Groß und klein drängt hinaus in die Au, die Dult (Jahrmarkt) sich anzusehen und womöglich einen vorteilhaften Kauf zu machen. Besonders in früheren Jahren gelang es manchem Kunstverständigen bei den Trödlern wertvolle Kunstgegenstände aufzustöbern und um wenige Mark zu erstehen. Heutzutage erfordert es viel Geduld und großes Verständnis, manchem gelingt es aber noch. Es sei besonders auf die Bücherstände aufmerksam gemacht, die noch manchen verborgenen Schatz enthalten.

Pfingsten. Ausflugstag par excellence. Am frühen Morgen sieht man viele Leute sich am Marienplatze versammeln; sie schauen nach der Fahne auf dem Petersturme. Ist eine weiße ausgehängt, bedeutet sie helles Wetter. Die Bahnen haben einen kolossalen Verkehr zu bemeistern. In Großhesselohe große Hetz' beim Wirte.

Fronleichnamstag. Morgens um 8 Uhr bei gutem Wetter Prozession in der Stadt. Sie bewegt sich von der Frauenkirche durch die Kaufingerstraße, Marienplatz, Dienerstraße, Max Josephplatz, Residenzstraße, Ludwigstraße bis zum herzoglichen Palais, Theatinerstraße, Weinstraße, Kaufingerstraße zurück in die Frauenkirche. (Siehe Hofrangordnung und Zeremoniell.) Da auf den Straßen großes Gedränge herrscht, sei dem Fremden geraten, sich das prächtige Schaustück von einem Fenster aus anzusehen. Nach der Prozession Vertilgung von Weißwürsten und des vom Hofbräuhause reservierten Restes Bockbier.

Haidhauser Dult, 30. Juli. Wie Auer Dult.

Oktoberfest. Beginn am letzten Sonntag im September, Ende am zweiten Sonntag im Oktober. Um 12 Uhr geht's los. Die meisten Wirte können es aber nicht erwarten und öffnen ihre Hallen schon etwas früher. Bald ist der Festplatz voll von Neugierigen, die sehen wollen, was es heuer Neues gibt. Neu ist wohl wenig, aber auch das Alte willkommen. Das Variété von Freund Schichtl ist wieder da; Hühner-, Wurst- und Heringsbratereien; Steckerlfische, Kücheln, Bretzeln und tausend andere Leckereien. Ein ganzer Ochse steckt am Roste. Sehenswürdigkeiten in Hülle und Fülle. Kasperltheater, Menagerien, Kinematographen, Schießbuden, Panoramen, wieder einmal der letzte Azteke und der letzte Indianer, die mit einer Kinderschar reich gesegnete Dame ohne Unterleib, der größte und der kleinste Mann der Welt, ein vier Zentner schweres Mädchen etc. Seit einigen Jahren veranstalten Künstler eine reizende Kunstausstellung auf der Wiese, versäume Keiner ihren Besuch. Am ersten Sonntag Schauturnen. Die Besten erhalten Diplome und Eichenlaubkränze. Zweiter Sonntag ist Haupttag. Im Königszelt erscheint der Hof. Kanonenschüsse um 3/4 2 Uhr melden die Abfahrt des Regenten von der

Residenz, der bald darauf in sechsspännigem Galawagen, begleitet von einer Eskadron Schwerer Reiter, angefahren kommt. S. Kgl. H. besichtigt die ausgestellten Preistiere; die größten Ochsen, natürlich die vom Lande, haben wertvolle Preise bekommen. Nach der Preisverteilung Trabrennen. Erster Preis 1000 Mark. Nach dem Rennen entfernt sich der Hof. Das Publikum stürzt sich wie eine Horde Wilder auf die Bierbuden und vertilgt eine Unmasse Märzenbier. Der dritte und letzte Sonntag ist nicht minder gut besucht. Auch an den Wochentagen herrscht reger Verkehr, meistens besseres Publikum.

Zweite Auer Dult, 15. Oktober, s. o. im Mai.

Allerheiligen. Besuch der Friedhöfe; insbesondere erblickt man im südlichen und nördlichen Friedhofe mit Pflanzen reich geschmückte Gräber. Die fürstlichen Grüfte in den Kirchen sind dem allgemeinen Besuche geöffnet.

Nikolaus. Am 6. Dezember kommt zu den braven Kindern der brave Bischof Nikolaus mit seinem gefürchteten Knechte Rupprecht. Nikolaus teilt gute Ermahnungen, fromme Worte aus; Rupprecht spendet mit seiner Rute Schläge, zu guter Letzt Äpfel, Nüsse und Süßigkeiten.

Weihnachten. Vom 22.—24. Dezember Weihnachtsmarkt in den Eschenanlagen an der Sonnenstraße. Krippenfiguren, Gegenstände der Hausindustrie, kommen zum Verkaufe. Am 24. der heilige Abend. Wohl in keiner Wohnung fehlt der Christbaum, ein mit Lichtern, Silber- und Goldfäden und mancherlei Kleinigkeiten geschmücktes Tannen- oder Fichtenbäumchen. Tannenbäume haben den Vorzug, daß sie ihre Nadeln länger halten. Um den hellerleuchteten Baum liegen die Geschenke. Unbemittelte finden in den Wohltätigkeitsvereinen ein Christkindl.

Sylvester. In der Neujahrsnacht beweist der Münchener, daß er nicht nur ein wackerer Biertrinker

ist, sondern auch dem Weine en gros zuzusprechen versteht. Man gehe in den Ratskeller, aber ja nicht mit einem hohen Hute, und sehe sich da das tolle Treiben an. Punkt 12 Uhr erlischt für einen Moment das elektrische Licht. Ein Indianergebrüll macht Türen und Fenster zittern; es sind die dargebrachten Neujahrsovationen, die sich noch lange bis in den frühen Morgen hinein in den Lokalen und auf der Straße fortsetzen.

9. Sport.

Pferde.

Pferderennen.

Im Jahre 1905 auf dem Rennplatz in Riem.

Frühjahrsmeeting am 28. u. 31. Mai, 1. und 4. Juni.

Sommermeeting am 2. und 5. Juli.

Oktobermeeting am 8., 11. und 15. Oktober.

Geldpreise für sämtliche Rennen in der Höhe von 225000 Mk. Für Oktober 1906 Bayernpreis 50000 Mk. garantiert, davon 35000 Mk. dem ersten, 5000 Mk. dem zweiten, 3000 Mk. dem dritten, 2000 Mk. dem vierten Pferde. Außerdem 3000 Mk. dem Züchter des Siegers, 2000 Mk. dem Züchter des zweiten Pferdes. Für zweijährige und ältere inländische und österreichisch-ungarische Hengste und Stuten.

Distanz 1400 Meter.

Nennungsschluß unter Einzahlung der Einschreibegebühr am 29. November 1905, 6 Uhr abends. In Berlin: Generalsekretariat des Unionklubs, Schadowstraße 9, NW.; in Wien: Rennsekretariat des Jockeiklubs für Österreich, Augustinerstraße 8; in Budapest: Rennsekretariat des ungarischen Jockeiklubs, Kossuth Lajos-Utcza 5.

Ferner im Oktober 1906 Ermunterungsrennen 12000 Mk. garantiert. 10000 Mk. dem ersten,

1500 Mk. dem zweiten, 500 Mk. dem dritten Pferde. Für zweijährige inländische und österreichisch-ungarische Pferde, die für den Bayernpreis 1906 bis 29. November 1905 genannt wurden, Sieger dieses Rennens ausgeschlossen.

Als Nennung gilt Zahlung der Einschreibegebühr zum Bayernpreis 1906 bis zum 29. November 1905.

Distanz 1000 Meter, gerade Bahn.

Ferner im Oktober 1906 Oktoberrennen, 12000 Mk. garantiert. 10 000 Mk. dem ersten, 1500 Mk. dem zweiten, 500 Mk. dem dritten Pferde. Für dreijährige und ältere inländische und österreichisch-ungarische Pferde, die für den Bayernpreis 1906 bis 29. November 1905 genannt wurden, Sieger dieses Rennens ausgeschlossen.

Als Nennung gilt die Zahlung der Einschreibegebühr zum Bayernpreis 1906. Distanz 1600 Meter.

Der Verein zur Förderung der Pferdezucht in Bayern veranlaßt alljährlich im Monate April einen Pferdemarkt auf dem Terrain des städtischen Viehhofes. Bei Gelegenheit der deutschen Landwirtschaftsausstellung vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 veranstaltet der Verein eine Kollektivausstellung bayerischer Pferde mit ca. 100 Pferden.

Pferdehändler.

Carl Fränkel, *Gabelsbergerstraße 82/0.*
Markus Neumann, *Türkenstraße 78.*
Siegfried Reinemann, *Fürstenstraße 6.*
Ludwig Sedlmayr, *Türkenstraße 89a.*
Süddeutsches Offiziers-Pferdeinstitut, *Schleißheimerstraße 135.*

Reitinstitute.

Georg Mengele, *Amalienstraße 27.*
Max Pradl, *Augustenstraße 79.*

Münchener Pferdematerial vereinzelt gut. Kutscher könnten in der Fahrkunst, im Einspannen noch manches von ihren Wiener Kollegen erlernen.

Nach zwei schwachen Versuchen ist der Korso im Mai wieder eingeschlafen.

Hunde.

Zwinger für Dachshunde und Zwergdachshunde: Zwinger Wicki, *Westendstraße 122*. Besitzer Max Vitztum.

Zwinger für hirschrote Dachshunde: Zwinger Birseck, *Herzogstraße 28*. Besitzer August Heer.

Zwinger für rauhhaarige Dachshunde: Zwinger von der Klause, *Rupprechtstraße 9*. Besitzer J. Schröfl.

Zwinger für Boxer: Zwinger vom Angertor, *Walther-straße 8*. Besitzer F. Widmann und Jakob Dauer.

Zwinger für rauhhaarige Pinscher: Zwinger Schwabing, *Maria Josephastraße 2a*. Besitzerin Frau Dr. Zurhellen.

Verdienste um die Hundezucht haben:

Verein zur Züchtung reiner Hunderassen in Süddeutschland. Deutsches Derby, Frühjahrssuchen, Schliefen, Schauen, Ausstellungen, Verlosungen unter Mitgliedern. Delegierten-Kommission.

Dachshundklub. Schliefen, Schliefplatz. *Theresienhöhe 4, Alte Schießstätte.*

Foxterrier-Klub. Schliefen, Ausstellungen, Verlosungen.

Bayerischer Kurzhaar-Klub. Frühjahrssuchen, Herbstjugendsuchen.

Griffon-Klub. Herbstjagdsuchen, Verlosungen.

Hundesteuer: Für jeden über 4 Monate alten Hund ist pro Kalenderjahr eine Gebühr von 15 Mk. zu entrichten. Anmeldung im Polizeigebäude, *Weinstraße 13, Zimmer 37, part.* Anmeldung hat binnen 14 Tagen zu erfolgen. Der Hund muß mit dem Hundezeichen versehen sein.

Mitnehmen von Hunden in Wirtschaften verboten. Hunde größerer Gattung oder bissige Hunde müssen mit einem wohlbefestigten, das Beißen verhindernden Maulkorb versehen sein.

Anzeigen für verloren gegangene Hunde im *Polizeigebäude, Weinstraße 13, Zimmer 37 part.*

Hundematerial im allgemeinen sehr gut. Viel deutsches Kurzhaar und Gordonsetter. Es gleicht in jedem Lande der Hund mehr oder minder dem Menschen nach Aussehen und Charaktereigentümlichkeiten; hier überwiegt der Dackel.

Hundescherer und -Wäscher.

Margarete Bößl, *Altheimereck 13/II.*
Joseph Schwarz, *Sendlingerstraße 56/III.*

Hundefutter.

Barbarino & Kilp, *Marienplatz 25.* Hundekuchen.
Albert Merk, *Kaufingerstraße 4.* Hundekuchen.
H. Holzmann, *Schmellerstraße 30.* Hundesuppe.

Jagd.

Jeder Jäger hat eine Jagdkarte zu lösen.

Gültigkeit: Kalenderjahr, Gebühr: 20 Mk., am Stadtrentamt I, *Burgstraße 8, I. Stock,* einzubezahlen. Gegen Vorzeigung der Quittung im neuen Rathaus, *Zimmer 76, II. Stock,* wird die Jagdkarte ausgestellt.

Hegezeit.

Hirsche: 15. Oktober bis 24. Juni.
Alt- und Schmaltiere: 6. Januar bis 15. September.
Gemswild: 30. November bis 25. Juli.
Rehböcke: 2. Februar bis 1. Juni.
Waldhasen: 2. Februar bis 15. September.
Feldhasen, Feldhühner, Wachteln: 2. Februar bis ca. 25. August.
Dächse: 1. Januar bis 15. September.
Fasanen: 1. März bis 1. September.
Auer- und Birkhähne: 2. Februar bis 1. August.
Hasel-, Schnee- und Steinhühner: 2. Februar bis 1. August.
Wildenten: 1. März bis 30. Juni.

Waldschnepfen und Bekassinen: 15. April bis 1. Juli. Auf Mösern brütendes Federwild, Wildtauben und Krammetsvögel: 1. April bis 1. Juni.

Edel- und Gemswild darf nur mit Kugeln erlegt werden. Wildkälber und Gemskitzen dürfen nie geschossen werden. Abschuß von Rehgaisen nur mit distriktpolizeilicher Bewilligung gestattet. Rehkitzböcke dürfen erst vom 1. Januar geschossen werden. Der Aufgang der Feldjagd wird alljährlich durch die Regierung bestimmt. Schießen und Fangen von Feldhühnern bei tiefem Schnee verboten. Während der Balzzeit ist der Abschuß von Auer- und Birkhähnen gestattet. Im Hochgebirge beginnt die Hegezeit für Waldschnepfen am 1. Mai.

Im Jägerverein Geweihausstellungen, Vorträge, Hubertusfest, Tontaubenschießen. Schießplatz Forst Kasten.

Die Jagden in der Umgegend von München sind alle vorzüglich. Jagdpachten sehr hoch.

Hofjagden. Wegen Zutritt wende man sich an die Hofjagd-Intendanz, *Marstallplatz 6/1.*

Fischerei.

Berechtigung: Fischen und krebsen darf derjenige, der im Besitze eines Fischereirechts ist, oder ein solches gepachtet hat, oder vom Berechtigten die Erlaubnis erhalten hat.

Schonzeit.

Äsche — März und April.
Amaul — April und Mai.
Barbe — Mai und Juni.
Brachse — Mai und Juni.
Forelle — Oktober, November, Dezember.
Huchen — 16. März bis 30. April.
Lachs — 16. Oktober bis 31. Dezember.
Binnenseelachs — Oktober, November, Dezember.
Reuke — 15. Oktober bis 31. Januar.

Saibling — November und Dezember.
Seeforelle — Oktober, November, Dezember.
Schleie — Mai, Juni.
Weißfisch — April.

Erlaubt ist nur der Fang von männlichen Krebsen, Mindestgewicht 40 Gramm.

Über praktische Fischzucht hält der Landesfischerverein alljährlich unentgeltlich einen Lehrkursus im Dezember. Anmeldung im Vereinslokal, *Maxburgstraße.*

Feuerschießen.

Schießstätte: *Plinganserstraße 124a.*

Kgl. priv. Hauptschützengesellschaft und zahlreiche Zimmerstutzen-Schützenvereine. Während des Oktoberfestes Feuerschießen auf der Festwiese.

Schützenscheiben: Joseph Rau, *Klenzestraße 26.* (Siehe Anzeige im Anhang.)

Bergsport.

Deutsch-österreichischer Alpenverein, *Mathildenstr. 4.*
Geschäftsstunden und Bibliothek von 9—1 Uhr.

Führer. An allen bekannten Aufstiegsorten sind geprüfte Bergführer zu haben, deren Namensliste in den Gasthäusern aufliegt. Den Führern ist vom Alpenverein für jeden einzelnen Berg eine Taxe vorgeschrieben, der gewöhnlich noch einige Mark Trinkgeld beigelegt werden. Für die Verpflegung des Führers hat der Tourist Sorge zu tragen. Bei Touren, die längere Zeit in Anspruch nehmen, wird man gut tun, eine genaue Abmachung zu treffen.

Karten. Mitglieder des Alpenvereins haben bei Bezug durch den Verein billigere Preise. Bestellungen an die Sektion, der man angehört.

Automobil.

Im August 1905 Herkomer-Konkurrenz und Bleichröder-Rennen. Zweck: Prüfung der Automobile auf Zuverlässigkeit und Schnelligkeit.

1. Tag: Prüfung im Bergfahren auf der Kesselbergstraße — 7 Kilometer.

2. Tag. Schnelligkeitsprüfung im Forstenriederpark — über 6 Kilometer.

3. Tag. Tourenfahrt, München, Bruck, Augsburg, Ulm, Tübingen, Baden-Baden.

4. Tag. Fortsetzung, Baden-Baden, Stuttgart, Nürnberg.

5. Tag. Rückfahrt, Nürnberg, Regensburg, München.

Als Preis für die Zuverlässigkeitsfahrt eine von Hubert Herkomer im Werte von 10 000 Mk. gestiftete Trophäe; sie muß innerhalb drei Jahren zweimal gewonnen werden, um in den endgültigen Besitz des Siegers überzugehen. Dazu erhält der jeweilige Sieger sein von Herkomer gemaltes Brustbild. Außerdem: Ehrenpreis von Sr. K. H. dem Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern. Demjenigen Tourenwagen, der im Bergfahren und in der Schnelligkeitsprüfung den kürzesten Gesamtdurchschnitt erzielt. Ehrenpreis vom Deutschen Automobilklub, dem schönsten und zweckmäßigsten Wagen. Ehrenpreis vom Bayerischen Automobilklub, dem Sieger der Herkomer-Konkurrenz.

Das Unternehmen ist international.

Unmittelbar anschließend an die Schnelligkeitsprüfung findet das Bleichröder-Rennen statt; nur Rennwagen zugelassen.

1. Rennen: Bergfahrt auf den Kesselberg — 7 km.

2. Rennen: Fahrt im Forstenriederpark — über 6 Kilometer.

Sieg, die kürzeste Gesamtfahrzeit in beiden Rennen.

Preise von Baron James von Bleichröder 8000 Mk. und 2000 Mk.

Radfahren.

Der Touring-Club, Sekretariat *Schwanthalerpassage* veranstaltet Rennen, Ausflüge.

Radpolo und Hockey.

Der Sportklub, *Hotel Vier Jahreszeiten*, veranstaltet Übungen der Radpoloabteilung jeden Sonntag nachmittag; Übungen der Hockeyabteilung Mittwoch nachmittag und Sonntag vormittag. Hockeyabteilung der Damen jeden Sonntag nachmittag.

Sportplatz an der *Karl Theodorstraße 14*, beziehungsweise Reitbahn des Süddeutschen Offiziersvereins, *Schleißheimerstraße 135*.

Rudern und Segeln.

Münchener Rudergesellschaft, *Pschorrbräubierhallen, Neuhauserstraße 11*, Vereinsabend Freitag.

Im Sommer Rudern auf dem Starnbergersee, im Winter Bassin-Rudern jeden Donnerstag abend im Maximilianbad, *Kanalstraße 19*.

Gelegenheit zum Erlernen des Ruderns.

Akademischer Seglerverein, *Goethestraße 8/1*. Standquartier: Herrsching, Ammersee.

Seglerverein Würmsee, Standquartier: Starnberg, Würmsee.

Schwimmen.

Damen-Schwimmverein, Vorsitzende: Frau Direktor Becker, *Friedrichstraße 31/11*. Übungen im Luisenbad, *Luisenstraße 67*. Montag nachmittag von 5—6 Uhr, Donnerstag abend von ½8—½9 Uhr.

Schwimmverein, Vorsitzender: Ingenieur Stege, *Scheffelstraße 3/111*. Übungen im Luisenbad, Mittwoch und Freitag abend.

Eissport.

Eislauf-Verein, Vorstand: Dr. Kustermann, *Christophstraße 10/11*. Übungen auf dem Kleinhesseloher

See. Im Winter Kostümfeste und Preisschlittschuhlaufen auf der künstlichen Eisbahn, *Galeriestraße 26.*

Ski.

Gutes Gelände: Garmisch-Partenkirchen, Fischhausen, Miesbach, Oberstdorf, Tegernsee.

Ski-Rennen des Akademischen Ski-Klubs, *Frauenplatz 9,* in Garmisch-Partenkirchen. Dauerlauf, Kochelbergrennen, Damenrennen, Sprunglauf.

Alpiner Skiklub, *Sendlingerstraße 75,* gibt bekannt Touren und Übungsläufe an Tafeln in der Auslage der Firma Heinrich Schwaiger, Rosenthaler Schulhaus und im Reisebureau Russel & Co., *Maximiliansplatz 12b.* Skilauflernkurse.

Rodeln.

Schönste Rodelbahnen: Der Brünstein; mit der Bahn nach Oberaudorf. Vorderbrand, Station Berchtesgaden, 7 Kilometer lang. Wallberg, Station Tegernsee, ungefährlich. Neureuth, Station Tegernsee, starkes Gefäll. Rissersee, Station Partenkirchen, 1½ Kilometer. Von Eibsee nach dem Badersee auf der Straße, 3 Kilometer, ungefährlich, Station Partenkirchen. Herzogstand, Station Kochel, leichtes Gefäll. Ebenhausen nach Schäftlarn, leichte, kurze Bahn. Obergrainau, Station Partenkirchen, gutes Gefälle, 1200 Meter. Partenkirchen, Rodelbahn auf der alten Mittenwalderstraße nach Kainzenbad.

Rodelschlitten überall gegen kleine Leihgebühr zu haben. Empfohlen der zusammenklappbare Sportschlitten der Firma Johann Klepper, Rosenheim, *Max Josephplatz.*

Sportszüge werden im Winter abgelassen nach Kochel, Partenkirchen, Tegernsee und Tölz.

Sportklub, *Vier Jahreszeiten.*

Winterfeste: In Garmisch-Partenkirchen, Berchtesgaden, Oberstdorf im Allgäu, Schliersee, Tegernsee, alljährlich Winterfeste, bestehend in Preis-Skilaufen

und Preisrodeln. Näheres durch das Sekretariat des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs in München, im Bayerischen Hochlande, *Weinstraße 8* und durch das Auskunftsbureau der Deutschen Alpenzeitung, *Maximiliansplatz 12b*.

Fußball.

Fußballklub Bayern, Pschorrbräubierhallen, *Neuhauserstraße 11*, Sportplatz: *Clemensstraße*. Wettspiele.

Lawn-Tennis.

Iphitos. Spielplatz: *Kaiserstraße*. Vorstand: Oberstleutnant Adolf Paraquin, *Herzogstraße 10/11*.

IV. Winke.

1. Klima.

Wenn irgendwo, so haben wir noch hier die vier Jahreszeiten. Der Winter, hier ein rauher Geselle, beginnt etwa am 1. November. Schnee und Eis, kalte scharfe Ost- und Nordwinde bringt er mit sich. Kurz nach der Salvatorzeit, am 25. März, endigt er. Das Frühjahr dauert bis 1. Mai. Der Maibock im Hofbräuhause bedeutet Sommeranfang. Nach nicht ganz vier Monaten wird es Herbst.

Die Stadt liegt 520 Meter über der Nordsee auf der bayerischen Hochebene. Gegen Norden und Osten eine meist fruchtbare Ebene mit vielen Waldungen, gegen Süden und Westen die Alpen in nicht sehr weiter Entfernung, wodurch das Klima Ähnlichkeit mit dem alpinen erhält. Starke Temperaturwechsel treten besonders zur wärmeren Jahreszeit auf. Jedem Nichteingesessenen ist zu raten, sich abends mit einem Überzieher auszurüsten. Für Lungenleidende ist hier kein Aufenthalt, dagegen empfinden nervöse Menschen große Erleichterung. Wohltuend sind im Sommer die kühlen Nächte, die den heißesten Tagen zu folgen pflegen.

Im großen ganzen ist München eine gesunde Stadt; die getroffenen hygienischen Maßregeln die vorzüglichsten. Eine Hochquellenleitung versorgt die Einwohner mit gutem Wasser. Typhöse Fälle nahezu verschwunden. Kindersterblichkeit leider noch ansehnlich, Ursache in den meisten Fällen akute Darmerkrankungen, oft infolge Biergenusses!

2. Wohnung, Miete, Steuern.

Preise. Durchschnittspreis der Wohnungen in besseren Häusern und Lagen stellt sich auf ca. 300 Mk. pro Zimmer. Räume, die für den Haushaltungsbetrieb nötig sind, bleiben hierbei unberücksichtigt. Leider findet man in Wohnungen mit sieben und acht Herrschaftszimmern oft nur eine kleine Dienstbotenkammer.

Quartiere. Elegante Wohnungen in großenteils älteren Häusern in der Maximilianstraße und in den Straßen westlich und nördlich der Residenz. Die Umgebung des Bahnhofsplatzes und des Rathauses wird vorzugsweise von den Geschäftsinhabern okkupiert. Auf der Haidhauser Höhe entstand in neuerer Zeit ein vornehmes, aber auch teueres Villenviertel; ebenso im Nordwesten der Stadt und in der Gegend von Nymphenburg. Als elegant gilt auch die Lage in der Nähe der Theresienwiese und noch mehr im Norden der Stadt, der Stadtteil außerhalb des Siegestores.

In Pasing ist eine schon sehr angewachsene Villenkolonie entstanden von etwa 130 Villen, die bestens ausgestattet sind. 170 Eisenbahnzüge vermitteln den Verkehr mit der Hauptstadt. Prospekte und Pläne versendet gratis die Terraingesellschaft Neu-Westend, Pasing, *Langwiederstraße 1.*

Mietzins: Ziel- und Zahlzeiten der Wohnungsmieten meist vierteljährlich am Quartalsbeginne postnumerando.

Mietvertrag. Beim Mieten einer Wohnung wird der Mieter gewöhnlich vom Hausherrn aufgefordert, einen Mietvertrag zu unterschreiben, der vom Grund- und Hausbesitzerverein redigiert ist. Da derselbe für den Mieter höchst ungünstig gefaßt ist, empfiehlt es sich, durch Briefwechsel Mietsräumlichkeiten, Vertragsdauer, Preis und Kündigungsfrist festzustellen;

einen förmlichen Vertragsabschluß, bei dem weitere Punkte geregelt werden, aber zu verweigern. Denn die subsidiär eintretenden Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches sind gut, ausreichend und dem Mieter günstig.

An die Hausordnung ist man gebunden, soweit sie ihr Gebiet nicht überschreitet und nicht schikanöse Bestimmungen enthält.

Beleuchtung und Reinigung des Treppenhauses ist mit dem Hausbesitzer zu vereinbaren. In Häusern mit Dampfheizung wird vom Besitzer pro Partei und Jahr eine Pauschalsumme abverlangt. Die Heizperiode erstreckt sich vom 1. Oktober an bis zum Eintritt warmer Witterung.

Wasserleitung, Mullabfuhr, Kaminkehrer und **Reinigung des Trottoirs** sind Sachen des Hausherrn.

Gasbezug kostet pro cbm für Leuchtgas 23 Pf., für Koch-, Heiz- oder Kraftzwecke 14 Pf.

Elektrische Stromabgabe. Die Kosten stellen sich für Licht auf 60 Pf. die Kilowattstunde; für Kraft, bei Anlagen die vor dem 1. Januar 1905 angeschlossen waren, die Kilowattstunde 20 Pf. Bei Anlagen, die erst nach dem 1. Januar 1905 angeschlossen wurden und mit Doppeltarifzählern versehen sind, beträgt die Gebühr innerhalb der Sperrzeit, das heißt vom 15. Oktober bis 15. November von 4½—7 Uhr abends, vom 16. November bis 15. Januar von 4—7 Uhr abends und vom 16. Januar bis 15. Februar von 4½—7 Uhr abends, pro Kilowattstunde 30 Pf.; außerhalb der Sperrzeit 15 Pf.

Von 1000 Kilowattstunden an aufsteigend wird für Licht- und Kraftabgabe ein Rabatt gewährt.

Städtisches Wasserversorgungs-Bureau, *St. Jakobsplatz 13.* Anzeige von Rohrbrüchen im Zimmer 43, Telephon Nr. 145.

Direktion der Städt. Gasanstalt. *Thalkirchener-*

straße 40. Die Meldestellen für Anzeigen von Gasausströmungen sind in jedem Hause angeschlagen.

Direktion der Städt. Elektrizitätswerke, *Lererstraße 2.* Anzeigen von Störungen Muffatwerk, *Zweibrückenstraße 33,* Telephon Nr. 2584.

STEUERN.

Einkommensteuer. Steuerpflichtig sind bayerische Staatsangehörige; Nichtbayern, wenn sie nur in Bayern ihren Wohnsitz haben. Ausländer sind steuerpflichtig, wenn sie in Bayern ihren Wohnsitz haben und sich daselbst länger als ein Jahr aufhalten.

Versteuert werden gemäß der folgenden Tabelle Einkommen, welche nicht bereits mit Grund-, Haus-, Gewerbe- oder Kapitalrentensteuer belegt sind; also Einkommen aus Lohnarbeit, wissenschaftlicher und künstlischer Beschäftigung, aus Pensionen, Ruhegehältern etc.

Klasse	Einkommen über ℳ	Einkommen bis zu ℳ	Steuer ℳ	Klasse	Einkommen über ℳ	Einkommen bis zu ℳ	Steuer ℳ
1		500	0,50	21	6000	6500	64
2	500	750	1	22	6500	7000	72
3	750	900	2	23	7000	7500	80
4	900	1050	3	24	7500	8000	90
5	1050	1200	4	25	8000	8500	100
6	1200	1400	5	26	8500	9000	112
7	1400	1600	6	27	9000	9500	124
8	1600	1800	8	28	9500	10000	136
9	1800	2000	10	29	10000	11000	150
10	2000	2200	12	30	11000	12000	165
11	2200	2400	15	31	12000	13000	180
12	2400	2700	18	32	13000	14000	200
13	2700	3000	22				in Klassen
14	3000	3400	26				von ℳ 1000
15	3400	3800	30				steigend um
16	3800	4200	35				je ℳ
17	4200	4600	40	33	14000	22000	20
18	4600	5000	45	34	22000	34000	30
19	5000	5500	50	35	34000	41000	40
20	5500	6000	57	36	41000	50000	50

Bei Einkommen von mehr als 50 000 Mk. bis einschließlich 51 000 Mk. beträgt die Steuer 1500 Mk. Bei höheren Einkommen steigen die Klassen um je

1000 Mk. und beträgt die Steuer jeweils 3 % desjenigen Einkommens, mit welchem die vorausgehende Klasse endet.

Kapitalrentensteuer ist zu entrichten aus reinen Kapitalrenten (Renten von Staats- und Industriepapieren u. dgl.). Die Anlage ist progressiv.

Steuerfuß in Proz.	Jahresrente	
	über ℳ	bis ℳ
1½	70	100
2	100	400
2½	400	700
3	700	1000
3½	1000	30000
3¾	30000	100000
4	100000	

Der Abzug der Passivkapitalzinsen ist gestattet. Ausländer mit Wohnsitz in Bayern versteuern aus jenen Kapitalrenten, welche sie aus oder nach Bayern beziehen.

Weitere Steuern. Haus-, Grund- und Gewerbesteuer. Man erkundige sich für Haus- und Grundsteuer beim Stadtrentamt München I., *Burgstraße 8, 1.*, für Gewerbesteuer am Stadtrentamt München III, *Burgstraße 8, II.*

Kommunalsteuer: Zur Staatssteuer treten 130 % Gemeindeumlage.

Oktroi kommt für den Privatmann nicht in Betracht.

Hundesteuer: Für jeden über 4 Monate alten Hund für das Kalenderjahr 15 Mk. Fremde unterliegen dieser Verpflichtung ebenso, wenn sie sich mit einem Hunde länger als 14 Tage hier aufhalten.

3. Dienstboten.

Bei Aufnahme von Dienstboten sich auf die vorgelegten Zeugnisse zu verlassen, ist meistens nicht

rätlich. Verlässiger sind mündliche oder schriftliche Erkundigungen.

Lohn und **Biergeld** ist genau zu vereinbaren. Für Köchinnen ist ortsüblich ein monatlicher Lohn von 20—40 Mk. Hierzu 4 Mk. Biergeld.

Anmeldung. Die Herrschaft ist verpflichtet, den Dienstboten unter Vorzeigung des **Dienstbotenbuches** bei dem zuständigen Bezirkskommissär und bei der Gemeindekrankenversicherung, Rathaus, Zimmer 220 bis 228 binnen 3 Tagen an- und abzumelden.

Die **Beiträge** zur Krankenversicherung betragen für den männlichen Dienstboten 60 Pf. die Woche, für den weiblichen 39 Pf., für Dienstboten unter 16 Jahren 30 Pf. beziehungsweise 24 Pf.

Quittungskarte. Jeder Dienstbote muß im Besitze einer solchen sein, eventuell muß sie ihm von der Herrschaft verschafft werden. Die Beiträge werden gewöhnlich bei Hausdienstboten ganz von der Herrschaft getragen und richten sich nach der Höhe des Jahresverdienstes. Wöchentlicher Beitrag bis zu 550 Mk. = 20 Pf., bis zu 850 Mk. = 24 Pf., bis zu 1150 Mk. = 30 Pf., darüber 36 Pf.

Die Entwertung der Versicherungsmarken ist vom Dienstherrn handschriftlich oder mittelst Stempels vorzunehmen. Die Quittungskarte gehört dem Dienstboten und muß, wenn vollgeklebt, im Rathause, Zimmer 124, umgetauscht werden. Dienstbotenbuch und Quittungskarte wird von der Herrschaft aufbewahrt. Das Einkleben der Marken geschieht durch die Herrschaft.

Kündigung. Ist keine besondere Kündigungsfrist vereinbart, so richtet sich die Kündigung nach der Zeitdauer der Lohnauszahlung. Wenn dieselbe monatlich erfolgt, ist eine Kündigung nur für den Schluß eines Kalendermonats gestattet, spätestens am 15. des Monats; wenn sie vierteljährlich erfolgt, auf Quartalsschluß mit Monatsfrist. Nach geschehener Kündig-

ung ist die Herrschaft verpflichtet, dem Dienstboten Zeit zu gewähren, um sich einen neuen Dienst suchen zu können. Auf Verlangen muß ein Zeugnis über Betragen und Leistungsfähigkeit ausgestellt werden.

Kostenlose Stellenvermittlung besorgt die gemeindliche Arbeitsvermittlungsstelle auf der Kohleninsel; ferner:

Der Frauenverein Arbeiterinnenheim, *Theresienstraße 66.*
Das Maria-Martha-Stift, *Theresienstraße 110.*
Erstes Münchener Ammen-Plazierungs-Institut, *Rumfordstraße 30/11.*
Herrschaftsbediensteten-Verein, *Barerstraße 16.*
Mädchenheim, *Herrnstraße 10a.*
Prötsch, Carl, *Eisenmannstraße 4.*
Siemens-Institut, *Färbergraben 1.*

Polizeiliche Hülfe wird gegen unbotmäßige Dienstboten geleistet.

4. Polizei und Meldewesen.

Jeder Fremde hat sich innerhalb acht Tagen mündlich oder schriftlich beim Polizeiamte seines Bezirks anzumelden. Außerdem bestehen Fremdenbücher in Hotels und Pensionen.

Vermieter haben die einziehenden Mieter binnen 24 Stunden ebenso anzumelden.

Bei Schwierigkeiten mit Schutzleuten, die sehr selten vorkommen, folge man ohne Weigerung ihren Weisungen oder gehe mit ihnen zur nächsten Wache und beschwere sich bei der Kgl. Polizeidirektion, Zimmer 43. Widerstand wird streng bestraft.

Bemerkt jemand den Ausbruch eines Brandes, so hat er die Verpflichtung, bei der nächsten Feuermeldestation Anzeige zu machen. Die Adresse der zunächst liegenden Station steht in jedem Miethause parterre im Treppenhause angeschlagen.

Hauptfeuerwehrwache, *Blumenstraße 34.* Für Brandanzeigen Telephon Nr. 143 und 7371.

Polizeidirektion, *Weinstraße 13.* Erkundigungen jeder Art und Anzeigen bei den einzelnen Abteilungen. Wenn die übrigen Bureaus geschlossen, wende man sich Zimmer 43 parterre.

Fünf Polizeiämter (Vorstände Polizeiräte) mit 24 Stadtbezirken (Vorstände Bezirkskommissäre). Dienststunden für das Publikum 11—1 u. 2—3.

Schutzmannschaft, *Weinstraße 10.* Dienststunden 8 bis 12 und 2—6. Kommando: Polizeimajor Oskar Freiherr von Hofenfels, Kämmerer.

5. Post, Telegraph, Telephon.

Postämter.

Bahnpostamt 1, *Bayerstraße 12.*

I. KLASSE.

Postamt 1, *Residenzstraße 2.*
Brief- und Paketpostannahmeabteilung, Postanweisungsannahmeabteilung, Zeitungsabteilung, Abgabeschalter für Fachhalter und postlagernde Sendungen.
Postamt 2, *Bayerstraße 12.*
Briefpostannahme- und Postanweisungszustellabteilung.
Postamt 3, *Bayerstraße 12.*
Paketpostzustellung- und Annahmeabteilung.
Postamt 4, *Bayerstraße 12.*
Zeitungsabteilung.
Postamt 5, *Theklastraße 3.*
Postamt 6, *Neuhauserstraße 51.*
Postamt 8, *Orleansplatz 1.*
Postamt 23, *Leopoldstraße 57.*

II. KLASSE.

Postamt 7, *Lilienstraße 44.*
Postamt 9, *Humboldtstraße 38.*
Postamt 10, *Schmellerstraße 5.*
Postamt 11, *Zweibrückenstraße 37.*
Postamt 12, *Schrenkstraße 5.*
Postamt 13, *Brunnstraße 3.*
Postamt 15, *Goetheplatz 1.*

Postamt 16, *Theresienstraße 43*, Eingang *Luisenstraße.*
Postamt 17, *Adalbertstraße 9.*
Postamt 18, *Westermühlstraße 9.*
Postamt 19, *Winthirstraße 4.*
Postamt 20, *Elvirastraße 2.*
Postamt 22, *St. Annaplatz 1.*
Postamt 26, *Isartorplatz 5.*
Postamt 28, *Fliegenstraße 3.*
Postamt 29, *Marsstraße 4.*
Postamt 31, *Augustenstraße 108.*
Postamt 32, *Fürstenstraße 9.*
Postamt 33, *Landwehrstraße 61.*
Postamt 34, *Königinstraße 43*, Eingang *Veterinärstraße.*
Postamt 35, *Justizgebäude.*
Postamt 36, *Theresienstraße 31.*
Postamt 37, *Dachauerstraße 45.*
Postamt 43, *Barerstraße 8.*

III. KLASSE.

Postamt 14, *Äußere Maximilianstraße 7.*
Postamt 21, *Ramersdorf 13/½.*
Postamt 24 *Lindwurmstraße 213.*
Postamt 25, *Plinganserstraße 119.*
Postamt 27, *Ismaningerstraße 122.*
Postamt 30, *Milchstraße 10b.*
Postamt 38, *Nothburgastraße 6.*
Postamt 39, *Böcklinstraße 15.*
Postamt 40, *Tegernseerlandstraße 55.*
Postamt 41, *Fraunbergstraße 25.*
Postamt 42, *Fürstenriederstraße 25c, Agentur Laim.*
Postamt 44, *Heilmannstraße 28a.*
Postamt 45, *Kurfürstenstraße 40.*

Während der Kunstausstellung, Glaspalast, *Sophienstraße 7.*

Während der Dauer des Landtags, aber nicht allgemein zugänglich, *Prannerstraße 20.*

Schalterstunden.

Bei den Brief- und Paketpostabteilungen der Postämter 1, 2 und 3, und der Postämter 6, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 22, 24, 26, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 37, 40, 43, 45 an Werktagen 8—8; an Sonn- und Feiertagen 8—9, 11—1.

Bei den Postämtern 5, 7, 8, 9, 10, 12, 19, 20, 23, 25, 27, 31, 36, 38, 39, 41 an Werktagen 8—8; an Sonn- und Feiertagen 8—9, 11—1, von 5—6 nur für den Telegraphendienst.

Bei der Postanweisungsabteilung Postamt 1 an Werktagen 8—8, an Sonn- und Feiertagen 8—9 und 10—11.

Bei der Zeitungsabteilung Postamt 1 an Werktagen 7—7, an Sonn- und Feiertagen 7—9 und 11—1.

Bei dem Abgabeschalter Postamt 1, Briefpostabteilung an Werktagen 7—7, an Sonn- und Feiertagen 7—9 und 11—1.

Bei dem Abgabeschalter Postamt 2, Annahmeabteilung an Werktagen 7—8, an Sonn- und Feiertagen 7—9 und 11—1.

Bei dem Zeitungspostamt Bayerstraße 12 an Werktagen 7—8, an Sonn- und Feiertagen 7—9 und 11—1.

Bei Postamt 21 an Werktagen 7—12, 3—6, an Sonn- und Feiertagen 7—8 und 10—12.

Bei Postamt 42 an Werktagen 8—12, 2—7, an Sonn- und Feiertagen 10—12.

Bei Postamt 44 an Werktagen 8—12, 5—7, an Sonn- und Feiertagen 8—9 und 11—12.

Postfeiertage.

Neujahrstag, Heilige drei Könige, Maria Lichtmeß, Allerhöchstes Geburtsfest Sr. Königlichen Hoheit des Regenten 12. März, St. Joseph, Maria Verkündigung, Karfreitag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Benno, als Patron der Stadt München, Fronleichnam, Johann der Täufer, Peter und Paul, Mariä Himmelfahrt, Mariä Geburt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Erster Christtag, Zweiter Christtag.

Briefposttarif.

1. Ortsverkehr.

Briefe bis 20 g 3 Pf., 20—250 g 5 Pf.
Postkarten einfache 2 Pf., mit Antwort 4 Pf.
Drucksachen bis 50 g 2 Pf., 50—100 g 3 Pf., 100—250 g 5 Pf., 250—500 g 10 Pf., 500—1000 g 15 Pf. Auf gedruckten Visitenkarten sind Glückwünsche u. dgl. von höchstens fünf Worten oder einzelnen Buchstaben schriftlich gestattet.
Postanweisungen bis 5 M. 10 Pf., 5—400 M. 20 Pf., 400—800 M. 40 Pf.

2. Nachbarortsverkehr.

Briefe bis 250 g 5 Pf.
Postkarten, einfache 2 Pf., mit Antwort 4 Pf.
Drucksachen wie im Ortsverkehr.
Postanweisungen die Gebühr des Fernverkehrs.

3. Fernverkehr

wie sonst in Deutschland.

Zur Frankierung ist nur die bayerische Briefmarke zugelassen. Die Reichspostbriefmarke ist wertlos; damit versehene Sendungen gelten für unfrankiert.

Paketposttarif für Deutschland. Pakete bis zu 5 kg in der ersten Zone 25 Pf., sonst 50 Pf.

Telegraph.

Stationen sind alle Stadtpostämter, ferner das Telegraphenamt am Bahnhofsplatz, an der Eingangstüre genau gehende Normaluhr, und das Telegraphenamt *Residenzstr. 2.*

Telegramme werden angenommen in der *Residenzstr. 2* und zwar 7 früh bis 11 abends; bei den Stadtpostämtern 8 früh bis 8 abends; an der Börse 11 früh bis 7 abends, außer an Sonn- und Feiertagen. Das Telegraphenamt am Bahnhofsplatze ist Tag und Nacht geöffnet. Die Gebühren sind dieselben wie sonst im Deutschen Reiche.

Telephon.

Fernsprechstellen sind bei sämtlichen aufgeführten Postämtern, im Telegrammaufgabebureau, *Residenzstraße 2,* im Telegraphenamt *Bahnhofsplatz 1,* im Posthaus *Bayerstraße 12,* Kiosk am *Karlsplatz,* städt. Volksbad, *Zweibrückenstraße,* Automat Hauptbahnhof, Mittersendlinger Bahnhof, Güterstation Hauptbahnhof, Isartalbahnhof, Kunstausstellungsgebäude, Hoftheater, Residenztheater, Prinzregententheater, Hofbräuhaus.

Gesprächszeit für München fünf Minuten, Gebühr 10 Pf. Nach auswärts innerhalb Bayerns verschiedene Gebühren; innerhalb Deutschlands Dreiminutengespräch 1 M. Nach Innsbruck und Kufstein 1 M., Salzburg 2 M., Wien 3 M. Dringende Gespräche dreifache Gebühr.

Jahresabonnement in München 150 M. Für eine zweite Weckvorrichtung 3 M. Für einen Tischapparat statt eines Wandapparates 5 M.

6. Eisenbahn und Reise.

Bahnhöfe.

Hauptbahnhof, mit Starnberger Sommerbahnhof, *Arnulfstraße 1.*

Bahnhof Giesing, *Fasanerieweg 4.*

Isartalbahnhof, *Schäftlarnstr. 9.*
Bahnhof Laim, *Landsbergerstr. 290a.*
Bahnhof Mittersendling, *Plinganserstr.* 124.
Ostbahnhof, *Orleansplatz 1.*
Bahnhof Schwabing, *Schwabingerlandstraße 38a.*
Südbahnhof, *Ruppertstr. 1.*

Mit Ausnahme der Züge des Isartalbahnhofes fahren alle Züge in den Hauptbahnhof, im Volksmunde Zentralbahnhof genannt, ein.

Vorortzüge mit nur 3. Klasse verkehren auf den Strecken Großheßlohe, Gauting, Dachau, Bruck, Schleißheim, Maisach, Kirchseeon, Schwaben; Fahrkarten nur mit einfacher Fahrt.

Bei schönem Wetter werden an Sonntagen während der Wintermonate Wintersportzüge ins Gebirge eingestellt. Dieselben gehen am frühen Vormittag vom Hauptbahnhof als Eilzüge ab in der Richtung Garmisch-Partenkirchen, Kochel, Tegernsee und Tölz und kehren abends wieder nach München zurück.

Tarife.

Post- u. Eilzüge der km 1. Kl. 8 Pfg., 2. Kl. 5,3 Pfg, 3. 3,4 Pfg.
Schnellzüge „ „ 1. „ 9,1 „ 2. „ 6,4 „ 3. 4,5 „
Vorortszüge „ „ 3. 2,0 „
Gepäck für je 10 Kilogramm pro Kilometer 0,35 Pfg.

Fahrräder werden befördert: einsitzige zum Gewicht von 20 kg, zweisitzige 30 kg; Dreiräder 40 kg. Abwiegenlassen der Fahrräder mit anderem Passagiergepäck praktisch und zulässig.

Für Motorräder werden 50 kg berechnet.

Expreßgüter werden nur frankiert übernommen und mit Ausnahme der Luxuszüge mit allen Zügen befördert. Expreßgut empfiehlt sich, da Beförderung ins Hotel inbegriffen. Eisenbahnpaketadresse ausfüllen und Stück mit Adresse versehen.

Rückfahrkarte hat 45 Tage Gültigkeit.

Schnellzugszuschlagkarten nicht vergessen! Unnötige Plackerei, aber passiver Widerstand ebenso aussichtslos wie teuer.

Zusammenstellbare Fahrscheinhefte. Mindestentfernung 600 Kilometer. Ausgabestelle Hauptbahnhof, geöffnet von 8—12 und 2—6; an Sonn- und Feiertagen nachmittags geschlossen. Bestellgebühr 2 M. Gültigkeit 45 Tage.

Kilometerhefte wie in Baden gibt es leider immer noch nicht. Der Kurs bleibt der alte: Preußen mit Volldampf rückwärts.

Freigepäck in Bayern nicht gewährt. Handgepäck nicht über 10 kg.

Fundgegenstände werden im Fundbureau, südlicher Trakt des Hauptbahnhofes, dem sich als Besitzer Ausweisenden kostenlos zurückgegeben; geöffnet 8—12 und 3—6.

Das **Schenkersche Reisebureau** besorgt zusammenstellbare Fahrscheinhefte, Fahrkarten nach allen Richtungen, die Gepäckbeförderung von der Wohnung zum Bahnhof; erteilt kostenfrei jede Auskunft.

Dampfschiffe verkehren auf dem Ammersee, Bodensee, Chiemsee und Starnbergersee; Motorschiffe auf dem Kochelsee und Tegernsee.

Die **Zollrevision** des Gepäcks findet bei einzelnen Zügen der Strecken Lindau—München, Kufstein—München, Salzburg—München im Hauptbahnhofe München statt.

Amtliche Auskunftsstelle der Eisenbahnen im Hauptbahnhofvorbau. Geschäftsstunden an Werktagen 7—7, an Sonn- und Feiertagen 7—1.

Die **Auskunftsstelle** des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs in Bayern, Wartesaal 1. und 2. Klasse im Mittelbau, gibt Auskünfte in Lokalangelegenheiten. Geöffnet an Werktagen 8—12, 2—6½, an Sonn- und Feiertagen 10—12. Schriftliche Anfragen über Münchener Verhältnisse werden freundlichst beantwortet.

Geldwechselstube in der Vorhalle des Hauptbahnhofes. Geöffnet an den Werktagen 7—12, 2—7, an Sonn- und Feiertagen 11—1.

Bade-, Frisier- und Waschgelegenheit täglich 6 morgens bis 9 abends im Südbau des Hauptbahnhofes.

Handgepäck zur Aufbewahrung 10 Pf. pro Stück und Tag.

Reisebureaus: Schenker & Co., *Promenadeplatz 16.* Hamburg-Amerika-Linie, *Theatinerstraße 23.* Münchener Reisebureau, *Dachauerstraße 4.*

7. Verkehrsmittel.

Equipagengeschäfte.

Gebrüder Bauer, *Kellerstraße 27.*
Jakob Neumeier, *Maximilianstraße 29, Rückgebäude.*
Ferdinand Reiser, *Türkenstraße 29.*
Franz Stein. *Amalienstraße 40.*

Droschken-Tarif.

Einspänner.

	1—2 Personen	3 Personen
Die erste Viertelstunde	—.70 M.	—.80 M.
Jede folgende Viertelstunde	—.50 „	—.60 „

Zweispänner. Fiaker.

	1—4 Personen	5—6 Personen
Die erste Viertelstunde	1.70 M.	1.80 M.
Jede folgende Viertelstunde	—.70 „	—.80 „

Am Warteplatz darf kein Kutscher die Fahrt verweigern. Bei telephonischer Bestellung tritt ein Zuschlag von 10 Pf. ein. Die Wartezeit wird gleich der Fahrzeit berechnet. Bei Differenzen wegen des Fahrgeldes sich an einen Schutzmann wenden oder bei der Polizeidirektion eine mündliche oder schriftliche Beschwerde einreichen. Bei Fahrten zu den Bahnhöfen und den Theatern ist Vorausbezahlung geboten. Bei Benutzung der am Hauptbahnhofe in der Bayer- und Arnulfstraße aufgestellten Wagen hat der Fahrgast dem Kutscher die vorausbezahlte Bestellmarke mit 20 Pf. zu vergüten. Von 10 nachts bis 6 früh wird doppelter Tarif erhoben, die Zuschläge bleiben einfach, ebenso einfacher Tarif für die in die Nachtstunden fallende Wartezeit. Gepäck unter 10 kg frei; von 10 bis 25 kg 20 Pf., für jede folgenden 25 kg je 20 Pf.

Taxameterdroschken.

Tarif im Wagen ersichtlich.

Elektrische Straßenbahn.

Die Wagen dürfen nur die vorgeschriebene Anzahl Passagiere aufnehmen. Das Mitnehmen von größeren Gepäckstücken, Hunden oder anderen Tieren, das Rauchen im Innern ist verboten. Es wird rechts ein- und ausgestiegen. Beschwerde an die Polizeidirektion zu richten.

Linien.

Weißes Schild: Nymphenburg bis Ostbahnhof.
Rotes Schild: Ringlinie.
Grünes Schild: Schwabing bis Landsbergerstraße.
Gelb und rotes Schild: Grünwaldpark bis Ostbahnhof.
Grünes Schild: Marienplatz bis Freibadstraße.
Blaues Schild: Stachus bis Neuhofen.
Gelbes Schild: Promenadeplatz bis Schwabing.
Gelbes Schild: Augustenstraße bis Georgenstraße.
Gelbes Schild: Tal bis Bogenhausen.
Weißes Schild: Grünwaldpark bis Moosach, Friedhof.
Grünes Schild: Färbergraben bis Isartalbahnhof.
Weißes Schild: Bayerstraße bis Rosenheimerstraße.
Weißes Schild: Sendling bis Holzapfelkreuth.

Tarif.

Mindestpreis einer Fahrt 10 Pfg., Höchstfahrpreis im Innennetz 20 Pfg., im Außennetz 25 Pfg. Jede Teilstrecke 5 Pfg. An den Werktagen jede Fahrt im Winter bis 7½, im Sommer bis 7 morgens 10 Pfg. Kinder unter 1 Meter Höhe frei.

Bei den Stationsmeistern sind Fahrscheinhefte, 10 Coupons à 10 Pfg. erhältlich für folgende Strecken:

1. Nymphenburg bis Hauptbahnhof.
2. Nördlicher Friedhof bis Odeonsplatz.
3. Neuhofen bis Sendlingertorplatz.
4. Leopoldstraße bis Promenadeplatz.
5. Bogenhausen bis Marienplatz.
6. Westlicher Friedhof bis Hauptbahnhof.
7. Östlicher Friedhof bis Hauptbahnhof.
9. Waldfriedhof bis Sendlingertorplatz.

Gepäckträgertarif.

Bis 50 kg 20 Pf., bis 100 kg 40 Pf., für das Bringen von Gepäck von der Stadt zum Bahnhof und umgekehrt bei 5 kg 20 Pf., unter 50 kg 40 Pf., über 50 bis 100 kg 80 Pf.

Bei Benutzung von Equipagen, Droschken, Trambahnen, Dienstmännern und Gepäckträgern sind Trinkgelder noch nie zurückgewiesen worden.

8. Hotels und Pensionen.

Zur Zeit der Saison Vorausbestellung ratsam.

Bayerischer Hof, *Promenadeplatz 19.*
Zentrale Lage, vornehm, teuer, neu umgebaut, Hotel für Reichsräte, Georgiritter. Ball- und Konzertsaal.

Hotel Bellevue, *Karlsplatz 25.*
Nähe des Bahnhofs, vornehme Gäste, Hocharistokratie, gute Küche. Teuer.

Continental, *Ottostraße 6.*
Lage ruhig und doch nahe in die Stadt, ersten Ranges. Ballsaal.

Deutscher Kaiser, *Arnulfstraße 2.*
In der Nähe des Zentralbahnhofes. Geschäftsreisende, ländliche Passanten, große Restauration und Bierkonsum. II. Rang.

Englischer Hof, *Dienerstraße 11.*
Zentrum der Stadt. Lebhafte Lage, verkehrsreichste Straße. Geschäftsreisende.

Hotel de l'Europe, *Bayerstraße 31.*
Gegenüber vom Zentralbahnhof. Lebhaft. Geschäftsreisende. Mittlere Preise.

Gaßners Hotel, *Bayerstraße 37 u. 39.*
In nächster Nähe des Bahnhofes, Passanten und Geschäftsreisende. Nicht teuer.

Grand Hotel Grünwald, *Hirtenstraße 25.*
Zimmer in lebhafter und ruhiger Lage, fünf Minuten zum Bahnhofe, großer Restaurationsbetrieb. Mittlere Preise.

Hospiz des evangelischen Vereinshauses, *Mathildenstraße 5.* In stiller, aber nicht entlegener Lage. Einzelne Damen, ältere Herren. Mäßige Preise.

Hotel Wolff, *Arnulfstraße 4.*
Ruhig gelegen und zunächst dem Zentralbahnhof. Passanten und Geschäftsreisende. Gute Küche. II. Rang.

Hotel National, *Arnulfstraße 6 u. 8.*
In gleicher Lage. Passanten. II. Rang.

Hotel Stachus, *Karlsplatz 24.*
Lage geräuschvoll. Geschäftsreisende. Mittlere Preise.

Hotel Trefler, *Sonnenstraße 21 u. 23.*
Lebhafte Lage. Geschäftsreisende, Studenten. Ball- und Konzertsäle. II. Rang.

Hotel Kaiserhof, *Schützenstraße 12.*
In lebhafter Straße, Nähe des Zentralbahnhofs. Geschäftsreisende, Passanten. II. Rang.

Hotel Leinfelder, *Maximiliansplatz 26.*
Altes Hotel, Adel, Familien. Nicht teuer.

Hotel Marienbad, *Barerstraße 11.*
Ruhige Lage, prunklos, gutes konservatives Publikum, Reichsräte, Familien. Nicht teuer.

Hotel Max Emanuel, *Hartmannstraße 5.*
Ruhig und zentral gelegen, Studenten, Geschäftsreisende. II. Rang.

Hotel Maximilian, *Maximilianstraße 44.*
In nächster Nähe der Hoftheater, einzelne Herren, Offiziere, Geschäftsreisende, Studenten. Wiener Bier. Nicht teuer.

Parkhotel, *Maximiliansplatz 21.*
Neu erbaut, freie Lage, einzelne Herren, Offiziere, großer Restaurationsbetrieb. Nicht teuer.

Reichshof, *Sonnenstraße 15.*
Nähe des Justizpalastes, Geschäftsreisende, bietet Geschworenen Ermäßigung. II. Rang.

Rheinischer Hof, *Bayerstraße 17, 19, 21, 23.*
Dem Zentralbahnhofe zunächst gelegenes Hotel

ersten Ranges. Altrenommiert. Adel, Finanz, Passanten.

Hotel Roth, *Neuturmstraße 5.*
Gute Lage, wechselt oft den Besitzer. Studenten, Geschäftsreisende. Nicht teuer.

Russischer Hof, *Ottostraße 4.*
In vornehmer, ruhiger, zentraler Lage. Neu. Adel und Reichtum. I. Rang. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Hotel Vier Jahreszeiten, *Maximilianstraße 4.*
Amüsante Lage, Nähe von drei Theatern. Neu umgebaut. Modern und geschmackvoll eingerichtet. Ball- und Festsäle. Bar und Restaurant. Vorzügliche Weine und Küche. Fürstlichkeiten, Adel, Finanz. Entsprechende Preise. Ballsaal und Restaurant besondere Sehenswürdigkeiten. I. Rang. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

PENSIONEN.

Beckenbauer, *Prinz Ludwigstraße 5.*
Ruhige, zentrale Lage. Familien für die Wintersaison, einzelne Herren als Dauerwohner. I. Rang.

Elite, *Maximiliansplatz 18.*
Vornehme Lage, gutes Publikum.

Fischer, *Wittelsbacherplatz 2/II.*
In bester, zentraler, ruhiger Lage. Familien zur Wintersaison.

Fontana, *Maximiliansplatz 5/IV.*
Gut, aber etwas hoch gelegen. International.

Finckh, *Barerstraße 38.*
In nächster Nähe der Pinakotheken. International. Künstler und Künstlerinnen. I. Rang.

Held, *Prinz Ludwigstraße 7/I.*
Ruhige, gute Lage. Studierende. Billig.

Pfanner, *Finkenstraße 2.*
Vorzüglich und ruhig gelegen. Viele Familien zur Wintersaison. I. Rang.

Reichhard, *Briennerstraße 47.*
Vornehme zentrale Lage in der Nähe der Kunstsammlungen und Theater. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Grande Pension Savoy, *Herzog Wilhelmstr. 32.*

Stella, *Adalbertstraße 48/11.*
Nähe der Universität. Künstlerinnen, Studenten. Billig.

Sußner, *Heßstraße 30.*
Bei den Pinakotheken. Familien, Studierende. Billig.

Washeim, *Türkenstraße 6.*
Lage lebhaft. Künstler, Künstlerinnen. Viel english spoken.

9. Restaurants und Cafés.

Hotel-Restaurants.

Bayerischer Hof, *Promenadeplatz 19.*
Elegantes Publikum.

Wolff, *Arnulfstraße 4.*
Nähe des Zentralbahnhofes. Wegen seiner größeren Ruhe von vielen der Bahnhofsrestauration vorgezogen. Menüs.

Trefler, *Sonnenstraße 21 u. 23.*
Gute bürgerliche Küche, Kochelbier. Von Studierenden viel besucht

Maximilian, *Maximilianstraße 44.*
Füllt sich rasch nach Theaterschluß. Bier aus dem Dreherschen Brauhaus, Kl. Schwechat-Wien. 4—6 Uhr Feldherrenkongreß, Kritik der modernen militärischen Entwicklung. Tarock, Schafskopf.

Parkhotel, *Maximiliansplatz 21.*
Von Einheimischen abends viel besucht. Menüs. Bier.

Russischer Hof, *Ottostraße 4.*
Bar. Gute Weine. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Vier Jahreszeiten, *Maximilianstraße 4.*
Elegant, mit ausgesuchtem Geschmack neu eingerichtetes Restaurant. Besondere Sehenswürdigkeit als Muster modern-münchnerischen Kunstgewerbes. Gemütliche Sitzplätze, Aussicht auf die Maximilianstraße. Sehr gute Diners. Für intime Diners Vorausbestellung angezeigt. Vorzügliche Weine. Bar im Souterrain. Rendezvous des eleganten einheimischen Publikums. Feinste französische Küche. American drinks. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Weinrestaurants.

Bodega-Continental, *Theatinerstraße 17.*
Frühstückslokal.

Heinrich Eckel & Cie., *Burgstraße 17.*
Berühmte Pfälzer Weine, eigene Keltereien; Kellereien in Ruppertsberg und Dürkheim. Mittags viel besucht. Gesellschaftsräume.

Kunstgewerbehaus, *Pfandhausstraße 7.*
Weingroßhandlung von J. Ebersbacher.

Kurtz, *Augustinerstraße 1.*
Gute Küche. Beamte, Abgeordnete.

Franz Leibenfrost & Co., *Promenadeplatz 21.*
Hauptsächlich Frühstückslokal. Österreichische, ungarische und Dalmatiner Weine. Spezialität: Donauperle und Vöslauer.

Café-Restaurant Luitpold, *Briennerstraße 8.*
Prachtvolle Säle. Künstlerisch ausgestattet, vornehm, Besuch dringend zu empfehlen. 14 Billards. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

J. B. Michel, *Rosenstraße 11.*
Mosel- und Rheinweine, ausgedehnte Frühschoppen.

Odeon-Bar, *Briennerstraße 4.*
Schöne Räume. Warme Speisen bis 1 Uhr nachts.

August d'Orville, *Marienplatz 21.*
Im ersten Stock. Gelegenheit, während des Mittagessens die Parade anzuhören.

Osteria Bavaria, *Schellingstraße 62.*
Italienische Weine. Von Mal- und Tonkünstlern, Schauspielern, Schauspielerinnen, Scharfrichtern und Tantenmördern frequentiert.

Ratskeller, *Dienerstraße 3.*
Städtisch. Gute Küche und Weine. Regieweine. Pfälzer Auslese à M. 4.— zu empfehlen.

F. M. Schleich, *Briennerstraße 6.*
Eins der ältesten Weinrestaurants. Austern. Bordeaux-Weine.

Torggelstube, *Platzl 8.*
Inhaber J. Ebersbacher. Vormittags und spät abends für solche, die nicht genug am Bier bekamen. Altrenommiert. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Bierrestaurants.

Alte Hauptwache, *Weinstraße 1.*
Öffnet seine Pforten und Bierfässer schon morgens um 4 Uhr. Frühstückslokal der am Marienplatz stationierten Fiaker.

Augustiner, *Neuhauserstraße 16.*
Viele Stammtische, Münchener Spieß; im Affenkasten die bevorzugten Gäste.

Centralsäle, *Neuturmstr. 1.*
Sehenswertes Vereinshaus. Zentrale Lage. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Chinesischer Turm, *Englischer Garten.*
Sommer Musik. Rendez-vous für Kinder, Kindermädchen und Soldaten.

Palast-Café-Restaurant zum Controllor, *Nymphenburg.*
Schönes Etablissement mit großem Garten. Besuch nicht zu versäumen. Militär-Konzerte. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Deutscher Kaiser, *Arnulfstraße 2.*
In der Nähe des Zentralbahnhofs. Amerikareisende nehmen hier den letzten Schluck Bier.

Drei Mohren, *Luitpoldstraße 13.*
Schottenhammel, jedermann kennt ihn vom Oktoberfest her.

Franziskaner, *Residenzstraße 9.*
Weißwürste, Schweinerne mit Kraut, Bockbier. 11—1 Uhr Typisches Bild der Münchener Gesellschaft. Ins rückwärtige Lokal gehen!

Herzogpark, *Priel 2.*
Sozialdemokraten. Harmlos und bierselig.

Hofbräuhaus, *Platzl 9.*
Parterre noch möglichst echt, große Portionen, billigster Bierpreis, bestes Einschenken, nur Maßkrüge.
Entresol. Bierstübl. Große Speisekarte mit französischen Bezeichnungen, höchster Bierpreis, 28 Pf.
Festsaal. Erster Stock. An Sonn- und Feiertagen Militärkonzerte. Massenandrang, infolgedessen mangelhafte Bedienung.
Im Sommer im Garten, wie der gepflasterte Hof im Volksmunde genannt wird, meistens Stehplätze; nur unter den Arkaden Bänke und Tische.
Wer Haxen essen will, muß sich dieselben Tags vorher reservieren lassen.
An der Schenke werden Originalmaßkrüge à M. 1.— verkauft, ebenso die künstlerisch entworfene Speisekarte à 10 Pf.

Hoftheater, *Residenzstraße 12.*
Hauptrummel nach Theaterschluß. Studenten.

Kronfleischküche, *Tal 1.*
Kron, Herzln, Nierndln, Leberln. Getränke werden nicht verabreicht. Arbeiter, Magistratsschreiber; wegen seiner Billigkeit am Ende des Monats von höheren Klassen inkognito aufgesucht.

Künstlerhaus, *Maximiliansplatz 24.*
Elegantes Restaurant. Bier wird auch in Schoppengläsern gereicht.

Café-Restaurant Luitpold, *Briennerstraße 8.*
Besuch nicht zu versäumen. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Mathäser-Brauerei, *Bayerstr. 3.*
Bequem gelegen.

Mensa academica, *Türkenstraße 58.*
Neu ins Leben gerufen vom Verein Münchener Studentenhaus. Nur für Studierende und Hörer der Hochschulen. Frühstück 25 Pf. Diners zu 65 u. 85 Pf., Souper 40 Pf. Kein Trinkzwang. Schreib- und Lesesäle. Geöffnet von 8 morgens bis abends 11.

Monachia, *Herzog Wilhelmstr. 32.*
Salon-Variété. Mittwochs Damenkaffeekränzchen mit Vorstellung. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Café de l'Opéra, *Maximilianstraße 45.*
Studenten, Offiziere. Törteln, Tarock, Schafskopf. Ausschank von Pilsener Bier.

Platzl, *Münzstraße 9.*
Abends Konzert von Damen-Ensemble. Mittwoch und Samstag von 3—6 musikalische Familien-Café-Kränzchen.

Pschorrbräubierhallen, *Neuhauserstraße 11.*
Mittags große Abfütterung nach Menüs.

Regensburger Wurstküche, *Münzstraße 2.*
Speisekarte mit Münchener Spezialitäten. Niedriges, volles, rauchiges Lokal. Urgemütlich.

Spaten, *Neuhauserstraße 4.*
Bierpalast. Gut besucht.

Sternecker, *Tal 54.*
Exzellenzen, Regierungspräsidenten, hohe Würdenträger. Aber auch Hartschiere, Feldwebel, Schutzleute. Gut und echt.

Weißbierbrauerei, *Tal 9.*
Münchener kühle Blonden im Maßkrug und Bockgläsern.

Café Wittelsbach, *Herzog Wilhelmstr. 32.*

Bierkeller.

Arzberger-Keller, *Nymphenburgerstraße 10.*
Spatenbier.

Augustiner-Keller, *Herbststraße 1.*
Zustände aus der guten alten Zeit.

Bavaria-Keller, *Theresienhöhe 3.*
Wieder Spatenbier, aber schön gelegen.

Bergbräukeller, *Tegernseerlandstraße 104.*
Etwas abgelegen.

Bürgerbräu-Keller, *Kellerstraße 4.*
Militärkonzerte. Große, gedeckte Halle.

Franziskaner-Keller, *Hochstraße 7.*
Leistbräubier. Gut.

Hofbräuhauskeller, *Innere Wienerstraße 12.*
Großes Leben, gute Küche. Hoch und Nieder.

Löwenbräukeller, *Nymphenburgerstraße 2.*
Ziemlich nahe am Zentralbahnhof. In Terrassen angelegter Garten. Militärkapellen.

Maximiliansbrauerei, *Äußere Wienerstraße 15.*
Bekannt für gutes Bier.

Mathäser-Keller, *Bayerstraße 5.*
Nähe des Zentralbahnhofes. Großes Getriebe.

Michelsche Braulehranstalt, *Theresienhöhe 9.*
Bierausschank. Musterbier zu erwarten.

Münchener Kindl-Keller, *Rosenheimerstraße 20.*
Nähe des Ostbahnhofes.

Schleibinger Keller, *Schleibingerstraße 4.*
Sehr urwüchsig.

Schwabinger Brauerei, *Leopoldstraße 82.*
Im Norden der Stadt. Bier und Küche gut. Militärkonzerte.

Spatenkeller, *Bayerstraße 109.*
Aussicht schöner wie die Einsicht.

Sterneckerkeller, *Am Gasteig 1.*
Bierkieser. Von Musik verschont.

Automatisches Restaurant.

Café-Restaurant Automat, *Bayerstraße 13.*

Alkoholfreies Restaurant.

Jungbrunnen, *Arcostraße 3.*
Seine Existenz beweist die in der Biermetropole geübte Toleranz.

Vegetarianische Restaurants.

Brauer, Auguste, *Türkenstraße 24.*

Ceres, *Löwengrube 8/1.*

Iduna, *Schützenstraße 6.*

Pomona, *Schellingstraße 52.*

Reform, *Augustenstraße 54.*

Thalysia, *Schommerstraße 14a* und *Filserbräustr. 1/1.*

Cafés.

Bauknecht, *Odeonsplatz 18.*
Treffpunkt der feinen Gesellschaft. Montags und Mittwochs Militärkonzerte. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Börsencafé, *Maffeistraße 3.*
Tagescafé.

Briennerbäckerei, *Odeonsplatz 1.*
Konditorei mit Café, Schokolade, Tee. Gutes Gebäck.

Palast-Café zum Controllor, *Nymphenburg.*
Restaurationsbetrieb. Prachtvolle Säle, Garten. Militär-Konzerte. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Heck, *Odeonsplatz 6.*
Restaurationsbetrieb. Im Hofgarten nur Cafébetrieb gestattet.

Luitpold, *Briennerstraße 8.*
Restaurationsbetrieb. Sehenswürdig. Pomphafte Säle. Billardsaal mit 14 Billards. Kosmopolitisch, lebhaft, gnädige Kellnerinnen. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Lutz, *Odeonsplatz 10.*
Tagescafé. Feinstes der drei Hofgartencafés. Konditorei.

Maximilian, *Maximilianstraße 44.*
Restaurationsbetrieb. Offiziere, Studenten.

de l'Opéra, *Maximilianstraße 45.*
Restaurationsbetrieb. Offiziere, Studenten.

Putscher, *Odeonsplatz 18.*
Vorderstes Hofgartencafé. Sommer und Winter heftige männliche und weibliche Caféschlachten. Konditorei.

Türkisch-Arabisches Café, *Rumfordstraße 2.*
Sehenswürdigkeit. Natürlich echter Mokka. Keine Odalisken.

Wiener Café „Stefanie", *Amalienstraße 14.*
Künstler. Wenn alle Cafés schon geschlossen, hier noch auf.

Wittelsbach, *Herzog Wilhelmstr. 32.*

Tee-Salons.

Chinesischer Tee-Salon, *Müllerstraße 54.*
Marko Polo, *Burgstraße 16.*
Russischer Tee-Salon, *Sonnenstraße 1.*
Tee-Salon, *Karlstraße 49.*

Küche und Bedienung.

Der Biertrinker macht an die Schmackhaftigkeit der Speisen nicht die großen Ansprüche wie sein Kollege vom Wein. Comprendre c'est pardonner.

Münchener Spezialitäten.

Sämtliche Schnitzel sind vom Kalbe, unterscheiden sich mehr im Preise als im Geschmack.
Saftbraten sind meistens von Mittags übrig gebliebene Stücke Ochsenfleisch in einer braunen Sauce.
Backhendl = in Semmelbröseln gebackenes Huhn.
Saure oder gebratene Haxen, Kniestücke des Kalbes oder des Schweines (Eisbeine), erstere in Essig abgesotten.
Deutsches Beefsteak (sprich Beffschteck), durchgebraten und um 50 Pf. billiger als das englische.
Kalbskopf, abgebräunt, wird mit den Knochen serviert, sehr fett, das Auge gilt als besondere Delikatesse.
Saure Leber = in Suppe mit Zusatz von etwas Essig gedünstete Leber.
Surfleisch = Schweinefleisch mit Salz, Zwiebeln, Salpeter, Wacholderbeeren acht Tage eingelegt und gesotten.
Regensburger Würste = möglichst kleine geräucherte Würste, die selten Regensburg gesehen haben.
Kalbsschäuferl = Schulterstück gedünstet.
Kronfleisch = Zwerchfell des Ochsen.
G'selchte = geräucherte Würste.
G'schwollene = Kalbswürste.

Weißwürscht = möglichst zierliche Kalbswürste, dürfen nicht zwölf Uhr schlagen hören.
Bratwurscht = eine Wurst mit Beimengung von viel Brot.
Brotwurscht = eine Wurst, die aus Bratfleisch besteht.
Grundbirnen = Erdäpfel = Kartoffeln.
Radi = Rettich.
Kren = Meerrettich.
Oar = hartgesottene Eier.
Eir = weichgesottene Eier.

In einigen Hotel- und Weinrestaurants ist Kellnerbedienung, sonst bedienen überall **Kellnerinnen,** die nicht mit der norddeutschen Damenbedienung verwechselt werden dürfen und den befrackten Kellnern weit überlegen sind, soweit sie allergnädigst geruhen, sich um den Gast zu kümmern. Eigentlich kommt der Kellnerin in München besonders in geistiger und künstlerischer Hinsicht etwa die Bedeutung der alten Pariser Grisette zu, mutatis mutandis. Kellnerinnen heiraten nicht selten in akademische Kreise. Jedenfalls sei der Fremde vorsichtig in seinem Verhalten und vermeide es, Vorurteilen Ausdruck zu geben, wenn er nicht in massive Unannehmlichkeiten geraten will. Murger's Vie de bohême könnte ähnlich auch auf Münchener Boden gewachsen sein.

Wassermädchen werden von den Kellnerinnen besoldet; letztere sollen meist bloß vom Trinkgeld leben, aber nur unbedeutenden Lohn beziehen.

10. Bier und abermals Bier.

Hierzulande sieht der Staat strenge darauf, daß keine Surrogate verwendet werden; Bier darf nur aus Gerste und Hopfen bestehen. So ist auch beim Ausschank des Bieres das anderwärts übliche Spritzen, um künstlich einen Schaum hervorzurufen, bei Strafe verboten.

Alle Anstrengungen, Münchener Bier auswärts herzustellen, sind noch fehlgeschlagen, da die klimatische Einwirkung auf den Gährungsprozeß in erster Linie die Qualität zu bedingen scheint; ebensowenig gleicht das Münchener helle dem Pilsener.

Preise: Man bezahlt für den Liter helles oder dunkles Bier 26 Pfennige, Bock- und Salvatorbier 40 Pfennige. Die Brauer behaupten, daß der Liter sie auf 16,68 Pfennige zu stehen komme. Die armen Herren hätten demnach einen geringeren Nutzen, als der Schankwirt, der pro Liter 18 Pfennige bezahlen muß?

Abgesehen von dem einfachen, möglichst schwach eingesottenen Bier, wird noch **Märzenbier** gebraut und zu höherem Preise verschenkt. Das Bier hat seinen Namen daher, daß es in früheren Zeiten im März eingesotten wurde und erst im Herbste als Märzenbier zum Ausschank kam. Heutzutage trinken Sie in München das ganze Jahr hindurch Märzenbier, von dem wohl keines älter als sechs Wochen ist, da es ein höheres Alter auf Grund seiner leichteren Einsiedung wohl auch nicht ohne Stich oder Sauerwerden ertragen würde.

Ebenso ist es mit dem **Bockbier.** Im 16. Jahrhundert kam aus Einbeck in Hannover ein dickes, stark gemälztes Bier, Eimbockbier genannt. Mit dem Geisbock nur insofern in Beziehung zu bringen, als einige Liter Bock imstande sind, den nicht ganz Bierfesten gewaltig zu stoßen. Auch Bock wird während des ganzen Jahres getrunken, gilt aber nur als Frühstücksgetränk und ist abends nirgends zu haben. Das Hofbräuhaus allein hält fest an alter guter Sitte und bringt seinen Bock bloß am 1. Mai etwa während einer Woche zum Ausschank, einen kleinen Rest am Fronleichnamstage.

Mit dem Bock rivalisiert der **Salvator,** natürlich der echte und nach reichsgerichtlichem Urteile auch der einzige, der von der Paulaner Brauerei. Alle

anderen Imitationen, der Namenlose, der Animator und der Agitator, das X-Bier und St. Bennobier und wie sie alle heißen, sind gute Biere, die doch nicht gleichkommen dem Salvator, dem sichersten Frühlingsboten der alten Bierstadt.

Am 19. März öffnen sich die weiten, festlich mit Tannenreis geschmückten Hallen am Nockherberge, die nach wenigen Stunden gedrängt voll sind; kein Platz und kein Krug ist mehr aufzutreiben.

Weibliche Athleten mit fünf, sechs gefüllten Krügen in jeder Hand durchschwirren die Räume und mahnen die ihnen im Wege Stehenden mit der fürchterlichen Drohung „Soß" sofort Platz zu machen. Wer nicht pariert, wird den Schaden an seinen Kleidern haben.

Der Fremde sei gewarnt, mit hohem Hute zum Salvator zu gehen.

Ungefähr 14 Tage dauert der **Salvatorrummel.**

Mitleid wegen der kurzen Dauer ist unnötig; schlecht geht es dem Biermeier auch im Laufe des Jahres nicht. Im Winter hat er seinen **Stammtisch;** wehe dem Eindringlinge, der auf seinem Platze sitzt!

Im Sommer hat er seine **Bierkeller.** Scharenweise gehen die Leute hinaus in die Vorstädte zu den meist neu angelegten Bierpalästen. An alten sind nur noch wenige vorhanden; der Augustinerkeller gibt ein Bild, wie es früher war.

Auf den Keller nimmt der Städter, obwohl ihm dort kalte und warme Speisen zur Verfügung stehen, seinen „Fraß" selbst mit. Bedächtig wird der Durcheinander, Aufschnitt verschiedener Würste, verzehrt; zum Essen wird nicht getrunken. Dann geht er an die Schenke, sucht sich einen Krug, riecht erst hinein und schwenkt ihn vorsichtig am Brunnen aus, heftet ein Biermerkel an denselben, damit er nicht verwechselt werden kann, prüft noch einmal mit seinem Geruchsorgan, und holt sich die erste Maß.

Halbe gibt es nicht. So soll es vorkommen, daß der Schankkellner dem Naiven, der einen halben Liter begehrt, den freundlichen Rat gibt, noch zu warten, bis er eine Maß trinken kann.

Das Treiben auf einem Bierkeller sollte sich jeder Fremde ansehen; seine Damen kann er getrost mitnehmen. Praktisch wird es immer sein, sich nicht auffallend anzuziehen, seinen Krug eigenhändig zu waschen, sich selbst das Bier zu holen, dem fremden Nachbarn sein Prosit freundlich zu erwidern.

In verschiedenen Bierkellern, in erster Linie dem Löwenbräukeller, konzertieren tüchtige Militärkapellen.

Mit dem **Dezimalsystem** hat sich der Urmünchener immer noch nicht befreundet. Verlangt er eine Maß, so meint er einen Liter; für den halben Liter hat er die abgekürzte Bezeichnung „Halbe"; einen viertel Liter, das heißt einen Schoppen zu verlangen, kommt überhaupt nicht vor, es wäre ein schwerverdächtiges Krankheitssymptom. Dem vielen Biergenuß verdankt er die schönen, großen, fetten Bierherzen, zu sehen fein konserviert in der Anatomie; auch ein Einfluß auf den Charakter wird ihm zugeschrieben.

Bier macht schwerfällig, lässig, cholerisch; im großen Ganzen bleibt der Trinker aber doch dabei gemütlich. Das eine Gute hat jedenfalls das Bier, es hält von dem in Norddeutschland üblichen Schnapsgenuß ab. Es ist erfreulich zu beobachten, wie der Norddeutsche in München die größten Quantitäten Bier nicht nur vertilgt, sondern auch verträgt; dadurch weiß er dem Bayern am besten zu imponieren.

Als wichtige Frage gilt: **wo ist das beste Bier?** Bei den vielen Brauereien wechselt dessen Güte. Durchschnittlich gute Quellen laufen im Hofbräuhause, im Sternecker und beim Thomasbräu. Gelüstet den weniger bierbewanderten Durstigen nach einem auserlesenen Trunke, so suche er zu erfahren, wo Hartschiere und Feldwebel, wo Eisenbahnschaffner und Schutzleute mit ihrer Bettschwere sich versehen.

11. Trinkgeld.

Im allgemeinen sind die Leute nicht an große Trinkgelder gewöhnt. Der Fremde tut ebensowenig gut, sie zu verwöhnen, als sie zu vernachlässigen.

Ist man zu Tische in einer Familie eingeladen, gibt man selten ein Trinkgeld; die Häuser, in denen es Sitte ist, kennt man oder erkennt man bald.

Ist man bei Freunden als Wohnbesuch im Hause, richtet sich die Höhe des Trinkgeldes nach der Zeit des Aufenthaltes und der Mühe, die man der Dienerschaft verursachte. In einem kleinen Haushalte wird man nach etwa achttägigem Aufenthalte der Köchin M. 5.— und dem Stubenmädchen M. 5.— beim Abschied selbst geben. In einem größeren Hause ist dem Gaste das Aufsuchen der Einzelnen unmöglich; ist er mit der Dame des Hauses gut bekannt, kann er sie bitten, eine ihr ausgehändigte Summe unter die Dienerschaft zu verteilen. Steht er der Hausherrin weniger nahe, gibt er die Summe dem Kammerdiener, mit dem Auftrage die Verteilung vorzunehmen. Natürlich bleibt dann der größere Teil bei dem Gewaltigen hängen.

Im Hotel genügt es, wenn man bei längerem Aufenthalte dem Portier pro Tag 50 Pf., dem Oberkellner 50 Pf., dem Zimmermädchen 50 Pf. und dem Kleiderreiniger 30 Pf. gibt. Bei kürzerem Aufenthalte muß der Satz erhöht werden. Hier trifft es zu, daß die Dienerschaft oft auf die Trinkgelder allein angewiesen ist.

Im Restaurant je nach der gemachten Rechnung. Zehn Prozent übrigens genug; auch der vielgequälte Piccolo ist für eine Kleinigkeit dankbar. Für eine Tasse Kaffee üblich 5 Pf. Gewöhnlich sind die Mädchen schlecht bezahlt und müssen mit den Trinkgeldern rechnen.

Beim Friseur und im Theater ein Trinkgeld nicht üblich.

In Galerien gibt man dem erklärenden Diener 1 Mark.

Dem Droschkenkutscher 10 Pf. über die Taxe.

An Neujahr dem Briefträger 10 M., dem Kaminkehrer und der Zeitungsfrau 1 M. Gut wird man tun, sich durch ein paar Mark mit der Hausmeisterin auf freundschaftlichen Fuß zu stellen.

Vorsichtig sei man mit dem Hergeben von Trinkgeldern an Beamte, wie Schutzleute, Schaffner usw.; Zurückweisung ist selten, aber peinlich. Im Hintergrund lauert der Staatsanwalt.

12. Wo finden Sie Rat und Hilfe.

GESANDTSCHAFTEN.

Baden, Kanzlei: *Maximilianstraße 5/1.*

Frankreich, Kanzlei: *Friedrichstraße 11/0.* 10—12.

Großbritannien, Kanzlei: *Barerstraße 15*, Entres. Werktags 10—12.

Italien: Kanzlei: *Königinstraße 23.*

Österreich-Ungarn: Kanzlei: *Königinstraße 1*, Eingang *von der Tannstraße.* 11—1.

Päpstliche Nuntiatur, Kanzlei: *Briennerstraße 15/0.*

Preußen, Kanzlei: *Türkenstraße 4/0.* Werktags 11—12.

Rußland, Kanzlei: *Galeriestraße 22/1, l.* 11—12½.

Sachsen, Kanzlei: *Franz Josephstraße 12/0.* 11—12.

Württemberg, Kanzlei: *Arcostraße 2/1.* 9—11.

KONSULATE.

Vereinigte Staaten von Amerika.

F. William Wright, Generalkons., *Leopoldstr. 24/III.*

Abraham Schlesinger, Vize- und Deputy-Generalkonsul, *Platenstraße 4/1.*

Ulysses J. Bywater, Deputy-Generalkonsul, *Schellingstraße 29/IV.*

Bureau: *Leopoldstraße 24/III.* Werktags 9—1.

Argentinien.
Apollo Geiger, Konsul, Ingenieur, *Prinzregentenstraße 11a/1.* Werktags 3—4.

Belgien.
Luwig Steub, Generalkonsul, *Arcisstraße 11/0, Gartenhaus.* 8—10.

Bolivia.
Dr. Erwin von Dessauer, Konsul, *Ludwigstr. 22a/11.*
Kanzlei: *Ludwigstr. 22a/11, 11. Gartengeb.* 2—3.

Brasilien.
Carlos Huber, Konsul, *Giselastr. 2/1.* Werktags 1—3.

Chile.
Heinrich Roeckl, Konsul, Fabrikant, *Steinsdorfstraße 13/1.* Werktags 2—3.

Dänemark.
Julius Neuburger, Konsul, Großhändler, *Max Josephstraße 6/0.*
Kanzlei: *Rindermarkt 7/1.* 9—11.

Frankreich.
Gesandtschaftskanzlei: *Friedrichstr. 11/0.* 10—12.

Griechenland.
Dr. Joseph Löhr, Generalkonsul, Direktor der Bayerischen Handelsbank, *Akademiestraße 11/1.*
Kanzlei: Ecke *Schäffler-* u. *Windenmacherstr.* 9—11.

Großbritannien.
Lucien Buchmann, Konsul.
Kanzlei: *Barerstraße 15,* Entres. Werktags 10—12.

Italien.
Rudolf von Oldenbourg, Generalkonsul, Kommerzienrat, *Glückstraße 8B.*
Dr. Pietro Mondini, Vizekonsul, *Schraudolphstr. 5/1.*
Dr Giacomo Pezzani, Vizekonsul, Winter: *Arnulfstraße 26/111*; Sommer: *Mendelssohnstraße 3/0.*
Kanzlei: *Glückstraße 8B/0.* Werktags 2½—4½.

Mexiko.
Hugo Kustermann, Konsul, *Möhlstraße 3.*
Kanzlei: *Rindermarkt 3/1.* Werktags 9—11.

Niederlande.
Friedrich Karl Meyer, Generalkonsul, *Prinzregentenstraße 8/1.* Werktags 9—10.

Österreich-Ungarn.
Alfons Bruckmann, Konsul, *Linprunstraße 53/1.*
Kanzlei: *Lothstraße 1/0.* Werktags 9—12

Panama.
F. William Wright, Generalkonsul, *Leopoldstraße 24/III.* Werktags 9—1.

Paraguay.
Wilhelm Korte, Konsul, Hauptmann a. D., *Herrnstraße 9/II.* ½2—½3.

Peru.
Dr. Oswald Aichel, Konsul, *Ainmillerstr. 9/II.* 2—4.

Portugal.
Max Bullinger, Konsul, Kommerzienrat, *Maximiliansplatz 5/1.* ½2—3.

Rumänien.
Carl von Günther, Generalkonsul, Großhändler, *Kaiser Ludwigsplatz 1/1 r.* Werktags ½3—¼4.

Rußland.
Kaiserliche Gesandtschaft, *Galeriestr. 2/1.* 11—12½.

Sachsen.
Theodor Wilmersdoerffer, Konsul, *Türkenstr. 50/II.*
Kanzlei: *Theatinerstraße 18/0.* Werktags 11—1.

Schweden und Norwegen.
Richard Tüngler, Konsul, *Karlstraße 37/1.*
Kanzlei: *Karlstraße 41/0.* 9—11 und 3—5.

Schweiz.
Gottfried Fischer, Konsul, *Pasing, FritzReuterstr. 18.*
Kanzlei: *Landwehrstraße 41/1., Rückgebäude.* Werktags ½10—½12.

Serbien.
Julius Auspitzer, Generalkonsul, *Bavariaring 16.*
Werktags 3—4.

Spanien.
Karl Rosipal, Konsul, Kommerzienrat, *Königinstraße 28/0.*
Kanzlei: *Rindermarkt 17.* 1—2, 6—7.

Türkei.
Max Kemmerich, Generalkonsul, *Friedrichstraße 9/1.*
Kanzlei: *Friedrichstr. 11/0, Pavillon-Eing.* Werktags 8½—10½.

Venezuela.
Eloy Palacios, Generalkonsul, Bildhauer, *Augustinerstraße 76/III.*
Siegfried Ballin, Konsul, *Herzog Rudolfstraße 36/1.*
Kanzlei: *Herzog Rudolfstraße 36/1.* Werktags 9—11.

Württemberg.
Roman Oberhummer jun., Konsul, Kommerzienrat, *Kaufingerstraße 2/II.*
Kanzlei: *Rosenstraße 12/III.* 4—5.

VEREIDIGTE DOLMETSCHER UND ÜBERSETZER.

Böhmisch, Bulgarisch, Chaldäisch, Hebräisch, Polnisch, Russisch, Serbisch:
Dr. med. Zacharias Koiransky, *Herrnstr. 29a/1.*
Dänisch, Norwegisch:
Emma Klingenfeld, Schriftstellerin, *Luisenstraße 60/III.*
Englisch:
Oskar von Kramer, Polizeioffiziant, *Wilhelmstraße 23/II.*
Französisch:
Augustin Mouth, Professor, *Veterinärstraße 8/III.*
Neugriechisch:
El. Pantasopoulos, Prokurist, *Ainmillerstr. 29/III. Gartengebäude.*
Holländisch:
Wilhelm Stephanus, Privatgelehrter, *Gabelsbergerstraße 69/II.*

Italienisch:

Joseph Pelligrini, Lehrer der Handelsschule, *Erhardtstraße 32/III.*

Portugiesisch:

Dr. Karl von Reinhardstoettner, Professor, *Pappenheimstraße 17/III.*

Rumänisch, Ungarisch:

Karl Keltermann, Agent, *Waltherstraße 17/I., Rückgebäude.*

Schwedisch:

Heinr. Graßhoff, Kaufmann, *Hedwigstraße 11/0.*

Spanisch:

J. Carlos Cornelius, *Landwehrstraße 60/II.*

Türkisch:

S. Beck, Lehrer der orientalischen Sprachen, *Rottmannstraße 14/I.*

AUSKUNFTSSTELLEN.

Germania.

Carl Michaelis, *Lindwurmstraße 51/I.*

Auskunftei W. Schimmelpfeng, *Theatinerstraße 17.* Ausschließlich kaufmännische Auskünfte.

Auskunftsstelle des Vereins für Fraueninteressen, *von der Tannstraße 2.* Unentgeltlich. Rechtsangelegenheiten für Frauen.

Mittwoch und Samstag abends $^1/_2$7—$^1/_2$8. Wohlfahrtseinrichtungen. Montag und Donnerstag abends ½7—½8 für jedermann.

Verein Kreditreform, *Schützenstraße 5/I.* Nur für Vereinsmitglieder.

Kreditschutz, *Marsstraße 27.*

Inhaber: Paul Bruck & Cie., Auskünfte, Inkasso.

ÄRZTE.

Dr. Ottmar Angerer, *Schwanthalerstraße 10/I.*

Geheimer Rat, Universitätsprofessor, Chirurg. Montag, Mittwoch, Freitag 2½—3½.

Dr. Richard Barlow, *Karlstraße 20/II.*

Universitätsprofessor, Spezialarzt für Haut-

und Geschlechtskrankheiten. Werktags 8—9 und 2—3.

Dr. Josef von Bauer, *Lindwurmstraße 2.* Universitätsprofessor, Internist. Werktags 3—4.

Dr. Ernst Bischoff, *Maximilianstraße 10, Entresol.* Chirurg, Frauenarzt. Werktags 8—9½ u. 2—3½, Sonntags 9—10½.

Dr. Heinrich Bock, *Richard Wagnerstraße 1/0.* Spezialarzt f. Atmungsstörungen. Werktags 2½-5.

Dr. Julius Fuchs, *Max Josephstraße 4/0, r.* Homöopath 2—3.

Dr. Franz Glaser, *Karlstraße 4/II.* Werktags 5—8.

Dr. Rudolf Haug, *Eisenmannstraße 1/II.* Universitätsprofessor, Ohrenarzt. Montag und Donnerstag 9—10½, Mittwoch und Samstag 3—5; öffentliche in der Poliklinik, *Sonnenstraße 17/0,* täglich 11½—1.

Dr. Karl Heintz, *Maximilianstraße 2/III.* Prakt. Arzt, Frauen- und Kinderarzt.

Dr. Herzog Karl Theodor, Kgl. Hoh., *Nymphenburgerstraße 43.* Augenarzt. Staaroperateur. 10—12.

Dr. Gustav von Hößlin, *Maximilianstraße 33/II, lk. Aufgang.* Hofrat, prakt. Arzt, Werktags 2—3 Sonntags 8—9.

Dr. Guido Jochner, *Schönfeldstraße 16/0.* Prakt. Arzt, Chirurg. Werktags 2—3.

Dr. Ferdinand Klaußner, *Theresienstraße 74/0.* Universitätsprofessor, Chirurg. Werktags 2—3.

Dr. Karl Kopp, *Karlstraße 4/I.* Universitätsprofessor, Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—5, Mittwoch und Samstag 9—11 und 7—8, Sonntag 10—11.

Dr. Alban Lutz, *Residenzstraße 10/II.* Nervenarzt, Hautkrankheiten. 2—3.

Dr Ferdinand May, *Maximilianstraße 6/III.*
Hofrat, prakt. Arzt. 2½—3½.

Dr. Felix Perutz, *Schellingstraße 2/0*
Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten. 2—4, Montag. Mittwoch, Freitag 11½—12½, Sonntag 10—11. Röntgenuntersuchungen.

Dr. Heinrich von Ranke, *Sophienstraße 3/II.*
Universitätsprofessor, Geheimer Hofrat, Kinderarzt. 8—9. Im Kinderspital, *Lindwurmstr. 4*, 4—5.

Dr. Arno Scheibe, *Arcostraße 5/II, r.*
Privatdozent der Universität, Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Rachenkrankheiten. Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag 11—1, Dienstag und Freitag 8—10.

Dr. Karl Schlößer, *Maximiliansplatz 6/I.*
Universitätsprofessor, Augenarzt. Werktags ½3 bis 4. Während der Ferien dreimal wöchentlich.

Dr. Albert Freiherr von Schrenck-Notzing, *Max Josephstraße 2.* Nervenarzt. Werktags 3—4.

Dr. Max Stumpf, *Sophienstraße 6/II*, Eing. *Arcisstraße.*
Professor, Geburtshelfer. Werktags 3—4.

Dr. Franz von Winckel, *Sonnenstraße 16a/I.*
Universitätsprofessor, Frauenarzt.

Um nicht genötigt zu sein, in den Vorzimmern stundenlang warten zu müssen, ist es ratsam, die Ärzte per Telephon oder schriftlich um Angabe einer Stunde zu bitten.

ZAHNÄRZTE.

Dr. Heinrich Beraz, *Briennerstraße 47/II.*
Hofrat, prakt. Arzt. 10—1.

Dr. Joseph Ehrensberger, *Maximilianstraße 32/III.*
Prakt. Arzt. Werktags 11—12 u. 2—3, Sonntags 11—12.

Dr. phil. Karl Ludwig Eisenreich, *Löwengrube 20/I.*
Amerikanischer Zahnarzt. Werktags 8—12 und 2—4, Sonntags 9—12.

Johannes Groth, *Briennerstraße 34/0.*
Zahnarzt des Deutschen Offiziersvereins. Nur auf vorherige Anmeldung 10—12 und 3—4.

Fritz Meder, *Pilotystraße 6/II* u. *III.*
Lehrer am zahnärztlichen Institut. 11½—12, ausgenommen Samstag und Sonntag.

Dr. med. et phil. Otto Walkhoff, *Goethestraße 41/I.*
Universitätsprofessor. Werktags 9—11 u. 2—5

HEBAMMEN.

Isabella Köckenberger, *Thierschstraße 21/I.*
Theres Vogl, *Arcisstraße 62/II.*
Marie Wittig, *Türkenstraße 69/I, r.*

APOTHEKEN.

Hof-Apotheke, *Kgl. Residenz.*
St. Anna-Apotheke, *Maximilianstraße 8.*
Bonifazius-Apotheke, *Karlstraße 9.*
Homöopathische Apotheke, *Promenadeplatz 17.*
Schützen-Apotheke, *Schützenstraße 2, Bayerstraße 4.*
Theresien-Apotheke, *Theresienstraße 1.*

TIERÄRZTE.

Johann Buchner, Stabsveterinär, *Blutenburgstr. 12/III.*

Dr. Josef Mayr, Professor, *Türkenstraße 34/III, l.*

Konrad Schleicher, *Herzog Heinrichstraße 9/I.*

Karl Wunder, Bezirkstierarzt, *Klenzestraße 44/II, r.*

SANITÄTSPERSONAL.

Bezirksarzt, *Weinstraße 13.*
Medizinalrat Dr. Otto Zaubzer, Krankenhaus-Oberarzt, *Ismaningerstraße 22/I.*

Zentral-Sanitätswache, I. ständige Wache, *Hildegardstr. 17/0.*
II. ständige Wache im *Hauptbahnhofe.*

Unfalldepots.
Hauptdepot der Kolonne, *Zweibrückenstraße 12.*
Marienplatz im Rathaus beim Portier.
Zentralbahnhof im südlichen Posthofe.

Hilfsaktionen der ständigen Wachen und der Kolonnen der Unfalldepots sind unentgeltlich. Für Krankentransporte Gebühr 3 M.

Freiwillige Rettungs-Gesellschaft.
Zentralstation, *St. Jakobsplatz 13.*
Sanitätsstation, *Hofmannstraße 38.*
Arzt: Dr. Georg Staub, *Hans Sachsstraße 2/II.*

Die Gesellschaft verfügt über 200 Meldestellen, die durch Schilde kenntlich gemacht sind. Werden Krankentransporte von Bemittelten bestellt, Mindestgebühr 3 M.

Barmherzige Schwestern, *Nußbaumstraße 5.* Kathol. Orden.

Bayerischer Frauenverein, Schwestern vom roten Kreuz, *Nymphenburgerstraße 163.*

Diakonissen-Anstalt, *Arcisstraße 33, Wörthstraße 20/I.*

Diakonissen-Stationen, *Mathildenstraße 6/III., Oberländerstr. 36/II., Ligsalzstraße 28/I.* Protestantischer Orden.

Franzikanerinnen, *Schrenkstraße 2.* Katholischer Orden.

Freiwillige Krankenpflege des III. Ordens bei St. Anton, *Landwehrstraße 1/II.* Katholischer Orden.

Maria-Martha-Verein, *Baaderstraße 56a/0.* Protestant. Orden.

Niederbronner Schwestern, *Buttermelcherstraße 10, Löwengrube 18.* Katholischer Orden.

Schwesternheim, *Mathildenstraße 9/II.* Israelitisch.

St. Vinzentius-Verein, *Klarastraße 10.* Katholisch.

HEILANSTALTEN.

I. Öffentliche.

Städtisches Krankenhaus l. Isar, *Ziemßenstraße 1, Nußbaumstraße 20 u. 22a.*
Direktor: Dr. von Bauer, Universitätsprofessor.

I. Medizinische Abteilung.
Oberarzt: Dr. von Bauer, Universitätsprofessor.

II. Medizinische Abteilung.
Oberarzt: Dr. Friedrich Müller, Universitätsprofessor.

III. Medizinische Abteilung.
Oberarzt: Dr. Posselt, Universitätsprofessor.

Chirurgische Abteilung.
Vorstand: Dr. von Angerer, Geheimer Rat, Obermedizinalrat, Universitätsprofessor.

Physikalisch-Therapeutische Abteilung.
Vorstand: Dr. Rieder, Universitätsprofessor.

Gynäkologische Abteilung. (Frauenleiden.)
Vorstand: Dr. Amann, Professor.

Otiatrische Abteilung. (Ohrenleiden.)
Vorstand: Dr. Wanner, Privatdozent.

Ambulatorium für Hautkrankheiten.
Vorstand: Dr. Richard Barlow, Privatdozent.

KOSTENSÄTZE FÜR SELBSTZAHLER.

Ganzzahlende in Separatzimmern: Vom 1. Oktober bis 30. April für je ein Zimmer 1. Klasse M. 7.—, 2. Klasse M. 4.60, 3. Klasse M. 4.—. Vom 1. Mai bis 30. September 1. Klasse M. 6.—, 2. Klasse M. 3.90, 3. Klasse M. 4.—. In 1. und 2. Klasse sind besonders zu bezahlen: Speisen, Getränke, Medikamente und Verbandstoffe, und ein mit dem Oberarzt oder Abteilungsvorstand vereinbartes Honorar, wenn der Patient diesen um die Behandlung ersucht hat und von demselben in das Krankenhaus eingewiesen wurde.

Städtisches Krankenhaus r. Isar, *Ismaningerstr. 22.*
Oberarzt der medizinischen Abteilung:
Dr. Otto Zaubzer, Medizinalrat.
Oberarzt der chirurgischen Abteilung:
Dr. Franz Brunner, Hofrat.

75 barmherzige Schwestern, 14 weltliche Wärter und Wärterinnen.

Universitätsklinik, Ambulatorium und Poliklinik für Augenkranke, *Herzogspitalstraße 18.*
Direktor: Dr. Oscar Eversbusch, *Bavariaring 20/1.*

Unentgeltliche Sprechstunde für Krankenkassenmitglieder und Unbemittelte, für erstmals erscheinende an Sonn- und Feiertagen 8—9, an Werktagen 8—10, für in Behandlung befindliche Patienten an Sonn- und Feiertagen 8—10, an Werktagen 10—12, für Verletzungs- und dringende Fälle jederzeit.

Kostensätze für stationäre Kranke: 1. Klasse M. 8—6, 2. Klasse M. 4.—, 3. Klasse M. 2.20. Bei 1. und 2. Klasse ärztliches Honorar.

Universitäts-Poliklinik für Ohrenkrankheiten, *Sonnenstraße 17.*
Vorstand: Professor Dr. Haug, *Eisenmannstr. 1/11.*
Sprechstunde von 11—12½.

Universitäts-Kinderklinik, *Lindwurmstraße 4.*
Direktor: Dr. Heinrich von Ranke, Geheimer Hofrat, Universitätsprofessor, *Sophienstraße 3/11.*

Vorstand der chirurgischen Abteilung: Dr. Wilhelm Herzog, Professor, *Herzog Heinrichstr. 19/II.*
Sprechstunde an Sonn- und Feiertagen 9—10, an Werktagen 2—4. Besuchszeit Sonntag und Donnerstag 10½—11½.

Universitäts-Frauenklinik, *Sonnenstraße 16.*
Vorstand: Dr. Franz von Winckel, Geheimrat, Obermedizinalrat, Universitätsprofessor.
Unentgeltliche Sprechstunde täglich 9—10.
Besuchszeit: Sonntag und Mittwoch 3—4.
Kostensätze für stationäre Behandlung im Separatzimmer M. 7.—, in den Sälen M. 3.—.

Zahnärztliches Institut, *Pettenkoferstraße 12a.*
Vorstand: Prof. Dr. J. Berten, *Pettenkoferstr. 2/I.*
Sprechstunde an Wochentagen 8—9, an Sonn- und Feiertagen 8½—9½.

Psychiatrische Klinik, *Nußbaumstraße 7.*
Direktor: Dr. Emil Kräpelin, Hofrat.

Medizinisch-Klinisches Institut, *Ziemßenstraße 1a.*
Vorstand: Dr. von Bauer, Universitätsprofessor.
Für innere Krankheiten: Dr. von Bauer.
Sprechstunde täglich 11—1.
Für Ohrenkranke: Professor Dr. Bezold.
Sprechstunde Dienstag und Freitag 11—1.
Für Haut- und Geschlechtskranke: Privatdozent Dr. Barlow.
Sprechstunde täglich 10½—1.

Chirurgische Universitätsklinik, *Nußbaumstraße 22a.*
Vorstand: Dr. von Angerer, Geheimrat, Obermedizinalrat, Universitätsprofessor.
Unentgeltliche Sprechstunde täglich 9—11.

Gynäkologische Klinik, *Nußbaumstraße 22a.*
Vorstand: Dr. Amann, Professor, *Arcisstr. 26/I.*
Besuchszeit Dienstag und Freitag 4—6.

II. Private.

Ambulatorium für Nerven-, Blut- und Stoffwechselkranke, *Planegg.*
Leiter: Dr. Feser, *Dienerstraße 17/I.*
Sprechstunde 3—4.

Augenheilanstalt Sr. Kgl. H. des Herzogs Dr. Karl Theodor in Bayern, *Nymphenburgerstraße 43.*
Sprechstunde 10—12.

Augenheilanstalt, *Herzog Wilhelmstraße 19.*
Leiter: Dr. Karl Schlößer, Professor, *Maximiliansplatz 6/1.*
Unentgeltliche Sprechstunde täglich 10—12.
Anstalt für stationäre Behandlung.

Elektron, *Lindwurmstraße 25/1.*
Inhaber: Dr. Hans Wohlbold, *Ainmillerstr. 22/11.*
Arzt: Dr. Strebel, *Wagmüllerstraße 20/1.*
Behandlung mit Hochfrequenzströmen, Licht- und Röntgenstrahlen.

Heilanstalt Neufriedenheim, *Fürstenriederstraße 13 1/8.*
Leiter: Dr. Ernst Rehm.
Für Nerven- und Gemütskranke. Pensionspreis einschließlich Behandlung täglich M. 10.— bis M. 20.—.

Homöopathische Heilanstalt, *Heustraße 12.*
Leiter: Dr. Köck und Dr. Joh. Bock.
Separatzimmer mit Arznei, Behandlung, Kost und Pflege M. 3.—.

Krankenpflege- und Heilanstalt des Bayerischen Frauenvereins vom roten Kreuz, *Nymphenburgerstraße 163.*
Leiter: Dr. Seydel, Professor, *Odeonsplatz 1/1.*
Unentgeltliche Sprechstunde 11—1.
Stationäre Behandlung von Ärzten nach freier Wahl in Zimmern 1., 2. und 3. Klasse.

Medico-mechanische Heilanstalt für orthopädische Chirurgie, *Theresienstraße 25.*
Leiter: Dr. Ottmar Ammann, *Theresienstraße 25.*
Sprechstunde an Wochentagen 11—12.
Schwedische Heilgymnastik, Behandlung nach Verletzungen und Krankheiten.

Physikalische Heilanstalt, *Schwanthalerstraße 37, Gartengebäude.*
Leiter: Dr. Arno Krüche, *Schwanthalerstraße 37/1.*
Zandersche schwedische Maschinen, pneumatische Kammer, Elektrotherapie, Hydrotherapie, Kräuterbäder, Fichtennadelbäder. Sprechstunde 9—11 und 2—4.

Tierspital der Tierärztlichen Hochschule, *Veterinärstr. 6.* Direktor: Dr. Michael Albrecht, Professor, *Veterinärstraße 6|1.*

Kliniken und Sprechstunde für ambulante Patienten 11—12 und 2—5.

KÖRPERPFLEGE.

Städtisches Bad in Maria Einsiedel.

Geöffnet vom Mai bis 15. August 5 früh bis 8 abends; vom 16. August bis 1. September 5½ früh bis 7½ abends; vom 1. September bis Saisonschluß 6 früh bis zur eintretenden Dunkelheit.

Müllersches Volksbad, *Zweibrückenstraße 31.*

Geöffnet das ganze Jahr.

Dampfbadeabteilung Mittwochs vom Mai mit September reserviert für Herren bis 1, für Damen ½3—9; Oktober mit April für Herren morgens 9; abends für Damen.

Städtische Brause- und Wannenbäder, *Frühlingstr. 9a, Schleißheimerstr. 33, Tumblingerstr. 4, Bavariaring 5, Kirchenstr. 9, Schulstr. 7, Westendstr. 68, Plinganserstr. 21.*

Geöffnet das ganze Jahr.

Militärschwimmschule, *Oberwiesenfeld 38.*

Geöffnet für Freischwimmer die ganze Saison von 6½ früh bis 8 abends. Ganze Saison M. 4.—; halbe Saison M. 2.—; Stundenschwimmer 30 Pf. Schwimmunterricht mit Ausnahme der Sonntage von 1—7 nachmittags. Ganze Saison M. 6.—; halbe Saison M. 3.—.

PRIVAT-BADE- UND SCHWIMMANSTALTEN.

Augusten-Bad, *Augustenstraße 54.* Nach Kneipp.

Bavaria-Bad, *Türkenstraße 70.* Dampfbäder, römisch-irische Bäder.

Elektrisches Lichtbad, *Bruderstraße 9.* Alle Arten Lichtbäder.

Gisela-Bad, *Müllerstraße 2 u. 4.* Römisch-irische, russische Bäder

Hof-Bad, *Kanalstraße 19* Schwimmbassins für Damen und Herren, Wannenbäder, römisch-irische und russische Bäder, medizinische Bäder.

Luisen-Bad, *Luisenstraße 67*. Schwimmbassin, Dampfkastenbäder, medizinische Bäder.

MANICURE.

Georg Bornheimer, *Promenadeplatz 19*.
Mr. Oscar, *Briennerstraße 8*.
Franz Reyher, *Kaufingerstraße 15*.

PEDICURE.

Ludwig Harder, *Karlstraße 13*. In und außer dem Hause.
Kreszentia Her, *Liebigstraße 10c/1*. Dienstag, Freitag 3—6.

SCHÖNHEITSPFLEGE.

Hygiea, *Kaufingerstraße 15/II*.
Leiter: Dr. Lötsch. Stoffwechsel.
Joseph Honsell, *Odeonsplatz 7*.
Antiseptische Haarpflege, künstlicher Haarersatz.
Otto Kurth, *Karlsplatz 10*.
Behandlung bei Haarausfall, Kopfkrankheiten, Toupets für Herren und Damen.
Rüdiger-Weyh, *Schwanthalerstraße 63*.
Haarpflege. Wissenschaftliche Schönheitspflege. In separaten Räumen Beseitigung von Schönheitsfehlern, Damenbärten usw.

MASSAGE.

Engelbert Birk, *Karlstraße 1/IV*.
Maria Endres, *Schillerstraße 35/III*.
Joseph und Magdalena Keiler, *Elvirastraße 19/II l*.
Margareta Schaffitz, *Augustenstraße 83/III*.

MILCHKURANSTALTEN.

Anton Dallmayr, *Amalienstraße 20*.
Haushaltungs- und Kindermilch. Zentrifugenrahme. Tafelbutter. Sterilisierte und unsterilisierte Kindermilch. Tägliche Kontrolle.
Gutsverwaltung Oberzeismering, *Blumenstraße 1*.
Vollmilch, Rahm. Kindermilch von entsprechend gefütterten Kühen. Ärztliche Kontrolle.
Max Heß, *Friedrichstraße 32*.
Champagner-Milchfabrikation.
Münchener Milchkuranstalt, *Schleißheimerstraße 100*.
Filiale: *Friedrichstraße 4*.
Haushaltungs- und Kindermilch. Zentrifugenrahme. Tafelbutter. Amtstierärztliche Kontrolle.

DESINFEKTIONSANSTALT.

Städtische Desinfektionsanstalt, *Zweibrückenstraße 20.*
Wohnräume, Gegenstände. Dampfdesinfektion pro Kubikmeter M. 4.—; Mindestgebühr M. 1.—. Desinfektion mit Chemikalien und von Räumen: der Mann pro Arbeitsstunde M. 1.—; Mindestgebühr M. 1.—.

TODESFALL.

Jeder Todesfall ist spätestens am nächstfolgenden Wochentage dem Standesbeamten des Bezirkes, in welchem der Tod erfolgt ist, anzuzeigen.

Die Leiche ist nach der ersten Leichenschau aus dem Sterbehause in das Leichenhaus zu verbringen. Ausnahmsweise Belassung der Leiche im Sterbehause ist von der Polizeidirektion, Zimmer 87, zu erbitten.

Leichentransport. Der Transport muß wenigstens sechs Stunden vor Abgang des Zuges angemeldet werden. Die Leiche muß in einem luftdicht verschlossenen Metallsarg eingeschlossen und dieser mit einer hölzernen Umhüllung umgeben sein. Die Aufgabe erfolgt bei der Gepäckabfertigungsstelle unter Vorlage des von der Polizeidirektion ausgestellten Leichenpasses. Die Beförderung kostet mit Personenzügen der Kilometer 40 Pf., mit Schnellzügen der Kilometer 60 Pf., unter Zuschlag von M. 6.— Abfertigungsgebühr. Im gleichen Zuge hat ein Begleiter mitzufahren.

STANDESÄMTER.

I. *Petersplatz 4.*
Für die Stadtbezirke I, II, III, IV, V, XII, XIII, XXII.

II. *Mariahilfplatz 2.*
Für die Stadtbezirke XIV, XV, XVI, XVII, XVIII.

III. *Ruppertstraße 10.*
Für die Stadtbezirke IX, X, XI, XIX, XX, XXIV.

IV. *Rottmannstraße 10.*
Für die Stadtbezirke VI, VII, VIII, XXI, XXIII.
Bureaustunden: 8—12 und 3—6.

RECHTSANWÄLTE.

Adolf von Auer, *Theatinerstraße 23/II.*
Exz., lebenslänglicher Reichsrat, Justizrat, Advokat. Kanzlei: *Herrnstraße 13/I.*

Max Bernstein, *Briennerstraße 8a/III.*
Kanzlei: *Pfandhausstraße 3/I.* Schriftsteller.

Eduard Brinz, *Leopoldstraße 43/0.*
Kanzlei: *Theatinerstraße 35/II* Handelsrecht.

Albert Gänßler, *Briennerstraße 3/I*
Justizrat, Advokat.

Hermann Freiherr von Stengel, *Glückstraße 10/III.*
Kanzlei: *Briennerstraße 9/I.* Aktienrecht.

Dr. Walter von Pannwitz, *Prinzregentenstraße 11a/0.*
Kanzlei: *Kaufingerstr. 25/I. II. Aufg.* Verteidiger.

Meinhold Rau, *Giselastraße 13/II.*
Kanzlei: *Landwehrstraße 4/II.*

Theodor Riegel, *Fürstenstraße 13/0.*
Justizrat, Advokat.

Dr. Karl Eisenberger, *Pettenkoferstraße 35/II.*
Kanzlei: *Karlsplatz 3/II.* Fiskal.

Dr. Friedrich Rosenthal, *Schackstraße 4/I.*
Justizrat.

Dr. Franz Troll, *Promenadeplatz 17/II.*
Fideikommisse.

GERICHTSVOLLZIEHER.

Man wende sich an die Gerichtsvollzieherei des Amtsgerichts I, *Prannerstraße 15a*, Zimmer I/II.

NOTARIATE.

I. **Justizrat Schmidbauer**, *Karlsplatz 17/II.*
II. **Justizrat Philipp Grimm**, *Neuhauserstr. 6/II.*
III. **Justizrat Peter Osenstätter**, *Weinstraße 6/I.*
IV. **Ferdinand Harrasser**, *Neuhauserstr. 7/II.*
V. **Justizrat Max Breitung**, *Karlsplatz 10/I.*
VI. **Justizrat Anton Böck**, *Marienplatz 29/I*
VII. **Joseph Hellmaier**, *Karlsplatz 5/II.*
VIII. **Ernst Roth**, *Rindermarkt 10/I.*
IX. **Oskar Schmidt**, *Kaufingerstraße 15/I.*
X. vakat.
XI. **Justizrat August Pfirstinger**, *Petersplatz 8/II.*
XII. **Justizrat Karl Lenz**, *Zweibrückenstr. 24/I.*
XIII. **Dr. Franz Pündter**, *Maffeistraße 4/I.*
XIV **Franz Xaver Wittmann**, *Kaufingerstr. 25/III, II. Aufgang.*

XV. **Karl Witti**, *Herzogspitalstraße 9/1.*
XVI. **Joseph Oehl**, *Prielmayrstraße 8/1.*
XVII. **Georg Hausladen**, *Weinstraße 7/11.*

Notariat und Rechtsanwaltschaft sind in Bayern getrennt; die Notare haben gleichfalls Richterprüfung abgelegt.

BANKEN.

Filiale der Königlichen Hauptbank in Nürnberg, *Promenadestraße 6.*
I. Oberbeamter: Finanzrat Leonidas Kiderlin, *Promenadestraße 1/1.*

Reichsbank-Hauptstelle, *Ludwigstraße 8.*
I. Vorstandsbeamter: Bankdirektor Hugo Ehrenberg, *Ludwigstraße 28/1.*

Bayerische Bank, *Maximiliansplatz 2.*

Bayerische Filiale der Deutschen Bank, *Karlsplatz 30.*
Direktoren: E. Breustedt, Kommerzienrat, *Friedrichstraße 9/11.*
A. Hoppe, *Königinstraße 27/0.*

Bayerische Handelsbank, *Maffeistraße 5.*
Kaufmännische Abteilung, Direktor: A. Cassel, *Maffeistraße 5/11.*
Hypothekenabteilung, Direktoren: W. Freiherr von Pechmann, *Ludwigstraße 16/IV.*
Dr. J. Löhr, Generalkonsul, *Akademiestraße 11/1.*
Fritz Steyrer, *Maria Theresiastraße 12/1.*

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.
Hypothekenabteilung, *Promenadestraße 10.*
Direktoren: Dr. Adolf Stroell, *Barerstraße 15/11.*
Ernst Pühn, *Kaiserstraße 11.*
Dr. Eugen Zeitlmann, *Fürstenstraße 10/11.*
Kaufmännische Abteilung, *Theatinerstraße 11.*
Direktoren: Karl Brauser, Kommerzienrat, *Briennerstraße 14/11.*
Albrecht Otto, Kommerzienrat, *Hildegardstr. 11/1.*

Bayerische Notenbank, *Ludwigstrsaße 1.*
Direktoren: Johann Lehner, Kommerzienrat, *Ludwigstraße 1/III.*
Dr. Moritz Ströll, *Franz Josephstraße 38/II.*
Die Noten haben im ganzen Deutschen Reiche Umlauf und werden von allen Reichsbankanstalten eingelöst.

Bayerische Vereinsbank, *Promenadestraße 14.*
Direktoren: Joseph Böhm, *Promenadestraße 14.*
Adolf Pöhlmann, *Königinstraße 27/1.*
Joseph Pütz, *Steinsdorfstraße 7/II.*
David Selz, *Briennerstraße 8c/1.*

Pfälzische Bank, *Neuhauserstraße 6.*
Direktoren: Jakob Krapp, Konsul, *Prinzregentenstraße 2/III.*
Ph. Denzer, *Neuhauserstraße 8/IV.*

Süddeutsche Bodenkreditbank, *Ludwigstraße 9 u. 10.*
Direktoren: Dr. Kasimir Keller, *Ludwigstr. 9/III.*
Heinrich Gareis, *Kaulbachstraße 45.*
Wilhelm Schoch, *Ludwigstraße 10/III.*

UNTERRICHT.

Privatinstitute.

Ascher-Institut, *Ottostraße 1.* Für Mädchen.
Vorsteherin: Margareta Zenner, *Ottostraße 1.*
Institut von Ebermayer, *Schraudolphstraße 15/0.*
Für Knaben und Mädchen von 6—10 Jahren.
Erziehungsinstitut für Studierende, *Karmeliterstraße 1.*
Die Zöglinge besuchen das Ludwigs-Gymnasium.
Institut von Luise von Heydenaber, *Schellingstraße 39.*
Höhere Mädchenschule.
Lehr- und Erziehungsanstalt von Hermine Ilgen, *Karlstr. 45/II.*
Mädchenschule und Pensionat.
Kunstgewerbeschule, *Luisenstraße 37, Richard Wagnerstr. 10.*
Direktor: Emil von Lange, *Heßstraße 14/II.* Atelier: *Luisenstraße 18.* Männliche und weibliche Abteilung.
Mädchen-Erziehungs-Institut, *Schloß Nymphenburg.*
Englische Fräulein. Pensionat.
Höheres Lehr- und Erziehungs-Institut von M. Neumeyr, *Ludwigstraße 7.* Mädchenschule und Pensionat.
Siebertsches Institut, *Wittelsbacherplatz 2/1.*
Mädchenschule und Pensionat.

Fechten.

Otto Albrecht, Universitätsfechtmeister, *Theresienstraße 7.*
Egisto Magnani, *Türkenstraße 59/II.* Florett und Säbel.
Julius Müller, Universitätsfechtmeister, *Adalbertstraße 49/IV.*

Gesang.

Joh. Cavallo, Chordirektor, *Maximilianstr. 2/IV.* Chorgesang.
Karl Drechsel, Konzert- u. Oratoriensänger, *Ungererstr. 22/II.*
Melanie Ermath, Hofopernsängerin, *Herzog Rudolfstr. 37/III.*
B. Günzburger, Professor, *Türkenstraße 72/I.* Sologesang.
Emilie Kaula, *Theatinerstraße 18/III.*
Gesangsschule, Sprechstunde 10—11 und 3—4 Uhr.
Anna Seiling, *Rindermarkt 8/I.* Sologesang.
Nana Weber-Bell, *Blutenburgstr. 22/0.* Reformgesangschule.

Malen.

Dr. Franz Büttner Pfänner z. Thal, Professor, *Kaiserstraße 3.*
Erhaltung und Renovierung von Gemälden. Sprechstunde Akademie.
Else Gürleth-Hey, *Tizianstraße 12/0.*
Blumen, Stilleben, Landschaft in Aquarell, Gouache, Öl.
Künstlerinnen-Verein, *Barerstraße 21.*
Emeran Lidl, *Arcostraße 10/I.*
Aquarell, Öl, Porzellan.
C. Th. Meyer-Basel, *Winthirstraße 26/II.* Pastell.
Franz Roubaud, Professor, *Herzog Heinrichstraße 15/III.*
Pferdemalschule.
Eugen Spandow, *Gabelsbergerstraße 19.*
Porträt-, Zeichen-, Malschule für Damen.

Modellieren.

Wilhelm Kielhorn, *Blütenstraße 3.*
Christoph Roth, Professor und Bildhauer, *Georgenstr. 40/II., 1. Eingang.* Modellier- und Zeichenschule für Damen.

Musik.

Hans Bußmeyer, Professor und Direktor der Akademie der Tonkunst, *Maximilianstraße 33/III.* Klavier.
J. N. Cavallo, *Maximilianstraße 2/IV.*
Orgelspiel für den katholischen Kirchendienst.
Karl Erler, *Finkenstraße 3/0.*
Klavier, Musiktheorie, Harmonielehre, Kontrapunkt.
Ludwig Freytag, *Brunnstraße 2/I.*
Zither, Klavier, Harmonielehre.
Max Hieber, Professor der Akademie der Tonkunst, *Wittelsbacherplatz 3/I.* Violine.
Mathilde Perlberg, *Kreittmayrstraße 21/I.* Klavier.

Max Reger, Professor der Akademie der Tonkunst, *Preysingstraße 1/1.* Klavier und Orgel.
Heinrich Seifert, Kammermusiker, *Amalienstraße 10/111.* Violine, Viola, Klavier.
Ludwig Thuille, Professor der Akademie der Tonkunst, *Thorwaldsenstraße 16.* Klavier.

Radfahren.

Adler-Fahrradwerke, *Baumstraße 4a.*
E. Härting, *Nordendstr. 55. Schellingstr. 41. Auenstr. 19.*
Chr. N. Schad, *Kaulbachstr. 9. Maffeistr. 2. Häberlstr. 11.*

Reiten.

Gg. Mengele, Universitätsstallmeister, *Amalienstraße 27.*

Sprachen.

Berlitz School of Languages, *Residenzstraße 13/111.*
Unterrichtskurse des Kaufmännischen Vereins, *Maximiliansplatz 8/111.* Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch.
Rich. Herold, *Elisabethplatz 3/0.* Klassische, romanische und germanische Sprachen.
Ther. Maly-Motta, *Windenmacherstraße 4/IV.* Französisch, Englisch, Italienisch.
Jos. Pelligrini, Professor, *Erhardtstraße 32/111.* Italienisch.
Jos. Schmid-Ferrari, *Neuturmstraße 2/11.* Italienisch, Spanisch.
Wilh. Stephanus, *Gabelsbergerstr. 69/11., 11. Aufgang.* Holländisch.

Tanzen.

Ed. Carey, Hof-Ballett-Regisseur, *Ledererstraße 1/111.*
Emil Richter, *Altheimereck 2/1.*
Otto Rischowsky, Hoftheater-Ballettänzer, *Herrnstraße 10.*

13. Bezugsquellen.

Ladenschluß.

Die Verkaufsläden sind geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10 bis 1. Am ersten Weihnachtstage, am Ostersonntag und am Pfingstsonntag sind dieselben geschlossen. Ausnahmen sind für Milchhandlungen, Bäckereien, Konditoreien und Charcutierläden, die unter Tags nur 8—10 vormittags geschlossen sind, und für Delikateß- und Spezereiwaren, Obst-, Käse- und Tabakhandlungen, die früh 6—8 und 10—12 ge-

öffnet sein dürfen. An den andern Sonn- und Feiertagen dürfen während des ganzen Tages mit Ausnahme von 8—10 vormittags verkaufen Bäcker, Konditoren, Charcutiers, Delikateß-, Spezereiwaren-, Milch-, Obst-, Käse- und Tabakhändler, und am 1. November Blumenhändler von 6—4. Am Fronleichnamstage sind die Läden geschlossen zu halten. Karfreitag gilt nicht als Feiertag. Im Dezember ist das Offenhalten der Läden an den Sonntagen gestattet. Friseure und Bader haben an Sonntagen bis 2 geöffnet; in der Zeit vom 1. Januar bis Aschermittwoch bis 7 abends. Am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage haben sie ganz geschlossen zu halten. Apotheken dürfen immer geöffnet sein.

An Werktagen müssen Verkaufsläden von 9 abends bis 5 morgens geschlossen sein; die meisten sind von 8 morgens bis 7 abends geöffnet. Bis 10 dürfen die Läden geöffnet sein am Fastnachtssamstag, -Montag und -Dienstag; am Samstag vor Ostern, Pfingsten und vor dem ersten Oktoberfestsonntag; an Samstagen im Juli, August und September; an den letzten zehn Tagen vor Weihnachten und am Sylvesterabend.

Agenturen.

Grundstück- und Hypothekenvermittler:

Fischer & Kuhnert, *Briennerstraße 53/II., Flügelbau.*
Carl M. Herbeck, *Arcostraße 8.*
Ludwig Vollmann & Co., *Löwengrube 6.*

Wohnungs-Nachweis:

Heinrich Guggenheimer, *Kaufingerstraße 21.*
Lion & Co., *Briennerstraße 8/0. 1. Eingang.*

Annoncen-Expeditionen:

G. L. Daube & Co., *Bayerstraße 3.*
Haasenstein & Vogler, *Bayerstraße 7a/1.*
Rudolf Mosse, *Promenadeplatz 16.*

Theater- und Konzertagenturen:

J. G. K. Müller, *Herzog Wilhelmstraße 32/II.*
Südd. Theater-Konzert-Agentur, *Wurzerstraße 16/0.*
Maria Wagner, *Goethestraße 5/II.*
Künstlerengagements.

Antiquitätenhandlungen.

L. Bernheimer, *Maximiliansplatz 1.*
A. S. Drey, *Maximilianstraße 39.*
J. Drey jun., *Maximiliansplatz 18.*
Hermann Einstein, *Promenadeplatz vis-à-vis Hotel Bayer. Hof.*
Theod. Einstein & Cie., *Maximilianstraße 7.*
Joseph Grüger, *Karolinenplatz 1.*

Hugo Helbling, *Wagmüllerstraße 15.*
Georg Mößel, *Rindermarkt 2/1.*
Adolf Steinharter, *Residenzstraße 25.*

Automobilhandlungen und Reparaturwerkstätten.

Adler-Fahrradwerke, *Müllerstraße 31.*
Gebrüder Beißbarth, *Kohlstraße 2.*
E. Härting, *Neuhauserstraße 7* und *Schellingstraße 41.*
Chr. N. Schad, *Kaulbachstraße 9* und *Maffeistraße 2.*

Bäckereien.

Franz Daniel, *Bayerstraße 77* und *Schellingstraße 26.*
Theod. Schmid, *Schützenstraße 7* und *Maximilianstraße 9.*
A. Seidl, Hauptladen *Theatinerstraße 33.*

Baugeschäfte.

Ludwig Deiglmayr & Co., *Theresienstraße 148/1., Mittelbau.*
Heilmann & Littmann, *Weinstraße 8/11.*

Buchbinder.

Paul Attenkofer, *Kaufingerstraße 30.* Ledereinbände.
Anton Braito, *Schellingstraße 3.* Kunsteinbände.

Buchhandlungen.

A. Ackermann's Nachf. (Karl Schüler), *Maximilianstr. 2.*
Theod. Ackermann, Hofbuchhandlung, *Promenadeplatz 10.*
Sortiment und Antiquariat.
Jos. Ant. Finsterlin Nachf., *Salvatorstraße 20.*
Sortiment und Zeitschriftenlesezirkel.
G. Franzsche Hofbuchhandlung, *Perusastraße 4.*
Herder & Co., *Löwengrube 18.* Katholisch.
Heinrich Jaffe, *Briennerstraße 54.* Englisch, Französisch.
J. Lindauersche Buchhandlung, *Kaufingerstraße 29.*
M. Riegersche Universitäts-Buchhandlung, *Odeonsplatz 2.*
J. Schweitzer, *Karlsplatz 29.* Rechtswissenschaft.

Charcutiers.

Michael Karl, *Maximilianstraße 36.*
Georg Rembold, *Karlsplatz 20.*
Andreas Sieber, *Maffeistraße 14.*

Chokoladehandlungen.

Theodor Häutle, *Briennerstraße 4.*
Hartwig & Vogel, Dresden, *Maffeistraße 8.*
Paul Spalteholz, *Bayerstraße 21.*
Gebr. Stollwerk, Köln, *Blumenstraße 27.*

Cigarrenhandlungen.

Ferd. Groß, *Residenzstraße 12.*
W. F. Grathwohl, *Rottmannstraße 12.* Türkische Zigaretten.
Paul Koronczyk, *Rosenheimerstr. 2.* Serbische u. russ. Zigaretten.
Georg Krebs, *Maximilianstraße 38.* Importen.
Carl Philipps Wwe., *Weinstr. 9.* Österreich. Regie-Zigarren.
J. M. Riederer, *Weinstraße 12.* Importen.
Max Zechbauer, *Odeonsplatz 17.* Importen.

Damenschneider.

Karl Barth, *Rumfordstraße 24/II.*
Friedrich Bossert, *Utzschneiderstraße 1/I.*
Georg Deuerling, *Christophstraße 1/0.*
Franz Koutensky, *Theatinerstraße 32/II.*
Joh. Stummer, *Dienerstraße 17/III.*
Albert Wegerer, *Rindermarkt 21/III.*

Delikatessenhandlungen.

E. M. Bader, *Theatinerstraße 50* u. *51.*
Alois Dallmayer, *Dienerstraße 15.*
Friedrich Hahn, *Theatinerstraße 48.*
A. Hoßfeld, Hoflief., *Schützenstr. 4. (Siehe Anzeige im Anhang.)*
E. Hans Maier, Schuhmanns Nachf., *Residenzstraße 18.*

Drogerien.

Kneipp-Droguerie, *Türkenstraße 59.*
Alb. Merk, Poschingers Nachf., *Kaufingerstraße 4.*
Aug. Ostermaier, *Promenadeplatz 12.*

Eishandlungen.

Vereinigte Münchener Eiswerke, Ortlieb & Edenhofer, *Nymphenburg.* Natur- und Kunsteis.

Eisenhandlungen.

Albert & Lindner, *Schützenstraße 5.*
F. S. Kustermann, *Rindermarkt 3* u. *Viktualienmarkt 12.*

Elektrotechnische Installation.

Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, *Kosttor 2.*
Siemens-Schuckert-Werke, *Prannerstraße 15a.*

Erzgießereien.

Kgl. Erzgießerei Ferd. v. Miller, *Erzgießereistraße 14.*

Färbereien und Chemische Waschanstalten.

J. Fischer & Co., *Corneliusstraße 44.*
A. Giulini, *Mandlstraße 3.* Teppichreinigung.
Wilh. Spindler, *Hartmannstraße 5.*

Fahrradhandlungen.

Adler-Fahrradwerke, *Müllerstraße 31.* Adlerräder. Velodrom und Fahrschulen.
E. Härting, *Neuhauserstraße 7.* Wanderer- und Opelräder. Velodrom und Fahrschulen.
Chr. N. Schad, *Kaulbachstraße 9.* Swift-, Cleveland-, Dürkopp-Siegfried-, Schadräder. Garten- und Saalbahn.

Fischhandlungen.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft Nordsee, *Viktualienmarkt.*
Gebrüder Kuffer, *Heiliggeiststraße 5.*

Fleisch- und Wurstwaren.

A. Hoßfeld, Hoflieferant, *Schützenstr. 4.* Delikatessen. Filets. Touristenverproviantierung. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Friseure.

Joseph Honsell, *Odeonsplatz 7.*
Oscar Hungerbühler, *Briennerstraße 8.*
Adolf Kunst, *Promenadestr. 6.* Perücken für Straße u. Theater.
Friedrich Müller, *Wittelsbacherplatz 2.*
Rüdiger-Weyl, *Schwanthalerstraße 63.*
Josef Uetz, *Briennerstraße 5.*

Gärtner.

August Buchner, *Theresienstr. 92.* Kunst- u. Handelsgärtner.
Karl Hoffmann, *Thalkirchenerstraße 16.* Gräberschmuck.
Karl Jung, *Amalienstraße 80.* Blumenhandlung.
Karl Röthke, *Fürstenstraße 3.* Blumenhandlung.
Karl Werner, *Briennerstraße 8.* Blumenhandlung.

Gasinstallation.

Bopp & Reuther, *Arnulfstraße 26.*
Münchener Installationsgeschäft für Licht und Wasser, *Promenadestraße 5.*

Geflügelhandlungen.

K. Bruner, *Fürstenstraße 17.*
J. M. Greiderer, *Maximilianstraße 18.*

Geweihgegenstände.

Geweihhaus Dietzel, *Bayerstr. 1.* Geweihe. Lüsterweibchen. Kronleuchter. Eigenes Atelier. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Goldschmiede s. Juweliere.

Handschuhhandlungen.

C. Holste & Co., *Theatinerstraße 35.*
J. Roeckl, *Karlsplatz 4.*

Haushaltungsgeschäfte.

Albert & Lindner, *Schützenstraße 5.*
F. S. Kustermann, *Rindermarkt 3 u. Viktualienmarkt 12.*
Schüssels Küchen- und Wirtschafts-Einrichtungsmagazin, *Kaufingerstraße 9.*

Herrenmodeartikel.

L. H. van Hees, *Briennerstraße 1.*
Otto Jordan, *Perusastraße 3.*
J. Send, *Residenzstraße 11.*

Holzschnitzereien.

Wilhelm Späth, *Herzogspitalstr. 9.* Andenken an München. Oberammergauer Christus. Berchtesgadener Schnitzereien. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Hutgeschäfte.

C. K. Deibl, *Weinstraße, im Rathause.*
J. A. Seidl, *Schützenstraße 8.*
Johann Zehme, *Marienplatz 8.*

Juweliere.

Emil Blachian, *Karlsplatz 24.* Kunstgewerbl. Goldschmied. Ziseleur. Antike Imitationen. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*
F. Harrach & Sohn, *Heustraße 4.* Ziseleur.
Theod. Heiden, *Odeonsplatz 18.* Münchener Originalitäten.
G. Merk, *Odeonsplatz 13.* Juwelen.
Peter Rath, *Theatinerstraße 37.* Juwelen.
Max Rottmanner, *Theatinerstraße 31.* Juwelen.
Georg Sanktjohansers Erben, *Dienerstraße, im Rathaus.* Kirchengeräte.
W. Th. Thomaß, *Kaufingerstr 36.* Gold- u. Silbergegenstände.
Ed. Wollenweber, *Theatinerstraße 36.* Silbergegenstände.

Keramik.

L. Bernheimer, *Maximiliansplatz 1.*
Jean Beck, *Schwindstraße 13.* Buntverglasungen.
R. Erlinger, *Briennerstraße 5.*
Kgl. Porzellan-Manufaktur Nymphenburg. Niederl. *Dienerstr. 3.*
Anton Pössenbacher, *Briennerstraße 55.* Vasen, Ziergläser.
Franz Steigerwalds Neffe, *Briennerstr. 3.* Glas u. Porzellan.
Theresienthaler Kristallglas-Fabriks-Niederl., *Kaufingerstr. 9.*

Kohlenhandlungen.

F. S. Kustermann, *Rindermarkt 3 u. Viktualienmarkt 12.*

Konditoreien.

Max Bernhard, *Theresienstraße 25.*
Heinrich Erbshäuser, *Fürstenstraße 4.*
Johann Eyerich, *Ecke Maffei- u. Theatinerstraße.*
Georg Hof, *Promenadeplatz 6.* Konservierte Früchte.
Carl Rottenhöfer, *Residenzstraße 26.*
Kath. Weber Wwe., *Karlsplatz 2.*

Konfektionsgeschäfte.

F. Hirschberg & Co., *Theatinerstr. 42.* Anfertigung nach Maß.
Otto Landauer, *Kaufingerstraße 28.*
Ch. Mappes, *Odeonsplatz 18.* Blusen, Jupons.
Müller & Co., *Theatinerstraße 10.* Kostüme, Jacketts.
Neuner & Basch, *Kaufingerstraße 23.* Damenmäntel.
Adolf Schober, *Briennerstraße 2.* Kostüme, Jacketts, Mäntel.
Max Schulze, *Odeonsplatz 12.* Kostüme, Jacketts, Mäntel.

Korsetthandlungen.

L. Empfenzeder, *Lindwurmstraße 13.* Orthopäd. Korsette.
Ignaz Prunner, *Petersplatz 10.* Nach Maß.

Krankenpflegeartikel.

Heinrich Fuchs, *Schützenstr., i. Hotel Bellevue.* Gummiartikel.
Herm. Katsch, *Bayerstraße 25.* Orthopädische Maschinen.
J. Schöberl, *Herzog Rudolfstraße 21—23.* Krankenmöbel.
C. Tremel, *Schützenstr. 12.* Chirurg. Instrumente. Verbandartikel. Soxhlet-Apparate. Gummiwaren. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Kunsthandlungen.

E. A. Fleischmann, *Maximilianstraße 1.*
Friedrich Gypen, *Neuhauserstr. 50.* Kathol. Kunstverlag.
D. Heinemann, *Maximiliansplatz 4.*
J. Littauer, *Odeonsplatz 2.*
Photographische Union, *Nymphenburgerstraße 86.*
Piloty & Loehle, *Jungfernturmstraße 2.* Farbige Kunstblätter.
Ulrich Putze, *Briennerstraße 8.*
Wimmer & Co., *Briennerstraße 3.*

Kunstgewerbliche Magazine.

Paul Attenkofer, *Kaufingerstraße 30.* Lederwaren.
L. Bernheimer, *Maximiliansplatz 1.*
Bayer. Kunstgewerbeverein, *Pfandhausstraße 7.*
Otto Fritzsche, *Georgenstraße 28.* Kunstmöbel.

Reinhold Kirsch, *Auenstraße 30.* Kunstschmiedearbeiten.
L. Lichtinger, *Theatinerstraße 44.* Zinnarbeiten.
Gebrüder Lincke, *Schwanthalerstraße 51.* Kachelöfen, Kamine.
Radspielers Nachf. A. Lippert, *Hackenstraße 7.* Wohnungseinrichtungen.
J. G. Schreibmayr, *Frauenplatz 5.* Kirchenparamenten.

Kürschner.

Adolf Fleischmann, *Theatinerstraße 1.*
E. & O. Merzbacher, *Maffeistraße 6.*

Lederhosen.

J. Probst (Inh. Johann Weinisch), *Thal 77.* Werkstätte: *Ledererstr. 17.* Lederhosen, Bettdecken, Kopfkissen. Gebirgsanzüge. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Lederwaren.

Chr. Kotz, *Kaufingerstr. 13 u. Theatinerstraße 38.*
M. August Reißmann, *Maffeistraße 2.*

Lodengeschäfte.

Joh. Gg. Frey, *Windenmacherstraße u. Maffeistraße 7.*
Fritz Schulze, *Maximilianstraße 34.*

Malutensilien.

Adr. Brugger, *Theatinerstraße 1.*
Franz Dury, *Amalienstraße 50c.*
A. Schutzmann, *Bayerstraße 95.*

Manufakturwaren.

S. Guttmann & Co., *Theatinerstraße 16.* Seidenwaren.
Roman Mayr, *Kaufingerstraße 2 u. 3.*
C. M. Rosipal, *Rindermarkt 17 u. Rosenstraße 3.*
M. Ulmo Nachfolger, *Theatinerstraße 32.* Seidenwaren.

Mineralwasser.

Barbarino & Kilp, *Marienplatz 25.*
Dr. Fr. A. Stallberg, *Baaderstr. 45.* Siphons. Limonaden. Fruchtsäfte. Gichtwasser. Bromwasser. Kondrauer Mineralwasser. Fürstenbrunnen. Elektr. Betrieb. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Musikalienhandlungen.

Jos. Aibls Sortiment, *Promenadestraße 12.*
Otto Bauer, *Maximilianstraße 5.* Leihinstitut.
Alfred Schmid Nachf., *Theatinerstraße 33.* Leihinstitut.

Obsthandlungen.

Anton Brunthaler, *Bayerstraße 19.*
August Ebner, *Dienerstraße 11.*

Optiker.

G. & S. Merz, *Blumenstraße 31.* Optisches Institut.
Physikalisch-optisches Institut Pöller, *Karlstor 8.*
Heinrich Rath, *Residenzstraße 21.*
Jos. Rodenstock, Hoflieferant, *Bayerstr. 3.* Spezialinstitut für wissenschaftliche Untersuchung der Augen, Feldstecher, Fernrohre, Operngläser, Barometer etc. Spezialitäten für Touristen. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Papierwarenhandlungen.

And. Kaut, *Kaufingerstraße 10.*
Fr. Ant. Prantl, *Odeonsplatz 15.*

Parfümeriewarenhandlungen.

J. Kron, *Theatinerstraße 20.*
R. Tochtermann, *Maffeistraße 4.*
A. Umfahrer & Th. Schraud, *Theatinerstr. 7.*

Photographische Ateliers.

Ad. Baumann, *Residenzstraße 12.*
Elvira, *Königinstraße 3a.*
Frz. Hanfstaengl, *Maximilianstraße 7.*
Friedrich Müller, *Amalienstraße 9.*

Photographische Bedarfsartikel.

Kieser & Pfeufer, *Marienplatz 22/1.* Dunkelkammer.
Otto Perutz, *Dachauerstraße 50.* Trockenplatten.
Soennecken & Cie., *Kaufingerstraße 31.* Dunkelkammer.

Porzellanmaler.

Cl. Freiin von Bechtolsheim, *von der Tannstraße 5/1.*
C. F. Deininger, *Briennerstr. 9/11 r.* Künstlerische Arbeiten.
Frz. Thallmaier, *Maximilianstraße 35.* Brennofen.

Putzmacherinnen.

N. Gillhausen, *Odeonsplatz 18.*
Fanny Graf Nachf., *Schönfeldstraße 18/1.*
C. H. Hager, *Maximilianstraße 37.*
Anna Kuchenbauer, *Briennerstraße 7/1.*
Modes de Paris O. Picquet, *Odeonsplatz 2.*
J. Ney, *Maffeistraße 7.*
Wally Piussi, *Wurzerstraße 1b.*
Marie van der Velden, *Theatinerstraße 46/11.*
Max Weger, *Fürstenstraße 4.*

Sattler.

J. M. Mayer, *Schönfeldstraße 14.* Sättel, Geschirre.
Benno Marstaller, *Pfandhausstraße 8.*
A. Schäfer, *Burgstraße 13.*

Schirmhandlungen.

J. B. Fensterer, *Theatinerstraße 44.*
Fried. Seefried, *Weinstraße 5.*

Schneider.

Georg Mehltretter, *Wurzerstraße 13.* Uniformen.
M. K. Schambeck, *Theatinerstraße 17/1.* Militär und Zivil.
Gabriel Schöllhorn, *Weinstr. 5.*
Mich. Zöltsch, *Theatinerstraße 23.*

Schreiner.

S. Greif & Sohn, *Grünwalderstraße 154.* Komptoirmöbel.
Münchener Schreiner-Produktiv-Genossenschaft, *Prannerstr. 9.*
Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk, *Herzog Rudolfstraße 18.*
Karl Wildenauer, *Türkenstraße 78.* Kunstschreiner.

Schuhmacher.

Fr. Kurringer, *Dienerstraße 21.*
Franz Sporrer, *Wurzerstraße 15.*
Jos. Waninger, *Maximiliansplatz 18.*

Schuhwarenhandlungen.

M. Fleischmann, *Theatinerstraße 15.*
Otto Herz & Co., *Kaufingerstraße 27.*
Jul. Klein, Niederlage von Speiers Schuhwarenhandlung, *Kaufingerstraße 15.*

Schützenscheiben.

Joseph Rau, *Klenzestr. 26.* Schützenscheiben in künstlerischer Ausführung. Zinnpokale u. Becher für Schießpreise. *(Siehe Anzeige im Anhang.)*

Spediteure.

Bayerisch. Transport-Comptoir Schenker & Co., *Sonnenstr. 19/0.*
Münchener Packet- und Reisegepäck-Spedition, *Blumenstr. 25.*

Stickereien.

Hage & Poelt, *Kaufingerstraße 1.* Stickereien jeder Art.
M. Jörres, *Kaufingerstraße 25.* Kirchenparamente, Vereinsfahnen, Wäsche.

Teppichhandlungen.

L. Bernheimer, *Maximiliansplatz 1.* Seltenheiten.
Anton Pössenbacher, *Briennerstraße 55.*

Uhrmacher.

I. Hohenleitner, *Löwengrube 3.* Antike Uhren.
Andreas Huber, *Residenzstraße 11.* Urania-Werke.
J. C. Schweizer, vorm. Jos. Biergans, *Odeonsplatz 14.* Glashütteruhren.

Vergolder.

Anton Klauda, *Adalbertstraße 51.* Moderne Rahmen.
Radspielers Nachf., A. Lippert, *Hackenstraße 7.* Rokoko.

Wäschehandlungen.

Rosa Klauber, *Theatinerstr. 35.* Echte u. imitierte Spitzen.
Roman Mayr, *Kaufingerstraße 2.*
L. Reichenbergers Nachf., *Theatinerstraße 46.*

Wasch- und Bügelanstalten.

P. Geiger, *Baaderstraße 40/11.* Pariser Feinbügelei.
Friederike Kreitmayr, *Augustenstraße 15.* Kunstputzgeschäft.
Pariser Neuwäscherei von Barat-Mangin, *Burgstraße 16/111.*

Waffenhandlungen.

L. Dieter, *Karlsplatz 14.* Jagdgewehre.
Miller & Val. Greiß, *Maximiliansplatz 14.* Jagdgewehre.
Karl Stiegele, *Maximilianstraße 33.* Jagdgewehre.
Johann Stroblberger, *Bothmerstraße 17.* Säbel, Degen, Dolche.

Weinhandlungen.

C. v. Brandt & Cie., *Barerstraße 12 u. 14.*
Heinr. Eckel & Co., *Burgstraße 17.*
Franz Leibenfrost & Co., *Promenadeplatz 21.*
J. B. Michel, *Rosenstraße 11.*

14. Andenken und Geschenke.

Taufe. Vom Paten pflegt das Patenkind zu erhalten einen silbernen Becher, ein silbernes Eßbesteck, das alljährlich bereichert wird; ist's ein Mädchen, einen Schmuckgegenstand. Die bei Taufen

nie fehlende sage femme und die Kinderfrau erwarten vom Paten ein größeres oder kleineres Goldstück.

Geburtstage werden in katholischen Kreisen nicht gefeiert; in andersgläubigen brauchen die nächsten Angehörigen sich bezüglich ihrer Freigebigkeit keinen Zwang aufzuerlegen. Fernerstehende melden sich mit einer Kleinigkeit.

Namenstage werden unter Katholiken gefeiert; es gilt das gleiche, wie unter Geburtstage gesagt.

Firmung. Zwischen dem 11. und 13. Lebensjahre wird das katholische Kind gefirmt. Der Firmpate gibt eine Uhr, meist mit Kette. Mädchen nehmen auch Broschen, Braceletten u. dgl. an.

Konfirmation. Was bei den Katholiken der Firmungstag, ist bei den Protestanten der Konfirmationstag.

Verlobung. Eltern beschenken die Brautleute, die sich gegenseitig auch mit Geschenken erfreuen; Verwandte und Bekannte, so sie zur Hochzeitsfeier geladen sind, warten damit bis zum

Hochzeitstage. Die Eltern der Braut haben auch Gelegenheit, den Kränzeljungfern und Brautführern als Andenken einen kleinen Schmuckgegenstand zu überreichen.

Silberner Hochzeitstag. Silberne Tafelaufsätze wechseln mit silbernen Myrtenkränzen, Wertvolles mit weniger Wertvollem.

Goldener Hochzeitstag. Silbergegenstände vermeide man, wähle zum mindesten silbervergoldete

Ostern gehört den Kindern; Eltern, Verwandte, Bekannte erfreuen die kleine Schar mit Osterlämmern, Osterhasen und was sonst die Konditoreien Gutes bieten.

Weihnachten. Wohl keiner bleibt an diesem Tage ohne Geschenke. Der Ärmste wird in Vereinen beschenkt, Junggesellen geben sich Kleinigkeiten, und

Verheiratete verschaffen sich zur feierlichen Begehung dieses Festes eine Reihe von Neujahrsrechnungen. Niemand wird mit einem Geschenke zurückgewiesen, nur vermeide man, Fernstehenden nützliche oder praktische Gegenstände zu geben. Herren mögen ich auch hüten, Damen, an die sie keine verwandtschaftliche Bande knüpfen, wertvolle Geschenke zu machen.

Neujahr wird nur die Dienerschaft bedacht. Höflich und nett bleibt es immer, wenn Herren in Häusern, in welchen sie das Jahr über viel verkehren, der Dame des Hauses einen Blumenstrauß, eine Bonbonniere überreichen lassen.

Vielliebchen. Selbstverständlich soll der Herr trachten zu verlieren und wählt dann Süßigkeiten oder Nippes. Hat wirklich einmal die Dame verloren, braucht sie sich nicht zu scheuen, eine selbstgefertigte Handarbeit zu geben.

Reise. Unter „Bezugsquellen" finden Sie nur gute Firmen, die Ihre Geldbörse mehr oder weniger in Anspruch zu nehmen imstande sind. Münchener Spezialitäten bietet das Kunstgewerbe in Hülle und Fülle. Kunstgegenstände sind die schönsten Geschenke. Also nehmen Sie als Andenken ein Bild, eine Statuette, ein kleines Meisterwerk der Keramik, eine Holzschnitzerei mit, aber keinen Maßkrug. Vergessen Sie nicht die entzückenden Werke der Kgl. Porzellanmanufaktur in Nymphenburg, wählen Sie unter den Schätzen des weltberühmten Hauses Bernheimer, betrachten Sie alle die schönen Auslagen der Juweliere, der kunstgewerblichen Magazine, der Kunsthandlungen, besuchen Sie die Ausstellungen als Käufer und erfreuen Sie sich ein langes Leben hindurch all der herrlichen Dinge, die München erzeugt, und der lieben Erinnerungen an die einzige Stadt, die Sie am besten auffrischen durch einen gelegentlichen Blick in dies kleine blauweiße Buch.

15. Ein paar Zahlen.

STATISTIK.

Einwohnerzahl anfangs 1905: 528 000 gegenüber 45 000 anno 1805.

15 000 Frauen mehr als Männer.

40 000 nichtbayerische Deutsche, 20 000 Ausländer.

Etwa 82% Katholiken, 15% Protestanten, 2% Juden, 1% Sonstige.

Sterblichkeitsziffer 1904: 22,9% Geburtenüberschuß 6500.

Geburtsziffer 1903: 33,2%, darunter ein Viertel uneheliche dank der bayerischen Heimatsgesetzgebung.

1905 gibt es 69 Sonn- und Feiertage, dazu Kaisers Geburtstag, der nur schwarz im Kalender steht.

Ortszeit 13 Minuten 34 Sekunden nach MEZ.

Burgfriedenfläche (Gemarkung) 18 696 ha, rund 1200 Straßen und Plätze, mehr als 15 000 Häuser; man kaufe sich einen Stadtplan.

Die Staatsbahn verkaufte 1904 an Fahrkarten für den Fernverkehr 1 955 019, für den Vorortsverkehr 1 914 483.

Fleischverbrauch jährlich nur 70½ kg auf den Kopf gegen 91½ vor 25 Jahren; von den Ochsen sind 85% aus Österreich-Ungarn.

Milchverbrauch täglich fast 200 000 l, nicht ganz $^1/_3$ l auf den Kopf.

Bierverbrauch nur noch $1^3/_4$ Millionen d. i. 339 l auf den Kopf einschließlich der Säuglinge; in der guten alten Zeit vor 20 Jahren noch 487 l. Biersteuererträgnis 34 Millionen Mark in Bayern.

Auf je 260 Einwohner eine Wirtschaft, also mehr denn 2000.

Die Maß (1 l) Bier kostet 26 Pf.

1 kg Brot 35 Pf., 3 Eier 15—25 Pf.

1 kg Mastochsenfleisch mit Zuwage 76—80 Pf., ohne Zuwage 90—95 Pf., Filet 1,20—1,50 M., Kalb-

fleisch 77—80 Pf., Schweinefleisch 78—80 Pf., Hammelfleisch 71—78 Pf. vor Inkrafttreten der Handelsverträge von 1905.

Die Universität zählt 5000, die Technische Hochschule 2400 Studenten.

Bei der städtischen Leihanstalt waren 1903 verpfändet 477 540 Gegenstände im Werte von 5¼ Millionen Mark; Höchststand im Karneval.

Städtisches Jahresbudget 1903 bilanziert mit 60 561 591 M.

Das städtische Reinvermögen beträgt 110 Millionen Mark nach Abzug der 179,5 Millionen Mark Schulden.

Budgetmäßige Ausgaben für das Königliche Haus und den Hof jährlich 5½ Millionen Mark.

GESCHICHTE.

Gründungsjahr unbekannt; ursprünglich Dorf im Eigentum eines Klosters, daher der Mönch im Wappen („Münchener Kindl") und der Namen (Monachia, Muniha, München, Münka, Munich).

1158 zuerst urkundlich erwähnt unter dem Welfenherzog Heinrich dem Löwen.

Seit etwa 1250 Residenz des heute noch regierenden Hauses Wittelsbach-Scheyern.

1294—1347 Kaiser Ludwig der Bayer.

1550—79 Herzog Albrecht V. Die wichtigsten Renaissancepartien und die Anfänge der Sammlungen und Bibliotheken.

1597—1651 Kurfürst Maximilian I., Führer der katholischen Liga im 30jährigen Krieg (Tilly). Barockpartien.

1662—1726 Kurfürst Maximilian II. Emanuel, Bündnis mit Ludwig XIV.

1705 Bauernschlacht bei Sendling (Schmied von Kochel).

1742—45 Kaiser Karl VII. Bündnis mit Friedrich dem Großen.

1745—77 Kurfürst Maximilian III. Joseph. Rokokopartien

1777—99 Kurfürst Karl Theodor. Linie Pfalz-Zweibrücken.

1799—1825 Maximilian Joseph I., seit 1806 König (Montgelas). Bündnis mit Napoleon I. Zeitalter der Aufklärung und Begründung des modernen Staates. Empire.

1825—48 König Ludwig I. (gestorben 1868. Cornelius, Genelli, Rottmann, Schnorr v. Carolsfeld, Klenze, Gärtner, Schwanthaler, Thiersch, Schelling, Görres, Lola Montez.) Umgestaltung Münchens zu einem deutschen Kulturzentrum. Philhellenismus und Teutschtum. Klassizistische und romantische Partien. Sammlungen der bildenden Künste.

1848—64 König Maximilian II. (M. v. Schwind, W. Kaulbach, Liebig, Giesebrecht, Ranke, Geibel, v. d. Pfordten). Wissenschaft und Triasidee.

1864—86 König Ludwig II. (Richard Wagner, Döllinger, Fürst Chlodwig Hohenlohe, Lutz, Piloty, Lenbach, Leibl, W. H. Riehl.) Deutsche Einigung. Renaissanceabsichten.

Seit 1886 König Otto unter Regentschaft des Prinzen Luitpold. Fortbildung der historischen Stile und Moderne. Musik und Sezession. Wirtschaftlicher Aufschwung. Anfänge zur Großstadt.

1905 ist „München und die Münchener" erschienen.

J. Bielefelds Verlag in Karlsruhe.

Als Seitenstück zu **München und die Münchener** erscheint demnächst:

Umfang ca. 35 Bogen.

Preis in Leinwandband ca. 5 Mark.

Wer sich in Berlin in der Gesellschaft, in allen Lebenslagen, an allen Orten zurechtfinden will, Berliner oder Fremder, muß dies Buch besitzen. Wer nicht zu leicht übelnimmt, wird seine Freude daran haben. — Inhaltsverzeichnis gegenüber.

Berlin und die Berliner.

Was will dies Buch.

I. Leute.

A. Gesellschaft.

1. Hof.
2. Tout Berlin.
3. Hochadel.
4. Militär und Beamtentum.
5. Landadel.
6. Moderne Patrizier.
7. Aristokratie des Zukunftsstaates.
8. Fremdenkolonien.

B. Berufe.

1. Politik.
2. Wissenschaft.
3. Technik u. Großindustrie.
4. Bildende Kunst.
5. Musik.
6. Literatur.
7. Theater.
8. Andere Künste.
9. Bohème.
10. Mäcene.
11. Kapitalismus.

II. Dinge.

1. Straßen und Quartiere.
2. Gebäude.
3. Kasernen.
4. Denkmäler.
5. Sammlungen.
6. Bibliotheken.
7. Technische Anstalten.
8. Presse.
9. Soziale Leistungen.
10. Behörden und öffentliche Einrichtungen.
11. Kirchen und Sekten.
12. Lehranstalten.
13. Klubs.
14. Vereine.
15. Studentenschaft.
16. Ausstellungen.
17. Vergnügungen.
18. Spaziergänge.
19. Vororte.
20. Ausflüge.
21. Berlin auf Reisen.

III. Sitten.

1. Der Kaiser in Berlin.
2. Titulaturen und Orden.
3. Hofrangordnung und Zeremonial.
4. Gesellschaftsformen.
5. Die Berlinerin.
6. Geselligkeit im Lokal
7. Wo trifft man sich?
8. Premièren.
9. Dialekt, Redensarten, Fremdsprachen.
10. Festtage.
11. Sport.

IV. Winke.

1. Polizei und Meldewesen.
2. Wohnung, Miete, Steuern.
3. Bedienung.
4. Hotels und Pensionen.
5. Restaurants.
6. Cafés und Konditoreien.
7. Post, Telegraph, Telephon.
8. Fernbahnen und Reisen.
9. Verkehrszentren und Verkehrsmittel.
10. Ein Kapitel, von dem man nicht spricht.
11. Wo finden Sie Rat und Hilfe?
12. Bezugsquellen.

Warum wir Berlin lieben.

THE LITTLE LONDONER. A Concise Account of the Life and Ways of the English, with Special Reference to London. Supplying the Means of Acquiring an Adequate Command of the Spoken Language in All Departments of Daily Life. By **R. KRON,** Ph. D. 7th Edition. (31.—46. Thousand.) With a Map of London. Cloth. M. 2.50.

Hints for conversation. M. —.20.

ENGLISH DAILY LIFE. A Manual for Reading and Conversation. Based upon the Life and Ways of the English, with Special Reference to London. Supplying the Means of Acquiring an Adequate Command of the Spoken Language in All Departments of Daily Life. *Specially Prepared for Ladies' Colleges and Girls' Schools.* By **R. KRON,** Ph. D. 3d Edition. (5.—10. Thousand.) With a Map of London. Cloth. M. 2.40.

A VOCABULARY. With Explanations in Simple English of Words in the Text of The Little Londoner and English Daily Life. By **R. KRON,** Ph. D. Cloth. M. 1.—.

VERDEUTSCHUNGSWÖRTERBUCH DER ENGLISCHEN UMGANGSSPRACHE. Für die Reise und zum Gebrauch bei der Lektüre, sowie beim Studium von The Little Londoner und English Daily Life, bearbeitet von Dr. **R. KRON.** Mit Anhang: **Amerikanismen.** Lwdbd. M. 2.—.

ENGLISH LETTER WRITER. Anleitung zum Abfassen englischer Privat- und Handelsbriefe. Von Dr. **R. KRON.** 2. Auflage. (4.—6. Tausend.) Lwdbd. M. 1.50.

THE LITTLE SEAMAN. Englischer Sprachstoff über einige wichtigere Einrichtungen und Vorkommnisse aus dem Gebiete des Seewesens. Von Dr. **R. KRON.** Lwdbd. M. —.50.

ENGLISH SPOKEN oder **Der englisch sprechende Geschäftsmann.** Ein Konversationsbuch zum Gebrauch in kaufmännischen Schulen, beim Privat- und Selbstunterricht, sowie im praktischen Geschäftsleben. Mit Angabe der Aussprache und ausführlichen Warenverzeichnissen. Bearbeitet von Dr. **M. SCHWEIGEL.** Lwdbd. M. 2.50.

DER DEUTSCHE KAUFMANN IN ENGLAND. Ergänzung zu English spoken oder Der englisch sprechende Geschäftsmann. Mit Angabe der Aussprache. Bearbeitet von Dr. **M. SCHWEIGEL.** Mit einem Plan von London. Lwdbd. M. —.90.

METHODE HAEUSSER. Selbstunterrichtsbriefe zur Erlernung der **englischen** Sprache. Verfaßt von Professor **E. HAEUSSER** und Professor Dr. **R. KRON**, unter Mitwirkung von **CHRISTOPHER DARLING**, B. A. (London). 27 Briefe. In Mappe. M. 18.—.

THE LIFE OF Dr. BENJAMIN FRANKLIN written by himself; to which are added essays and some anecdotes of or by the same author. Mit einem Wörterbuche. Zum Schul- und Privatgebrauch. Zweite Auflage, durchgesehen, vermehrt und mit Anmerkungen versehen von Dr. **D. JÜNGLING**, Rektor in Dörum bei Bremerhaven. M. 1.—.

LE PETIT PARISIEN. Lectures et conversations françaises sur tous les sujets de la vie pratique. A l'usage de ceux qui désirent connaître la langue courante. Par **R. KRON.** 12me Edition. (43.—58. Mille). Avec un Plan de Paris. 1 vol. in-12, relié. M. 2.50.
Mode d'emploi. M. —.20.

EN FRANCE. Sujets de conversation et de lecture françaises sur la vie pratique. Ouvrage destiné à l'étude de la langue courante, des institutions, mœurs et coutumes de la France et surtout de Paris. *Édition spéciale pour dames et jeunes filles.* Par **R. KRON.** 3me Edition. (5.—10. Mille.) Avec un Plan de Paris. 1 vol. in-12, relié. M. 2.40.

PETIT VOCABULAIRE EXPLICATIF des mots et locutions contenus dans Le Petit Parisien et dans En France. Par **R. KRON.** 1 vol. in-12, relié. M. 1.—.

VERDEUTSCHUNGSWÖRTERBUCH DER FRANZÖSISCHEN UMGANGSSPRACHE. Zum Studium von Le Petit Parisien und En France, sowie für allgemeinen Gebrauch, bearbeitet von Dr. **R. KRON.** Lwdbd. M. 1.50.

GUIDE ÉPISTOLAIRE. Anleitung zum Abfassen französischer Privat- und Handelsbriefe. Von Dr. **R. KRON.** Erweiterte Neubearbeitung. 2. Auflage. (5.—7. Tausend.) Lwdbd. M. 1.50.

LE PETIT SOLDAT. Manuel des principales institutions militaires et guide pratique en pays ennemi. Par **R. KRON.** 1 vol. in-12, relié. M. 1.—.

LE PETIT MARIN. Französischer Sprachstoff über die wichtigeren Einrichtungen und Vorkommnisse auf dem Gebiete des Seewesens. Von Dr. **R. KRON.** Lwdbd. M. 1.—.

PRÉCIS DE LA LITTÉRATURE FRANÇAISE. Par **B. SCHMIDT.** 1 vol. in-12, relié. M. 2.—.

ON PARLE FRANÇAIS. Ein Konversationsbuch zum Gebrauch in kaufmännischen Schulen, beim Privat- und Selbstunterricht, sowie ein Hilfsbuch im praktischen Geschäftsleben. Mit Aussprachehilfen und ausführlichen Warenverzeichnissen. Bearbeitet von Dr. **M. SCHWEIGEL.** Lwdbd. M. 2.50.

METHODE HAEUSSER. Selbstunterrichtsbriefe zur Erlernung der **französischen** Sprache. Verfaßt von Professor **E. HAEUSSER** und Professor Dr. **R. KRON.** 32 Briefe und 2 Supplemente. In Mappe. M. 22.—.

DIE LEYGUESSCHE REFORM der französischen Syntax und Orthographie und ihre Berechtigung. Eine historisch-grammatische Skizze von Dr. **KARL ORÉANS.** M. —.60.

IL PICCOLO ITALIANO. Ein Handbuch zur Fortbildung in der italienischen Umgangssprache und zur Einführung in italienische Verhältnisse und Gebräuche. Verfaßt und mit Aussprachehilfen versehen von Dr. **O. HECKER.** Lwdbd. M. 2.40.
Maniera di far uso. M. —.20.

CORRISPONDENZA ITALIANA. Anleitung zum Abfassen italienischer Privat- und Handelsbriefe. Auf Grundlage von R. KRONS GUIDE EPISTOLAIRE und ENGLISH LETTER WRITER fürs Italienische bearbeitet von **B. FARUFFINI** und **A. CIARDINI.** Lwdbd. M. 1.50.

METHODE HAEUSSER. Selbstunterrichtsbriefe zur Erlernung der **italienischen** Sprache. Verfaßt von Professor **E. HAEUSSER** unter Mitwirkung von Professor **C. V. GIUSTI.** 24 Briefe. In Mappe. M. 16.—.

МАЛЕНЬКІЙ РУССКІЙ. [DER KLEINE RUSSE. LE PETIT RUSSE. THE LITTLE RUSSIAN.] Пособіе для дальнѣйшаго усовершенствованія въ русскомъ языкѣ для лицъ, желающихъ свободно владѣть живою разговорною рѣчью во всѣхъ случаяхъ обиходной жизни. По сочиненіямъ Крона »LE PETIT PARISIEN« и »EN FRANCE« составилъ **О. ПИРССЪ.** Verfaßt von **O. PIRRSS.**
Въ коленко ровомъ переплетѣ. M. 3.—.
— Краткое руководство. M.—.30.

РУССКІЙ ПИСЬМОВНИКЪ. Russischer Briefsteller. Anleitung zum Abfassen russischer Privat- und Handelsbriefe. Auf Grundlage von R. KRONS GUIDE EPISTOLAIRE und ENGLISH LETTER WRITER fürs Russische bearbeitet von **O. PIRRSS.** Lwdbd. M. 2.—.
(Erscheint Ende 1905.)

METHODE HAEUSSER. Selbstunterrichtsbriefe zur Erlernung der **russischen** Sprache. Bearbeitet von Professor **E. HAEUSSER** und Dr. **J. RAIKIN.** 32 Briefe und 3 Supplemente. In Mappe. M. 25.—.

EL CASTELLANO ACTUAL. Lecturas y conversaciones castellanas sobre la vida diaria en españa y en los países de lengua española. Para uso de los que desean conocer la lengua corriente. Por **DON CONSTANTINO ROMÁN Y SALAMERO** con la colaboración de D. **RICARDO KRON.** M. 2.50
Manera de usar. M. —.20.

EPISTOLARIO ESPAÑOL. Anleitung zum Abfassen spanischer Privat- und Handelsbriefe. Auf Grundlage von R. KRONS GUIDE EPISTOLAIRE und ENGLISH LETTER WRITER fürs Spanische bearbeitet von **DON CONSTANTINO ROMÁN Y SALAMERO.** Lwdbd. M. 1.50.

METHODE HAEUSSER. Selbstunterrichtsbriefe zur Erlernung der **spanischen** Sprache. Bearbeitet von Professor **E. HAEUSSER** unter Mitwirkung von Professor **EDUARDO KIRCHNER.** 25 Briefe. In Mappe. M. 18.—.

DER KLEINE DEUTSCHE. Fortbildungsmittel und Lesestoff für diejenigen, welche die lebendige Umgangssprache auf allen Gebieten des täglichen Lebens erlernen wollen. Verfaßt von Dr. **R. KRON.** Zweite Auflage. Lwdbd. M. 2.50.
Anleitung zur Verarbeitung des Inhalts. M. —.20.

IN DEUTSCHLAND. Fortbildungsmittel und Lesestoff für diejenigen, welche die lebendige Umgangssprache auf allen Gebieten des täglichen Lebens erlernen wollen. *Ausgabe für Damen.* Verfaßt von Dr. **R. KRON.** Zweite Auflage. Lwdbd. M. 2.50.

WÖRTERBUCH DER SCHWIERIGKEITEN DER FRANZÖSISCHEN AUSSPRACHE UND RECHTSCHREIBUNG. Von **PH. PLATTNER.** Lwdbd. M. 3.60.

Geweihhaus Dietzel

München,

Bayerstraße Nr. 1, neben Hotel Stachus.

Größtes Spezialgeschäft
Deutschlands für effekt-
vollste Dekoration mit

**Geweihen, Wildköpfen,
Lüsterweibchen,
Kronleuchtern,
Geweihgegenständen.**

Eigenes Atelier für Kunst-
schnitzerei u. Geweihindustrie.

Holzschnitzereien

Andenken an München

Oberammergauer Christus

Berchtesgadener Schnitzwaren

Schweizerhäuschen

Krippenfiguren etc.

empfiehlt

Wilh. Späth, München

Herzogspitalstraße 9

nächst dem Café Wittelsbach.

Joseph Rau

München, Klenzestraße 26, II.

Schützenscheiben in künstlerischer Ausführung.

Ölgemalte Ehren- und Öldruckscheiben.

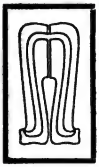
Erstes und einziges Spezial-
geschäft der Branche.

Passend als Wandschmuck für **Jagd-** und **Herrenzimmer, Sportvereine** etc.

Große Auswahl von **Zinnpokalen und Becher für Schießpreise.**

Auswahlsendungen werden
auf Wunsch prompt geliefert.

Palast-Café-Restaurant

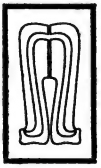


zum

„Controllor“

(Besitzer: **Hugo Schröter**)

Nymphenburg.



Feinstes Etablissement Nymphenburgs.

Sehenswerte prachtvolle Saallokalitäten im Rokoko-Styl, großer schattiger Garten mit **6000 Sitzplätzen**, Monstre-Militär-Konzerte bei **freiem Eintritt.** Schöne Fremdenzimmer mit **direkter Aussicht auf das Königl. Schloß „Nymphenburg“**, unmittelbar am Königl. Schloß gelegen, früher zum Schlosse gehörend.

Gegründet und erbaut i. J. 1728 vom Kurfürst Karl Albrecht, nachmaliger römischer Kaiser Carl der VII.

Salon-Varieté MONACHIA

Direktion: Jean Kobl.

Restaurant I. Ranges.

Täglich **Spezialitäten-Vorstellung.** — Nur prima Kräfte. Täglich von 10—1 Uhr vorm. großer Frühschoppen. — Jeden Sonn- und Feiertag Nachmittags-Vorstellung bei ermäßigten Preisen. — Jeden Mittwoch nachmittags von 4—6 Uhr **Damen-Kaffeekränzchen** mit Vorstellung bei freiem Eintritt.

Täglicher Mittagstisch à la carte und im Abonnement.

Hochachtend **Jean Kobl.**

J. Probst, München

Inhaber: Johann Weinisch.

Laden: Tal 77, an der hl. Geistkirche.
▫ Werkstätte: Ledererstraße 17/II. ▫

Leder-Hosen

in allen Arten von vorzüglichen Ledersorten. Bettdecken, Kopfkissen u. sonstige Lederartikel. Gebirgsanzüge und alle dazu passenden Gegenstände. Bei Bestellungen genügt Bundweite und Schrittlänge. Für guten Sitz garantiert.

Reelle Bedienung. **Billigste Preise.**

Central-Säle

B. Rechthaler

Neuturmstraße 1.

Sehenswertes Vereinshaus ersten Ranges — direkte zentrale Lage. — Geeignet zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art zu den koulantesten Bedingungen.

Ausgezeichnetes Bier aus der Mathäser-Brauerei, hell und dunkel. Gute Küche.

Haupteingang
Briennerstraße

Café-Restaurant
„Luitpold“

E. König und
J. Zuberbühler,
Pächter.

Vornehmstes Etablissement Deutschlands,
einzig in seiner Art, mit
großem Speise- und Restaurationssaal
Palmengarten
mit Gesellschaftslogen
Größter Billardsaal Deutschlands
(14 Billards in einem Saale)
Festsäle
(Prinzen- u. Schlachtensaal)

Pension Reichhard

München, Briennerstraße 47.

Vornehmste zentrale Lage in der Nähe der Kunstsammlungen sowie der Theater.

Elektrisches Licht — Bad.

Zimmer für jede Zeit mit und ohne Pension.

Café Bauknecht

königl. Hofgartenarkaden

Odeonsplatz 18

Telefon 3791

Tiroler Torggelstube

Platzl 8

unmittelbar neben dem königl. Hofbräuhaus

Altrenommiertes gediegenes

Weinrestaurant

allwo Du „einen anerkannt vorzüglichen Tropfen trinkst und vorzüglich speisest."

Siehe Text Seite 353.

Gegründet 1863 Gegründet 1863

A. Hoßfeld

Hoflieferant

München, Schützenstr. 4
früher Bahnhofplatz 7 (Sterngraben).

Spezialität:

Feinste Fleisch- und Wurstwaren, Delikatessen.

Eigene Fabrikation von

Geräucherten Ochsen-, Hirsch- und Reh-Filets, Wildschwein- und Hammelschinken,

für Magenschwache bestens zu empfehlen.

Touristenverproviantierung.

Dr. Fr. A. Stallberg

Erste Münchener Mineralwasserfabrik mit elektrischem Betrieb.

Fabrik chemisch-technischer Produkte.

Lieferant erster Hotels, Restaurants, Cafés und Vergnügungs-Etablissements Münchens und der Umgebung.

Fabrik u. Kontor: Baaderstraße 45.

Telephon 3365

SPEZIALITÄTEN:

ff. Brauselimonaden, Siphons, Springerl.

Fruchtsäfte (Ananas, Bergamotte, Zitrone, Himbeer, Erdbeer, Orange, Waldmeister, Weichsel)

Bavarinaris, künstl. alkalisch-kohlensaures Tafelwasser (ges. gesch. Marke)

Lycetol-Gichtwasser

Allein-Fabrikation für Bayern mit Genehmigung der Markenschutz-Inhaber:
Farbenfabriken vorm. Bayer & Co., Elberfeld.
Hervorragendes Mittel gegen Gicht, Blasengries, Blasenkatarrhe und chronischen Gelenkrheumatismus.

Bromwasser (Nervenwasser)
Vorzüglichstes Beruhigungsmittel

Mineralwasserpastillen (Sprudelperlen).

Generalvertreter des
Kondrauer Mineralwassers „Fürstenbrunnen"
(einzig bayrisches natürliches Tafelwasser ersten Ranges)
der **Brunnenverwaltung Kondrau F. J. Braumann,**
Hoflieferant S. K. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Hotel Vier Jahreszeiten und Hotel Russischer Hof

Vornehmste Häuser

Den weitgehendsten Anforderungen entsprechend. □ Vorteilhafte Arrangements während der Wintermonate. Wohnungen m. Bade- u. Toilettenraum.

C. Tremel, München

Schützenstrasse 12 (Kaiserhof). Telephon No. 8852.

Spezialgeschäft für Krankenpflegeartikel aller Art

Chirurgische Instrumente Marke **„Aesculap"**

Verbandstoffe, Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe

Original Soxhlet-Apparate

Dr. Stutzer—Ollendorf; Irrigateure, Leibschüsseln, Betteinlagen, Luftkissen, Hygieagürtel, Bidets, Klosettstühle, Fahrstühle, Kinderwagen.

Sämtliche Gummiwaren in nur Ia. Qualität.

Herren- und Damenbedienung.

Emil Blachian

kunstgewerblicher Goldschmied

Ziseleur-Werkstätte.

SPEZIALITÄT:
Imitation antik
Stilgerechte Ausführung von antikem Schmuck
Prunk-Geräte

PRÄMIIERT:
für erfreuliches Streben in der Verwertung alter Motive in Goldschmiede-Arbeit.

München
Karlsplatz 24
Hotel Stachus

Landes-Ausstellung NÜRNBERG 1896

J. BIELEFELDS VERLAG IN KARLSRUHE (BADEN).

Ausführliche Grammatik der französischen Sprache. Eine Darstellung des modernen französischen Sprachgebrauchs mit Berücksichtigung der Volkssprache. Von **Ph. Plattner.**

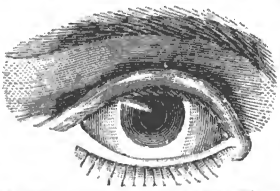
I. Teil: Grammatik der französischen Sprache für den Unterricht. Lwdbd. M. 5.20.
II. Teil. 1. Heft: Wörterbuch der Schwierigkeiten der französischen Aussprache und Rechtschreibung. Lwdbd. M. 2.80.
II. Teil. 2. Heft: Formenbildung und Formenwechsel des französischen Verbums. Lwdbd. M. 3.60.
III. Teil. 1. Heft: Das Nomen und der Gebrauch des Artikels in der französischen Sprache. Lwdbd. M. 4.—.

Im Jahre 1905 erscheinen:

II. Teil. 3. Heft: Das Verbum in syntaktischer Hinsicht.
III. Teil. 2. Heft: Das Pronomen und die Zahlwörter.
IV. Teil: Das Adverb und die Präposition.

Jedes Heft ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

Wichtig für die Augen!

Wer  seine Augen in rechter Weise pflegen, dieselben somit schonen und erhalten, aufs beste sehen, eine wirkl. wissenschaftlich richtige Brille oder Pince-nez besitzen will, gebrauche, wenn wegen Kurzsichtigkeit nicht gut in der Ferne, oder Weitsichtigkeit nicht gut in der Nähe, oder wegen Übersichtigkeit und Astigmatismus in der Nähe und Ferne nicht gut gesehen wird oder wessen Augen zu rasch ermüden,

Rodenstock's verbesserte Augengläser, Diaphragma-Brillen Pince-nez,

welche das Beste und Vollkommenste, was es gibt, repräsentieren, und vermeide fehlerhafte Gläsersorten und Nachahmungen.

Nur echt zu beziehen aus dem Spezial-Institute für wissenschaftlich richtige Augengläser.

Ärztliche Augen-Untersuchung und kostenlose Verordnung der passenden Gläser in der wissenschaftlich aufs vollkommenste eingerichteten Anstalt.

Optisch-okulistische Anstalt

JOSEF RODENSTOCK

H. S.-M. Hoflieferant

MÜNCHEN **Bayerstrasse 3.**

BERLIN W. **Leipzigerstr. 101/102.**

Ausführliche Beschreibung mit Anerkennungen aus allen Weltteilen, sowie **Preislisten** und leichtverständliche Anleitung zur schriftlichen Bestellung nach langjähriger bewährter Methode senden **gratis** und **franko**. Kein Gläserbedürftiger möge versäumen, sich diese kommen zu lassen.

Robra- **Apparate** **Platten** **Papiere** Die besten zum Photographieren. **Brack & Cie.,** **München,** Bayerstraße 3.

NOV 4 9

THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
GRADUATE LIBRARY

DATE DUE

OCT 25 1976

OCT 20 1976

SEP 0 1 1994

JAN 20 1997